

MESSEJAHR 2022

Neue Winter- und Kommunaltechnik im Blick



SMART TEXTILES

Elektronik und Textilien: PSA wird immer cleverer und bietet nun auch Unfallschutz

SCHWAMMSTADT

Starkregen: Mit grünen Inseln die Folgen des Klimawandels abschwächen

NOV / DEZ
2022

Hochleistungsschneeflug für den Einsatz auf Autobahnen



Schmidt Tarron HP-2W

- **Mehrscharsystem** mit zwei einklappbaren Flügeln
- Automatisch an die **Fahrbahnunebenheiten anpassende Scharsgmente**
- Schneeräumung in **unterschiedlichen** Stellungen bzw. **Arbeitsbreiten**

Aebi Schmidt
Deutschland GmbH
Albtalstrasse 36
DE-79837 St. Blasien
Telefon +49 7672 412 0

Aebi Schmidt
Austria GmbH
Schießstand 4
AT-6401 Inzing
Telefon +43 5238 53 590 20

Aebi Schmidt
Schweiz
Buchmattstrasse 56
CH-3401 Burgdorf
Telefon +41 34 421 61 21

www.aebi-schmidt.com

 **aebi schmidt**
group

Milder Winter prognostiziert



Langzeitmodelle des Deutschen Wetterdienstes oder der NASA spielen allen Winterdienst-Experten in die Karten: Zu warm und mild soll der bevorstehende Winter werden. Dennoch stehen uns punktuell fordernde Schnee- und Glätte-Ereignisse ins Haus.

Um entsprechend vorbereitet zu sein, lohnt sich der Blick auf unsere sechs Artikel zur **GaLaBau, bauma und KommTech**. In Nürnberg, München oder Offenburg haben wir die neuesten Trends in Sachen Winterdienst und kommunaler Technik aufgetan und zusätzlich eruiert, was es mit dem **Grün-Blauen-Pfad** auf sich hat.

Außerdem sind wir in der Franken-Metropole auf das extrem spannende **Schwammstadt-Konzept** gestoßen, bei dem weitläufige Grünflächen überschüssiges Wasser – aufgrund des hohen Grades an Flächenversiegelung in urbanen

Gebieten – aufnehmen und kontrolliert durch Verdunstung wieder abgeben. Und auch die **Zukunft des Betons** sieht etwas klimafreundlicher aus: So ist es einigen Firmen gelungen, bei der Herstellung nahezu gänzlich auf Zement zu verzichten und so bis zu 80 Prozent weniger CO₂-Emissionen zu verursachen.

„Einer lebenswerten Zukunft unserer Welt und der gesamten Menschheit“ hat sich auch die Kubota-Gruppe verschrieben. Was wir beim „**Future Day**“ in Hessen erfahren haben, geht weit über aktuelle Kommunal-Technik hinaus. Vielmehr haben sich die Japaner einem klaren Nachhaltigkeits-Commitment verpflichtet.

Zwar wird auch Arbeits- und Schutzkleidung immer nachhaltiger. Allein, dies reicht heutzutage nicht mehr aus, um sich von Mitbewerbern abzusetzen. Unter dem Stichwort „**Smart Textiles**“ ist es einigen Herstellern gelungen, ihre PSA mit cleveren Zusatznutzen zu versehen.

Beispielsweise werden Elektronik-Komponenten in Kleidung integriert, um zahlreiche Funktionen wie Beleuchtung, Konnektivität oder Wärme zu realisieren.

Doch was hilft die aktuellste Technik oder die beste Kleidung, wenn Anwender nicht entsprechend geschult sind und es zu **Stromunfällen** kommt: Unser Experte hat deshalb die wichtigsten Fakten zusammengetragen, die es zu beachten gilt.

Alles in allem bietet auch unsere letzte Online-Ausgabe des Jahres einen äußerst breiten Reigen **kommunaler Themen** – quasi als kurzweilige Lektüre in der „stillen Zeit“.

Viel Spaß beim Lesen!

Michael Loskarn

Chefredakteur
Bauhof-online.de

ANZEIGE



EIN FACHMEDIUM FÜR ALLE JAHRESZEITEN

- REPORTAGEN & PORTRÄTS
- HERSTELLER-INTERVIEWS
- MARKTÜBERSICHTEN & TECHNIK-BERICHTE
- PODCAST

REPORTAGEN & BERICHTE

08 BAUMA 2022 – 20 NEUHEITEN

Münchener Messe-Highlights im Fokus

14 ARBEITSKLEIDUNG

Was sind „Smart Textiles“?

16 GALABAU 2022 – 33 NEUHEITEN

Teil 1: Elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus

20 SCHWAMMSTADT-KONZEPT

Stark gegen Starkregen

22 GALABAU 2022 – 33 NEUHEITEN

Teil 2: Weitere elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus

26 GALABAU 2022

Die Zukunft des Betons

28 GALABAU 2022 – 33 NEUHEITEN

Die letzten Elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus

32 GALABAU 2022

Alles für die Klimaneutralität – die Highlights des Grün-Blauen Pfades

36 ARBEITSSCHUTZ

Stromunfälle vermeiden – sicher an elektrischen Einrichtungen arbeiten

40 KUBOTA FUTURE DAY 2022

„Global Major Brand“: Japanischer Konzern sieht sich gegenüber Gesellschaft und Umwelt in der Pflicht

42 KOMMTEC LIVE 2022

Zweite „Premiere“ in Offenburg

MELDUNGEN

48 AS-MOTOR GMBH

AriensCo: europäische Unternehmensteile wachsen zusammen

49 INTERNATIONAL SECURITY GMBH

Flexibel überwacht mit Video Guard – netzstromunabhängige Sicherung von Solarparks

50 MOTUL DEUTSCHLAND GMBH

Groß angelegter Ausbau des Markenpartnerkonzepts

51 GLADEK TECHNIK GMBH

Trockene Schuhe und Bekleidung verbessern die Leistungsfähigkeit

52 KHK-KUNSTSTOFFHANDEL CROMM & SEITER GMBH

FibreIndustrial ersetzt Stahlbeton: Abdeckung entlang Schweizer Bahntrasse

53 ADOLF WÜRTH GMBH & CO. KG

Spatenstich für die größte Logistikinvestition des Konzerns

54 HEINRICH GLAESER NACHF. GMBH

„greenbox“ für nachhaltige Kleidersammlung

56 BREMICKER VERKEHRSTECHNIK GMBH

Neue LED-Technik mit RGB-Matrix

56 WESTERMANN GMBH & CO. KG

Hylectric Power Plus: länger und leiser arbeiten mit neuem Hybridantrieb

57 AS-MOTOR GMBH

Re-Design: Sherpa-Aufsitzmäher erstrahlen in neuem Glanz

58 ARBEITSWERKZEUGE F. BAUMASCHINEN GMBH (AFB)

Werkzeug-Spezialist übernimmt Schaufel-Patent – Drehmotor ersetzt Zylinder

58 HERING SANIKONZEPT GMBH

protect&clean: Graffitischutzbeschichtung für Bauhöfe

59 HKL BAUMASCHINEN AUSTRIA GMBH

Zehn Jahre „Mieten-Kaufen-Service-Konzept“ in Österreich

60 KUBOTA HOLDINGS EUROPE B.V.

D1105-K: neue Generatoren- und Motorenlösung

60 STELLA ENGINEERING GMBH

Funkraupen-Experte verstärkt Vertrieb und technischen Kundensupport in Süddeutschland

62 REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.

Neues Technologiezentrum am Standort Wels

62 LATERNIX GMBH & CO. KG

Energie- und Kosteneffizienz in der Außenbeleuchtung

63 SYSTECO VERTRIEBS GMBH

SPEED-Adapter für TORNADO ACS – höhere Flächenleistung bei der Graffiti-Entfernung

64 ARJES GMBH

Hersteller von Zerkleinerern seit 15 Jahren erfolgreich am Markt präsent

65 WILHELM FRICKE SE

Ersatzteil-Großhändler übernimmt Jetschke Hydraulik

65 KLEENOIL PANOLIN AG

Vier Neuheiten auf der bauma im Fokus

66 BALL-B GMBH & CO KG

MultiFix: Neue Halterung für ToxProtect-Köderschutzboxen

66 DKS TECHNIK GMBH

Neue Kleb- und Dichtstoffe auf MS-Polymer-Basis von Dinitrol

67 HUMBAUR GMBH

Mit Liebe zum Wald – professionelle Motorsägen-Ausbildung inklusive Anhänger

67 WESTERMANN GMBH & CO KG

Großbrand in Produktionshalle: Schaden in Millionenhöhe

68 ALLROUNDMASTER GMBH

Automatisierte Sinkkastenreinigung – Antwort auf den Personalmangel

68 REQPLAN GMBH

Auftragsvergabe im Straßenunterhalt: „Schwarze Schafe“ aussortieren

70 BIBKO UMWELT- UND REINIGUNGSTECHNIK GMBH

Mit drei Kriterien zum geeigneten Recyclingsystem für Abfälle

71 SCHUNK RENTAL & PROJECTS GMBH

Robuste Container-Einheiten für Industrie und Kommunen

71 GEFA PRODUKTE FABRITZ GMBH

Der Baum im Zentrum

72 ANDREAS VOLLACK FACHWERK-ZENTRUM

Rattenköderstation FZV30: Weiterentwicklung verkürzt Montagezeit

72 FAUN-GRUPPE

Kehrmaschinen-Spezialist übernimmt Mehrheitsanteile an finnischem Unternehmen

73 SPIEL-BAU GMBH

Doppeltorschaukel: robuster und langlebiger Spielspaß

74 RAUCH LANDMASCHINENFABRIK GMBH

Familienunternehmen erzielt im Jubiläumsjahr Rekordumsatz

74 HYMER-LEICHTMETALLBAU GMBH & CO. KG

Stufenstehleiter 8626: sicher in die Höhe steigen

75 DR. INGO RESCH GMBH

Von Profis für Profis: Lehrsystem Erdbaumaschinenführer-Ausbildung

75 MAIBACH VUL GMBH

Planung und Ausschreibung von Amphibien- und Reptilienschutzanlagen

GRÜN- / FLÄCHENPFLEGE

76 HANS RUMSAUER GMBH

Profi-Rasenmäher Raymo: geräuscharm und emissionsfrei

77 HUNKLINGER ALLORTECH GMBH

Neue Pflaster-Verlegezangen im Portfolio

78 BERRY GMBH

Gewässerunterhaltung – professionelle Pflege von Ufergehölz macht Sinn

79 EGO EUROPE GMBH

Zero-Turn-Serie: neue Aufsitz-Rasenmäher mit Wechselakkus

80 ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK GMBH

Holzhackmaschinen aus Österreich für jeden Einsatz

80 FIORENTINI-CFC

Sauberer Spiel- und Strandvergnügen dank „Baby Tapir“

81 REINHOLD NOOR INTERNATIONAL GMBH & CO. KG

Halt für den Boden: Vorteile des Erosions-Schutzgewebes

82 HAKO GMBH

Ökologische Wildkrautbekämpfung mit System

83 JJ DABEKÄUSEN BV

Neuer Alltrec 8015F Akku-Geräteträger im Produktprogramm

84 VOGT GMBH

Mit MDB-Raupen effizient extreme Steilhänge bearbeiten

86 HUGARD TECHNIK

Eine Maschine, drei Einsatzmöglichkeiten: individuell angepasste Einzellösungen für effizienteres Arbeiten

87 RAPID TECHNIC AG

Rapid KIPOS: kompromisslos für den Garten- und Landschaftsbau

87 PRINOTH GMBH

RAPTOR 200: leichtes und leistungsstarkes Trägerfahrzeug

88 HEN-AG

Neuer Laubsaugwagen komplettiert breites Laubtechnik-Programm

89 ELMO GMBH

Drei nachhaltige Messe-Premieren in Nürnberg

89 KÄSSBOHRER**GELÄNDEFahrZEUG AG**

BEACHTECH 1500: wirtschaftliche Option für das „Power-Sieben“

90 BEMA GMBH MASCHINENFABRIK

Anbaulösungen: ganzjährig im kommunalen Einsatz

90 ALPINE-SABEL GMBH

Beachvolleyball-Plätze und Sandflächen mit der CICALA reinigen

91 SMG SPORTPLATZMASCHINENBAU GMBH

360-Grad-Service 4.0 auf neuem Level

91 EMPAS B.V.

Umweltbewusste Wildkrautbekämpfung durch Strom-Gas-Kombination

92 OPTIMAS MASCHINENFABRIK H. KLEINEMAS GMBH

Alles aus einer Hand: Mitarbeiter entlasten und schneller arbeiten

93 STOLL GMBH MASCHINENBAU

Kraftvoll und handlich: die Laubverladegebläse LVG

94 ENERGREEN GERMANY GMBH

RoboFIFTI feiert bei GaLaBau erfolgreiche Premiere – Nürnberger Messe für italienischen Hersteller voller Erfolg

96 KÖPPL GMBH

SelfDrive – die nachrüstbare teilautonome Gerätesteuerung

97 GREENMECH DEUTSCHLAND GMBH

QuadTrak 160 D: funkgesteuert in die Trasse

97 SPOGG SPORT GÜTER GMBH

Hally-Gally: sicher springen mit dem Trampolin „Känguru“

98 ISEKI-MASCHINEN GMBH

Neuheit: autonomes Arbeiten mit vollelektrischer Mähraupe

99 BIRCHMEIER SPRÜHTECHNIK AG

Schweizer Hersteller präsentiert Sprühgebläse AS 1200 mit CAS-Akku auf der GaLaBau

99 DÜCKER MASCHINENFABRIK GMBH CO. KG

HS 130 HR und AWS 22: vielseitig einsetzbare Anbau-Heckenpflegegeräte

100 MILLER & WILHELM GBR

MS Grader Bull: Kiesflächen und Feldwege einfach bearbeiten

100 FLÜGEL GMBH

Biber – im Spannungsfeld von Naturschutz und Verkehrssicherung

101 TS INDUSTRIE GMBH

Green Series: mit e-Modellen emissionsfrei häckseln

102 NOREMAT

Drei Wege zur Bekämpfung des Asiatischen Knöterich

103 FISCHER MASCHINENBAU GMBH

Mulchkopf EcoCut: Schutz von Kleinlebewesen in der Landschaftspflege

103 ELIET EUROPE NV

VECTOR 4S: kompakte Abmessungen bei hoher Leistung

ELEKTROWERKZEUGE & GERÄTE**104 PELLENC GMBH**

Airion Backpack: leistungsstarkes Akku-Blasgerät

106 ROBERT BOSCH POWER TOOLS GMBH

„Professional 18V System“: starkes Biturbo-Trio

107 ANDREAS STIHL AG & CO. KG

STIHL HSA 100: gute Schnittleistung mit der neuen Akku-Heckenschere

108 HILTI DEUTSCHLAND AG

Nuron: neue Akku-Plattform mit optimierten Funktionen

110 TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

Kompakte Größe und starke Leistung – dritte Generation handlicher Zwölf-Volt-Werkzeuge

110 PELLENC GMBH

Akku-Heckenschere Helion 3: Bedienung und Sicherheit verbessert

111 MAKITA WERKZEUG GMBH

Kettensäge UC002G: XGT-Power für die professionelle Baumpflege

TRAKTOREN / GERÄTE-TRÄGER & NUTZFAHRZEUGE**112 JOTHA FAHRZEUGBAU AG**

Starke Kombination: 7C18e eCanter mit vollelektrischem Absetzkipper-Aufbau

113 DAIMLER TRUCK AG

Übergabe eines Zweiwege-Unimogs an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe

114 FUSO TRUCK EUROPE

Flexibel einsetzbar: Next Generation eCanter mit Abrollkipper

116 BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH

Neu: Ladungssicherungsnetz mit flexiblen Haken für Kipper

116 AGCO DEUTSCHLAND GMBH

Valtra Unlimited VIEW: intelligentes Warnsystem

117 YOKOHAMA RUBBER CO. LTD

Wissenschaftliche Daten optimieren die Agrar-Bereifung

118 DAEDONG KIOTI EUROPE B.V.

75-jähriges Bestehen – KIOTI Tractor in Deutschland weiter auf Wachstumskurs

INHALTSVERZEICHNIS

120 **CARL BEUTLHAUSER KOMMUNAL-TECHNIK GMBH & CO. KG**

Servicetage 2022: Tech-Check macht Unimog fit für anstehende Einsätze

120 **KALINKE VERTRIEBS GMBH**

Der neue Aebi VT 470 Vario – rund 20 Prozent mehr Leistung als Vorgänger

121 **KUNATH FAHRZEUGBAU GMBH**

Speziallösung für Hochwasserschutz – effektives Gerät bei Katastrophen

122 **TRAKTORENWERK LINDNER GESMBH**

Werksausstellung: Supercup-Titelverteidiger triumphiert erneut

123 **KÄRCHER MUNICIPAL GMBH**

Holder S 75: ein starker Partner für die Schwerstarbeit

124 **RKF-BLESES GMBH**

Neues Kommunalgerät für Nideggen – kurze Lieferzeit sticht

125 **UNSINN FAHRZEUGTECHNIK GMBH**

Patentiertes Ladungssicherungssystem – Spinlock jetzt serienmäßig für alle UDK-Modelle

BAUMASCHINEN / FAHRZEUGE & GERÄTE

126 **ECO TECHNOLOGIES PLANUNGS-, ENTWICKLUNGS- & HANDELS GMBH**

Kommunale Anbaugeräte für Radlader und Stapler

127 **YOKOHAMA OFF-HIGHWAY TIRES**

Marke Galaxy: interessante Reifenlösungen für den Bausektor

128 **PALFINGER GMBH**

Kranhersteller mit richtungsweisenden Lösungen auf der bauma

130 **MAXGERMANY GMBH**

Neomach: Knicklader erfährt auf bauma reges Interesse

131 **WILHELM SCHÄFER GMBH**

Takeuchi TB 235-2: der schnelle und solide 3,5-Tonner

132 **DOOSAN BOBCAT EMEA**

Elektrifizierung und Automatisierung auf der bauma

133 **KOMATSU GERMANY GMBH**

bauma-Präsentation: neuer voll-elektrischer Radlader-Prototyp

133 **ATLAS WEYHAUSEN GMBH**

weycor AR 4.2E: E-Antrieb in eigenständiger Baureihe

134 **HYDREMA BAUMASCHINEN GMBH**

Strobl: „Kompakte Abmessungen und unglaubliche Kraft der Maschinen“

136 **CLEANLINE REINIGUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG**

CLEANsweep V – eine nutzbringende Lösung

136 **UPLIFTER GMBH & CO. KG**

SPT-Minikrane bringen neuen Schwung in den Kranmarkt

137 **DMS TECHNOLOGIE GMBH**

GaLaBau 2022: eine wirklich gute Messe

138 **TRAKTORENWERK LINDNER GESMBH**

Werksausstellung: Supercup-Titelverteidiger triumphiert erneut

138 **YANMAR CONSTRUCTION EQUIPMENT EUROPE**

Kompaktbagger, Minibagger und Dumper stehen auf Messen im Fokus

139 **AVANT TECNO DEUTSCHLAND GMBH**

Innovative Akku-Technologie – Power an vorderster Front

140 **WILHELM SCHÄFER GMBH**

Takeuchi-Hüllkreisbagger: gute Leistungen bei wenig Platz

140 **WEBASTO SE**

Electric Construction Equipment will E-Mobilität in der Baubranche voranbringen

141 **TRELLEBORG WHEEL SYSTEMS GERMANY GMBH**

Neuer EMR1031: robuster Reifen für Erdbewegungsmaschinen

142 **SCHOON FAHRZEUGSYSTEME & METALLTECHNIK GMBH**

Hebelift LEO 2.0 – die Ladehilfe für Stampfer

142 **ROTOTILT GMBH**

Erhöhung des Bedienkomforts: Hersteller präsentiert eigene Joysticks auf bauma

143 **NADLER STRASSENTECHNIK GMBH**

Straßenbauprodukte auf der bauma – die Zukunft ist lösemittelfrei

144 **SCHÄFER-TECHNIC GMBH**

Bitumenspritzmaschine BSM-SF FA: kompakt und wendig in kleinen Verkehrsräumen

144 **MULTIONE DEUTSCHLAND GMBH**

Neuer 11.9-Multifunktionslader auf der bauma zu sehen

146 **TRELLEBORG WHEEL SYSTEMS CZECH REPUBLIC A.S.**

Neue GRIP'N'RIDE-Reifengröße für die Baubranche

146 **LEHNHOFF HARTSTAHL GMBH**

„Nichts ist unmöglich“ – Familie Waltz schwört auf Schnellwechsler

147 **HERAS MOBILZAUN GMBH**

Bauzäune vor jeder Wetterlage schützen – richtige Absicherung und Lagerung

148 **KIESEL GMBH**

Tobroco-Giant G2200E: kleiner „Riese“ ohne Abgas oder Lärm

149 **BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH**

Sanitäranhänger – perfekte Begleiter auf der Baustelle

149 **AMTEC ABT GMBH**

Ergebnisreicher bauma-Messeauftritt mit Asphaltmulden und Thermocontainern

150 **DINOL GMBH**

DINITROL – zuverlässiger Rostschutz für Leistungsträger

150 **KRAMER-WERKE GMBH**

GaLaBau 2022: für jeden Einsatz die passende Maschine

151 **JCB DEUTSCHLAND GMBH**

Britischer Hersteller stellt mobile Wasserstoff-Betankungsanlage vor

152 **EUROHOLZ J. J. KOLEGOWICZ**

Gutes Zusammenspiel von Baumaschine und Anbauteil

152 **BOS GMBH BEST OF STEEL**

SchnellbauContainer SC3000+ mit Detailoptimierungen

153 **FERTAN GMBH**

Korrosionsschutz für Kommunalfahrzeuge

154 **HAMMEL RECYCLINGTECHNIK GMBH**

Recyclingmaschinen „zum Anfassen“ auf der IFAT

154 **MECALAC BAUMASCHINEN GMBH**

MCL-Reihe: Franzosen setzen auf neue Kompaktlader

155 **MOBIL IN TIME AG**

Klimafreundliche Warmluftheizungen

WINTERDIENST

156 **ZAUGG AG EGGLIWIL**

ROLBA R1500: BF Bozen trotzt den Schneemassen auf dem Penser Joch

157 **ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH & CO. KG**

LED-Wechselverkehrszeichen: zusätzliche Warneinrichtung für Streufahrzeuge

158 KÄRCHER MUNICIPAL GMBH

Der richtige Fuhrpark für den Winter – informative Grundlagen

159 KAHLBACHER MACHINERY GMBH

Übersichtliche Steuerung – vereinfachtes Bedienen von Streueräten

160 EINESTADT GBR

Digitaler Winterdienst: Wackersdorf ist bereit für die kalte Jahreszeit

162 RONTEX GMBH

Spezialist für Schneepflugsysteme gründet Vermietungsgesellschaft

162 HYDRAC PÜHRINGER GMBH & CO. KG

„Intelligente“ Nachputzleiste für den ParaTec-Schneepflug

164 ZAUGG AG EGGLIWIL

Pipe Monster 22": Halfpipes fräsen leicht gemacht

165 BUCHER MUNICIPAL WERNBERG GMBH

ECO Feuchtsalztechnologie für ein besseres Streubild

166 AEBISCHMIDT GROUP

Stratos 1,4 bis 3,0 m³: Sicher durch den Winter

166 MÜLLER FAHRZEUGTECHNIK GMBH

ISOBUS Loipenfräse LF: Im digitalen Zeitalter angekommen

167 WINTERSTEIGER AG

ASFINAG setzt auf offenes Trocknungssystem

ELEKTROMOBILITÄT**168 CENNTRON AUTOMOTIVE EUROPE GMBH**

Logistar 260 und Logistar 100: Hersteller präsentiert auf IAA Transportation zwei neue E-Fahrzeuge

169 EVUM MOTORS GMBH

IAA Transportation: vollelektrisches aCar in zwei Versionen

170 BERGMANN MASCHINENBAU GMBH & CO. KG

Umfangreiches Elektro-Dumper-Programm

ARBEITSBÜHNEN**172 BEYER-MIETSERVICE KG**

Orgel-Reinigung: Raupenarbeitsbühne in Wiesbadener Marktkirche

172 MATECO GMBH

Arbeitsbühnen-Vermieter zukünftig in Heilbronn und Bielefeld in neuen Räumlichkeiten anzutreffen

173 ROTHLEHNER ARBEITSBÜHNEN GMBH

Easylift Raupen-Arbeitsbühnen überrollen Deutschland und Österreich

174 RUTHMANN HOLDINGS GMBH

Steiger-Hersteller übernimmt Exklusiv-Vertrieb und Service von France-Elévateur-Produkten

174 JLG DEUTSCHLAND GMBH

X17JPlus und X14J: Firma Wocken setzt auf Raupenbühnen

175 PARTNERLIFT GMBH

Arbeitsbühnen-Unterweisung jetzt auch online möglich

ARBEITS- UND SCHUTZKLEIDUNG**176 PAUL H. KÜBLER BEKLEIDUNGSWERK GMBH & CO. KG**

Weather-Workwear: warm eingepackt in die Herbst- und Wintersaison

177 LOUIS STEITZ SECURA GMBH UND CO. KG

SMC 640 GORE BOA S3: das Fußwerkzeug für Baustellen-Profis

177 IQ-COMPANY AG

Hautkrebs vorbeugen: UV-Schutz auch im Herbst notwendig

178 FRISTADS GMBH

Umweltproduktdeklarierte Warnschutzkollektion aus 4-Wege-Stretch

179 BAAK GMBH & CO. KG

Brax: bequemer auf der Baustelle unterwegs

180 ISM HEINRICH KRÄMER GMBH & CO. KG

Nachhaltigkeits-Rating: Hersteller von Arbeitsbekleidung mit EcoVadis-Silber-Medaille ausgezeichnet

SOFTWARE & TELEMATIK**182 WILHELM FRICKE SE**

Multimarken-Datenbank „Rep.Guide“ nun in mehreren Ländern verfügbar

182 HOPPE UNTERNEHMENSBERATUNG

Software-Tool: Betriebsmittel rechts-sicher warten und prüfen

183 LEANACT GMBH

Immer mehr Kommunen setzen auf digitales Anliegen-Management

183 NETMODULE AG

IoT Gateway NG800 – für rauhe Einsatzbereiche von Kommunalfahrzeugen

184 REMONDIS GMBH & CO. KG

Verkehrsschilder: KI-gestützte Anwendung ermöglicht effiziente Instandhaltung

185 DIGANDO GMBH

Neue Firmen auf digitalem Marktplatz für die Baumaschinen-Miete

185 MCS RENTAL SOFTWARE

„Transport Mobile“ verbessert Lokalisierung von Geräten anhand von Standortfotos

186 MM-LAB GMBH

Digitale Helfer bei Stadtgrünbewässerung und Baumkontrolle

186 MOVING INTELLIGENCE GMBH

Mi-Security-Produkte für Telematik Award 2022 nominiert

187 VIALYTICS GMBH

SEKISA: Sensorik- und KI-basierte Straßenzustands-Analyse

MESSEN & VERANSTALTUNGEN**188 INTERFORST 2022**

Ausstellung untermauert Leitmessencharakter – Technologien im Fokus

188 Z&P BAUMASCHINENSERVICE GMBH

Gallimarkt: Baumaschinenhändler verzeichnet erfolgreiches Wochenende

189 VDMA E.V.

bauma-Innovationspreis: strahlende Sieger bei der Preisverleihung

189 WFZRUHR E.V.

Erfolgreicher achter Tag der Entsorgungs-Logistik

IMPRESSUM / KURZMELDUNGEN**190 HAKO GMBH**

Spatenstich für den Logistikzentrum-Neubau

190 RAUCH LANDMASCHINENFABRIK GMBH

Volker Stöcklin designierter Geschäftsführer für Bereich Einkauf und Technologie

190 BAUHOF-ONLINE IMPRESSUM

BAUMA 2022 – 20 NEUHEITEN

Münchener Messe-Highlights im F

Auch die 33. Auflage der Weltleitmesse bauma in München kann als Erfolg gewertet werden. Beim umfassenden Baumaschinen-Angebot lagen die Schwerpunkte unter anderem auf CO₂-Neutralität, Digitalisierung sowie Automatisierung. Bauhof-online.de hat vor Ort die Highlights der einzelnen Hersteller genauer unter die Lupe genommen.



Von: **TIM KNOTT**
und **MICHAEL LOSKARN**



Die bauma lockte mehr als 495.000 Besucher Menschen auf das Münchener Messegelände.

Alles ist nass, die Wege sind voller Pfützen, und der Wind reißt an den Regenschirmen: So hatte sich die Veranstaltungsleitung den Auftakt der bauma – der Weltleitmesse für Baumaschinen – sicherlich nicht vorgestellt. Schon seit Stunden prasselt der Regen auf die Bagger, Dumper und Krane, die eindrucksvoll auf dem Freigelände präsentiert werden. Trotz des suboptimalen Wetters ist der Enthusiasmus der Besucher ungebrochen. „Die Leute haben Lust, das merkt man eindeutig“, ist sich ein Hersteller sicher. Und dies schlägt sich auch in den offiziellen Zahlen nieder: Insgesamt rund 3.200 Aussteller aus 60 Ländern sowie mehr als 495.000 Besucher aus über 200 Ländern suchen das Messegelände zwischen dem 24. und 30. Oktober auf. Dies übertrifft zwar bei Weitem nicht die Besucheranzahl der Messeausgabe von 2019 (627.603), dennoch wurden die Erwartungen der Branche laut Aussagen diverser Hersteller übertroffen. Ein wichtiger Grund hierfür: die Ausrichtung der Messe. Neben klimatechnischen Themen wie der CO₂-Neutralität liegen Schwerpunkte auch auf Digitalisierung und Automatisierung.

Avant setzt auf eigene Akku-Technologie

Zwei neue Elektrolader-Modelle präsentiert die **Avant Tecno Deutschland GmbH** auf der Münchener Weltleitmesse: den **e5-27** (27 kWh) und den **e5-13** (13 kWh). Vorteil: Im finnischen Hauptwerk fertigt der Hersteller von 2023 an eigene, leistungsstarke Akkus für die Maschinen im knalligen Grün. Deutschland-Chef Jörg Majoli: „Avant OptiTemp-Akkus verfügen über ein weltweit einzigartiges Wärme-Managementsystem. Im Vergleich zu Batteriesystemen anderer Hersteller ist ihre Kapazität rund doppelt so groß. Mit voll aufgeladenem Akku ist der Avant e5-27 den ganzen Tag

AVANT
setzt auf E-Lader
mit eigener Akku-
Technologie Opti-
Temp.



über einsatzbereit – ohne Nachladen.“ Übrigens: Seit 1996 beschäftigen sich die Finnen mit der E-Technik. Bereits auf der GaLaBau hatte **Berti Macchine Agricole** den hydraulischen Forstmulcher KX/SSL 150 in den Vordergrund gerückt – so auch in der bayeri-

Fokus



schen Hauptstadt. Wenngleich Export Manager Ivan Bianchi den Fokus auf den **CKT/FX 80** legt. Insbesondere für Minibagger von fünf bis sieben Tonnen eignet sich der kleinste hydraulische Forst-Mulchkopf der Italiener. Stabilität verspricht das Gerät aufgrund des hydraulischen

Ivan Bianchi präsentiert den CKT/FX 80: Bertis kleinster hydraulischer Forst-Mulchkopf für Minibagger von fünf bis sieben Tonnen.



Kolbenmotors aus Gusseisen inklusive Drainage-Leitung sowie hydraulischem Ventilblock „Berti Fluid Box“. Dass die aus Hardox gefertigten Maschinen auf dem Markt gut ankommen, beweise nicht zuletzt das für 2022 erwartete Umsatzplus in Höhe von circa 15 Prozent.

Sensoren in der Antriebswelle liefern Daten über Drehmoment

Nicht minder erfolgreich laufen – laut Marketingleiter Florian Resch – die Geschäfte bei der **HKS Dreh-Antriebe GmbH**. Schließlich sei die Zeit seit der bauma 2019 entwicklungstechnisch sinnvoll genutzt worden. „Beispielsweise haben wir die **XtraTilt-Serie** für Bagger von ein bis zwölf Tonnen überarbeitet. Aufgrund geringerer Reibungswerte in den Anbaugeräten verfügen diese über mehr Drehmoment und Leistung.“ Ganz aktuell laufen Feldtests bzgl. verbauter Sensoren in der Antriebswelle, die das Drehmoment anzeigen oder diese Daten in eine Cloud senden. Neu

außerdem: die Feststielanbindung sowie der TR90 TiltRotator als Zwischengröße für Bagger von 5,5 bis neun Tonnen.

Auch die Experten der **Lehnhoff Hartstahl GmbH** haben die vergangenen drei Jahre genutzt, um beispielsweise ihre **Double-Lock-Schnellwechsler** bis zur 40-Tonnen-Klasse anbieten zu können. Der neue Sicherheitsstandard verhindere im Falle einer Fehlverriegelung rein mechanisch über eine mittig angebrachte Sicherheitsklaue das Herabfallen des Anbaugerätes, klärt Marketingleiter Rainer Matz auf. Außerdem hochinteressant: ein symmetrischer Schnellwechsler der SQ-Reihe für Bagger zwischen acht und 43 Tonnen. Durch einen symmetrisch aufgebauten Ventilblock lassen sich Schwenklöffel oder Brecher-Löffel auch im Hochlöffel-Modus hydraulisch betreiben.

Bei HKS laufen derzeit Feldtests bzgl. verbauter Sensoren in der Antriebswelle, die das Drehmoment anzeigen oder diese Daten in eine Cloud senden.



Lehnoffs Schnellwechsler der SQ-Reihe – hier ein Modell des Aufbaus – für Bagger zwischen acht und 43 Tonnen punkten durch einen symmetrisch aufgebauten Ventilblock. So lassen sich Schwenklöffel oder Brecher-Löffel auch im Hochlöffel-Modus hydraulisch betreiben.

Neuartige Lösung beim Energie-Management

Ein komplettes Sortiment mittel-großer E-Produkte stellt die **Mecalac Baumaschinen GmbH** vor: bestehend aus dem Elf-Tonnen-Bagger **e12**, dem 1000-Liter-Schwenklader **es1000** und dem Sechs-Tonnen-Dumper **ed6** – inklusive bauseitiger Hochleistungs-Batterieladelösung. „Mit diesen sich ergänzenden Produkten können nun alle Erdbewegungsarbeiten (Graben, Laden und Transportieren) mit emissionsfreien Maschinen erledigt werden“, schildert Fenna Stave, Sales Administration. Lösung: Eine neuartige Technologie beim hydraulischen Verteilersystem sowie beim Energie-Management der Heizung und Klimaanlage, um den Energieverbrauch drastisch zu senken, ohne die Autonomie und Leistung zu beeinträchtigen.

Zwar hatte es der neue Multifunktionslader 11.6 der **MultiOne Deutschland GmbH** den Experten bereits auf der GaLa-Bau angetan. Zugegebenermaßen macht es jedoch durchaus Eindruck, wenn der Kleine in Aktion kurzerhand zwei Tonnen auf bis zu 3,70 Meter Höhe wuchtet. Okay, am Heck hängt zwar ein 440-kg-Kontergewicht, dennoch besticht das Fahrzeug durch Power

› Fortsetzung Artikel „Münchener Messe-Highlights im Fokus“



Ein komplettes Sortiment mittelgroßer E-Produkte stellt Mecalac vor: unter anderen bestehend aus dem Elf-Tonnen-Bagger e12.



Ebenfalls ein spannendes Lader-Konzept: der vollelektrische EZ 5 von MultiOne.

und Wendigkeit. Ebenfalls ein spannendes Lader-Konzept: der vollelektrische **EZ 5**. Hydrostatisch angetrieben, verfügt die Maschine über 890 kg Hubkraft bei einer Hubhöhe von 2,75 Metern. Im Power-Modus ermöglichen die Lithium-Ionen-Akkus rund fünf Stunden Arbeit, und nach einer Stunde Aufladen sind erneut drei Stunden möglich.

Fällbagger und Teleskoplader mit Höhenaussicht

Mit dem **728 E** präsentiert die **Sennebogen Maschinenfabrik GmbH** einen äußerst reichweitenstarken Fällbagger – bis zu



Der neue Teleskoplader 340 G von Sennebogen verfügt auch über eine Hochkabine, die letztlich eine Augenhöhe von 4,10 Metern ermöglicht – bei vier Tonnen Traglast und einer Stapelhöhe von 7,70 Metern.

21 Meter –, der in erster Linie zur Straßenbegleitgrün- sowie Baumpflege eingesetzt wird. PR-Managerin Franziska Limbrunner: „Lediglich ein Mann bedient den 728 E, greift etwa einen ‚Problembaum‘, sägt ihn ab und legt ihn auf ein Transportfahrzeug. Und bei nur vier Metern Abstützbreite entfallen darüber hinaus aufwendige Straßensperren vor Ort.“ Wie der Fällbagger verfügt auch der neue Teleskoplader 340 G über eine Hochkabine, die letztlich eine Augenhöhe von 4,10 Metern ermöglicht – bei vier Tonnen Traglast und einer Stapelhöhe von 7,70 Metern.

„Wir haben die vergangenen zwei bis drei Jahre genutzt, um eine Profilschärfung vorzunehmen und um weitere Spezialanwendungen für den Straßenbau zu entwickeln“, sagt Tom Dilger, COO der **Sobernheimer Maschinenbau GmbH**. So sei beispielsweise auf Basis der Baukehrmaschine BKM eine verschiebbare Sonderaus-

führung entstanden – und zwar im Sinne einer Selbstfahrer-

Kehrmaschine. Ebenfalls neu entwickelt: die **BKM Maxi** – für die die BKM Solid als Basis diente –, mit der Kehrbreiten von bis zu vier Metern realisierbar sind. Als 2,70-Meter-Variante weist die Maxi eine Außenbreite von knapp drei Metern auf und kann so auch auf öffentlichen Straßen eingesetzt werden.

Baggern, baggern, baggern

Bewährte Bagger gibt's dagegen bei der **Kobelco Construction Machinery Europe B.V.** zu sehen. So präsentiert das Unternehmen unter anderem einen **SK85 MSR-7**. Dieser ist mit einem Euro-V-Hochleistungsmotor ausgestattet und bietet auch auf schwierigen Baustellen eine solide Leistung. Des Weiteren verfügt die Maschine über eine Kamera auf der rechten sowie eine an der Hinterseite, um eine gute Übersicht zu ermöglichen. Auf einem Zehn-Zoll-Farbmonitor innerhalb der Kabine sind alle wichtigen Parameter sowie Kameresignale gut zu erkennen.

Historisch wird es beim japanischen Baggerhersteller **Takeuchi**. Dort findet sich ein originaler TB-1000 aus den 70er-Jahren, laut Hersteller der erste Minibagger mit einem um 360 Grad drehbaren Oberwagen. Von dem Museumsstück aus lässt sich die Evolution der Minibagger gut nachvollziehen, die bei den beiden aktuellen Modellen **TB 350 R** und **TB 335 R** endet. Die 5,0 und 3,7 Tonnen schweren Bagger bieten bis zu vier Steuerkreise, einen drucklosen Rücklauf sowie Powertilt und einen hydraulischen Schnellwechsler mit integrierten Lasthaken.



Der TB 350 R von Takeuchi ist 5,0 Tonnen schwer und bietet bis zu vier Steuerkreise, einen drucklosen Rücklauf, Powertilt sowie einen hydraulischen Schnellwechsler mit integrierten Lasthaken.



„Bei akkutechnischen Maschinen gibt es im Prinzip zwei Probleme: die Laufzeit und die Ladezeit“, berichtet Christopher Jarvis, Produktmanager der **Sany Heavy Industry CO. Ltd.** Beide Komplikationen soll der neue **SY19E-Minibagger** gleichermaßen lösen. So bietet die Maschine eine kompakte Lithium-Eisenphosphat-Batterie, die eine hohe Dichte aufweist und eine Laufzeit von bis zu sechs Stunden ermöglicht. Um den Akku schnell wieder zu laden, lässt sich der Bagger entweder via Steckdose (neun Stunden Ladezeit), Wechselstrom (2,5 Stunden) oder Gleichstrom laden (Schnell-Ladung innerhalb von 1,5 Stunden).

In jedem Gelände unterwegs

Geländegängig wird es am Stand der **Kaiser AG**, an dem zahlreiche Schreitbagger zu sehen sind. Besonders sei jedoch der **S8**, wie Produktmanager Markus Vetsch betont. Gegenüber vergleichbaren Modellen verfüge das Gerät über 25 Prozent mehr Abdruckkraft. „Und beim Schreitbagger ist die Kraft

Kobelco präsentiert unter anderem einen SK85 MSR-7. Dieser ist mit einem Euro-V-Hochleistungsmotor ausgestattet und bietet auch auf schwierigen Baustellen eine solide Leistung.

Elektro-
nisch unterwegs: der
neue SY19E-Minibagger
von SANY bietet eine
kompakte Lithium-Eisen-
phosphat-Batterie, die eine
hohe Dichte aufweist und
eine Laufzeit von bis zu
sechs Stunden ermög-
licht.

nach unten genauso wichtig wie die nach oben“, betont er. Des Weiteren bietet die Maschine zahlreiche Verstellmöglichkeiten des Unterwagens und kann deshalb auf diversen Untergründen eingesetzt werden.

Diverse Funkraupen umfasst das Portfolio der **Prinoth GmbH** – so auch die **Rap-
tor 100**. Das ferngesteuerte Trägerfahrzeug verfügt über ein Fahrwerk, das von 1.200 bis 1.600 mm in der Breite verstellbar ist. Damit lassen sich Steigungen von bis zu 45 Grad befahren – und das bei niedrigem Bodendruck. Ausgestattet ist die Raptor 100 mit einem leistungsstarken und effizienten 75-PS-Deutz-Motor sowie einem Cleanfix-Umkehrlüfter. Alle Funktionen sind über eine Fernsteuerung mit einer Reichweite von 100 Metern zu bedienen.

Die **Hydrema Baumaschinen GmbH** setzt mit dem **E-Muldenkipper DT 6** auf Nachhaltigkeit. Entstanden ist die Maschine auf Basis des 707G, des kleinsten Dumpers im Unternehmensportfolio. Gespeist wird das Gerät aus einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku. Hierbei gibt es jedoch keine Kombination aus Elektro- und Hydrauliktrieb. Stattdessen wird die gesamte Maschine zu 100 Prozent mit Strom betrieben.

Teleskoplader: futuristisch und reichweitenstark

Bei der Führung durch die neuen Produkte von **Bobcat Europe** entsteht zeitweilig der Eindruck, in einem Science-Fiction Film gelandet zu sein. So wird der **Teleskoplader TL 4380.HF** auf den Fensterflächen nun um ein halbtransparentes **T-Oled-Touch Display** erweitert, das einen Blick auf die Umgebung erlaubt, allerdings auch mit individuellen Maschinendisplays, Kamerafeeds oder ähnlichen Applikationen ausgestattet werden kann. Außerdem hat das Unternehmen die Palette um neue Kompakttraktoren, Nullwendekreismäher und Rasentechnik zur Grundstückspflege ergänzt.

Auch auf Seiten der **Kramer Werke GmbH** wird es elektrisch. Laut Herstellerangaben handelt es sich bei dem 1445 um den kompaktesten Teleskoplader des Unternehmens, der nun um eine E-Version mit 96-Volt-Lithium-Ionen-Technologie ergänzt wurde. Leistungsparameter, Geländegängigkeit als auch der Bedienkomfort des **1445e** entsprechen jenen des herkömmlichen Diesel-Teleskopladers. Die Maximalgeschwindigkeit liegt bei 25 km/h. Für das Modell stehen eine 18-kWh- oder 28-kWh-Batterie zur Verfügung.

Eine Neuerung in Sachen Komfort stellt die **Merlo Deutschland GmbH** vor. So verfügen Maschinen der Kompaktklasse – wie der **Teleskoplader TF 30,7 CS Plus** – nun auch über **Cabin Suspension (CS)**. Mit dieser Schwingungsdämpfung lassen sich die Vibrationen und Schalldruckpegel während des Arbeitsalltags reduzieren. Wird der Mechanismus eingeschaltet, hebt ein Hydraulikzylinder die Kabine um circa 60 mm an und aktiviert die Dämpfung. Einmal in Betrieb, bietet der hydropneumatische Zylinder einen Federweg von 110 mm für das Kabinenmodul.

› Fortsetzung Artikel „Münchener Messe-Highlights im Fokus“

Mehr Ergonomie für eine bessere Steuerung

Damit die Bedienung ihrer Maschinen in Zukunft besser von der Hand geht, hat die **Rototilt GmbH** mit dem **RC-System** eine neue Bedienung entwickelt. „Ergonomie spielt dabei eine wichtige Rolle“, betont Produktmanagerin Caroline Johnson. Und tatsächlich wirken die präsentierten Joysticks gut an das Arbeiten angepasst. Darüber hinaus bieten sie außerdem individuelle Konfigurationsmöglichkeiten, denn viele der Joystick-Tasten lassen sich je nach Bedarf des Anwenders belegen. Zur Unterstützung bietet das Unternehmen auch eine neue App an, mit der die einzelnen Parameter der Maschine auf einen Blick erfasst werden können.

Klein, kompakt, kommunal – so oder ähnlich könnte das Anbaugerät beschrieben werden, das die **FASSI Ladekrane GmbH** ausstellt. Mit dem **F30CY.0-23 e-active** bietet das Unternehmen einen Kran, der mit einer Vielzahl an Fahrzeugen kompatibel ist und darüber hinaus als absattelbares Wechselsystem konzipiert wurde. Der 6,3 Meter lange Ausleger ermöglicht das Heben von Lasten mit einem Gewicht von bis zu 355 kg. Dank niedriger Literleistung der Hydraulikpumpe und geringem Arbeitsdruck ist die Maschine außerdem sehr energieeffizient konzipiert.

Mit dem **Nuron** stellt die **Hilti Deutschland GmbH** ein neues 22-Volt-Akku-System vor. Auf Basis der Li-Ion-Akku-Technologie entwickelt, bieten die neuen Akkus leistungsstarke Zellen und eine neu konzipierte Schnittstelle. So lassen sich die Stromspeicher in zahlreichen Anwendungen nutzen – vom Schrauber bis zum Trennjäger. Für adäquate Leistung sind die Akkus in fünf verschiedene Größen verfügbar. Außerdem wurden die Akkus hinsichtlich Effizienz und Robustheit überarbeitet. Ein verbessertes Wärme-Management soll dabei für eine längere Leistungsfähigkeit sorgen. ▶

Futuristisch wird es bei Bobcat Europe. So wurde der Telehandler TL 4380.HF nun auf den Fensterflächen mit einem halbtransparenten T-Oled-Touch Display ausgestattet.



Geländegängig wird es am Stand der Kaiser AG, an dem der Schreitbagger S8 zu sehen ist. Gegenüber vergleichbaren Modellen verfügt der Bagger laut Hersteller über 25 Prozent mehr Abdruckkraft.

Mit der Raptor 100 hat die Prinoth GmbH eine Funkraupe mit einer ausgeprägten Steigfähigkeit in ihrem Portfolio.



Mit dem E-Muldenkipper DT 6 setzt die Hydrema Baumaschinen GmbH auf Nachhaltigkeit. Entstanden ist die Maschine auf Basis des 707G, des kleinsten Dumpers im Unternehmensportfolio.





Laut An-
gaben der Kramer
Werke GmbH handelt es
sich bei dem 1445e um
den kompaktesten Tele-
skoplader des Unterneh-
mens, der darüber hinaus
komplett elektrisch an-
getrieben wird.



„Ergo-
nomie spielt hier
eine wichtige Rolle“, be-
richtet Produktmanagerin
Caroline Johnson von
Rototilt über die Joysticks
des RC-Systems. Dieses
soll die Maschinen-Be-
dienung zukünftig
erleichtern.



Die
Merlo Deutsch-
land GmbH hat ihre
Maschinen der Kom-
paktklasse – wie den
Telehandler TF 30,7 CS
Plus – nun auch mit
Cabin Suspension
ausgerüstet.



Pro-
duktmanager
Christian Scheuer
von der Hilti Deutsch-
land AG präsentiert
die Vorteile des neuen
22-Volt-Akku-Sys-
tems Nuron.



Auch das Bobcat-
Areal zog zahlreiche Be-
sucher an.

Klein, kompakt, kommunal – so
oder ähnlich könnte der Anbau-
kran F30CY.0-23 e-active der
FASSI Ladekrane GmbH be-
schrieben werden.



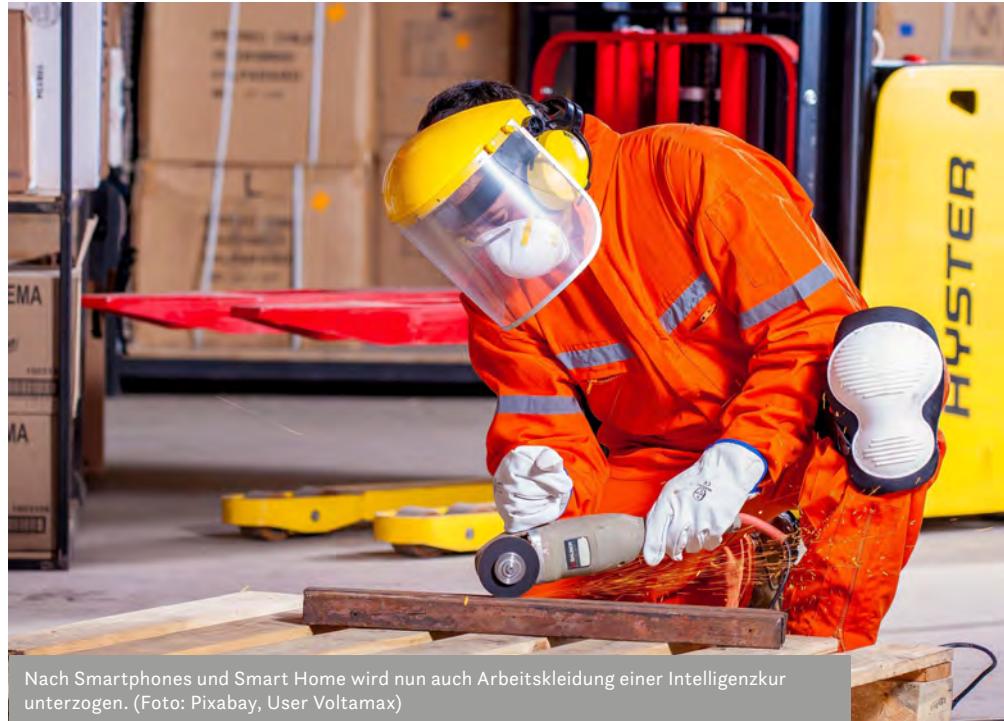
ARBEITSKLEIDUNG

Was sind „Smart Textiles“?



Von **TIM KNOTT**

Nach Smartphones und dem Smart Home werden nun auch Kleidungsstücke einer Intelligenzkur unterzogen. Diese bietet signifikante Vorteile für die persönliche Schutzausrüstung und erleichtert das Arbeiten. Doch was gibt der Markt her und welche Funktionen könnten in Zukunft in die Workwear integriert werden?



Nach Smartphones und Smart Home wird nun auch Arbeitskleidung einer Intelligenzkur unterzogen. (Foto: Pixabay, User Voltamax)

Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet der Dinge – die aktuelle Arbeitskultur ist im Umbruch. Logisch also, dass sich diese Veränderungen auch auf die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Experten in Industrie, im Handwerk oder Bauhof auswirkt. Doch der Reihe nach: Arbeitskleidung hat im Laufe der Jahrzehnte einige Entwicklungsschritte durchlaufen. Dabei ist sie nicht nur schicker geworden, sondern erfüllt durch die Integration spezieller Gewe-

bearten auch wichtige Funktionen, wie z. B. verstärkten UV-, Feuer-, oder Schnittschutz. Diese „passiven“ Eigenschaften sollen nun jedoch um „aktive“ ergänzt werden. Unter den Schlagworten „Smart Textiles“ und „Smart Clothing“ werden Elektronik-Komponenten in Kleidung integriert, um zahlreiche Funktionen, wie Beleuchtung, Konnektivität und Wärme zu realisieren.

Elektronik und Textilien also: Trotz der deutlichen Vorteile klingt das nach einer Kombination, die so gar nicht zusammenpassen will. Solche Bedenken sind allerdings – genau wie das Thema – nicht neu. So geht die eigentliche Bezeichnung „Smart Material“ auf das Jahr 1989 zurück, als es japanischen Forschern erstmals gelang, einen Seidenstoff mit einem Shape-Memory-Effekt zu versehen (Anm. d. Red.: Der Stoff konnte sich so an eine frühere Formgebung

„erinnern“). Auch in Deutschland forscht u. a. das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration schon seit mehr als zehn Jahren an entsprechenden Lösungen. Dennoch sind kommerzielle „Smart Clothes“ eher eine Randerscheinung. Auch im Workwear-Bereich. Selbst auf der vergangenen A+A – der internationalen Leitmesse für betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – sind entsprechende Produkte rar gesät.

„Smart Textiles“: wenige Produkte im Workwear-Bereich

Allerdings existieren bereits Firmen, die erfolgreich „Smart Textile“-Konzepte in Arbeitskleidung umsetzen, wie zum Beispiel eine aktive Beleuchtung. Beispielsweise integriert die all2work GmbH zusätzlich zu den herkömmlichen Reflektoren noch LED-Streifen in ihre Jacken, die über eine Powerbank gespeist werden. Ein Sensor sorgt dafür, dass das Licht an die Umgebungshelligkeit angepasst wird. Somit bleibt der Energieverbrauch möglichst nachhaltig. Neben Licht lässt sich auch die Leistung von Wärme-Aggregaten in „Smart



Smarte Fallschutz-Lösung: Die Skylotec GmbH bietet eine Airbagweste, deren Sensoren selbstständig einen Sturz des Trägers erkennen. (Foto: Skylotec GmbH)



Die Google Tochterfirma Jacquard vertreibt Kleidungsstücke und Rucksäcke mit interaktiven Paneelen, über die Smartphones bedient werden können. Diese Technik soll nun auch in der PSA Einzug halten. (Foto: Jacquard by Google)

„Clothes“ über Sensoren steuern. Zwar gibt es schon Jacken und Westen, die mittels Akkus beheizt werden können, allerdings sind diese nicht „smart“, d.h. sie haben keine Hardware verbaut, die die ausgegebene Wärme an die Außen-temperatur anpasst. Dies will nun die Firma Kübler Workwear ändern. Geplant ist eine „Smart Textile“-Jacke mit Heiz-Elementen und induktiver Ladefunktion für Smartphones.

Smarte Fallschutz-Lösungen werden dagegen schon jetzt mehrfach angeboten. So bieten z.B. die Skylotec GmbH und die Bornack GmbH eine Airbagweste an, deren Sensoren einen Sturz des Trägers erkennen. Sobald diese einen Fall registrieren, blasen sie die Weste auf, um Schaden zu verhindern.

Ausblick: „Smart Clothes“-Workwear

Natürlich ist damit das Potenzial der „Smart Textiles“ bei Weitem noch nicht erreicht. Im Gegenteil: Wie bei den meisten Innovationen, sind es die Produkte der Tech-Riesen wie Google, die einen Eindruck vermitteln, was smarte Kleidung von morgen alles leisten kann. So stellt der Suchmaschinen-Betreiber mit seiner Tochterfirma Jacquard Minicomputer her, die sich mit Jeansjacken und Rucksäcken verbinden lassen. Dadurch ist es möglich, zahlreiche Funktionen eines Smartphones mit speziellen Paneelen vom Rucksackgurt oder Jackenärmel aus zu steuern. Über minimalistische Berührungen auf dem Panel können so verschiedenste Apps, wie Navigation, Telefon etc. angesteuert werden.

Diese Innovation soll auch bei der PSA Einzug halten. Unter dem Stichwort „Connectivity“ versuchen sich erste Firmen an Fernsteuerungen nach Vorbild der Google-Tochter. Nur sollen Anwender damit nicht auf das eigene Handy zugreifen, sondern auf schweres

Gerät wie Formatkreissäge, Betonmischer oder eben den Häcksler. Neben einer vereinfachten und komfortablen Bedienbarkeit würde auch die Sicherheit erhöht, da z.B. der Not-Aus-Schalter einfacher erreicht werden könnte.

Mehr Sicherheit durch Sensoren

Des Weiteren bieten „Smart Textiles“ die Möglichkeit, mittels Sensoren in der Arbeitskleidung den Gesundheitszustand des Trägers zu überwachen. Schon heute verfügen Anzüge von Feuerwehrmännern über eine solche Technologie. Während eines Einsatzes werden die geografische Position, die Umgebungshitze und die Gesundheitsdaten der jeweiligen Person von der Zentrale aus überwacht. Allerdings ist die Anwendung nicht allein auf solche Extreme beschränkt. Auch Sicherheitsaspekte in Industrie, Handwerk oder Bauhof lassen sich mit der smarten Arbeitskleidung realisieren. So könnten die Totmann-Einrichtungen an diversen Geräten durch eine Anwender-Vernetzung verbessert werden. Sollte dieser während der Ausführung einer Aufgabe ohnmächtig werden, senden Sensoren in der Kleidung ein Signal an die benutzten Maschinen und Geräte. Diese werden augenblicklich abgestellt, was Verletzungen oder Schlimmeres verhindert.

Dieselbe Technologie eignet sich auch, um Zusammenstöße zwischen Mensch und Maschine vorzubeugen, die durch unübersichtliche Arbeits-Situ-

ationen sowie tote Winkel entstehen. Hier warnen „Smart Textiles“ den Träger sowie den Maschinenführer durch Vibration, Licht und Geräusche, sobald die Sensoren herannahende Maschinen oder Arbeiter registrieren.

Trotz der signifikanten Vorteile der „Smart Clothes“ setzen führender PSA-Hersteller die Technik bis jetzt kaum um. Kaum einer der etablierten Player bietet derzeit smarte Workwear an. Ein Grund ist vermutlich eine mangelnde Nachfrage seitens der Kunden, da das Thema immer noch recht unbekannt ist. Sollte sich das innerhalb der kommenden Jahre ändern, ist es unschwer vorstellbar, dass auch herkömmliche Arbeitskleidung den ein oder anderen Technologiesprung vollziehen wird. ▶

Kübler entwickelt derzeit eine akkubetriebene Smart-Textile-Heizjacke. (Foto: Kübler GmbH)



Teil 1

GALABAU 2022 – 33 NEUHE

Elf aus 33 – Nürnberger



Von: **MICHAEL LOSKARN**

1.102 Aussteller, rund 62.000 Besucher, davon knapp 80 Prozent Entscheider: Die GaLaBau 2022 kann mit Fug und Recht als Erfolg verbucht werten. Nach Corona-bedingter Zwangspause feierte die grüne Branche ein gelungenes Fest des Wiedersehens – reichlich garniert mit Innovationen und Life-Produkten. Zwar wurden die blanken Zahlen der 2018-er Schau nicht erreicht – 1.253 Aussteller, 72.005 Besucher, 80 Prozent Entscheider –, dennoch schien die grandiose Stimmung unübertrefflich.

Klimaschutz im Fokus – erlebbar über den Grün-Blauen Pfad – Fachforen und Sonderschauen, Aktionsflächen sowie eine neue E-Mobility Area: Was den Fachleuten heuer in Nürnberg geboten wurde, stellte mehr als 90 Prozent der Experten „zufrieden“. Gar 93 Prozent der Aussteller bewerteten den Gesamterfolg ihrer Messebeteiligung als „positiv“. Circa 90 Prozent erwarten ein reges Nachmessegeschäft. Selbststredend kamen auch kommunale Entscheider sowie Experten in Orange in der Franken-Metropole voll auf ihre Kosten: Bauhof-online.de ist vor Ort auf 33 Highlights gestoßen, elf davon stellen wir im ersten Textelement unserer dreiteiligen Serie vor.

Messe-Highlights im Fokus

A.V.T.-Variante auch für Fahrzeuge mit geringerer Ölleistung geeignet

Einen **hydraulischen Forstmulcher** mit festen Werkzeugen rückt der italienische Hersteller **Berti Macchine Agricole** – respektive Vertriebspartner Wilmers Kommunaltechnik – in den Vordergrund. Für Kompaktlader mit 50 bis 90 PS eignet sich der KX/SSL 150. „Wir haben mit 1,50 Metern eine bessere Arbeitsbreite als ein Bagger und auch eine höhere Auslastung und Power“, so Wilmers-Vertriebsmann Michael Schulte. Interessant: Es handelt sich um die A.V.T.-Modellvariante, die aufgrund ihres hydraulischen Kolbenmotors und des automatisch-variablen Drehmoments auch an Trägerfahrzeugen mit geringerer Ölleistung Verwendung findet.

Vielseitige Verwendung erfahren auch die Produkte von **CEMO**. Insbesondere auf die Akku-Lager-, Akku-Sicherheits- und Akku-Ladeschränke des Komplettanbieters für sicheres Lagern, Fördern und Dosieren sollten GaLaBauer und Bauhofexperten bei nächster Gelegenheit einen Blick werfen. Oder auch auf das mobile Bewässerungssystem **BWS 130-PE** inklusive 1.000-Liter-Tank, Zwölf-Volt-Elektpumpe und schwenkbarer Schlauchhaspel, das wegen des leichten PE-Tanks extrem handlich ist und über einen vierseitig unterfahrbaren Grundrahmen aus verzinktem Stahl verfügt.

Akku-Geräteträger – jedes Rad verfügt über eigenen Motor

Auf eigenen vier Rädern und völlig ohne Sprit ist **Dabekausens** neuer **Alltrec 8015F** unterwegs. Er verfügt über ein Elf-kW-Ladegerät, welches die 70-kWh-Batterie in sechs Stunden auflädt (elf kW pro Stunde). Auch wurde das Gerät als Heck-Lenker mit Allradantrieb ausgelegt. Beim 8015F verfügt jedes Rad über seinen eigenen Motor. Mit einer Vorrichtung, die der Hersteller Advanced Torque Control (ATC) nennt, wird die Kraft auf die vier Radmotoren verteilt. Außerdem, so verriet General Manager Jeroen Huijsmans, präsentiere das Unternehmen zur Wintersaison zwei neue Raupen sowie von 2023 an Lösungen bei Geräteträgern im Bereich der Flächenmaschinen.



Beim 8015F von Dabekausen verfügt jedes Rad über seinen eigenen Motor. Mit einer Vorrichtung, die der Hersteller Advanced Torque Control (ATC) nennt, wird die Kraft auf die vier Radmotoren verteilt.

Für Kompaktlader mit 50 bis 90 PS eignet sich der Forstmulcher von Berti namens KX/SSL 150.

Erfährt derzeit hohe Resonanz: Der **IceFighter Solesprüher** von **Eco Technologies**, der durch eine technische Erweiterung nun auch im Sommer als „mobiler Wassertank“ genutzt werden kann.

Johann Hackl, Senior-Chef von **Eco Technologies**, rückt gleich zu Beginn des Gesprächs die „gestiegene Besucher-Qualität“ in den Vordergrund. Keiner frage mehr, um welche Art von Maschinen es sich handelt. Vielmehr wollten die Experten stante pede wissen, „was es Neues gibt“. Hier kommen Junior-Chef Jörg Hackl sowie Marketing-Managerin Anneliese Binder ins Spiel: Einerseits punkte das Kanalpülgerät bei den Besuchern. Andererseits erfahre der **IceFighter Solesprüher**, der durch eine technische Erweiterung nun auch im Sommer als „mobiler Wassertank“ genutzt werden kann, hohe Resonanz. Schließlich habe sich die Gießtechnik bei den „Sole-Vorreitern“ zu einem der Hauptthemen gemausert.



Auf das mobile Bewässerungssystem BWS 130-PE inklusive 1.000-Liter-Tank, Zwölf-Volt-Elektpumpe und schwenkbarer Schlauchhaspel sowie leichtem PE-Tank von CEMO sollten Experten einen Blick werfen.



› Fortsetzung Artikel „Elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus“



Extrem dominierend: das klare, aufgeräumte dänische Design der Egholm-Maschinen.



Mit Neuheiten wartet die Eliet Europe BV auf. Dabei richtet sich der Häcksler VEC-TOR 4S ebenso an anspruchsvolle Hobbygärtner wie semiprofessionelle Anwender.

Dänische Maschinenbauer-Kunst in formklarem Design

Zwar nicht das Hauptthema, dennoch extrem dominierend: das klare, aufgeräumte dänische Design der **Egholm**-Maschinen. Auf ihrer ersten „Indoor-Messe nach dem Neuanfang“ präsentieren die Experten der deutschen Tochter um Vertriebsleiter DACH, Tobias Dirr, nicht wirklich Neues, dafür Bewährtes. Weshalb Neuanfang? Dirr hierzu: „2011 war Egholm an die Nilfisk A/S veräußert worden. Bereits 2018 kauften Kaj und Jens Christian Egholm ihre Firma wieder zurück.“ Seither werde die Entwicklung der wendigen, **knickgelenkten Geräteträger** samt cleverem Schnellwechselsystem massiv vorangetrieben. Und: „Wir bauen übrigens in Lemvig (Dänemark) alle Anbaugeräte selbst“, klärt Dirr auf.

Mit Neuheiten wartet die **Eliet Europe BV** auf. Dabei richte sich der Häcksler **VECTOR 4S** ebenso an anspruchsvolle Hobbygärtner wie semiprofessionelle Anwender, so Vertriebsleiterin Gabriele Liebl.



Eine selbsterklärte „Weltneuheit“ hat die Energreen Germany GmbH im Gepäck: den RoboFIFTI.

„Er ist sowohl auf Raupe als auch auf Rädern zu bekommen und schlägt als semiprofessionelles Gerät die Brücke zu den kleinsten Profi-Maschinen.“ Die selbstfahrenden Vertikutierer E450ZR, E550ZR und E650ZR reinigten den Rasen dagegen schneller und komfortabler. Dank des cleveren Antriebs können die Klingen gegen die Fahrtrichtung drehen, ohne dass der Benutzer Widerstand empfindet. Und dank Kooperation mit EGO ist ab sofort im Consumer-Bereich der Maestro Country mit Akku erhältlich.

Brandneuer RoboFIFTI erstmals in Franken-Metropole zu sehen

Eine selbsterklärte „Weltneuheit“ hat die **Energreen Germany GmbH** im Gepäck: den **RoboFIFTI**. Denn zum ersten Mal ist in Nürnberg die neue Baureihe der ferngesteuerten Geräteträger zu sehen. „Mit dieser Leistungsklasse erfüllt Energreen den Wunsch zahlreicher Praktiker nach mehr Leistung – hier sind es 50 PS – bei kompakten Abmessungen“, erläutert Deutschland-Chef Arnold Kernkemer. Ebenfalls neu – ein seitlich schwenkbarer Doppelmesser-Mähbalken für den RoboEVO sowie eine Wurzelstockfräse. Eine „zunehmend starke Nachfrage“ erfahren auch die hydrostatischen Selbstfahrer ILF Alpha und ILF Kommunal, so der Manager.

Elektrifizierung der Anbaugeräte steht derzeit bei der **Fiedler Maschinenbau und Technikvertrieb GmbH** ganz oben auf der Agenda. Ob aus den Bereichen Mähen, Gießen oder Winterdienst – zwischenzeitlich haben die Sachsen einen Großteil



Elektrifizierung der Anbaugeräte steht derzeit bei der Fiedler Maschinenbau und Technikvertrieb GmbH ganz oben auf der Agenda. Im Gespräch mit Alisa Creutzmann vom Bauhof-online-Socialmedia-Team erläutert Senior-Chef Frank Fiedler (links) die Einzelheiten.

der Vorsatzmaschinen auf 48-Volt-Betrieb umkonstruiert. Dem 18-köpfigen Entwicklungsteam sowie den fünf Software- und Steuerungstechnikern geht somit die Arbeit nicht aus. Zusätzlich liege der Schwerpunkt auf Modularität und immer „klügeren“ Maschinen, die größtmöglich automatisiert arbeiten. Bis 2024 soll dieser Prozess abgeschlossen sein, gibt Geschäftsführer Stefan Fiedler die Taktzahl vor.

„Wir gehen immer mehr weg von einzelnen Produkten und stellen dagegen die Problemlösung in den Vordergrund“, sagt Bert Habrich.

Den gesamten Messestand um einen Baum herumgebaut hat die **GEFA Produkte Fabritz GmbH** aus Krefeld. Die Baumexperten präsentieren passgenaue Lösungen, die dem Baum im urbanen Raum das Leben

erleichtern. **FABROTON**-Kultursubstrate, bieten beispielsweise Nährstoffe und speichern Wasser. TreeParker-Elemente verschaffen den Wurzeln im hochverdichten städtischen Umfeld Luft und Raum. Dennoch: „Wir gehen immer mehr weg von einzelnen Produkten und stellen dagegen die Problemlösung in den Vordergrund“, erläutert Geschäftsführer Bert Habrich. So werden die Experten immer mehr zu „Beratern in Sachen Grün und Baum“. Positiv: Dieser Service wird nicht berechnet.

GreenMechs neue Häcksler-Produktreihe mit der Bezeichnung **EVO** bietet nun breitere Einzugswalzen, sodass auch buschiges oder nasses Material effizient eingezogen wird. Hinzu kommen optimierte Hackscheiben, die einen weiteren Auswurf

und eine schnellere Verarbeitung ermöglichen. Ein wahrer Kletterkünstler ist dabei der EVO 205D SURE-Trak, der sich aufgrund des Sicherheits-Kettenfahrwerks und maximalem Hangausgleich ideal für die Gewässer- oder Trassenpflege sowie Baumdienste eignet. „Außerdem kann jedes Laufwerk einzeln pendeln, und die Beine sind ausfahrbar“, schildert Vertriebsmann Maximilian Kreutz. „Des Weiteren ist natürlich eine Abgasnachbehandlung verbaut.“

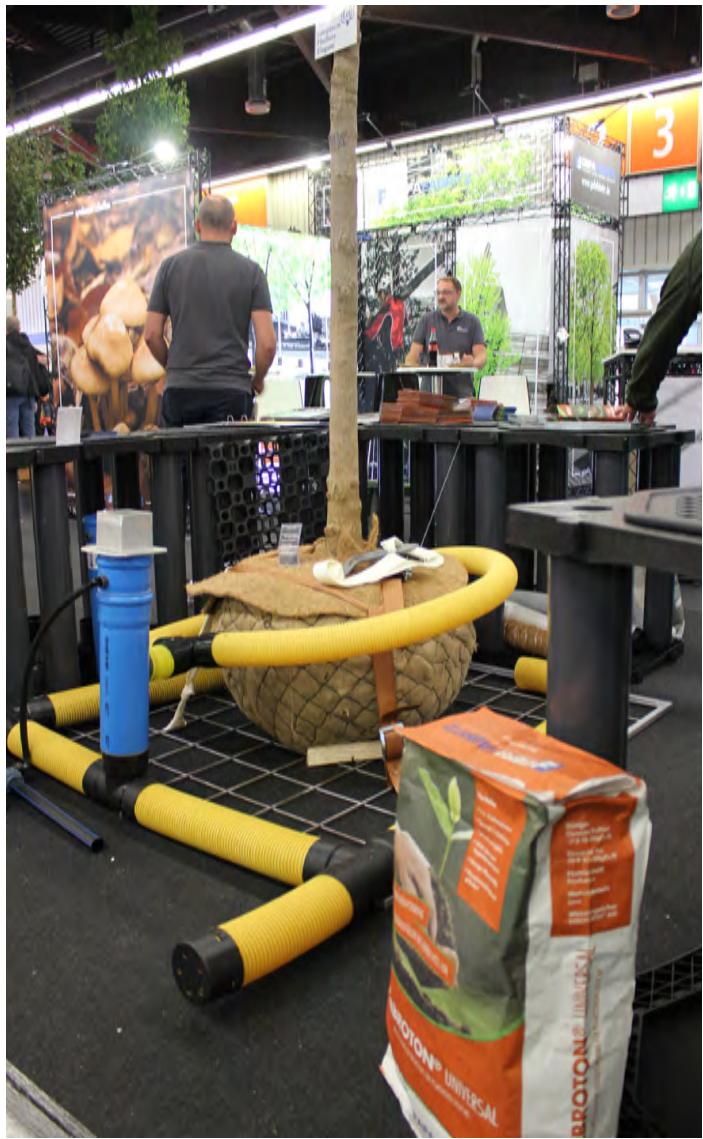
Ob Citymaster 400, Citymaster 1650 ZE oder Citymaster 2250: Die Ingenieure der **Hako GmbH** zeigten sich in diesem Jahr äußerst entwicklungsreudig. „Dabei runden der 400er unser Benzin-Programm nach unten hin ab“, klärt Marketingleiter Leonhard Mons auf. Außerdem eigne

sich das Fahrzeug ideal für Subunternehmer bzw. Dienstleister, die multifunktional um Gebäude arbeiten. In Sachen Wildkrautbekämpfung kooperieren die Bad Oldesloer derweil mit weedconcept. Bereits Anfang 2019 hatte der Hersteller den Hochdruckspezialisten von Oertzen GmbH in den Firmenverbund aufgenommen. Ergebnis: Ein **Citymaster 1650 weco M city**, der permanent 98,6 Grad bringt und als mobiler Hochdruckreiniger einsetzbar ist.

Über weitere elf Messe-Highlights lesen Sie im zweiten Teil unserer Serie. Übrigens, die 25. Runde der Nürnberger Erfolgsschau geht von **11. bis 14. September 2024** über die Bühne. ▶



Hakos Citymaster 1650 weco M city: bringt permanent 98,6 Grad und ist als mobiler Hochdruckreiniger einsetzbar.



Die Baumexperten der GEFA Produkte Fabritz GmbH präsentieren passgenaue Lösungen, die dem Baum im urbanen Raum das Leben erleichtern.



GreenMechs neue Häcksler-Produktreihe mit der Bezeichnung EVO bietet nun breitere Einzugswalzen, sodass auch buschiges oder nasses Material effizient eingezogen wird.

SCHWAMMSTADT-KONZEPT

Stark gegen Starkregen

**Von TIM KNOTT**

Die unmittelbarsten Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen absehbar. So wird es in Zukunft längere Hitzeperioden und mehr Starkregen-Ereignisse geben. Eine Lösung verspricht das Schwammstadt-Konzept.

Mittlerweile ist sich die Forschung einig: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Auch die Auswirkungen auf Mitteleuropa sind absehbar. Neben längeren Trockenphasen wird wahrscheinlich die Häufigkeit von Starkregen-Ereignissen zunehmen. Dies stellt die etablierte Stadt-Infrastruktur vor ein Problem. Bei dem hohen Grad an Flächenversiegelung in urbanen Gebieten hat das Regenwasser nur die Kanalisation, um abzufließen. Diese ist jedoch in den selttesten Fällen auf solch eine Belastung ausgelegt und es kommt zu Überschwemmungen. Eine potenzielle Lösung für dieses Problem ist das Prinzip der sogenannten Schwammstadt, die das überschüssige Wasser durch weitläufige Grünflächen aufnimmt und in den darauffolgenden Trockenphasen durch Verdunstung kontrolliert abgibt. Neben der Abwasserthermatik wird so auch die Erhitzung der Städte durch die Verdunstungskälte abgemildert. Neben Wiesen und Bäumen gibt es jedoch auch eine Vielzahl an technischen Lösungen für das Schwammstadt-Prinzip. Wie es um das Konzept steht und was der Markt diesbezüglich hergibt, konnten wir auf der diesjährigen GaLaBau-Messe herausfinden.

Rigolen-Konzept: teildurchlässige und durchlässige Materialien

Ziel des Konzeptes ist es, möglichst viele unversiegelte Flächen zu schaffen. In Ergänzung zu Wiesen und Grünanlagen werden jedoch auch teildurchlässige und



Wie es um das Schwammstadt-Konzept steht und was der Markt diesbezüglich hergibt, konnten wir auf der diesjährigen GaLaBau-Messe herausfinden.



„Letztendlich müssen wir die Kommunen noch mehr stärken, sodass das Thema Schwammstadt innerstädtisch selbstverständlich wird“, so Urs Müller-Meßner, erster Vorsitzender des Bunds deutscher Landschaftsarchitekt:innen.

durchlässige Materialien benötigt, die für festen Untergrund sorgen, gleichzeitig aber immer eine Versickerungsmöglichkeit bieten. Neben entsprechenden Drain-Pflastersteinen, die Wasser durch breite, mit feinem Schotter gefüllte Fugen versickern lassen, findet sich auf der Messe auch ein Pflastersystem, das für einen höheren Wasserdurchfluss sorgen soll. „Aus unserer Überzeugung ist die flächige Versickerung, also Verkehrsflächen offen zu gestalten, die effizienteste, wirtschaftlichste und zugleich auch einfachste Möglichkeit, Wasser dezentral, also vor Ort, zurückzuhalten“, sagt

René Hübner, Geschäftsführer der Herstellerfirma Hübner-Lee GmbH. Laut dem Spezialisten sei es den meisten deutschen Belägen nicht möglich, Starkregen adäquat aufzunehmen. Dagegen setzt der Hersteller auf ein Gittersystem aus recyceltem Kunststoff, in das Pflastersteine, aber auch Grünflächen eingesetzt werden können und das eine lastverteilende Funktion aufweist. Dadurch könnten GaLaBauer mit größeren Schottergemischen arbeiten, die wiederum größere Wassermengen abfließen ließen. Der gesamte Belag fungiere als eine Rigole, die das Wasser zeitversetzt in den Untergrund versickern lässt, so der Firmen-Chef.

Neben dem Versickern ist auch das Verdunsten ein wichtiger Teil des Schwammstadt-Konzeptes. Immerhin sorgt die dadurch entstehende Kälte für ein angenehmes Mikroklima. Dafür findet sich ebenfalls eine technische Lösung, genauer gesagt ein technischer Stein, der wie eine Wiese funktionieren soll. Besonders an dem sogenannten „Klimastein“ ist der dreischichtige Aufbau. Während die ersten beiden Schichten große Mengen an Regenwasser aufnehmen und speichern, dichtet die sogenannte Kapillarschicht den Stein nach unten ab. Das Wasser wird also im Stein gespeichert und kann dort auch in hohen Mengen verdun-

ten. Laut Herstellerangaben entweicht hier durch eine Ein-m2-Fläche so viel Flüssigkeit, wie durch 50 Stadtbäume.

Auch Beton spielt bei der Schwammstadt eine Rolle: Denn abseits des wasserundurchlässigen Materials, das in den sogenannten „weißen Wannen“ des Tiefbaus benutzt wird, existieren auch offenporige Alternativen, die das Wasser halten, wo es fällt. Laut Herstellerangaben verfügen die Produkte über 15 bis 20 Prozent Hohlraumgehalt, sodass das Wasser vor Ort versickern kann, zumindest wenn das darunter liegende Planum geeignet ist.

Baumkonzept: von der Wahl der richtigen Begrünung

Bei der Bewältigung der Starkregen-Wassermassen spielen Bäume neben dem richtigen Bodenbelag eine untergeordnete Rolle, sind sogar eher die Nutznießer der Schwammstadt. Dennoch sind sie für die Stadtplanung als Sonnenschutz sowie als wichtiger Teil des Mikroklimas von Bedeutung. Doch nicht jeder Baum ist für die Stadt geeignet, wie Hans-Albrecht Thrun von der Baumschule Lorenz von Ehren ausführt. Denn „das städtische Klima hat nichts mit der Natur zu tun“. Dementsprechend ist es auch nicht verwunderlich, dass Bäume aus dem Wald in Städten von Problemen geplagt sind. Probleme, die mit dem veränderten Klima, dem unzureichenden Platz für das Wurzelwerk und mangelnden Resistenzen gegenüber Streusalz sowie Wärme- und Lichtstrahlungen von Gebäuden zu tun haben. Gerade für heimische Baumarten sei die Stadt ein ungeeigneter Lebensraum. Deswegen haben sich die Experten die Aufgabe gesetzt, geeigneten Ersatz für die Stadtplanung der Zukunft zu finden. „Es wird nie den perfekten Baum geben, aber es gibt eine große Anzahl an Baumsorten, die zukunftsweisend sind“, fährt Thrun fort. Im Fokus stehen dabei vor allem Bäume aus südlicheren Klimazonen, die aufgrund ihrer warmen Herkunftsänder gut mit den kommenden, witterungsbedingten Veränderungen fertigwerden. Beispiele für solche „Migrationsbäume“ seien z.B. der Amerikanische Amberbaum, die Hopfenbuche oder der Lederhülsenbaum. Doch nicht nur die „klassischen Grünanlagen“, auch

Dachbegrünungen sind für das Schwammstadt-Konzept von Bedeutung. Die entsprechenden Anwendungsmöglichkeiten sind vielseitig: So wird unterschieden zwischen extensiver Dachbegrünung – dünnenschichtigen Aufbauten – sowie Intensivbegrünung, deren Aufbau bis zu drei Meter misst und auf dem sogar Bäume sowie Straßen für den Schwerlastverkehr angelegt werden können. Die Regenwasser-Rückhaltung erfolgt dabei durch das aufgebrachte Substrat und einen darunterliegenden Retentionskörper. Um das Wasser auf den Dachflächen zu binden, kann ebenfalls eine abflussverzögernde Wirkung in die Flächen integriert werden, sodass die Kanalisation nur mit wenig Regenwasser belastet wird. Auch externe Flächen lassen sich an den

Wasserkreislauf des Daches anschließen und es gibt individuelle Möglichkeiten, wie mit dem Niederschlag gewirtschaftet werden kann. So lässt sich der Abfluss entweder mit einer statischen oder intelligenten Drossel am Dachablauf ausstatten. Während erstere über längere Zeit immer die gleiche Menge Wasser abgibt, korrespondiert zweitere mit einer Wetter-App und steuert den Wasserablauf nach den Niederschlägen. So können auch längere Trockenphasen überwunden werden, ohne dass die Dachvegetation leidet.



Marketingleiterin Silvia Godelmann präsentiert den Klimastein ihres Unternehmens.

Schwammstadt: ein etabliertes Prinzip?

Viele Konzepte also, mit denen die Städte auf die kommenden klimatischen Veränderungen vorbereitet werden können. Doch ist das Thema schon in allen Kommunen angekommen? Laut Urs Müller-Meßner, dem ersten Vorsitzenden des Bunds deutscher Landschaftsarchitekt:innen (BDLA) ist es schwierig. Zwar seien Bäume und Grünflächen ein gutes Konzept für die Regen- und Hitzebewältigung, aber „viele Grünflächenämter sind den Tiefbauämtern zugeordnet. Und da steckt ein Ingenieurwillen dahinter, das Problem technisch zu lösen.“ Eine gemeinsame Herangehensweise an die Herausforderung sei jedoch sinnvoller, betont der Landschaftsarchitekt. Auch gebe es mittlerweile viele Förderungsmittel für das Schwammstadt-Prinzip von Bund und Ländern. Das Problem sei nur, dass



Um eine großflächige Versickerung sicherzustellen, setzt die Hübner-Lee GmbH auf eine ökologische Flächenbefestigung mit naturnahem Regenwasser-Management.



Optigrün-Fachberater Maik Siekmann berichtet von den Vorteilen der Dachbegrünung für das Schwammstadt-Konzept.



Die Baumschule Lorenz von Ehren versucht, den am besten geeigneten Baum für die Stadt zu finden.

dies in den Kommunen oftmals noch nicht angekommen ist. „Wir sehen uns da ein bisschen als Botschafter und Vermittler“, so Müller-Meßner. „Letztendlich müssen wir die Kommunen noch mehr stärken, sodass das Thema Schwammstadt innerstädtisch selbstverständlich wird.“

teil 2

GALABAU 2022 – 33 NEUHEITEN

Weitere elf auf der Nürnberger Schau

Die GaLaBau 2022 war ein Erfolg: Dies hatten wir bereits im ersten Teil unserer Serie konstatiert. Nun folgen weitere elf Highlights, die uns auf der Nürnberger Schau positiv aufgefallen sind. Und im dritten und letzten Teil unserer Kurz-Serie lesen Sie erneut von elf äußerst interessanten Neuheiten für die grüne und orange Branche.



Von: **MICHAEL LOSKARN**

Den kraftvollen großen Bruder der kommunalen APZ-1003-Reihe präsentiert **HANSA** in der Franken-Metropole. Mit dem **APZ 1003 XL** schickt der Hersteller neuerdings ein Fahrzeug mit satten 175 PS, knapp 7,5 Tonnen Gesamtgewicht sowie 4.300 kg Nutzlast ins Rennen. „Das Fahrzeug erfährt sehr positive Rückmeldungen“, schildert Geschäftsführer Patrick Palsmeyer. Bereits im Oktober starten die Vorführungen bei den Interessenten. Auch die 220er-Fräse für den XL gebe es schon, so der Manager weiter. Spannend: Zur IFAT war die Entscheidung gefallen, die Elektrifizierung in den Fokus zu rücken. „Und zwar von Grund auf, nicht nur als Umbau. Schließlich sollen die Kunden die Maschinen auch verwenden können.“

Verwendung findet dagegen das **HWS-Verfahren** von Iprogreen in der Wildkrautbekämpfung. „Wir haben die Corona-Zeit für neue Entwicklungen und Technikverbesserungen genutzt“, klärt Andreas Lichtenwald, Geschäftsführer der iproTech GmbH, auf. Heißes Wasser sorgt bei diesem herbizidfreien System dafür, dass die überirdischen Pflanzenteile sowie die oberen Teile der Wurzeln absterben. Der gleichzeitig aufgebrachte Schaum isoliert und garantiert die effektive Wärmeausnutzung. „Mir war wichtig, dass mit einem Gerät alle Anwendungen erledigt werden

können: Wildkrautbekämpfung sowie Bewässerung und Hochdruckreinigung“, so Lichtenwald.

Zum Jahresende kommt ein neuer Forstmulcher

Passend zum neuen DEL-TRAK V3, TWIN V2 und dem TWIN 2.6 hat die **IRUS Motorgeräte GmbH** die XHD-Anbaugerätereihe um den **XHD-Gestrüppmulcher** in den Arbeitsbreiten 130, 160 und 190 cm erweitert. Eine serienmäßige hydraulische Frontklappe, die per Funksteuerung geöffnet und geschlossen werden kann, sorgt für perfekten Materialzufluss, speziell bei dichtem oder hohem Gestrüpp. Der elektronisch ausgewuchtete XHD-Doppelspiral-Rotor mit extra großem Durchmesser ist mit schweren, geschmiedeten und gehärteten SIMPLEX-Hammerschleifen bestückt. Übrigens: „Zum Jahresende kommt ein neuer Forstmulcher“, verrät Sales Manager Kai Isenmann.

Zwar feierte Holders **S75** schon im Frühsommer Premiere. Allein, inklusive Winter-



Spannend: Bereits zur IFAT war bei HANSA die Entscheidung gefallen, die „Elektrifizierung in den Fokus zu rücken, und zwar von Grund auf, nicht nur als Umbau“, hat Geschäftsführer Patrick Palsmeyer auf der GaLaBau mitgeteilt.

dienstaufbau von Kugelmann erregt der hydrostatisch angetriebene Knicklenker der **Kärcher Municipal GmbH** dennoch das Interesse der kommunalen Profis. Bekanntes und Bewährtes präsentieren die Schwaben dagegen bei den Kehrmaschinen. Viel wichtiger für alle Holder-, respektive Kärcher-Municipal-Interessenten: Die Vertriebsorgane sind zu „80 bis 90 Prozent umgebaut“, klärt Vertriebsmanager Martin Bäuerle auf. Zwischenzeitlich seien Notdienste orga-

EITEN

Klaus 33 – Messe-Highlights im Fokus



niert, das Service-Level entsprechend angepasst sowie die Händlerschaft auf die gelben und orangen Maschinen aus Reutlingen bzw. Winnenden eingeschworen.

Wildkrautbürsten und Laubbläser arbeiten nun vollelektrisch

Neu bei den Arealmaschinen von **Kersten** ist einerseits die **Holm-Aktiv-Lenkung** beim Einachser UBS Hydro. Andererseits

auch die elektronische Geschwindigkeitssteuerung Comfort Drive, die das Tempo des stufenlos verstellbaren, hydrostatischen Fahrantriebs – inklusive zweier Radmotoren – clever anpasst. Und Wildkrautbürsten und Laubbläser arbeiten nun vollelektrisch. „Außerdem räumen wir neuerdings mit HK Planierhobeln den Weg frei“, teilt Kersten-Chef, Bernd Boßmann, mit. Denn seit März fungieren die Reeser als General-Vertriebspartner der HK Planierhobel

GmbH & Co.KG mit Sitz in Tremsbüttel.

In Sachen Elektro-Streuer suchen Anwender verstärkt nach größeren Volumen. Zumindest hat dies Thomas Renz, Geschäftsführer der **Lehner Maschinenbau GmbH**, beobachtet. „Unser **POLARO XL** mit Behältererhöhung auf circa 1.100 kg Salzvolumen kam bei den Fachleuten super an.“ Ansonsten hätten auch die E-Streuer für Radlader unter den Experten enorme Aufmerksamkeit erfahren. Was die Nürnberger Schau betrifft, so spricht Renz von einer „Mega-Messe“, zeigt sich „voll zufrieden“ und schiebt nach: „Unsere Lieferzeiten liegen derzeit bei lediglich zehn bis 14 Tagen. Wir haben vorausschauend geplant und halten entsprechend viele Teile auf Lager vor.“

Mit neuem Zwischenachsmähwerk bis an den Rand mähen

Ebenfalls die **Matev GmbH** punktet laut Geschäftsführer Georg Hemmerlein mit einer hohen Lieferfähigkeit. Gründe auch hier: vorausschauende Planung und umfassende Lagerhaltung. Neu ist das äußerst

› Fortsetzung Artikel „Weitere elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus“



Neu bei den Arealmaschinen von Kersten ist die Holm-Aktiv-Lenkung beim Einachser UBS Hydro.

stabile **Zwischenachsmähwerk**, mit dem bis an den Rand gemäht werden kann. Zusätzlich fallen die Langzenner, die in Nürnberg Heimspiel haben, durch einen neuen Messestand positiv auf. Und: „Bei uns erfährt der Bereich der Laubsauger eine stetig wachsende Nachfrage“, schildert Hemmerlein. „Früher verkauften wir 20 bis 30 Einheiten pro Jahr, jetzt sind es etwa 100.“ Highlight für die Mittelfranken: Am zweiten Messeabend geht der neue Internetauftritt samt ausgeklügeltem Web-Shop online.

Mit neuen, kraftvollen Geräten und Maschinen bringt **Milwaukee** ordentlich

Schwung in den Akku-Geräte-Markt. Beispielsweise verfügt der Akku-Rasenmäher **M18 F2LM53-122** über eine Schnittbreite von 53 Zentimetern und über einen 70-Liter-Auffangkorb sowie einen Mulch-Kit. Zwei 18-Volt-Lithium-Ionen-Akkus, bürstenloser Elektromotor und eine intelligente Bordelektronik sorgen für enorme Leistungsfähigkeit: Bis zu 2.000 m² können laut Hersteller mit einer Akkuladung gemäht werden. Dem neuen Laubbläser M18F2BL verleihen die beiden 18-Volt-Lithium-Ionen-Akkus dagegen eine Power, die dem Niveau von benzinbetriebenen Geräten entspreche.



In Sachen Elektro-Streuer suchen Anwender verstärkt nach größeren Volumen. Der POLARO XL von Lehner mit Behältererhöhung auf circa 1.100 kg Salzvolumen kommt deshalb bei den Fachleuten sehr gut an.

„Die Vision, die dort gelebt wird, ist genau mein Ding“, sagt Thomas Sterkel über die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Italienischen Mutterhaus.

„Wir wurden hier am Stand völlig überrannt“, freut sich Thomas Sterkel, Geschäftsführer der **MultiOne Deutschland GmbH**, über das hohe Interesse der Fachleute an den italienischen Multifunktionsladern. Dabei hat es vor allem der neue **11.6** den Experten angetan. Zwischenzeitlich habe es sich in der Branche auch herumgesprochen, dass Verkauf, Service, und Support nun auch in der Bundesrepublik effektiv funktionieren. „Schließlich verkaufen wir Lösungen“, gibt der Manager die Maxime für den deutschen Markt vor. Vom „neuen System“ – dem 11.6er – sowie von der Zusammenarbeit



Punktet laut Geschäftsführer Georg Hemmerlein in einer hohen Lieferfähigkeit: die Matev GmbH.

Beißen sich kraftvoll durchs Holz: die handlichen Akku-Kettensägen von Milwaukee.



mit den italienischen Kollegen zeigt sich Sterkel begeistert: „Die Vision, die dort gelebt wird, ist genau mein Ding.“

Optimas' neue Pflasterverlegemaschine **Pacer P22** gilt als Einsteigermodell und ist damit der Nachfolger der T22. „Unser Einstiegsmodell ist noch komfortabler und ermöglicht mit einer Höhe von nur 1,92 Metern das Arbeiten in Tiefgaragen“, schildert die Marketingverantwortliche Tanja Fürup. Neben neuem Handhobel Connect sowie einer neuen Wildkrautbürste mit Flachdrahtbündeln präsentieren die Niedersachsen auch die ebenfalls neue Finliner mit 0,5 m³ Fassungsvermögen. Diese besondere Schaufel wird an einen Radlader angebaut. Mit ihr können z. B. Beton, Asphalt oder Schüttgüter gleichmäßig mittels eines Förderbandes verteilt werden.

Mit einem 32-mm-Besenstiel machen dagegen die neuen akkubetriebenen Astscheren von **Pellenc** kurzen Prozess. „Die **C35** und **C45** sind ganz neu“, zeigt sich Laurent Vivès, Geschäftsführer der Pellenc Deutschland GmbH, begeistert und setzt zum nächsten Power-Schnitt an. Und damit die Finger auch dranbleiben, hat der französische Hersteller das patentierte Sicherheitssystem Activ'Security entwickelt. Mit weiteren Neuheiten wie Lade- und Lagerschrank Securion, Akku-Blasgerät Airion Backpack, Akku-Heckenschere Helion 3 sowie Akku-Jät-Bodenhacke Cultivion Alpha haben die Experten aus Kappelrodeck bzw. Pertuis die Innovations-Messlatte enorm hoch gesetzt.

Über **weitere elf Messe-Highlights** lesen Sie im dritten und letzten Teil unserer Serie. ▶



„Die C35 und C45 sind ganz neu“, zeigt sich Laurent Vivès, Geschäftsführer der Pellenc Deutschland GmbH, begeistert und setzt zum nächsten Power-Schnitt an.



Die Zukunft des Betons

**Von TIM KNOTT**

Ohne Beton geht nichts. Fehlt der praktische Baustoff, liegt nicht nur die Bauwirtschaft brach, auch im GaLaBau hängt viel davon ab.

Verständlich, immerhin ist Beton günstig und vielseitig einsetzbar.

Eine perfekte Bau-Ressource, wäre da nicht der darin enthaltene Zementanteil. Denn bei der Herstellung des Stoffes wird Kohlenstoffdioxid freigesetzt, sodass etwa acht Prozent der weltweiten CO₂-Emmissionen auf die Zementherstellung zurückzuführen sind. Ungünstig für die Pläne des Weltklimarates IPCC zur weltweiten Treibhausgas-Reduzierung. Welche potenziellen Lösungswege und nachhaltige Einsatzmöglichkeiten für das Material bestehen, hat die diesjährige GaLaBau-Messe aufgezeigt.

Die Klimaschädlichkeit von Zement vor Augen, stellt sich die Frage: Kommt Beton auch ganz ohne Zement aus? „Ja“, sagt Fanbing Song, Forschungsleiter bei der F.C. Nüdling Betonelemente GmbH. Unter der Bezeichnung „Klimabeton“ hat das Unternehmen einen Baustoff entwickelt, der alle konstruktiven Vorteile des herkömmlichen Betons in sich vereint, allerdings bis zu 80 Prozent weniger CO₂-Emissionen verursacht. „Das geht natürlich nicht einfach mit Weizenmehl“, scherzt Song. „Aber es gibt Abfallprodukte aus anderen Industrien, die sich als Bindemittel einsetzen lassen.“ So kann z.B. Flugasche mit Chemikalien aufbereitet werden, um Zement zu ersetzen. Preislich besteht zwar noch ein Unterschied zu herkömmlichem Beton, aber Song ist zuversichtlich, dass diese Differenz durch steigende CO₂-Bepreisung schwindet.

Ob das Problem damit gelöst ist, wird sich zeigen. Zumindest die anderen Experten sind skeptisch: „Stand meiner Kenntnis heute kommen wir um den Zement nicht herum“, erklärt Frank Wollmann, Geschäftsführer der KANN GmbH Baustoffwerke. „In dem Erstellungsprozess von Beton fallen nun mal CO₂-Emissionen an. Wir haben es uns aber zur Aufgabe gemacht, zu ermitteln, wo diese Emissionen anfallen, um sie anschließend zu reduzieren.“ Doch nicht nur die Produktion, auch die Verwertung des Materials soll effizienter werden.

Deswegen recycelt das Unternehmen aus Bendorf-Mülhofen anfallende Betonreste in neue Produkte. Wollmann verweist hier auf den präsentierten RX40-Betonstein. Dieser besteht, so der Fachmann, ausschließlich aus Bruchresten und Ähnlichem, welche mit weiteren Zuschlagsstoffen und Bindemitteln recycelt und erneut in Form gebracht werden. Bei der Sammlung von entsprechendem Material sind auch Kunden ein entscheidender Faktor. So haben diese die Möglichkeit, Betonreste gegen ein Entgelt wieder abzugeben, und sich so die Entsorgungskosten zu sparen. „Das geht zwar noch nicht an allen Standorten, aber immerhin schon bei einigen“, berichtet Wollmann.

Reduktion und Recyceln

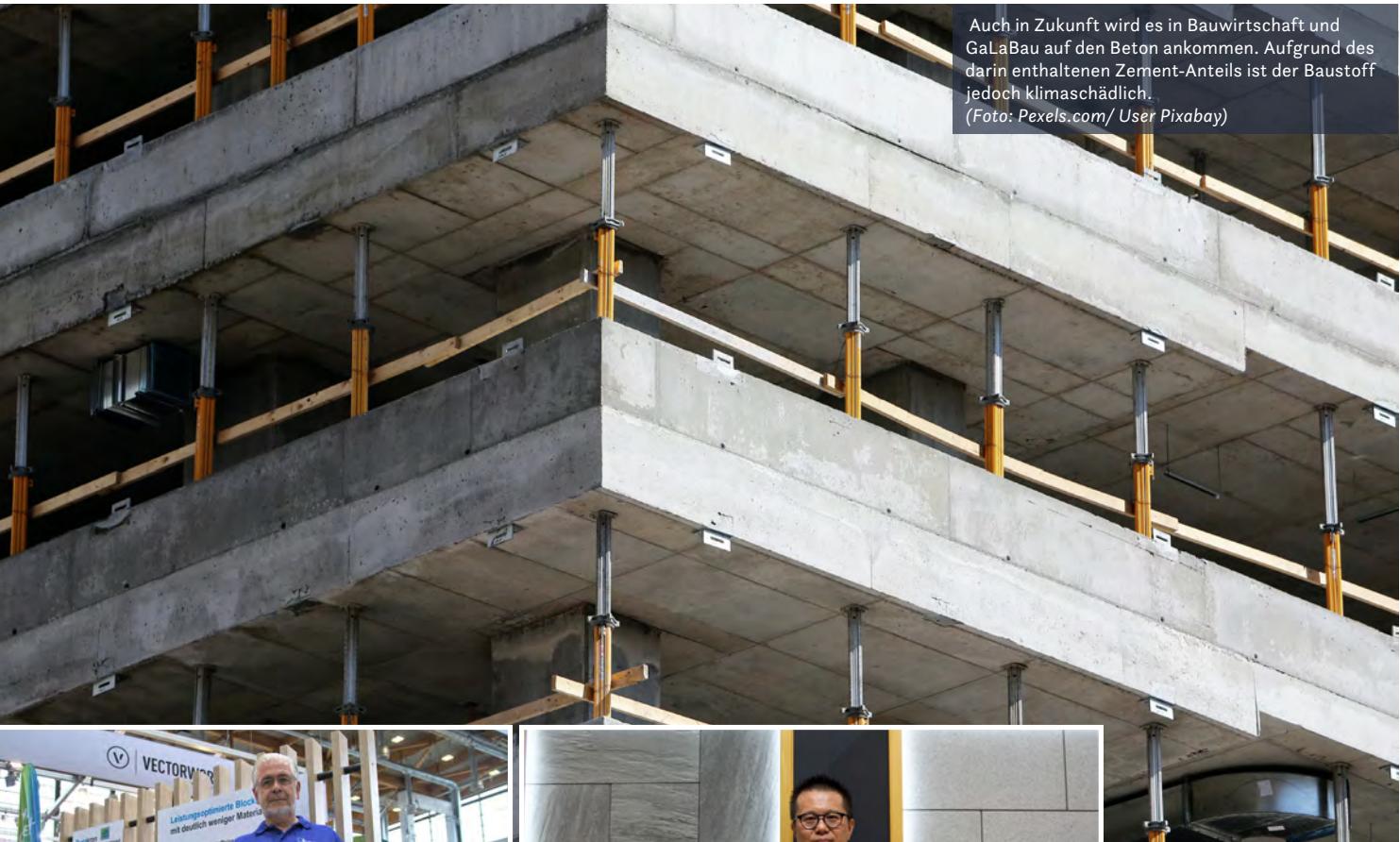
Ebenfalls auf Recycling setzt die Kronimus AG Betonsteinwerke. Alles – von Bruchresten über Schleif-Schlämme bis zu Überschüssen vom Sandstrahlen – wird upgecycelt. Was im Beton nicht mehr verwendet werden kann, geht in die Straßenbauprodukte des Unternehmens.

Daneben steht aber auch die Materialreduktion im Fokus. „Wir haben uns



Links: Frank Wollmann, Geschäftsführer der KANN GmbH, setzt bei seinen P. Vorstandsvorsitzender der Kronimus AG Betonsteinwerke, stellt eine Blocks weniger Material und damit auch weniger Zement benötigt. (Abb. rechts)

überlegt, wie man mit weniger Material eine gleiche Wirkung erzielen kann“, berichtet Vorstandsvorsitzender Martin Kronimus. Denn weniger Material bedeutet auch weniger Zement und dadurch eine bessere CO₂-Bilanz. So hat das Unternehmen eine Blockstufe entwickelt, die mit einem Hohlraum versehen ist. Trotz ca. 40 Prozent Materialeinsparung gebe es keine Verluste in der Festigkeit, betont Kronimus. Außerdem seien alle Materialien des Blocksteins komplett recyclebar. Einzig bei der Kreislaufwirtschaft, also dem Aufarbeiten des Materials anderer Hersteller, zeigt sich der Betonfabrikant zurückhaltend. Noch sei das zwar nicht vorstellbar, „aber die Zukunft sehe ich schon“, schließt er. Ähnlich sieht es auch Simon Liebl, Leiter



Auch in Zukunft wird es in Bauwirtschaft und GaLaBau auf den Beton ankommen. Aufgrund des darin enthaltenen Zement-Anteils ist der Baustoff jedoch klimaschädlich.
(Foto: Pexels.com/ User Pixabay)



Fanbing Song von der F.C. Nüdling GmbH hat einen klimaneutralen Beton entwickelt.

produkte auf Recycling. | Weniger ist mehr: Martin Kronimus, stufe vor, die mit einem Hohlraum versehen ist. Dadurch wird

Business Development bei der Holcim Deutschland GmbH. In Sachen Upcycling von Abriss-Materialien sei die Schweiz ein großes Vorbild. Dort werde neuem Beton immer ein gewisser Anteil an feingemahlenem Bauschutt als Bindemittel hinzugegeben. „Und daran arbeiten wir jetzt auch in Deutschland“, berichtet er. Außerdem bietet das Unternehmen auch einen eigenen CO₂-neutralen Beton. „Auf Zement können wir dabei allerdings noch nicht verzichten“, so Liebl. Stattdessen setzen die Experten auf eine vollständige Kompensation der ausgestoßenen Emissionen durch den Ankauf von CO₂-Zertifikaten. Das steht zwar an Kreativität ein wenig hinter den bisher genannten Möglichkeiten zurück, effektiv ist es aber allemal. ■



„Auf Zement können wir noch nicht verzichten“, berichtet Simon Liebl, Leiter Business Development bei der Holcim Deutschland GmbH. Stattdessen setzt das Unternehmen auf CO₂-Kompensation.

Teil 3



Von: MICHAEL LOSKARN

Letzte Episode unserer Serie zu den GaLaBau-Neuheiten: Abschließend stehen einmal mehr weitere elf grüne sowie orange Highlights, die uns auf der Nürnberger Schau positiv aufgefallen sind, im Fokus.



hren Fokus legt dagegen die **Pfanzelt Maschinenbau GmbH** in der Franken-Metropole eindeutig auf den ferngesteuerten Geräteträger **Moritz**, und zwar in unterschiedlichen Ausführungen. Weil sich die ursprünglich für den Forstbereich entwickelte Maschine immer mehr zum „universellen Gerät“ mausert, „ist es auch für den GaLaBau ein wichtiges Konzept“, ist sich Marketingleiter Peter Voderholzer sicher. Ob mit Traktionsseilwinde, Stockfräse, Forstfräse oder Gras- und Gestrüppmischer – mit dem passenden Anbaugerät wird der Moritz zum geeigneten Arbeitsmittel. Zumal eine mechanische Zapfwelle sowie Dreipunktanbau diese Möglichkeiten noch erweitern – auch auf Vorsatzgeräte anderer Hersteller.

Mit dem neuen **KIPOS** präsentiert die **Rapid Technic AG** ein spezifisches Modell für den Garten- und Landschaftsbau. Die Balance, der schmale Radstand, der schwenk- und drehbare Holm sowie der stufenlose Fahrantrieb machen die Maschine laut Produktmanager Benjamin Heiler zum geeigneten Gerät für professionelle Tätigkeiten – insbesondere mit Bodenfräsen. Weniger ist dabei mehr, denn die überschaubaren Elemente des Bedienkonzepts erleichtern den Einstieg in effektives

Arbeiten. Kaum Messepräsenz hatte bisher der hochinteressante, vollelektrische **URI** – ein Einachser der auf einem eigenentwickelten Akku-Wechselsystem basiert und der durchaus einen Blick wert ist.

„Leiseste Kabine am Markt“

Zwar schnupperte der **Boki H140** bereits im Herbst vergangenen Jahres erste Marktluft. Dennoch punktet der Kommunalgeräteträger der **REFORM-Werke** in Nürnberg als Spezialkombination – inklusive Reinex-Hochdruckaufbau sowie Wildkrautbekämpfungssystem auf schmalen Spuren – bei den orangen Experten recht ordentlich. Was dagegen den Metrac 95 in der Ausführung „pro“ betrifft, so ist sich Marketingleiter Martin Dachs sicher, dass das Fahrzeug über die „leiseste Kabine am

GALABAU 2022 – 33 NEUHEITEN

Die letzten Elben Nürnberger

Ihren Fokus legt die Pfanzelt Maschinenbau GmbH in der Franken-Metropole eindeutig auf den ferngesteuerten Geräteträger Moritz, und zwar in unterschiedlichen Ausführungen.

Kaum Messepräsenz hatte bisher der hochinteressante, vollelektrische URI – ein Einachser der auf einem eigenentwickelten Akku-Wechselsystem basiert und durchaus einen Blick wert ist.

Markt“ verfügt. Grundlage der extremen Hangtauglichkeit ist die bewährte Kombination aus Spezial-Geländefahrwerk, Allrad-Lenksystem und dem Allradantrieb mit Planeten-Endantrieben.



Der Kommunalgeräteträger Boki H140 punktet in Nürnberg als Spezialkombination – inklusive Reinex-Hochdruckaufbau sowie Wildkrautbekämpfungssystem auf schmalen Spuren.

EITEN

If aus 33 – Messe-Highlights im Fokus



SAMEDIA: Trennen, Bohren, Schleifen sowie Lösungen zum Thema Schnitt von Großformatplatten rücken die Denzlinger in den Vordergrund.



Der neue Aufsitz-Schlegelmulcher Racoon 85 SMART verfügt über eine elektromagnetische Messerkupplung, die die Messerwelle sanft zuschaltet und innerhalb der geforderten Zeit abstoppt.

Wenn's dagegen um den richtigen Schnitt geht, dann sollten Experten einen Blick auf die Produkte von **SAMEDIA** werfen: Trennen, Bohren, Schleifen sowie Lösungen zum Thema Schnitt von **Großformatplatten** rücken die Denzlinger in den Vordergrund. „Hier ist gut was los“, zeigt sich Vertriebsleiter Holger Marsch mit dem Publikumszuspruch zufrieden und ist davon überzeugt: „Wenn es eben um professionelle Trenn-, Schleif- oder Bohrtechnik – und zwar nass oder trocken – geht, sind wir die Problemlöser im Bereich Werkzeuge und Maschinen.“

„Bei Stella beginnt die Zukunft“

Als Problemlöser im Bereich der Mähtechnik versteht sich dagegen die **Stella Engineering GmbH**. Beispielsweise verfügt der neue Aufsitz-Schlegelmulcher **Racoon 85 SMART** über eine elektromagnetische Messerkupplung, die die Messerwelle sanft zuschaltet und innerhalb der geforderten Zeit abstoppt. Übrigens: „Bei

Stella beginnt die Zukunft“, sagt Firmenchef Alfonso Stella in Bezug auf den X-ROT 70 e-POWER. Ein rein elektrisch angetriebener, ferngesteuerter Mulcher, der so leise agiert, dass bei den Dreharbeiten zum Promotion-Video ein Fisch just in jenem Moment anbiss, als die Maschine exakt zwischen Angler und Teich arbeitend hindurchgesteuert wurde. Apropos steuern: **STEYRS** 4130 EXPERT wird derzeit zwar noch klassisch von Hand gelenkt. Dennoch richtet der österreichische Traktorenhersteller den Fokus verstärkt auf Fahrerassistenz-Systeme à la Automobilbranche. Speziell das neue **Querkamera-Monitoring** sei aufgrund der Bedürfnisse von Kunden entwickelt worden, klärt Key Account Manager Jona Hormann auf. Denn wer beispielsweise aufgrund angebautem, elektrischem Wildkraut-Bekämpfungssystem einen Zehn-Meter-Zug steuern, äh, steuern muss, der ist froh über die zusätzlichen kleinen „Augen“ an den Seiten der Traktor-Fronthaube.



STEYRS neues Querkamera-Monitoring-System wurde aufgrund der Bedürfnisse von Kunden entwickelt.

„Auch bei hohen Temperaturen extrem belastbar“

Beim Mähen und Mulchen in Parkanlagen spielen laut Marketingleiter David Lindner neuerdings die wendigen Lintracs der **Traktorenwerk Lindner GesmbH** ihre Stärken in Kombination mit dem **SchellMähwerk** aus. Aufgrund eines entsprechenden „Mähwerk- und Hydraulik-Power-Packs ist das System auch auf Dauer sowie bei hohen Temperaturen extrem belastbar“. Gar über einen zusätzlichen Öltank verfüge das Mähwerk, so der Tiroler. Außerdem häcksle es so fein, dass das Grün bis nach unten durchriesle und die Fläche gleich wieder begehbar sei. Lindner weiter: „Vier solcher Systeme haben wir an die Stadt Köln geliefert – die Rückmeldungen, die wir erhalten, sind sehr positiv.“

Für positive Rückmeldungen unter den Fachleuten sorgt auch der neue Holzhäcksler **Jaguar 40** der **Ufkes Greentech GmbH**. Der Kombitrichter des 40-cm-Trommelhäckslers hat den Vorteil, dass sich die Hackerkombination sowohl mit dem integrierten und um 270 Grad drehbaren Spezialkran mit 6,40-Meter-Auslager beschicken lässt als auch per Hand. Zwischenzeitlich verfüge die Maschine auch über innenverlegte Hydraulikschläuche, wie Firmenchef Jippe Ufkes aufklärt. „Mit dem sehr kompakten Transportspezialgreifer ist es auch möglich, zu Harken sowie Gestrüppreste in den Hacker zu stecken.“ Positiv: Die Standardmesser sind preislich überschaubar und schnell zu wechseln.

› Fortsetzung Artikel „Die letzten Elf aus 33 – Nürnberger Messe-Highlights im Fokus“

„Aufgrund seiner Hochleistungs-Akkus kann der Kleine zwischen acht und zehn Stunden arbeiten“, sagt Antje Nickl.

Mit dem **BC230** präsentiert die **Vermeer Deutschland GmbH** bei ihrem Messe-Heimspiel ebenfalls einen leistungsstarken, neuen Häcksler. Die horizontal gelagerten Doppelteinzugswalzen mit einer seitensetzen oberen Einzugswalze und einem Durchmesser von 40 cm ermöglichen dem Bediener, große Mengen von kurzem Material zuzuführen, ohne dabei den Arbeitsfluss zu unterbrechen. Außerdem interessant: der elektrische Mini-Skidlader AS15, der aufgrund einer Vertriebskooperation mit Conmeq die Vermeer-Produktpalette bereichert. „Durch seine Hochleistungs-Akkus kann der Kleine zwischen acht und zehn Stunden arbeiten“, weiß Marketing-Mitarbeiterin Antje Nickl.

„Bei der GaLaBau führen wir Gespräche auf Augenhöhe“, sagt Andre **Vogt**, Mitglied der Geschäftsführung der gleichnamigen GmbH & Co. KG. „Die Leute gehen gleich gezielt in die Technik.“ Und in Sachen Technik haben die Schmallenberger unter anderem eine komplette Hacker-Reihe elektrifiziert und mit dem **TP 175 blackBEAST** – angelehnt an den Marketing-Jargon – gleich ein „Biest“ freigelassen, das laut Vogt einen ganzen Tag durchackert. Derweil scheinen die Nordrhein-Westfalen



Beim Mähen und Mulchen in Parkanlagen spielen neuerdings die wendigen Lintracs ihre Stärken in Kombination mit dem SchellMähwerk aus.

auch keine große Lust mehr auf Fernsteuerung zu haben und schicken ihre ersten MDB-Funkraupen bereits teilautonom ins grobe Grün. SIS REMOTE macht's möglich, und dank ISOBUS-Schnittstelle wird Smart-Farming greifbar.

Bei **Yanmar** dreht sich derzeit dagegen alles um die kostenlose **Fünf-Jahres-Garantie**, die nun für ausgewählte Traktoren des Unternehmens gilt. „Damit signalisie-

ren wir Händlern und Kunden das Vertrauen, das wir in die Maschinen haben“, berichtet Bernd Albrecht, Regional Sales Manager Europe bei Yanmar. Gültigkeit besitzt die Garantie für einen Zeitraum von 60 Monaten oder 5.000 Betriebsstunden, und zwar ab dem Kaufdatum sowie für die Traktoren der Serien SA, YT2 und YT3. Weitere Bedingungen sind, dass die entsprechenden Maschinen in Europa verkauft, auf europäischem Gebiet betrieben und von offiziellen Yanmar-Partnern gewartet werden. ▶



Für positive Rückmeldungen unter den Fachleuten sorgt auch der neue Holzhäcksler Jaguar 40 der Ufkes Greentech GmbH.

Mit dem BC230 präsentiert die Vermeer Deutschland GmbH bei ihrem Messe-Heimspiel ebenfalls einen leistungsstarken, neuen Häcksler.



VOGТ hat unter anderem eine komplette Hacker-Reihe elektrifiziert und mit dem TP 175 blackBEAST – angelehnt an den Marketing-Jargon – gleich ein entsprechendes „Biest“ freigelassen.



Auf Yanmar-Traktoren gilt nun eine kostenlose Fünf-Jahres-Garantie. „Daran haben wir schon seit einem Jahr gearbeitet“, sagt Bernd Albrecht, Area Sales Manager Europe bei Yanmar.

ANZEIGE



Streusalz ohne Salz und Chlor

- ✓ 100% Salzfrei & Chlorfrei
- ✓ 100% biologisch abbaubar
- ✓ 100% umweltverträglich
- ✓ 50% ergiebiger als Streusalz
- ✓ Nicht korrosives Auftausalz
- ✓ Keine Entsorgungskosten
- ✓ Effektiv gegen Eis und Schnee bis -50°
- ✓ Streugut ohne Rückstände

GALABAU 2022

Alles für die Klimaneutralität – die Highlights des Grün-Blauen P



Von **TIM KNOTT**

Auf der diesjährigen GaLaBau stand der Klimawandel im Fokus. Auf dem Grün-Blauen Pfad – einem speziellen Messeprogramm – werden Lösungsansätze gegen die klimabedingten Probleme unserer Zeit vorgestellt.

„Mutter Natur meldet sich jetzt überzeugend zu Wort.“ So fasste der ehemalige US-Vizepräsident und langjährige Klimaschützer Al Gore kürzlich den Stand um die globale Erwärmung zusammen. So seien die extremen Wetterphänomene erschreckend, die in vielen Teilen der Welt beobachtet werden. Allerdings habe die Menschheit auch die Technologie, um den Phänomenen entgegenzutreten.

Wahrscheinlich hatte Gore bei diesem Satz nicht die GaLaBau vor Augen, die Anfang September in Nürnberg abgehalten wurde, aber eine treffende Assoziation wäre es dennoch. Immerhin tragen die GaLaBauer dieser Welt in nicht unbeträcht-

lichem Maße zur Eindämmung der CO₂-Emissionen und ihrer Folgen bei. Damit das in Zukunft noch besser vonstatten geht, wurde auf der Nürnberger Traditionsvoranstaltung der sogenannte „Grün-Blauer Pfad“ eingeführt, auf dem 37 Hersteller Lösungen für Klimaschutz und / oder Nachhaltigkeit präsentierten. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgte durch eine Fachjury, die die vorgestellten Produkte bewertete.

Vor Ort sind die ausgewählten Stände leicht an den grün-blauen Beach Flags erkennbar. Die behandelten Themen und Trends reichen von Baustoffen bis Maschinen, gehen aber so stark ins Detail, dass wir zwei dieser Trends – den zukünftigen

Umgang mit Beton und die Schwammstadt gegen Starkregen – als eigenständige Texte im Online-Magazin thematisiert haben.

Maschinen-Einsatz: Elektro versus Verbrenner

Los geht der Rundgang über das Messegelände in den Maschinenhallen, denn auch in diesem Bereich ist die Frage eines klimafreundlichen Antriebs noch nicht abschließend geklärt. Erster Halt: Der Stand der Köppl GmbH, wo Geschäftsführer Karl Köppl einen Überblick über seine handgeföhrten Mäher und Mulcher gibt. Zwar hat der Bayer Elektro- sowie Benzin-Ma-



GaLaBau 2022

gardening. landscaping.
greendesign.



schinen im Portfolio, will sich aber nicht zu einer Aussage hinreißen lassen, welcher Antrieb unter seinen Kunden beliebter ist. „Es ist vielmehr so, dass man als Endkunde abwägen muss, was für das eigene Unternehmen mehr Sinn macht“, erklärt er. Benziner und Elektromaschinen hätten beide ausgeprägte Vorteile. So sei es die hohe Dichte und schnelle Verfügbarkeit von Energie, die gerade im Mulchbereich viele Anwender zum Verbrenner greifen ließen. Im innerstädtischen oder Indoor-Bereich tendierten Kunden aber immer wieder zu den Akku-Geräten mit ihrer CO₂-Neutralität, Geräuschlosigkeit

Am Stand der HanseGrand Klimabaustoffe GmbH & Co. KG gibt es umfassende Informationen zu wasser-gebundenen Wegedecken. (Foto: HanseGrand GmbH)

und insgesamt niedrigeren Wartungskosten. „Bei diesen handgeführten Geräten wird der Wasserstoff aber auch sicher noch mal eine Rolle spielen“, vermutet der Fachmann.

Doch zurück zu den Verbrennern:

Dass Maschine hier nicht gleich Maschine ist, erleben Besucher am Stand der Schäffer Maschinenfabrik GmbH. So wollen die Experten bestehende Potenziale der dieselbetriebenen Maschinen voll ausschöpfen und die eigenen Kompaktraddräger entsprechend effizienter gestalten. Dabei kommen vier Systeme zum Einsatz: eine automatische Schubkraftregelung, ein elektronisch geregelter Fahrantrieb, ein Eco-Mode, bei dem sich bei Erreichen der Maximalgeschwindigkeit die Motordrehzahl verringert, sowie die Multi High Flow-Funktion, die bei kleinen Maschinen mehr Leistung an der Arbeitshydraulik bereitstellt.

Abseits der Frage des Antriebs haben Maschinenbauer aber auch mit Themen der Nachhaltigkeit zu kämpfen. So geriet etablierte Mäh- und Mulchtechnik in den vergangenen Jahren in die Kritik. Der Grund: beim

Schäffer präsentierte auf der GaLaBau den vollelektrischen Radlader 24e.

laufenden Betrieb sterben zu viele Insekten aufgrund der Sogwirkung der Maschinen. Konstrukteure standen vor einem Dilemma, und Lösungen mussten her, sodass auf dem Grün-Blauen Pfad gleich zwei Produkte zu sehen sind, mit denen sich insektschonendes Arbeiten realisieren lässt. Den ersten Ansatz finden wir bei der Wilmers Kommunaltechnik GmbH. In Zusammenarbeit mit der Firma Herder haben die Ingenieure des Unternehmens den Ecochopper entwickelt, einen Mäher mit eingebauter Häckseleinheit. Durch ein Scheibenmähwerk, das keine Sogwirkung entstehen lässt, wird eine Schonung der Insektenpopulation erreicht. Ebenfalls auf Insektschonung setzt das Unternehmen Krengel Landtechnik GmbH & Co. oHG, Vertriebspartner der Major-Mulcher. Firmenchef Hubertus Krengel stellt an dem entsprechenden Stand den Sichelmulcher Contoura von Major vor. Ähnlich wie der Ecochopper wird hier der Luftstrom durch das spezielle Sichelmähwerk vermieden, sodass die Insektenpopulationen trotz intensiven Arbeits gestoppt werden.

Nachhaltige Rohstoffe: mehr als nur Holz

In Zeiten der Materialknappheit ist es fast schon selbstverständlich, dass auch alternative Rohstoffe genutzt werden. Damit scheinen wir bei Corinna Jürgens, Vertriebsmitarbeiterin des Unternehmens Weltholz, richtig zu sein. „Wir retten die Welt durch Recycling“, sagt sie gut gelaunt, während sie durch das Portfolio des Unternehmens führt. Starke Aussage, doch was steckt dahinter? Wie der Name des Unternehmens vermuten lässt, werden hier Hölzer aus nachhaltigem Anbau angeboten. Diese könnten es aufgrund ihrer Behandlung an Witterungsfestigkeit mit Tropenhölzern aufnehmen, versichert Jürgens. Viel wichtiger seien ihr aber die recycelten Produkte. So bietet das Unternehmen Terasselementen aus wiederaufbereiteten Kunst-





Corinna Jürgens von Weltholz präsentiert das firmeneigene Portfolio. Neben Holz aus nachhaltigem Anbau führt das Unternehmen auch Produkte aus Recyclingmaterial.

Michael Schulte von Wilmers Kommunaltechnik stellt den Ecohopper vor. Der Mäher mit eingebauter Häckseleinheit ermöglicht insekten schützendes Arbeiten.



stoffen. Diese bestünden zu 70 Prozent aus Abfallprodukten der eigenen Etikettenproduktion des Herstellerunternehmens UPM Raflatak. Und an Stabilität scheint das Ganze auch mit Holz mithalten zu können. Laut Jürgens hatte Weltholz in seinen mehr als zehn Jahren am Markt noch nicht einen Fall von Produktversagen.

Mit alternativen Materialien geht es am Stand der Hahn Kunststoffe GmbH weiter. Upcycling ist für das Unternehmen kein Fremdwort, immerhin werden hier schon seit mehr als 30 Jahren Kunststoffprodukte aus 100 Prozent Recyclingmaterial gefertigt. „Wir können eigentlich fast alles bauen, was man aus Holz, Beton oder Stahl auch bauen kann“, berichtet Vertriebsleiter Andreas Gietzen, während er durch das Angebot führt. Ausgangsstoffe aller ausgestellten Produkte sind Verpackungsmaterialien und Tüten – also Abfall, der wieder in eine nutzbare Form gebracht wird. Zugegeben, die ausgestellten Kunststoff-Balken können es nicht mit der Ästhetik von Holz aufnehmen. Bei der Nutzungsdauer sieht das jedoch anders aus. So ließen sich die dickwandigen Profile jahrzehntelang einsetzen und seien anschließend wieder zu 100 Prozent recycelbar, berichtet Gietzen. Aufgrund einer kompakten Oberfläche bestehe außerdem eine hohe Resistenz gegen Abrieb und UV-Einstrahlung.

Zukunftsfähig: auf Zement verzichten

Die Nachhaltigkeit hat jedoch nicht nur die Rohstoffe für Baumaterial erreicht, sondern auch die Straße. Denn bei der Konstruktion dieser kommt noch zu oft klimaschädlicher Zement zum Einsatz. Eine Alternative bietet die Firma HanseGrand Klimabaustoffe GmbH & Co. KG mit ihren wassergebundenen Wegedecken. Statt mit Bitumen und Zement, werden die



Hubertus Krengel, Firmenchef der Krengel Landtechnik GmbH, am Sichelmulcher Contoura. Durch ein spezielles Sichelmähwerk wird eine Sogwirkung der Maschine vermieden, sodass Insektenpopulationen trotz intensiven Arbeitens geschont werden.

mineralischen Stoffe durch Regenwasser gebunden und bieten dennoch eine gute Festigkeit. „Mit wassergebundenen Wege-decken wird zwar niemals eine Autobahn gebaut, aber dafür sind sie sind problemlos im kommunalen oder dörflichen Verkehr einsetzbar“, fasst Geschäftsführer Timon Pott zusammen.

Am Abschluss des Rundgangs über den Grün-Blauen Pfad steht noch der Stand

der MEWA Textil-Service AG auf dem Programm. Unter dem Motto „Nutzen statt Besitzen“ sind die Hessen zwar schon seit Jahren in der Vermietung von Arbeitskleidung tätig, allerdings erfreut sich die Dienstleistung aufgrund der aktuellen nachhaltigen Ausrichtung vieler Betriebe einer neuen Beliebtheit. „In den letzten 18 Jahren hat die Nachfrage stetig zugenommen und auch die Kundenansprüche werden

immer höher“, erinnert sich Kundenberater Taoufik El Fakiri. So gibt das Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit, die Arbeitskleidung des Betriebes im 14-tägigen oder wöchentlichen Rhythmus auszutauschen. Die Vorteile: Erstinvestitionen in die Bekleidung entfallen komplett, Betriebe werden beim Textilmanagement entlastet und ganz nebenbei halten die Klamotten durch die regelmäßige Pflege länger, was allgemein Ressourcen spart.

Zahlreiche clevere Lösungen also, die es



„Aus unseren Kunststoffen können wir eigentlich fast alles bauen, was man aus Holz, Beton oder Stahl auch bauen kann“, berichtet Vertriebsleiter Andreas Gietzen von der Hahn Kunststoffe GmbH. Sämtliche Produkte sind zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial.



auf dem Grün-Blauen Pfad zu entdecken gibt. Insgesamt wirkt das neue Fokusthema der Messe wie eine sinnvolle Idee, um nachhaltigen Produkten zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Irritierend sind jedoch die Berichte der Hersteller, die mehrfach angeben, nach bestandener Bewerbung noch eine Summe in Höhe von 2.000 Euro entrichten zu müssen. Selbstverständlich soll der Mehraufwand der Messe einen Gegenwert haben. Ob der erwähnte Betrag allerdings Nennungen in Pressetexten, Verlinkungen auf Social Media sowie die Hervorhebung auf dem Messegelände rechtfertigt, kann nur jeder Hersteller für sich entscheiden. Ebenfalls stellt sich bei der Summe die Frage, ob so nicht kleinere Hersteller benachteiligt werden, deren Budget eine Zahlung nicht hergibt, obwohl, das Portfolio gut zum Thema passen würde. Hier könnte die Messe nachsteuern. ▶

Berufsbekleidung nachhaltig: Taoufik El Fakiri von MEWA erläutert die Vorteile des Textil-Leasings.

Akku-Motor oder Verbrenner? Es hat beides seine Vorteile, sagt Karl Köppl, Geschäftsführer der Köppl GmbH.

ARBEITSSCHUTZ

Stromunfälle vermeiden – sicher an elektrischen Einrichtungen

Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln können gefährliche Situationen eintreten. Deshalb dürfen solche Arbeiten nur von „Elektrofachkräften“ oder „elektrotechnisch unterwiesenen Personen“ unter Einhaltung der fünf Sicherheitsregeln – 1. Freischalten, 2. gegen Wieder einschalten sichern, 3. Spannungsfreiheit feststellen, 4. Erden und Kurzschließen, 5. benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken – ausgeführt werden.



Von: MARKUS TISCHENDORF



Gemäß der DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ werden an Elektrofachkräfte folgende Anforderungen gestellt:

- ⚡ fachliche Ausbildung
- ⚡ Kenntnisse und Erfahrungen
- ⚡ einschlägige Normenkunde
- ⚡ Fähigkeit, übertragende Arbeiten zu beurteilen
- ⚡ Fähigkeit zum Erkennen von Gefahren

In der Regel erfüllen die fachliche Ausbildung Personen mit einer elektrotechnischen Berufsausbildung, staatlich geprüfte Elektrotechniker, Industrie- und Handwerksmeister sowie Diplom-Ingenieure, Bachelor oder Master des Fachgebietes Elektrotechnik. Eine Elektrofachkraft für alle Arbeitsgebiete kann es nicht geben.

Beispiel: Ein Beschäftigter, der bisher als gelernter Kfz-Elektriker gearbeitet hat, darf trotz seiner Qualifikation nicht ohne

Weiteres Elektroarbeiten an einer Hausinstallation durchführen.

Der Begriff Elektrofachkraft gemäß DGUV Vorschrift 3 ist gedanklich immer mit dem Zusatz „geeignet für ein bestimmtes Arbeitsgebiet“ zu verbinden.

Regeln werden oft missachtet

Nach Auskunft des „Instituts zur Erforschung elektrischer Unfälle“ der Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse (BG ETEM) in Köln wird besonders gegen die erste (Freischalten) und dritte (Spannungsfreiheit feststellen) Sicherheitsregel verstoßen. Der Statistik zufolge kontrollieren Elektrofachkräfte bei fast jedem dritten Schadensereignis die Spannungsfreiheit an der Einsatzstelle

nicht. Bei jedem vierten Stromunfall wird die Anlage erst gar nicht freigeschaltet. Dabei sollte jeder Fachkraft bekannt sein, dass selbst 230-Volt Wechselspannung zu lebensbedrohlichem Herzkammerflimmern führen kann. Außerdem werden Stromunfälle im Niederspannungsbereich mit kurzen Durchströmungszeiten (sog. Wischer) häufig unterschätzt. Schließlich bleiben sie oft ohne gesundheitliche Folgen, werden dem Arbeitgeber nicht gemeldet und führen nicht zu einer medizinischen Abklärung.

Achtung: Nach einem Stromunfall ist der Verunfallte einem Arzt vorzustellen, selbst wenn scheinbar keine Verletzung erkennbar ist. Die Entscheidung über eine stationäre Behandlung obliegt dem behandelnden Arzt.

Notdienste arbeiten



Notfallsituation Herzkammerflimmern:
Der Einsatz eines Automatisierten
Externen Defibrillators (AED) bis zum
Eintreffen des Notarztes kann Leben
retten. (Foto: Adobe Stock)

Wie wirkt Strom auf den Körper?

Die schädigende Wirkung des elektrischen Stroms ist abhängig von:

- ⚡ der Stromstärke,
- ⚡ der Stromart (d.h. Gleich- oder Wechselspannung) und
- ⚡ der jeweiligen Frequenz.

Außerdem beeinflussen der Körperwiderstand, die Dauer des Stromflusses, der Stromweg und die Kontaktfläche die Verletzungsschwere. Wechselstrom ist wegen seiner ständigen Polaritätswechsel gefährlicher als Gleichstrom, die Gefahr von Herzrhythmusstörungen bis hin zu Herzkammerflimmern ist hier besonders groß. Gleichstrom kann zu kurzzeitigen Muskelkontraktionen und zum Verkrampfen der Muskulatur führen. Fließt der Strom über die Hände, kann die Muskulatur krampfen. Ein „Klebenbleiben“ an stromführenden Teilen ist genauso möglich wie Abrisse von Muskeln und Sehnen. Besonders gefährlich ist der Stromfluss über den Oberkörper (z.B. Brust zu Rücken). Dadurch können Atemprobleme, Lungenschäden und Funktionsstörungen des Herzens eintreten. Herzkammerflimmern ist besonders gefährlich und kann zum plötzlichen Herztod (ähnlich einem Herzinfarkt) führen.

Wenn jede Sekunde zählt

Nach einem Stromunfall ist schnelle Hilfe erforderlich, denn die ersten Minuten

bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes können über Leben oder Tod entscheiden. Mit jeder verlorenen Minute sinkt die Überlebenschance des Patienten mit Herzkammerflimmern um etwa zehn Prozent. An erster Stelle steht jedoch immer der Selbstschutz. Zunächst muss der elektrische Stromkreis unterbrochen werden, beispielsweise durch:

- ⚡ Abschalten des Gerätes,
- ⚡ Ziehen des Netzsteckers oder
- ⚡ Herausnehmen der Sicherung.

Ist das nicht möglich, muss die verunfallte Person mithilfe eines nicht leitfähigen Gegenstandes (z.B. aus Holz) vom Stromkreis getrennt werden. Der Rettende muss auf einen isolierten Standplatz achten und darf keine anderen Gegenstände berühren. Bei Hochspannung darf der Strom nur von einer „autorisierten Elektrofachkraft“ abgeschaltet werden. Nach Absetzen des Notrufes – Hinweis auf Stromunfall nicht vergessen – ist mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu beginnen. Bei Bewusstlosigkeit ist die verletzte Person in eine stabile Seitenlage zu bringen. Bei Atemstillstand: Sofort Atemspende leisten. Liegt ein Herzstillstand vor, ist zusätzlich eine Herzdruckmassage durchzuführen. Die Wiederbelebungsmaßnahmen sind ohne Unterbrechung auszuführen, bis die Atmung und der Puls wieder einsetzen oder der Rettungsdienst eintrifft.

Automatisierte Externe Defibrillation (AED)

Herzkammerflimmern nach einem Stromunfall ist eine der

häufigsten Ursachen für einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Durch die Stromeinwirkung ist die Reizbildung bzw. -leitung im Herzen behindert, der Herzrhythmus gestört. Weil das Herz kein Blut, beziehungsweise keinen Sauerstoff mehr zu den lebenswichtigen Organen transportiert, kommt es zum Absterben von Zellen im Organismus. Bereits nach wenigen Minuten sterben erste Gehirnzellen ab. Schon wenige Sekunden nach Eintritt des gefürchteten Herzkammerflimmerns tritt Bewusstlosigkeit ein, danach setzt die Atmung aus.



Nach einem Stromunfall zählt jede Sekunde. Der Rettende muss aber stets den Selbstschutz beachten, d.h. zuerst den Stromkreis abschalten. (Foto: Tischendorf)

› Fortsetzung Artikel „Stromunfälle vermeiden – sicher an elektrischen Einrichtungen arbeiten“

Merke: Selbst im günstigsten Fall kann es etwa zehn Minuten dauern, bis der Notarzt eintrifft. Der Einsatz eines AED bis zum Eintreffen der Rettungskräfte kann Leben retten.

Betriebliche Erste-Hilfe-Organisation

Für Betriebe ist die Bereitstellung von AED-Geräten (gesetzlich) nicht vorgeschrieben. Ob ein AED im Unternehmen angeschafft wird oder nicht, hat der Arbeitgeber im Rahmen seiner Gefährdungsbeurteilung selbst einzuschätzen. Entscheidend für die Anschaffung sind unter anderem die Betriebsgröße, das Alter der Beschäftigten, Publikumsverkehr sowie besondere Gefährdungen (z.B. Elektroarbeiten). Der Kaufpreis beträgt etwa 1.000 Euro je Gerät. Zusätzlich ist mit Folgekosten für Wartung, Pflege und Zubehör (z.B. Elektroden) zu rechnen. Unbegründet ist die häufig geäußerte Sorge einer AED-Fehlanwendung, weil die Geräte einfach zu bedienen sind. Mithilfe einer modernen Sprachsteuerung wird der Nutzer entsprechend instruiert. Da sich die Geräte selbst überwachen, ist eine versehentliche Abgabe eines Elektroschocks ausgeschlossen.

Gefährdungen durch elektrischen Strom begegnen uns überall, zum Beispiel auf Baustellen. Die meisten Stromunfälle (88 Prozent, 2019) ereignen sich übrigens im Bereich der Niederspannung. (Foto: Tischendorf)

Ersthelfer werden üblicherweise während ihrer Aus- und Fortbildung zur Ersten-Hilfe in der generellen AED-Anwendung geschult. Inhalte sind:

- ⚡ gerätespezifische Details,
- ⚡ individuelle Einsatzbedingungen und
- ⚡ die Integration der Defibrillation in das betriebliche Notfall-Management.

Mit der Unterweisung kann der Arbeitgeber geeignete Personen wie zum Beispiel den Betriebsarzt oder medizinisches Personal beauftragen.



Merke: Jeder Beschäftigte im Betrieb muss regelmäßig über die Erste-Hilfe-Einrichtungen und das richtige Verhalten bei Unfällen unterwiesen werden. Ausführliche Informationen zum Einsatz eines AED

können der Bedienungsanleitung des Herstellers sowie der DGUV Information 204-010 „Automatisierte Defibrillation im Rahmen der betrieblichen Ersten Hilfe“ entnommen werden. ▶



Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur von „Elektrofachkräften“ und „elektrotechnisch unterwiesenen Personen“ erledigt werden. (Foto: Tischendorf)



NEU

MAXIMALE LAUBSTÄRKE. MINIMALE LAUTSTÄRKE. MIT AKKU.



STIHL CONNECTED

FÜR EFFIZIENTES
FLOTTEMANAGEMENT

MEHR AUF STIHL.DE/CONNECTED



ECHTE PROFI-POWER:
DAS NEUE AKKU-BLASGERÄT BGA 300
MIT STIHL NOISE REDUCTION SYSTEM.



MAXIMALE
LEISTUNG



REDUZIERTE
LAUTSTÄRKE



FLEXIBLE BLAS-
ROHRLÄNGE

MEHR AUF STIHL.DE/AP-SYSTEM

KUBOTA FUTURE DAY 2022

„Global Major Brand“: Japanische Gesellschaft und Umwelt



Michael Klug präsentiert den – zumindest im Hause Kubota – neuen Center-Collect-Frontmäher in Kubota-Orange.

Ende der knapp zweimonatigen Kubota-Trak-Tour durch ganz Deutschland: Regionalverkaufsleiter Thomas Bauhof verabschiedet sich – auf einem Allrad-Rasentraktor, Modell GR2120, sitzend – bis zum nächsten Mal.



Die Kubota-Gruppe hat sich einer klaren Zukunftsvision verschrieben. Bis 2030 will der japanische Konzern weltweit als „Global Major Brand“ (GMB) wahrgenommen werden. Will heißen, als ein Unternehmen, das den größten Beitrag zur Gesellschaft leisten kann, in dem es sich das Vertrauen der größten Anzahl von Kunden verdient.

Was im ersten Moment noch recht abstrakt klingt, bringt Robert von Keudell, Director Tractor Sales und Marketing der Kubota Deutschland GmbH, beim Kubota Future Day Ende September im hessischen Gründau-Gettenbach folgendermaßen auf den Punkt: „Auf dem Weg zu einer Welt, in der es normal ist, ein nachhaltiges Leben zu führen, haben wir eine langfristige Vision – GMB 2030 – formuliert, die zehn Jahre in die Zukunft blickt, damit der gesamte Konzern an einer Richtung, einer Vision und einem Ziel arbeitet.“ Weil Nahrungsmittel, Wasser und die Umwelt für die Menschen unersetzlich sind, verpflichtete sich die fernostasiatische Gruppe „einer lebenswerten Zukunft unserer Welt und der gesamten Menschheit, indem sie mit ihren erstklassigen Produkten, Technologien und Dienstleistungen dazu beiträgt, eine reichhaltige und stabile Nahrungsmittelproduktion zu gewährleisten, eine zuverlässige Wasserversorgung und -aufbereitung sicherzustellen und ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen“.

Ehrenhafte, hehre Ziele eines in Europa in erster Linie durch Kommunalmaschinen bekannt gewordenen Traditionsherstellers – und ganz im Sinne des Gründers Gonshiro Kubota. Dieser hatte 1890 – im zarten Alter von 19 Jahren – den Grundstein des Unternehmens gelegt. Und zwar unter seinem ursprünglichen Familiennamen Ohde. So wie mit anfänglichem Schwerpunkt auf der Herstellung von gusseisernen Rohren für Wasserleitungen. 1897 von Toshiro Kubota adoptiert, benannte Gonshiro seine Firma „Ohde Casting Iron Works“ um in „Kubota Iron Works“. „Unsere Produkte sollten nicht nur technisch hervorragend sein, sondern auch dem Gemeinwohl dienen“, ist sein damaliger Gründergeist bis heute tragende Säule der Firmenphilosophie:

Gießerei-Technik nach wie vor eine tragende Säule

1922 präsentiert das Unternehmen den ersten kerosin-betriebenen Motor, und Mitte der 1940er-Jahre wird das Portfolio um landwirtschaftliche Maschinen erweitert. Im Laufe der Jahre kommen Traktoren, Mähdrescher sowie Baumaschinen hinzu. Von Generatoren über Wasserpumpen bis hin zu Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung und zum Recycling reicht außerdem das Betätigungsfeld. Doch selbst nach gut 130 Jahren Unternehmensgeschichte ist die Gießerei-Technik eine der tragenden Säulen. So stammen beispielsweise alle Kurbelge-

Der Konzern sieht sich welt in der Pflicht

häuser und Zylinderköpfe für den Motorenbau aus der eigenen Gießerei. Übrigens: Mehr als 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im vergangenen Jahr Umsatzerlöse in Höhe von gut 15,53 Mrd. Euro.

Um jedoch das GMB-Ziel zu erreichen, investiert die heutige Geschäftsleitung ein gerüttelt Maß der Erlöse in den Fortschritt, und zwar ganz im Geiste Gonshiro Kubotas, der bereits vor mehr als 100 Jahren die Maxime prägte: „Für den Wohlstand der Gesellschaft müssen wir all unsere Kraft in die Entwicklung stecken.“ Allein in Europa investierten die Japaner zwischen 2019 und 2022 eine dreistellige Millionensumme in neue Innovations- sowie Forschungs- und Entwicklungszentren, in Ersatzteilager sowie in Montage- und Vertriebszentren. Außerdem übernahmen sie die Mäher-Sparte von Officine BIEFFEPI und Gianni Ferrari, schlossen eine Partnerschaft mit dem französischen Frontlader-Hersteller MX und präsentierten kompakte Traktoren und Baumaschinen mit Elektroantrieb.

LXe-261 – ein Teil der Zukunft ist elektrisch

Einer davon ist der neue Kompakttraktor LXe-261, den die deutschen Kollegen im Rahmen des Future Days in Südhessen präsentieren und die Journalisten auch live er-FAHREN lassen. Drei bis vier Stunden soll der kleine Stromer – selbst unter realistischen Arbeitsbedingungen – durchhalten. Dann heißt es, über die Mittagspause auf-



Bärenstarker Agrarschlepper: In der Zukunft wird in der EU die Landtechnik jedoch zum größten Betätigungsgebiet heranwachsen, so die Kubota-Experten.

Um an das Mähwerk zu kommen, bockt Marketing-Manager Fabiano Hensen den Zero-Turn-Mäher über das Vorderrad auf. Einfach aber clever gelöst: Der Kurbelstock ist am Rahmen des Fahrzeugs befestigt und kann dort auch aufgeräumt fixiert werden.



laden und das Mähen, Transportieren sowie andere Aufgaben der Grünflächenpflege könnten am Nachmittag ohne Zeitverlust weitergehen. Bewähren muss sich der Neue allerdings in der Praxis, und zwar von April 2023 an, wenn er offiziell an den Start geht. Sinnvolle Ergänzung: Die Markteinführung wird der Hersteller durch eine systematische Feedback-Erfassung begleiten, um die Erfahrungen der Anwender in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.

Vielfalt in Sachen Grünflächenpflege: In Europa hat Kubota seine Stärken mit rund 80 Prozent der verkauften Stückzahlen bisher in erster Linie im Kommunal- sowie Privat-Markt ausgespielt.



Neben allerlei Kompakttraktoren mit Verbrenner-Motoren, bärenstarken Agrarschleppern, Aufsitzmähern für Profis sowie ambitionierte Grundstücksbesitzer, Zero-Turn-Mähern oder RTVs sticht vor allem der Center-Collect-Frontmäher in Kubota-Orange des jüngst akquirierten italienischen Herstellers Gianni Ferrari ins Auge. „Mit diesem patentierten Schlegelmäher der Baureihe PG schließen wir die Lücke zwischen Traktor mit Grasaufnahme und Aufsitzmäher inklusive Frontmähwerk“, klärt Chef-Produktmanager Michael Klug auf. Eine äußerst sinnvolle Investition der Kubota-Strategen, die zumindest den europäischen Kollegen den Weg in Richtung GMB-Zukunftsvison etwas erleichtern wird.

KOMMTEC LIVE 2022

Zweite „Premiere“ in Offenburg



Von **TIM KNOTT**

Die zweite Ausgabe der Komm-Tec live hat erneut einen Rundumschlag zu allen relevanten Themen der kommunalen Technik geboten. Warum der Erfolg allerdings nicht selbstverständlich ist und welche Einzelheiten auf der Messe zu sehen gewesen sind, hat Bauhof-online.de zusammengefasst.

Auf Anhieb klappt es nicht mit dem Publikum. Zwar lässt sich am ersten Messestag der KommTec live ein stetiger Besucherstrom verzeichnen, allerdings bleiben diese in der Anzahl hinter den Erwartungen zurück. Schon werden erste Zweifel unter den Herstellern laut. Ist die Veranstaltung in Offenburg räumlich und zeitlich nicht etwas zu nahe an der GaLaBau, die erst im vorherigen Monat veranstaltet wurde? Eine Kommunal-Veranstaltung nahe am „Familientreffen der grünen Branche“ klingt in der Tat wie ein Wagnis. Die Leitung der Messe Offenburg hatte jedoch gute Gründe, dieses einzugehen. Immerhin wurde der angedachte Termin im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben. „Und da die KommTec live 2019 ihr Debüt gefeiert hat, war es wichtiger, am Ball zu bleiben und die Veranstaltung zu etablieren“, erklärt Projektleiter Volker Matern. Umso besser also, dass sich die Risikobereitschaft auszahlt und bis zum letzten Veranstaltungstag insgesamt 1.134 Fachbesucher das Messegelände aufsuchen (927 Besucher auf der Premiere 2019). „Natürlich gab es hier keine überfüllten Gänge, wie auf der Forst Live“, berichtet Matern. Dennoch wertet die Messeleitung es als Erfolg.



Akku-Technik und E-Mulcher

Doch zur ausgestellten Technik: Ein großer Messe-Fokus liegt auf der E-Technik. So präsentiert die **Eugen Unkauf GmbH** den BEATe von Meili. Das Kommunalfahrzeug des Schweizer Herstellers verfügt über eine Lithium-Ionen-Hochleistungsbatterie, mit der eine Kilometerleistung von ca. 200 km möglich ist. In die Praxis des Schweizer Winterdiensts gebracht, sei das eine Leistung von acht Stunden, wie Geschäftsführer Eugen Unkauf versichert. Mit einem Wendekreis von 5,80 Metern ist auch ein Navigieren in engeren Straßen möglich. Des Weiteren lässt sich die Batterie via Schnell-Ladung in einer Stunde wieder aufladen. Akku-elektrische Lösungen finden wir ebenfalls am Stand der **Powertec Service GmbH**. Als Importeur des österreichischen

Unternehmens MUP Technologies ist das Unternehmen mit einem Elion vor Ort vertreten. Das Fahrzeug kann individuell zusammengestellt werden, bietet eine Pritschen-Wechselsektion und hat eine Reichweite von 120 km. Für die tägliche Fahrzeit von kommunalen Betrieben sei das „vollkommen ausreichend“, wie Powertec-Geschäftsführer Oliver Weber berichtet. Auch beim E-Ladog wird – wie der Name schon sagt – auf Akku-Technik gesetzt. Verfügbar ist die Maschine in den Fahrzeugmodellbreiten 1.250 und 1.400 mm. Für viel Power sorgen der permanente Allradantrieb mit Selbstsperrdifferenzial in Vorder- und Hinterachse sowie eine zuschaltbare Längsdifferenzialsperre. Ebenso ist Gleichstrom- sowie Schnell-Ladung realisierbar. Eine Leistungsverteilung erfolgt mechanisch über ein Verteilergetriebe.



Ebenfalls auf E-Power gesetzt wird am Stand der **Stella Engineering GmbH**: Bei dem neuen Mulcher X-Rot 70 e-Power von Barbieri handelt es sich um eine Akku-elektrische Weiterentwicklung des etablierten X-Rot Sichelmulchers. Nun wurde die Maschine jedoch um Teilautonomie und einer kraftvollen Akku ergänzt, sodass eine Arbeitszeit von drei bis fünf Stunden ermöglicht wird. Geplant ist ebenfalls eine Radar-Rundumsensorik, die Mensch und Tier erkennt, „aber die ist nicht mal eben so entwickelt“, erläutert Außendienstmitarbeiter Daniel Schmied.

Nicht neu, sondern altbekannt wird es bei der **Etesia S.A.S** mit dem ET Lander. Das Multifunktionsfahrzeug macht seiner Bezeichnung alle Ehre und lässt sich durch ein Modularprinzip je nach Anwenderwunsch für eine Vielzahl an Tätigkeiten



ausstatten. Außerdem fährt der Lander komplett elektrisch und bietet Laufzeit für einen ganzen Arbeitstag. So werden ausgiebige Fahrten ohne Lärmbelästigung ermöglicht.

Eine weitere Elektro-Option bietet die **GreenBase eG** mit dem Akku-Mehrzweck-Geräteträger Rino. Neben dem Hauptantrieb ist noch ein weiterer Akku für das Anbaugerät verbaut. So kommt das Gerät auf bis zu elf Stunden Betriebszeit. Ein vereinheitlichtes Schnellkuppeldreieck bietet Kompatibilität mit einer breiten Palette an Zubehör. „In der Größe und mit der Auswahl an Anbaugeräten gibt es keine Alternative“, so Theodor Wolters von Greenbase.

Auch nicht neu, aber durchaus aktuell, ist der Phoenix Electra, ein elektrischer Streuautomat der **Bucher Municipal Wernberg GmbH**. Hier wird die altbekannte Hydraulik durch einen Elektromotor ersetzt, der zum einen die Reparatur erleichtert, zum anderen für eine präzise Ausrichtung der Auswurfschnecke sorgt. Stromspeicher des Automaten ist eine leistungsfähige Lithiumbatterie, deren Managementsystem einen automatischen Temperaturschutz sowie eine Überwachung der Zellenspannung gewährleistet.

Kommunalfahrzeuge und Traktoren

Am **Reform**-Stand steht der neue Boki 140. Mit dem universellen Kommunalfahrzeug soll eine Option für den Ganzjahreinsatz etabliert werden. Deswegen verfügt das Gerät über einen hydrostatischen Fahr'antrieb sowie ein neues Sicherheitssystem. Dadurch können Bediener Geräte an- und abbauen, ohne in den Gefahrenbereich der Maschine zu gelangen.



Serienmäßig wird diese mit Allradantrieb und Dreiseitenkipper ausgestattet und verfügt über mehr als 140 Anbaugeräte.

Leicht zu finden ist der Stand der **Lindner Traktorenwerk GesmbH**, steht hier doch ein eindrucksvoller Lintrac 130. Der Koloss bietet Heck-, Front- sowie Arbeitshydraulik und zwei Frontzapfwellen. Damit ist der Traktor gut für diverse Einsätze im Sommer- und Winterdienst geeignet. Neben der diversen Einsatzmöglichkeiten setzen die Österreicher mit ihrem Schlepper allerdings auch auf Wendigkeit. So handelt es sich bei der Maschine laut Herstellerangaben um den ersten stufenlosen Standardtraktor mit mitlenkender Hinterachse.

Das Herzstück von **Fink Maschinentechnik** ist prominent am entsprechenden Stand zu sehen: der Woodzilla.

Mit dem Häcksler, der in Zusammenarbeit mit der

österreichischen Firma Bentele Biomasse Technologie GmbH entstanden ist, lassen sich Stämme mit bis zu 320 mm Durchmesser zerkleinern. Aufgrund eines in der Maschinenmitte positionierten, um 420 Grad drehbaren Z-Kranks und eines 360-Grad-Maschinendrehkranges ist Arbeiten in einer Vielzahl von Umgebungen möglich.

› Fortsetzung Artikel „KommTec Live 2022 – Zweite „Premiere“ in Offenburg“

Flächenbearbeitungs-Lösung, um den Boden für eine Neubepflanzung vorzubereiten, bietet dagegen die **Rapid Technic GmbH** mit ihrer Umkehrfräse. Durch entgegen der Fahrtrichtung rotierende Zinkenpaare wird der Boden fein aufgefräst, Altrasen, Pflanzenreste sowie Steine unten in den Boden eingearbeitet und das fein gefräste Erdgut an der Oberfläche abgelegt. Aufgrund des geringen Gewichtes der Fräse im Vergleich zu Traktoren wird so ebenfalls der Boden geschont.



Die **GreenBase eG** präsentiert den Akku-Mehrzweck-Geräteträger **Rino**. Neben dem Hauptantrieb ist hier noch ein weiterer Akku für das Anbaugerät verbaut.

Werkzeug und Fahrzeugaufbauten

Ganz wie erwartet ist die **Makita Werkzeug GmbH** mit einer Vielzahl an Akku-Werkzeug vertreten, darunter der Akku-Trennschleifer CE001G. Mit diesem zeigt der Spezialist für Akkuwerkzeuge, dass sich diese auch bei extremeren Arbeitseinsätzen behaupten können.



Der Elion kann individuell zusammengestellt werden, bietet eine Pritschen-Wechselfunktion und hat eine Reichweite von 120 km.

Die Maschine mit einer Ausgangsleistung von 3.600 Watt wird von zwei 40-Volt-Akkus angetrieben und bietet außerdem noch einen Wasseranschluss, um Staub zu binden.

Um Schraubtechnik dreht sich alles am Stand der **Gedore Torque Solutions GmbH**, genauer gesagt um den LDA-12S. Mit der sogenannten Schiebermaschine und dem entsprechenden Gerüst lässt sich eine Vielzahl an Aufgaben bewerkstelligen, wie z.B. das effiziente Versenken von Erdankern oder das Öffnen und Schließen in der Wartung und Instandhaltung von Schiebern an Wasser-, Abwasser-, Fernwärme- und Gasrohrleitungen. Die Maschine bietet eine elektronisch-stufenlose Drehmomenteinstellung, ein robustes Planetengetriebe sowie eine um 360 Grad drehbare Motorseinheit.

Individuelle Fahrzeugaufbauten werden beim Stand der **Schoon Fahrzeugsysteme & Metalltechnik GmbH** ausgestellt. Verdeutlicht wird das mit dem präsentierten Transporter, den die Experten mit einem Kran auf der Ladefläche und einer Werkzeugbox ausgestattet haben. „Wir haben die Möglichkeit, direkt auf individuelle Kundenwünsche einzugehen“, berichtet Außendienstler Frank Zerfas. „Durch Vollverzinkung und ein hohes Qualitätsniveau erreichen wir eine ausgeprägte Langlebigkeit.“

Untergrund-Sicherung und Schneeketten

Schweres Arbeitsgerät läuft bei Baustellen in der Natur Gefahr, entweder nur langsam voranzukommen oder ganz stecken zu bleiben. In jedem Fall besteht das Risiko von Flurschäden. Um diese zu vermeiden, kommt das Produkt der **Securetek GmbH & Co. KG** zum Einsatz. Seit mittlerweile 20 Jahren fertigt das Unternehmen Kunststoffplatten für Bodenschutz und Abstütztechnik aus 100 Prozent Recyclingmaterial. Diese können entweder gekauft oder bundesweit auch gemietet werden.

Eine kommunale Arbeitserleichterung findet sich bei der **Fritz Lange GmbH**. Hier wird eine Möglichkeit präsentiert, Stickern auf Straßenschildern Herr zu werden. Bei Astifol, dem entsprechenden Produkt handelt es sich um einen Anti-Sticker-Lack und -Film, der Stickern keine Oberfläche bietet.



Mit dem **Woodzilla-Häcksler** lassen sich Stämme mit bis zu 320 mm Durchmesser zerkleinern.



Individuelle Fahrzeugaufbauten gibt es wie immer bei der **Schoon GmbH**. „Wir haben die Möglichkeit, direkt auf individuelle Kundenwünsche einzugehen“, berichtet Außen-
dienstler Frank Zerfas.



Elias Bernhard und Petra Fürbeck von der **vialytics GmbH** präsentieren das Portfolio ihres Unternehmens.



Nachdem diese aufgebracht werden, reicht schon ein kleiner Wind aus, um sie wieder vom Schild zu pusten.

Beim Stand von **Mammut** wird schon von weitem klar, worum es geht. Hier steht alles im Zeichen der Schneeketten. Vor allem um die Kommunalkette Solida-HP, die bei 20 bis 30 cm Schnee zum Einsatz kommt und z.B. beim Räumdienst im Schneematsch für mehr Traktion sorgt.



Automatisierung ist der ausgewiesene Wunsch der **Allroundmaster GmbH**. So hat diese eine Möglichkeit erfunden, um die Sinkkastenreinigung zu vereinfachen. Das entsprechende Gerät wird an Kehrmaschinen angebracht und ermöglicht es einer einzigen Arbeitskraft, den Reinigungsvorgang auszuführen. Dabei geht die komplette Bedienung von der Fahrerkabine aus, sodass der Fahrer das Fahrzeug nicht verlassen muss. Des Weiteren bietet das Produkt hohe Flexibilität, da es mit einem Schnellwechselsystem für weitere Anbaugeräte ausgestattet ist.

Das Multifunktionsfahrzeug ET Lander von **Etesia** macht seinem Namen alle Ehre und lässt sich durch ein Modularprinzip für eine Vielzahl an Tätigkeiten ausstatten.

Insektschonung und Betonverzicht

Nachhaltigkeit steht bei der **Lipco GmbH** im Fokus. Deswegen hat der Hersteller einen Insektenrechen konstruiert, der an Schlegelmulcher angebracht werden kann und Kleinlebewesen vor dem Mulchen verscheucht.

Nachhaltigkeit steht bei der **Lipco GmbH** im Fokus. Der Hersteller hat sich zur Aufgabe gemacht, das Mulchen nachhaltiger zu gestalten. Immerhin wird bei dem Prozess nicht nur Mähgut zerkleinert, sondern auch die Insektenpopulation stark in Mitleidenschaft gezogen. Abhilfe schafft hier ein Insektenrechen, der an den Schlegelmulcher MG angebracht werden kann und die Kleinlebewesen vor dem Mulchen verscheucht. Somit wird das gute Schnittbild der Y-Messer mit Nachhaltigkeit verbunden.

Schilder anbringen ohne Beton: Diesen Slogan hat sich die **Gebr. Sträß GmbH und Co. KG** auf die Fahne geschrieben. Ermöglicht werden soll das mit dem Produkt Ferradix. Dabei handelt es sich um einen Erddübel, der durch ein Loch in den Boden getrieben wird, und die Stabilität des eingebauten Schildes gewährleistet. Bei Tiefen von bis zu einem Meter ist laut Hersteller eine ähnliche Stabilität wie Beton gewährleistet.

Heißwasser-Einsatz und Unkrautvernichtung

„Unser Unternehmen bietet eine Möglichkeit, sich in kürzester Zeit einen Überblick zu verschaffen, in welchem Zustand die Straßen der eigenen Kommune sind“, sagt Elias Bernhard, National Sales Manager der **vialytics GmbH** über das Straßenmanagement-System des Unternehmens. „Digitalisierung ist hier kein Selbstzweck, sondern eine Möglichkeit der Arbeitserleichterung.“ So lassen sich die Straßen und Radwege datenschutzkonform sowie mit wenig Personalaufwand mittels entsprechendem Programm auf dem Handy auswerten und Schäden ganzheitlicher dokumentieren.

Mit der Maschine Biomant Compact bietet die **Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH** eine Möglichkeit, Unkraut durch das Heißwasser-Verfahren loszuwerden.

› Fortsetzung Artikel „KommTec Live 2022 – Zweite „Premiere“ in Offenburg“

Das Besondere daran sei die Flexibilität, wie Heinrich Kucharczyk, Sales Manager DACH, berichtet. So könne die Maschine mit dem 500-Liter-Wassertank an eine Vielzahl an Geräten angebracht werden, egal ob Schlepper oder Kommunalfahrzeug. Neben Unkrautbekämpfung ist auch Desinfektion und Hochdruckreinigen möglich.

In Sachen Heißwasser bietet auch die **Weedconcept GmbH** einige Produkte an. Eines davon ist der Weco M Skid 500. In dem grau-orangen Edelstahlrahmen verfügt die Maschine über einen 500-Liter-Tank, ein abschließbares Einschubfach für den Akku und ein weiteres zur Unterbringung der Lanzen. Dank Dieselbrenner bietet die Maschine 98 bis 99 Grad an der Düse und bringt zehn Liter pro Minute aus. Geregelt wird die Temperatur durch eine elektroni-

sche Steuerung. Außerdem lässt sich das Gerät aufgrund der strategisch angebrachten Einschuböffnungen für Palettengabeln sowohl längs als auch quer verladen.

Viele Aussteller also, deren Feedback zur Messe gemischt ausfällt, berichtet Projektleiter Volker Matern. „Zwar gibt es auch negative Stimmen, aber unter den wichtigen Branchen ist der Zuspruch groß.“ Umso wichtiger, denn um einen weiteren Konflikt mit der GaLaBau zu vermeiden, muss die Messe sozusagen „aus den geraden Jahren heraus“. Deswegen wird die KommTec live vorerst nicht wie geplant im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden, sondern schon

am 18. und 19. Oktober 2023 wieder abgehalten. „Dann befinden wir uns zwar in einem Jahr mit der DemoPark in Eisenach, aber die hat geografisch wie thematisch einigen Abstand von uns“, schließt Matern. ■



1 | Mit dem Akku Trennschleifer CROOLG zeigt **Makita**, dass sich Akkuwerkzeuge auch in extremeren Arbeitseinsätzen behaupten können.

2 | Schilder anbringen ohne Beton. Das hat sich die **Gebr. Sträß GmbH und Co. KG** mit ihrem Produkt Ferradix vorgenommen.

3 | Die **Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH** bietet mit der Biomant Compact eine Möglichkeit, Unkraut durch das Heißwasser-Verfahren loszuwerden, wie Heinrich Kucharczyk, Sales Manager DACH, berichtet.

4 | Automatisierung ist Gebot der Stunde. So auch bei der **Allroundmaster GmbH**, die eine Möglichkeit konstruiert hat, um die Sinkkastenreinigung zu vereinfachen.

5 | Elias Pfeiffer und Kim Schäfer von der **Sekuratec GmbH** präsentieren die recycelten Kunststoff-Bodenschutzplatten aus dem Unternehmensportfolio.

6 | Der Stand der **Lindner Traktorenwerk GesmbH** ist leicht zu finden, steht hier doch ein eindrucksvoller Lintrac 130.

7 | Daniel Schmied von der **Stella Engineering GmbH** präsentiert den neuen Mulcher X-Rot 70 e-Power – eine Akku-elektrische Weiterentwicklung des etablierten X-Rot Sichelmulchers.

8 | Am Stand der **Rapid Technic GmbH** gibt es die Umkehrfräse zu sehen, eine Flächenbearbeitungs-Lösung, um eine Neubepflanzung vorzubereiten.



9 | Bei **Mammut** steht alles im Zeichen der Schneeketten. Besonders hervorzuheben: Die Kommunalkette Solida-HP, die bei 20 bis 30 cm Schnee zum Einsatz kommt.

10 | Um die Stickerbelastung auf Schildern anzugehen, hat die **Fritz Lange GmbH** das Produkt Astifol herausgebracht. Dabei handelt es sich um einen Lack, der auf Schilder aufgebracht wird und die Klebefähigkeit von Stickern neutralisiert.

11 | Mit dem BEATe von **Meili** ist aufgrund einer Lithium-Ionen-Hochleistungsbatterie eine Kilometerleistung von ca. 200 km möglich.

12 | Auch beim E-**Ladog** wird – wie der Name schon sagt – auf Akku-Technik gesetzt.

13 | Am Stand der **Gedore Torque Solutions GmbH** dreht sich alles um die Schrautechnik, genauer gesagt um den LDA-12S. Mit der sogenannten Schiebermaschine und dem entsprechenden Gerüst lassen sich eine Vielzahl an Aufgaben bewerkstelligen.



Im Mai 2021 hat sich die Ariens Company (AriensCo) in Europa vergrößert und AS-Motor in ihre Familie aufgenommen. Inzwischen sind die europäischen Unternehmensteile näher zusammengewachsen, und es ist eine Vision der europäischen AriensCo und der zukünftigen organisatorischen Struktur entstanden.

AS-MOTOR GMBH

AriensCo: europäische Unternehmensteile wachsen zusammen

Im Mai 2021 hat sich die Ariens Company (AriensCo) in Europa vergrößert und AS-Motor in ihre Familie aufgenommen. Inzwischen sind die europäischen Unternehmensteile näher zusammengewachsen und es ist eine Vision der europäischen AriensCo und der zukünftigen organisatorischen Struktur entstanden. Diese wurde im Rahmen einer Veranstaltung unter dem Motto „Growing our Family“ Ende Juli auf europäischer Ebene vorgestellt.

Das Unternehmen AriensCo

Das Familienunternehmen mit mehr als 2.100 Mitarbeitern hat seinen Hauptsitz in Brillion im US-Bundesstaat Wisconsin, nördlich von Chicago. Es wird aktuell in der vierten Generation von Dan Ariens geführt, wobei die fünfte Generation bereits eben-

falls aktiv in der Führungsebene vertreten ist. In Europa gehören zwei Vertriebsniederlassungen in Frankreich und Norwegen sowie zwei Produktionsstandorte in England und Deutschland zum Unternehmen. Unter der Dachmarke AriensCo wird es zukünftig in Europa zwei starke Produktmarken geben: Ariens und AS-Motor.

„Auf dem europäischen Markt noch erfolgreicher zu sein, das ist schon lange unser Ziel“, sagte Larry Weyers, Präsident und COO der AriensCo im Rahmen der Veranstaltung im mittelfränkischen Dinkelsbühl. Er machte deutlich, dass er in der zukünftigen Zusammenarbeit der bereits etablierten Vertriebsnetze von Ariens und AS-Motor nun die Chance gekommen sieht, zukünftig in Europa ernsthaft Fuß zu fassen. „Die aktuelle Neustrukturierung



Mit Aufsitzmähern hoch hinaus: „Auf dem europäischen Markt noch erfolgreicher zu sein, das ist schon lange unser Ziel“, sagt Larry Weyers, Präsident und COO der AriensCo.

in Europa ist der richtige Schritt in diese Richtung und wird vor allem von unseren gemeinsamen und im Alltag gelebten Kernwerten – wir sind ehrlich, wir sind fair, wir halten unsere Zusagen ein, wir respektieren den Einzelnen und wir ermutigen zu Wissensdurst – getragen.“

Etablierte Teams – etablierte Partner

AriensCo wird zukünftig in Deutschland, Frankreich, Skandinavien und dem Vereinigten Königreich seine Produkte der Marken

Ariens und AS-Motor direkt an die Händler vertreiben. Dies ermöglicht zukünftig einen direkten Kontakt zum Fachhandel und den Endkunden. In den anderen europäischen Märkten setzt AriensCo ebenfalls in erster Linie auf langjährige Partnerschaften mit starken und etablierten Importeuren, die die länderspezifischen Besonderheiten kennen und den Markt dementsprechend betreuen.

Ein wichtiger Aspekt der Neuorganisation ist die geplante, zentrale Steuerung der für den Händler wichtigen Unternehmensbereiche, um einen durchgängig starken Auftritt mit hoher Qualität der unterschiedlichen Services gewährleisten zu können. Relevant für die Vertriebspartner und Kunden sind

hierbei vor allem die Bereiche Marketing und Produktmanagement sowie Vertrieb, After Sales Service und AriensCo Academy.

Produktpotfolio konsequent weiterentwickeln

Das Ziel der Bereiche Produktmanagement und Marketing ist es, auf Basis der Markenstrategie das starke Produktpotfolio der beiden Marken Ariens und AS-Motor konsequent weiterzuentwickeln. Dies geschieht vor allem auf Basis der Anforderungen des Marktes. Daher ist es unerlässlich, die Belange von Vertrieb und Handel zu berücksichtigen. Jegliche Marketingaktivität zielt daraufhin, interessierte und potenzielle Kunden dem Fachhandel zuzuführen.

Stärkstes Vertriebsnetz

Das Vertriebsthema wird auch zukünftig nicht beim Thema Konditionen aufhören, sondern die Mannschaft hat sich zum Ziel gesetzt, alle Vertriebspartner und Importeure intensiv beim Abverkauf der beiden Marken Ariens und AS-Motor zu unterstützen. Auch zukünftig wird es Partner geben, die nur eine der beiden Produktmarken im Programm haben. Ziel ist, den Endkunden in ganz Europa eine bestmögliche Gebietsabdeckung hinsichtlich Produkten, Know-how und Dienstleistungen zu bieten.

www.as-motor.de

INTERNATIONAL SECURITY GMBH

Flexibel überwacht mit Video Guard – netzstromunabhängige Sicherung von Solarparks

Die Gewinnung von erneuerbaren Energien geht meist an abgelegenen Orten mitten in der Natur vonstatten und umfasst großflächige Gelände. So bestehen etwa Solarparks aus einer Vielzahl an Photovoltaik-Paneele, die ebenso wie Wechselrichter, Kabel und Werkzeuge begehrtes Diebesgut sind. Um die Anlagen gegen Sachbeschädigung und Diebstahl abzusichern, raten Experten, gezielte Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen. Mobile Kamerasysteme von Video Guard bieten vor diesem Hintergrund einen gleichermaßen flexiblen wie effizienten Schutz. In Deutschland wird vermehrt auf die Gewinnung von Sonnen- und Windenergie gesetzt. Aufgrund der Größe der benötigten Fläche für diese Anlagen, befinden sie sich meistens fernab von Ortschaften mitten in der Natur. Tagsüber ist das Surren der Wechselrichter zu hören und abends, wenn die Sonne untergeht, wird es still. Diese Abgeschiedenheit macht die Freiflächen besonders attraktiv für das organisierte Verbrechen. Von kleinen Geräten wie Kabeltrommeln bis hin zu großen Photovoltaik-Paneele – die finanziellen Schäden durch Diebstähle belaufen sich schnell auf fünfstellige Summen. Herkömmliche Sicherungsmaßnahmen wie die Beschaffung eines Wachdienstes oder das klassische Umfrieden durch einen Bauzaun

reichen hier oftmals nicht aus. Freiflächen der Solarparks sind weitläufig und benötigen eine effiziente und zeitgemäße Überwachung.

Flexible und effiziente Sicherung

Insbesondere abgelegene Bereiche wie Trassen oder Solarparks können durch die Kameraturme „Video Guard Flex“ und „Video Guard Solar“ bewacht werden. Aufgrund verbrauchsoptimierter Elektronik können die Systeme von Video Guard im Sommer mehrere Wochen netzstromunabhängig betrieben werden. Ausgestattet mit einer Brennstoffzelle und Photovoltaik, wird eine umweltfreundliche autarke Stromversorgung sichergestellt. Somit können auch verlängerte Feiertage oder Wochenenden ohne teure Diesel-Aggregate überbrückt werden. Die Starlight-Dome-Kamera mit sensorgesteuerter Nachsicht des Video-Guard-Flex-Systems verfügt über einen flexiblen Blickwinkel von 30 bis 120 Grad – somit ist das Gelände auch im Dunkeln flächendeckend geschützt. Video Guard Solar ist mit insgesamt zwei Kameras ausgestattet, die einen

Überwachungsradius von bis zu 70 Metern ermöglichen und über einen Blickwinkel von bis zu 180 Grad verfügen. Sobald die Kamera einen Eindringling detektiert hat, warnen geschulte Mitarbeiter in der Leitstelle das Bildmaterial aus. Bei Bedarf kann die Leitstelle die Täter mittels am Kameraturm integrierter Aktivlautsprecher direkt ansprechen und zum Verlassen des Geländes auffordern. Sollte dies als Abschreckung nicht ausreichen, wird die Polizei oder der Wachschutz eingeschaltet.

www.videoguard24.de



Dank Akkupack und Photovoltaik sind die Kameraturme von Video Guard (Bild zeigt: Video Guard Solar) im Sommer mehrere Wochen netzstromunabhängig einsetzbar. (Foto: Video Guard)

MOTUL DEUTSCHLAND GMBH

Groß angelegter Ausbau des Markenpartnerkonzepts

Mit seinem skalierbaren Markenpartnerprogramm bietet der Schmierstoffspezialist MOTUL jetzt auch auf Schmierstoffe für Industrie, Bau und Gewerbe spezialisierten Distributoren und deren Kunden Vorteile. Die Partnerschaft wird durch eine umfassende, strategische Zusammenarbeit auf Augenhöhe definiert, die von Anfang an auf Langfristigkeit und gemeinsamen Erfolg ausgelegt ist. „Dabei bietet die enge Kooperation beiden Seiten enorme Vorteile. MOTUL gewinnt durch die Zusammenarbeit wichtige Großabnehmer und erschließt damit neues Umsatzpotenzial, insbesondere im Bereich der Industrie sowie im gewerblichen Bau- und Agrarbereich. Gleichzeitig unterstützen wir die Distributoren von Schmierstoffen für Fahrzeugwartungen wie auch Industrieanwendungen auf ganz unterschiedlichen Ebenen bei ihrem Geschäftserfolg – mit Produkten, Know-how, Software und Beratung“, sagt Armin Bolch, Geschäftsführer MOTUL Deutschland. So ermöglicht das Unternehmen den Partnern neben dem Zugang zum unternehmenseigenen Produktsortiment auch die Teilnahme an verschiedenen Verkaufsaktionen, wie etwa der „Starke-Partner-Aktion“. Regelmäßige Informationen und ein direkter Draht zu den Vertriebsmitarbeitern sorgen dafür, dass die Partner stets über neue Pro-

dukte, Sponsorings und Marketingaktionen informiert sind. Je nach Status unterstützt MOTUL auch bei Produkt- und Konzept-schulungen des Partners oder führt diese sogar komplett durch.

Aktive Unterstützung der Partner

„Es ist uns wichtig, mit einem umfangreichen Vorteilkatalog aktiv und skalierbar unsere Partner zu unterstützen. Seit vielen Jahren profitieren bereits Werkstätten und der Fachhandel von unserem Partnerprogramm. Ich freue mich sehr, dass wir dieses mit verschiedenen Angeboten jetzt auch auf Distributoren von Schmierstoffen und Pflegemitteln erweitert haben. Die Marketing-Benefits reichen hier von Werbe- und Dekorationsmaterialien für den Verkaufsraum über Beratung zum digitalen Außen-auftritt, Social Media und E-Commerce bis zur Außengestaltung. Konzepte wie das Grüne Dach, MOTUL Inject, MOTUL Evo oder Bio Clean bieten neue Verkaufsansätze und erweitern das Geschäft. Und maßge-schneiderte Finanzierungsmodelle unter-stützen die Liquidität unserer Partner“, sagt Maik Taubitz, Sales Manager Distributoren MOTUL Deutschland. „Mit verschiede-nen Schulungen – online, vor Ort oder bei gemeinsamen Kunden – sorgt das MO-TUL-Team gleichzeitig für entsprechendes

Beratungs-Know-how. Ein Rundum-sorglos-Programm also – in jeder Beziehung.“

Integriert in das Partnerprogramm ist der gesamte Produktkatalog für Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge und Industrie-Anwen-dungen – von Motorölen über Getriebeöle, Bremsflüssigkeiten und Additive bis hin zu Wartungs- und Pflegeprodukten, Kühl- und Schmiermitteln. Zudem verfügt MOTUL über ein umfangreiches Sortiment an Hilfs- und Betriebsstoffen für Industriean-wendungen, die ebenfalls über das Partner-programm zu beziehen sind. Der Status der Partnerbetriebe (Silber, Gold oder Platin) wird dann unter anderem anhand der Anzahl der Produktfamilien im Stammsorti-ment definiert.

„Durch die umfassenden Maßnahmen unterstützen wir bei den zahlreichen aktuellen Herausforderungen nicht nur unsere Partner. Auch die Kunden unserer Partner erhalten direkte Mehrwerte – etwa durch eine einfachere Kommunikation und Information über unsere Produkte und eine bessere Verfügbarkeit. Ein so detailliert auf den Bedarf unserer Zielgruppe abgestimmtes Konzept ist besonders in der aktuellen Zeit ein branchenweit einmaliger Marktvor-teil“, ist sich Taubitz sicher.

www.motul.com



GLADEK TECHNIK GMBH**Trockene Schuhe und Bekleidung verbessern die Leistungsfähigkeit**

Auf jeder Baustelle gehören Regenbekleidung und wasserfeste Schuhe nahezu selbstverständlich zur Standard-Ausrüstung. Doch nach mehrstündigem Aufenthalt unter regennassen, kalten Bedingungen – sowie durch die eigene Körperwärme – wird auch die hochwertigste Ausrüstung von innen feucht bzw. nass. Dies entzieht dem Körper Wärme, was eine Unterkühlung verursachen kann.

Eine sinnvolle Lösung, um solche Folgen zu vermeiden, sind Trocknungsgeräte für Arbeitsbekleidung und Schuhe von Gladek Technik. Diese sind bedarfsgerecht in vielen Größen und Varianten erhältlich, und eine Steckdose ist alles, was zur Stromversorgung benötigt wird. Mit der Zeitschaltuhr lassen sich die Trocknungszeiten individuell regulieren, dies ist energiesparend und

erhöht den Bedienkomfort.

Das Unternehmen gewährleistet eine materialschonende Trocknung der Berufsbekleidung bzw. der Schuhe

oder Handschuhe. Des Weiteren funktionieren die Geräte laut Hersteller praktisch wartungsfrei. Viele Produkte sind bereits standardmäßig mit der Gladek O3 Hygienic Solution ausgerüstet. Keime und Bakterien werden wirksam eliminiert, unangenehme Gerüche (z.B. Schuh- und Schweißgeruch) neutralisiert.

www.gladek-technik.com

Die Trocknungsgeräte von Gladek Technik sind bedarfsgerecht in vielen Größen und Varianten erhältlich. Eine Steckdose ist alles, was zur Stromversorgung benötigt wird.



ANZEIGE

Schoon
Fahrzeugsysteme



Winterdienstumbau
Mit Schoon dem Winter voraus!



Scho(o)n vorbestellt?

www.fahrzeugsysteme.de

04944 / 91696-0

shop.fahrzeugsysteme.de

KHK-KUNSTSTOFFHANDEL CROMM & SEITER GMBH

FibreIndustrial ersetzt Stahlbeton: Abdeckung entlang Schweizer Bahntrasse

Eine Zugreise durch den Kanton Freiburg in der Schweiz erinnert mehr an eine Sightseeing-Tour als an eine reine Fortbewegung: Die zwischen Bern und Lausanne verlaufende Bahnstrecke überrascht mit einer märchenhaften Kulisse und gelegentlichen Ausblicken auf die Saane. Schwer ins Bild fallen jedoch die unzeitgemäßen Schachtabdeckungen aus Stahlbeton entlang der Schienentrassse. Mit seinem hohen Eigengewicht entspricht das Material längst nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Arbeitssicherheit bei Wartungsarbeiten. Eine Alternative bieten die modernen FibreIndustrial-Reihenabdeckungen der KHK Cromm & Seiter GmbH. Mit den Produkten wurde das Portfolio durch eine korrosionsresistente, ergonomische sowie leichte Lösung für die Abdeckung von Schächten ergänzt, um den Bereich Sanierung weiter ausbauen zu können. Dabei bietet das Unternehmen von der Beratung über die Fertigung bis hin zur Montage das gesamte Leistungsspektrum an.

Hohe Anforderungen an Gleiskabelschächte

Entlang von Bahnschienen gelten höhere Anforderungen an Gleiskabelschächte. Diese müssen strenge Sicherheitsvorschriften erfüllen, denn der Großteil der Kabel dient der Signalsteuerung sowie dem Datentransfer oder leitet Starkstrom. Vor allem Stabilität und Witterungsbeständigkeit sind von großer Bedeutung. Zudem muss das verwendete Material dauerhaft aggressiven Chemikalien standhalten. Aufgrund der verlaufenden Kabel sollte die Schachtabdeckung verriegelbar sein, um unbefugtes Öffnen zu verhindern. Darüber hinaus müssen Wartungs- und Reparaturarbeiten möglichst so ausführbar sein, dass der Bahnverkehr gar nicht oder nur minimal beeinflusst wird. Diesen vielfältigen Anforderungen wurden die Betonabdeckungen entlang der Bahntrasse nicht mehr gerecht.

Witterungsbeständiger Hightech-Werkstoff

Die Wahl für die neuen Schachtabdeckungen fiel auf die belastbaren FibreIndustrial-Produkte von KHK. Hergestellt aus einem Verbund von Glasfaserstrukturen und hochwertigem Epoxidharz, sind sie



absolut korrosionsfrei. Neben Witterungsbeständigkeit ist das Verbundmaterial gegenüber chemischen und aggressiven Stoffen (Diesel und Benzin) reaktionsträge. Eine Prüflast von bis zu 900 kN wird gewährleistet. Demnach entsprechen die Abdeckungen den Belastungsklassen B 125 bis F 900 nach Europäischer Norm EN 124. Neben hoher Belastbarkeit und Stabilität ist auch der Faktor Brandschutz entlang von Bahnschienen von großer Bedeutung. Durch Zugabe von Additiven halten die FibreIndustrial-Produkte einer dauerhaften Temperatur von bis zu 140 Grad – kurzfristig auch bis zu 200 Grad – stand. Überdies weist die spezielle Profiloberfläche rutschhemmende Eigenschaften auf und bietet somit zusätzliche Sicherheit.

Passgenau auf den Zentimeter

Als besonderes Merkmal der Reihenabdeckungen von KHK zählt auch ihre Individualität. Je nach Projekt sind runde oder rechteckige Einzel-, Flächen- und Reihenabdeckungen möglich. Hier ist ein großes Angebot in Breiten von 300 bis 1.000 Millimetern und in Längen von 600 bis 1.800 Millimetern sowie Bauteilstärken von 50 bis 203 Millimetern erhältlich. Auf Wunsch fertigt KHK auch maßgeschneiderte Größen an. Zugleich ist ein passgenauer Versatz auf einen bereits bestehenden Rahmen möglich. Aufgrund der Anpassbarkeit



des GFK-Materials konnten die Abdeckungen flächenbündig an das Straßenniveau eingesetzt werden. Im Kanton Freiburg fiel die Wahl auf rechteckige Reihenabdeckungen für sechs Kabelschächte. An den Rändern wurde jeweils eine kleine Öffnung für die vorhandenen Kabelgänge ausgespart. Ein eingearbeitetes Vier-Punkt-Verschlussystem sorgt für Sicherheit. Denn im Vergleich zu den vorherigen Stahlbeton-Abdeckungen sind die FibreIndustrial-Schachtabdeckungen gegen das Ausheben durch Unbefugte gesichert.

www.khk-karlsruhe.de

Spatenstich für die größte Logistikinvestition des Konzerns

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG, die größte Einzelgesellschaft der weltweit tätigen Würth-Gruppe, hat das Vertriebszentrum West am Hauptsitz in Künzelsau-Gaisbach erweitert.

„Das Bekenntnis zu unseren Wurzeln und damit zur Region Hohenlohe sowie die enge Partnerschaft mit unseren Kunden begleiten unser Tun von Anfang an. Diese Investition ist Zeugnis für das Wachstum des Unternehmens und Ausdruck unserer Motivation: Unseren Kunden über die sichere und schnelle Versorgung mit unseren Produkten ihren Arbeitsalltag zu erleichtern“, berichtet Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe. Mit der Erweiterung verfolgt die Unternehmenszentrale die Logistikstrategie, Liefersplits zu vermeiden, um die Positionen pro Bestellung so zu bündeln, sodass die Kunden im In- und Ausland sowie die Würth Tochtergesellschaften genau eine Sendung oder Palette erhalten. „Mit dem Neubau schaffen wir die logistischen Voraussetzungen für das weitere Wachstum des Unternehmens und stellen somit die Auslieferfähigkeit nachhaltig sicher“, sagt Thomas Wahl, Geschäftsführer Logistik der Adolf Würth GmbH & Co. KG. „Mit der Erweiterung des Vertriebszentrums West verdoppeln wir die Leistungsfähigkeit und

bringen damit unsere Ware noch schneller zum Kunden“, ergänzt er.

Erweiterung der Lagerkapazitäten

Würth erweitert durch das neue Vertriebszentrum die Kommissionier- und Lagerkapazitäten um 37 Prozent. Der Erweiterungsbau hat eine Grundfläche von rund 6.200 m², auf der 25.000 unterschiedliche Artikel gelagert werden. Durch ein hochautomatisiertes Shuttlesystem mit mehr als 104.000 Behälterstellplätzen können in der Endausbaustufe täglich rund 48.000 Auftragspositionen zusätzlich kommissioniert werden. „Der Ausbau der Lagerkapazitäten sorgt für eine Effizienzsteigerung im gesamten Wertschöpfungsprozess der Logistik. Nur so können wir die Versorgungssicherheit unserer Kunden mit Würth Produkten langfristig stärken“, berichtet Norbert Heckmann, Sprecher der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Intelligente Logistik

Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und Robotern steigert Würth den Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad innerhalb der Logistik. Roboter unterstützen beim Wareneingang, bei der Kommissionierung sowie beim Palettieren im Warenausgang. „Der verstärkte Einsatz von

Robotern erleichtert die physische Tätigkeit der Logistikmitarbeiter erheblich und unterstützt die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung“, erklärt Wahl.

Nachhaltigkeit in der Logistik

Zudem zahlt die Automatisierung der Packerei und des Versandbereichs auf die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ein: Mit maschineller Unterstützung können Kartonagen passgenau auf den Paketinhalt zugeschnitten werden, was Verpackungs- und Füllmaterial reduziert. Dank dieser Umstellung werden bereits heute 30 Prozent Füllmaterial eingespart, das entspricht 40.000 m³ pro Jahr. So kann in Zukunft teilweise sogar ganz auf Füllmaterialien verzichtet werden. Seit Januar 2020 ist der Standort „schaumfrei“: Recycelbare Luftpolsterfolie ersetzt Füllmaterial aus Polyurethan-Schaum.

Größte Logistikinvestition in der Würth-Gruppe

Die Investitionssumme für das neue Vertriebszentrum und die damit verbundene Neugestaltung des Logistikprozesses beläuft sich auf rund 97 Millionen Euro. Es ist die bisher größte Logistikinvestition in der Unternehmensgeschichte der Würth-Gruppe. Mit dem Neubau schafft Würth mehr als 200 neue Arbeitsplätze für die Region.

www.wuerth.de



Spatenstich für die Erweiterung des Vertriebszentrums am Hauptsitz (von links): Norbert Heckmann, Sprecher der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Thomas Wahl, Geschäftsführer Logistik der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe, Heinz Brazel, Bautechniker und Geschäftsführer von Kalis Innovation GmbH & Co.KG, Stefan Neumann, Bürgermeister der Stadt Künzelsau, Bettina Würth, Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe, Carmen Würth, Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe, Benjamin Würth, Mitglied des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe, Maria Würth, stellv. Geschäftsbereichsleiterin Kunst und Kultur in der Würth-Gruppe, Sebastian Würth, Mitglied des Beirats der Würth-Gruppe, Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises. (Foto: Peter Petter)

HEINRICH GLAESER NACHF. GMBH**„greenbox“ für nachhaltige Kleidersammlung**

Heinrich GLAESER Nachf. unterstützt mit „faircollect“ Städte, Gemeinden sowie private Organisationen und Gewerbetreibende bei einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Alttextilien und -schuhen. Mit der „greenbox“ mit begrünter Dachfläche kombiniert das Unternehmen zwei Vorteile: So bietet die Box eine Möglichkeit zum fachgerechten Sammeln und Recycling der eingeworfenen Teile. Zusätzlich tragen die Container zu einem nachhaltigen, grünen Stadtbild bei. Das Gesamtkonzept der „greenbox“ beinhaltet das Aufstellen und Leeren der Sammelbehälter sowie das Verwerten des Inhalts.

Entsorgungssicherheit ist eine der wichtigen Aufgaben – nicht nur in Städten und Gemeinden, sondern auch bei privaten Unternehmen und Gewerbetreibenden. Neben der umweltgerechten Beseitigung von gewerblichen Abfällen sind sie beispielsweise durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz auch zu einer Rückführung wiederverwertbare

Stoffe in den Wirtschaftskreislauf angehalten. Heinrich GLAESER Nachf. unterstützt die Verantwortlichen mit seinem System „faircollect“ bei der Sammlung von Alttextilien und -schuhen. Das Unternehmen platziert modern gestaltete Altkleidersammelcontainer an ausgewiesenen Plätzen, leert diese in einem fest vereinbarten Rhythmus und garantiert eine sachgemäße Verwertung bzw. Wiederverwendung. Selbst in schwierigen Zeiten, wie sie während der Corona-Pandemie eingetreten sind, fährt das Unternehmen die Container an, leert sie im vereinbarten Rhythmus und garantiert seinen Partnern der öffentlichen und privaten Abfallwirtschaft damit eine uneingeschränkte Entsorgungssicherheit.

Mehr Grün für Sammelstellen

Mit der „greenbox“ präsentiert Heinrich GLAESER nun eine Neuheit für Altkleidersammelstellen: Der nachhaltige Sammelcontainer wird mit einer fertig bepflanzten

Dachfläche ausgeliefert. „Immer mehr Städte und Gemeinden, Organisationen und Unternehmen engagieren sich für ein grünes Stadtbild und mehr Klimaschutz. Unsere neusten Altkleiderbehälter leisten dazu einen Beitrag. Auf der Oberseite säen wir eine immergrüne, robuste und pflegeleichte Pflanzenmischung aus. Diese wirkt lärmämmend, kühlend auf die Umgebung, bindet Feinstaub (15.000 mg/a) und verringert die jährliche Kohlenstoff-Belastung um 1,2 kg. Außerdem dient die „greenbox“ als „Blühtrittstein“, damit Insekten in Asphaltwüsten eine Anlaufstelle für die Nahrungs- aufnahme haben“, erklärt Chris-

tian Denning, bei Heinrich GLAESER für „faircollect“ verantwortlich. „Zusätzlich ist der Altkleidercontainer mit einer Nisthilfe ausgestattet. Sie bietet Fluginsekten einen Lebensraum und Brutmöglichkeiten und trägt damit zur Erhaltung des Ökosystems bei. Der Container selbst ist ringsum in einem passenden Natur-Design gestaltet. Einerseits machen wir damit optisch auf die Begrünung des Sammelcontainers aufmerksam, andererseits entsteht dadurch auf den Stellplätzen eine kleine, die Blicke auf sich ziehende Oase“, so Denning weiter.

Dienstleistung mit eingeschlossener Verwertung

Die „greenbox“ bietet der kommunalen Abfallwirtschaft, privaten Organisationen, Händlern und Herstellern von Bekleidung und Schuhen einige Vorteile. Durch das gezielte Sammeln werden ausgediente Kleidungsstücke und Schuhe aus der Müllverbrennung bzw. der Deponie herausgehalten, was Schadstoffemissionen verringert und die Umwelt schont. Alle gesammelten Teile werden bei Heinrich GLAESER weiterverarbeitet, indem Verwertbares länger nutzbar gemacht und Aufbereitbares recycelt wird. In der eigenen Reißerei gewinnt das Unternehmen außerdem Faserrohstoffe zurück. „Dank der unterschiedlichen Rückgewinnungssysteme werden wichtige Ressourcen geschont, die sonst für die textilen Fertigungsketten eingesetzt würden. Im Zuge des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes gewinnt dieses Argument insbesondere in Städten und Kommunen an Bedeutung“, erklärt Denning.

Abgabemöglichkeit für Sammler

Der Zukauf von Altkleidern und -schuhen bei selbstsammelnden Partnern ist das zweite Standbein von „faircollect“. Heinrich GLAESER Nachf. holt die Posten direkt an den Aufstellstellen ab und übernimmt die fachgerechte Verwertung. Dieser Service steht auch Händlern, Herstellern und Großverbrauchern offen, die sich von Restposten und Überhangproduktionen trennen wollen.

www.GLAESER-textil.com



Sammeln mit der „greenbox“: Der nachhaltige Sammelcontainer für Textilien und Schuhe wird mit einer fertig bepflanzten Dachfläche ausgeliefert, die das Stadtbild begrünt, Feinstaub bindet, kühlend und lärmämmend wirkt.

MONOBLOCK 380

Die neu entwickelte, autonome Schneefrässchleuder erfüllt die aktuellen Abgasnormen EU Stufe V und kann mit einer Funksteuerung ausgestattet werden.

Auch als kleineres Modell erhältlich, zum Beispiel Monoblock 230.

INFORMATION

Dieselmotor: **Mercedes-Benz**

Fräsentyp: **SF110-125-L-...HT (DS/KS)**

📞 +41 (0)34 491 81 11

✉️ info@zaugg.swiss



Geh
deinen
Weg!

www.zaugg.swiss

BREMICKER VERKEHRSTECHNIK GMBH**Neue LED-Technik mit RGB-Matrix**

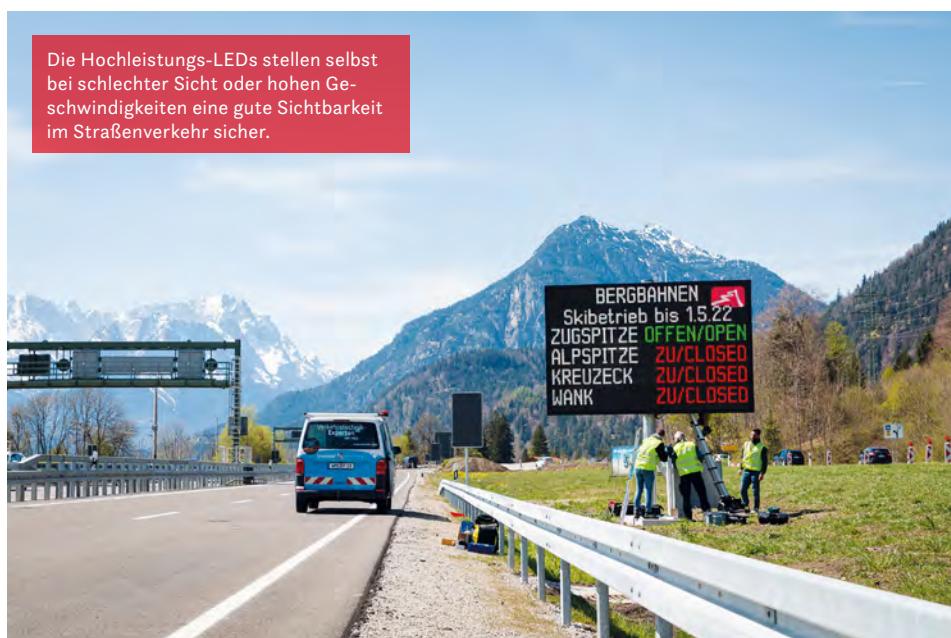
Aus dem modernen Verkehrsmanagement sind LED-Wechselverkehrszeichen nicht mehr wegzudenken. Aufgrund der guten Sichtbarkeit werden sie häufig auf Autobahnen oder Schnellstraßen installiert, aber auch innerorts und bei Parkleitsystemen punkten die variablen Alleskönnner durch ihr breites Spektrum an Darstellungsmöglichkeiten. Je nach Verkehrslage können hier individuelle Texte oder Warnhinweise angezeigt werden, aber auch die Anzeige der Parkplatzauslastung ist möglich.

Die Bremicker Verkehrstechnik GmbH produzierte in der Vergangenheit bereits diverse Schilder für das örtliche Parkleitsystem in Garmisch-Partenkirchen. Zu Beginn des Jahres 2021 wurde seitens der Zugspitzbahn der Wunsch geäußert, die alte Informationstafel an der B2 zwischen Oberau und Farchant durch ein neues Schild mit LED-RGB-Technik zu ersetzen. Damit konnte das Projekt- und Entwicklungsteam der Firma Bremicker die Produktneuheit aus dem Werk Weilheim erstmals anbieten. Ende April wurde das neue Schild schließlich in Oberau montiert. Nach einem ausführlichen Probebetrieb ging die LED-RGB-Informationstafel auf der B2 im Zuge der Verkehrsfreigabe des neuen Tunnels

Oberau erfolgreich in den Echtbetrieb über. Mit der neuen, innovativen Software kann die Informationstafel mit vorab festgelegten Bildinhalten (Szenarien) aber auch jederzeit flexiblen Bildinhalten (Texte, Symbole, etc.) bespielt werden. Außerdem lassen sich alle einzelnen Insellösungen, wie LED-Schilder, Parkleitsystem und Pisten-

schilder nun in einem System vereinen. Die Kommunikation zwischen Software und Schild erfolgt hierbei über eine feste DSL-Kabelverbindung, optional auch über LTE-Mobilfunk.

www.bremicker-vt.de



Die Hochleistungs-LEDs stellen selbst bei schlechter Sicht oder hohen Geschwindigkeiten eine gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr sicher.

WESTERMANN GMBH & CO. KG**Hylectric Power Plus: länger und leiser arbeiten mit neuem Hybridantrieb**

Mit dem Hylectric Power Plus hat das emsländische Unternehmen Westermann eine elektrisch angetriebene Aufsitzmaschine entwickelt, die ihre Batterie über eine Basis-Ladeplatte (PowerPlate) auflädt. Energie kann über eine PV-Anlage eingespeist werden. Die smarte Hybrid-Technik sorgt für mehr Leistung und Ausdauer, denn der auf Wunsch integrierte Verbrennermotor dient als Leistungs-Backup, wobei er gleichzeitig die Batterien lädt.

Beim Hylectric Power Plus handelt es sich um ein Selbstfahr-Arbeitsgerät für Landwirte, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden, das elektrisch über ein Batterie-Aggregat betrieben wird. Geladen wird das Fahrzeug über die PowerPlate am Boden. Sobald der Fahrer den Hylectric Power Plus an der Basis platziert hat, schließen die Ladekontakte automatisch. Durch die

Führung über maßgenaue Schienen wird jede Fehlbedienung ausgeschlossen. Die Kapazität des Aggregats (etwa 45 bis 60 Minuten) ist angepasst an die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit im Stall, auf dem Hof oder den entsprechenden Betriebsgeländen. Bei längerer Betriebsdauer kann der integrierte Verbrennermotor zugeschaltet werden.

Neue Technik für den Markt

Eine Variante mit Elektroantrieb und Verbrennermotor als Leistungs-Back-up ist laut Hersteller derzeit nicht auf dem Markt verfügbar. Bisher stellen zwei Alternativen den Stand der Technik dar: Aufsitzgeräte

angetrieben von einem Verbrennermotor oder alternativ mit Elektrotechnik. Die von Westermann neu konzipierte Maschine vereint beide und betreibt auch Anbau-Arbeitsgeräte wie beispielsweise ein Mähwerk oder eine Wildkrautbürste.

www.westermann-radialbesen.de



Re-Design: Sherpa-Aufsitzmäher erstrahlen in neuem Glanz

Zukünftig werden die bekannten Sherpa-Mäher optisch an die Top-Maschine aus dem Hause AS-Motor, den Profi-Aufsitz-Schlegelmäher AS YAK, angepasst. Mit neuer Lackierung, einer zusätzlichen Frontblende und einer neu gestalteten Beklebung des Schriftzuges wirken die Aufsitzmäher optisch attraktiver und sind ein weiterer Schritt hin zu einer durchgehenden Farbgebung und Optik aller Aufsitzmäher des Unternehmens aus Bühlertann.

Bessere Performance und mehr Volumen im Tank

Dank der ATV-Bereifung der Sherpa-Modelle AS 940 XL und AS 940 RC bieten diese ab sofort eine bessere Performance bei Fahrten quer zum Hang und eine erhöhte Steigfähigkeit. Alle allradbetriebenen Maschinen erhalten nun serienmäßig das Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“, welches umgehend Ein- und Durchstiche versiegelt und einen schleichenenden Druckverlust stoppt. Neben erhöhtem Volumen hat der neue Kraftstofftank der Sherpas auch eine größere Tanköffnung und ermöglicht so ein einfacheres Betanken. Dank des neuen Tankdeckels mit Anzeige hat der Bediener zudem den aktuellen Füllstand immer im Blick. Da die Belüftung des Tanks automatisch über den Motor erfolgt, ist dieser gasdicht, und lästige Gerüche in geschlossenen Räumen bleiben aus.

Zusätzliche Modellvarianten

mit neuer Motorisierung

Im Zuge des Re-Designs wird die Sherpa-Familie von fünf auf acht Modelle erweitert. Zusätzlich zu den Modellen mit Motoren von Briggs and Stratton wird es vier Sherpas mit einem Loncin-Motor geben. Der AS 915 Sherpa dagegen ist zukünftig ausschließlich mit Loncin-Motor erhältlich. Bei dem AS 920 Sherpa, AS 940 Sherpa und dem AS 940 Sherpa XL kann zwischen einem Briggs and Stratton- und einem Loncin-Motor gewählt werden.

www.as-motor.de



Dank der ATV-Bereifung der Sherpa-Modelle AS 940 XL und AS 940 RC bieten diese ab sofort eine bessere Performance bei Fahrten quer zum Hang und eine erhöhte Steigfähigkeit.



**IHR PARTNER,
FÜR ZUVERLÄSSIGEN
KORROSIONSSCHUTZ**



PREMIUM HOHLRAUM-, & UNTERBODENSCHUTZ



Mehr Infos unter www.fertan.de

ARBEITSWERKZEUGE F. BAUMASCHINEN GMBH (AFB)

Werkzeug-Spezialist übernimmt Schaufel-Patent – Drehmotor ersetzt Zylinder

Was sich bei Anbaugeräten für Bagger schon durchgesetzt hat, hält auch beim Radlader Einzug: Ein kräftiger, zuverlässiger und robuster Drehmotor bringt die Schaufeln in Bewegung. Das entsprechende Patent hat AFB jüngst Thomas Lang, dem früheren Inhaber des Anbaugeräte-Spezialisten BSG, abgekauft. „Drehmotorlöffel“ sind bei Baggern schon lange weit verbreitet und haben weitgehend die Zylinder verdrängt“, berichtet AFB-Geschäftsführer Harald Gaul. „Die kleinen Nachteile, wie höheres Gewicht und ein etwas höherer Preis, werden durch weniger Verschleiß, geringere Wartungskosten, höhere Standzeiten und präziseres Arbeiten locker kompensiert.“ Hydraulikzylinder sind empfindlich, es muss z. B. die Kolbenstange gut geschützt werden, was nicht immer möglich ist. Auch

Bolzen, Büchsen und Dichtungen werden immer wieder getauscht. Schaufeln mit Drehmotor sind wiederum unempfindlich gegenüber Belastungen wie Staub, Schmutz sowie Feuchtigkeit und weniger anfällig für Beschädigungen.

Enge Partnerschaft mit dem Handel

AFB als Problemlöser und spezialisierter Hersteller sorgt dafür, dass Anwender das Maximum aus den Maschinen herausholen. Das Unternehmen sehe sich als Partner des Fachhandels für Bau- und Industriemaschinen, wie der zweite Geschäftsführer Thomas Heinritz ausführt: „Der regionale Händler kennt die Bedürfnisse des Kunden, ist schnell vor Ort, und wir unterstützen ihn mit unserem Wissen und Können dabei, seinen Kunden die beste Lösung zu bieten.“

Hier beraten die AFB-Experten auch Anwender direkt, der Verkauf

Was sich bei Anbaugeräten für Bagger schon durchgesetzt hat, hält auch beim Radlader Einzug: Ein kräftiger, zuverlässiger und robuster Drehmotor bringt die Schaufeln in Bewegung.

läuft aber immer für den Handel. Dieses Konzept hat sich seit der Gründung im Jahr 1997 bewährt und wird auch im neuen Produktbereich beibehalten. „Schließlich arbeiten die meisten unserer Handelspartner nun schon mehr als 20 Jahre mit uns zusammen“, ergänzt Gaul. Er sieht vor allem die Chance, mit den Drehmotorschäufeln auch neue Handelspartnerschaften aufzubauen und so die Marke AFB als Unternehmen zu stärken und zu schärfen.

Vielfältige Einsatzbereiche

Prinzipiell können die „Drehmotorschäufeln“ sowohl an kleine Radlader als auch an große Leistungslader angebaut werden. Aufgrund des Mehrpreises für den Drehmotor rechnet sich diese Lösung für größere Maschinen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielseitig. Schwerpunkte sind sicher die Bereiche Müllentsorgung und -umschlag, die Recyclingbranche und die Kompostierung. Doch auch in der Industrie gibt es viele Einsatzfelder. Papier- und Holzumschlag sind nur zwei von vielen Bereichen. Im Tiefbau, Straßenbau, Garten- und Landschaftsbau, Kabelbau und Kanalbau werden wohl in Zukunft viele Seitenkipp- und Vier-in-Eins-Schaufeln mit Drehmotoren statt mit Zylindern bestückt.

www.afb-kulmbach.de

**HERING SANIKONZEPT GMBH**

protect&clean: Graffitischutzbeschichtung für Bauhöfe

Ärgerlich und teuer: Die Verschmutzung durch Graffitis steht bei vielen Städten und Kommunen an der Tagesordnung. Immer wieder gibt es Ärger, weil öffentliche Flächen mit Graffitis besprüht wurden. Auf mehrere Millionen Euro im Jahr beläuft sich bisweilen der Schaden.

Mit der Graffitischutzbeschichtung von protect&clean, eine Marke der HERING Sanikonzept GmbH, kann man dem entgegenwirken. Durch das Auftragen einer atmungsaktiven und UV-beständigen Schutzschicht können Graffitis zukünftig rückstandslos und schonend beseitigt und

Oberflächen gleichzeitig vor dauerhaften Schäden und Graffitis geschützt werden. Graffitis lassen sich dann einfach mit kaltem Wasser und einem Hochdruckreiniger entfernen. So kann auf aggressive Reinigungschemie verzichtet werden. Gleichzeitig wird die Lebensdauer der behandelten Flächen deutlich erhöht. Außerdem entlastet die innovative Lösung Mitarbeiter von städtischen Bauhöfen deutlich, und diese können sich anderen Aufgaben gebieten widmen.

www.heringinternational.com



Schmierereien von Fassaden entfernen zu müssen, ist ein hoher Kostenfaktor, der einige Mühe und Zeit in Anspruch nimmt. Mit der Graffitischutzbeschichtung von protect&clean lassen sich Graffitis einfach und schnell mit kaltem Wasser und einem Hochdruckreinigungsgerät – mit mäßigem Druck – abwaschen.

HKL BAUMASCHINEN AUSTRIA GMBH

Zehn Jahre „Mieten-Kaufen-Service-Konzept“ in Österreich

HKL BAUMASCHINEN AUSTRIA (HKL AUSTRIA) feiert das zehnjährige Firmenbestehen. Im September 2012 hatte das Unternehmen mit der feierlichen Eröffnung der HKL Zentrale in Wiener Neudorf den Betrieb aufgenommen. In den folgenden Jahren baute HKL seine Präsenz kontinuierlich weiter auf heute sieben Center aus – in Wien, Wiener Neudorf, Wolkersdorf, Salzburg, Linz, Graz und Krems. Von dort aus unterstützen die Maschinen und Geräte von HKL Bauunternehmen, Industrie und Kommunen bei ihren Projekten im ganzen Land. Laut Unternehmensangaben gilt die Breite des HKL Portfolios in Österreich als unübertroffen. Dabei werde die Kombination aus gut sortierten Baushops, großem Miet-Sortiment und umfangreichem Service gut angenommen.

Das „Mieten-Kaufen-Service-Konzept“ stammt von der HKL BAUMASCHINEN GmbH aus Deutschland, die seit mehr als 50 Jahren am Markt aktiv ist und heute rund 1.550 Mitarbeiter beschäftigt. Schon damals war die Vision, ein echter Partner für Bau, Industrie und Kommunen zu sein – mit Kompaktmassen und Geräten zur Miete und zum Kauf.

HKL bietet Produkte und Dienstleistungen entlang des gesamten Bauprozesses. Laut Unternehmen gilt die Kombination von Baumaschinen- und Gerätetermietung mit einem gut sortierten Baushop, in dem eine große Auswahl qualitativ hochwertiger Produkte für den täglichen Baustellenbe-



HKL AUSTRIA ist seit zehn Jahren und mit heute sieben Centern in ganz Österreich aktiv.

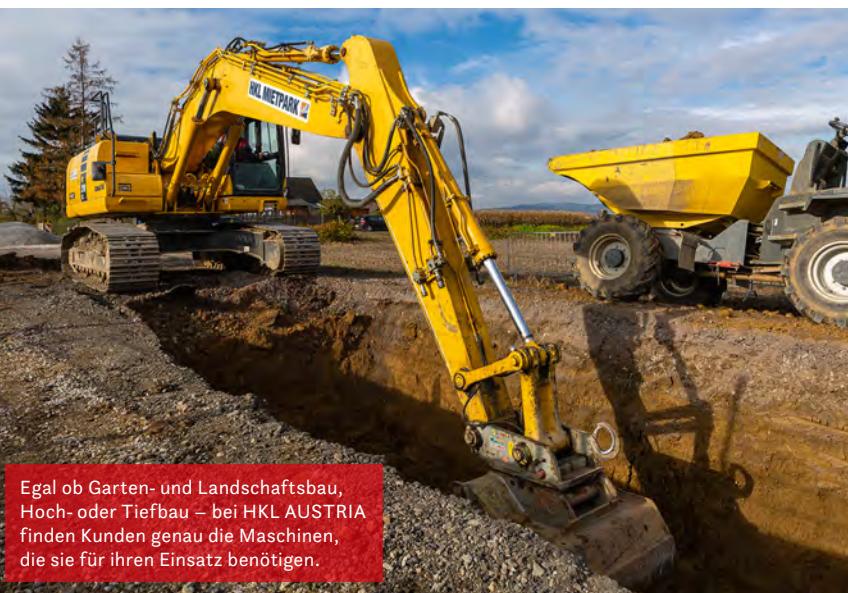
darf erworben werden können, als klares Alleinstellungsmerkmal, das gut vom Markt angenommen wird. Nach dem Prinzip des One-Stop-Shops können sich Kunden für den Baustellentag rüsten, ohne Zeit zu verlieren. Der Umfang des Mietprogramms reicht von der Tischsäge bis zum 20-Tonnen-Bagger, von der Grabenwalze bis zur 25-Meter-Arbeitsbühne. Ob Verdichtungstechnik, Dumper, Radlader, Mini- und Kompaktbagger, Stromaggregate, Licht, Arbeitsbühnen bis hin zu Raumsystemen und Baustellenabsicherung – Bauunternehmen, GaLaBau- und Handwerksbetrie-

be, Industrie und Kommunen finden alle benötigten Maschinen zur Miete plus das dazugehörige Equipment zum Kauf.

Erneuerung und Modernisierung

2021 investierte HKL AUSTRIA in allen Geschäftsbereichen, erneuerte und modernisierte seinen Mietpark komplett und baute ihn weiter aus. Bei der Auswahl der neuen Maschinen standen Effizienz, Umweltverträglichkeit und Ausstattung im Fokus. Auch im Jubiläumsjahr geht es weiter nach vorne. Derzeit wird das Center in Krems modernisiert und erweitert.

Christian Heigl, seit Juni 2021 Geschäftsführer von HKL AUSTRIA, sagt: „Für die Zukunft haben wir uns viel vorgenommen: Den Bereich Arbeitsbühnen bauen wir weiter aus. Damit wollen wir Kunden auch außerhalb des Baubereiches ansprechen – überall dort, wo unsere Mietprodukte Nutzen bringen. Dazu kommt Verstärkung im Bereich der Baustelleneinrichtung: Sanitärcabinen, Bauzäune, Absperrungen und vieles mehr. Auch bei den Baushop-Produkten setzen wir neue Schwerpunkte – unter anderem mit Maschinen für die Pflasterverlegung des Herstellers Probst und Elektrogeräte der Marke Milwaukee. Während des Jubiläumsjahrs haben wir zahlreiche attraktive Aktionen und Events für unsere Kunden geplant.“



Egal ob Garten- und Landschaftsbau, Hoch- oder Tiefbau – bei HKL AUSTRIA finden Kunden genau die Maschinen, die sie für ihren Einsatz benötigen.

www.hkl-baumaschinen.at

KUBOTA HOLDINGS EUROPE B.V.

D1105-K: neue Generatoren- und Motorenlösung

Die Denyo Co. Ltd. hat mit der Entwicklung eines Generators begonnen, welcher durch einen von der Kubota Corporation entwickelten und für industrielle Anwendungen optimierten Wasserstoffmotor angetrieben wird. Im Rahmen der Initiativen des Unternehmens zur Kohlenstoff-Neutralität erforscht Kubota Motoren für Industriemaschinen, die eine hohe Kraftstoffeffizienz aufweisen und durch die Verwendung von Wasserstoff, Bio- und synthetischen Kraftstoffen klimaneutral betrieben werden können.

Mit dem Ziel einer baldigen Markteinführung treibt Denyo im Bereich großvolumiger mobiler Generatoren die Entwicklung klimaneutraler Lösungen voran und nutzt als Basis für seinen Wasserstoffgenerator einen etablierten 45 kVA-Dieselpgenerator. Daniel Grant, Manager Marketing Intelligence, Business Unit Engine Europe, Kubota UK, sagte: „Vor dem Hintergrund des Bedarfs einer entwickelten globalen Wasserstoff-Infrastruktur unterstreicht Kubota sein Engagement für eine nachhaltige, kohlenstoffneutrale Zukunft durch innovative Technologiepläne und Kerninitiativen zur Förderung der Kohlenstoff-Neutralität von Motoren für Industriemaschinen mit höherem Wirkungsgrad sowie den kontinuierlichen Fortschritten bei der Entwicklung von kohlenstofffreien Kraftstoffen, wie Wasserstoff, Bio- und synthetischen Alternativen. Mit unserer hochmodernen

und zukunftsweisenden Verbrennungsmotoren-Technologie und -Forschung wollen wir einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Reduzierung von Schadstoff-Emissionen leisten.“

D1105-K: neueste Motorenentwicklung

Neben dem Wasserstoff-Generator hat Kubota den neuen Industriedieselmotor D1105-K im Portfolio. Dieser soll das Angebot des Unternehmens an elektronisch geregelten Motoren unter 19 kW erweitern. Technisch beruht die Maschine auf dem TVCR-Verbrennungssystem des Unternehmens. Erstmals wurde der neue Motor zur bauma ausgestellt. Der Drei-Zylinder-Dieselmotor D1105-K mit einem Hubraum von 1.123 Litern hat eine Nennleistung von 24,8 PS bei 3.000 U/min, das Drehmoment beträgt 72,4 Brutto-Nm bei 2.200 U/min. Er erfüllt die Abgasvorschriften EU Stage V, EPA/CARB Tier 4 und China IV sowie die Kategorie III der „China National Smoke Regulation“, die eine Limitierung des sichtbaren Abgasrauchs vorschreibt.

Zusammen mit dem TVCR-Verbrennungssystem verfügt der neue Motor über eine moderne elektronische Regelung, die – speziell für kleinere Motoren – mit Kubotas neuester Verbrennungs- und Kraftstoff-Technologie kombiniert wurde. „Der hochinnovative und vielseitige D1105-K erfüllt die unterschiedlichsten Anforderungen der Industrie- und Baumaschinenhersteller weltweit und bietet darüber hinaus eine Vielzahl von Vorteilen für Betreiber und Umwelt“, berichtet Grant. „Der D1105-K ist kompakt, einfach zu montieren und kann die derzeit verwendeten mechanischen Modelle von Kubota problemlos ersetzen, da er die gleichen Abmessungen, Montage-Positionen und das gleiche Gewicht hat. Die elektronische Steuereinheit kann direkt am Motor montiert werden und regelt Kraftstoffverbrauch, Einspritz-Druck, -Zeitpunkt, -Menge und -Dauer optimal in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen, unter denen der Motor eingesetzt wird.“

www.kubota-eu.com



Mit dem neuen Industrie-Dieselmotor D1105-K möchte die Kubota-Unternehmenszentrale das eigene Angebot an elektronisch geregelten Motoren unter 19 kW erweitern.

STELLA ENGINEERING GMBH

Funkraupen-Experte verstärkt Vertrieb und technischen Kundensupport in Süddeutschland

Die Stella Engineering GmbH weitet ihre Vertriebsaktivitäten in Süddeutschland aus. Rechtzeitig zur GaLaBau hatte Daniel Schmied das Team des Funkraupen-Experten verstärkt. Er betreut Rheinland-Pfalz, das Saarland, Baden-Württemberg, Bayern und das südliche NRW / Hessen.

Umfangreiche Erfahrung

Seit mehr als zwölf Jahren war Schmied bei namhaften Firmen in der Motoristen-Branche beschäftigt und erarbeitete sich in der persönlichen Betreuung und Beratung

eine hohe Fachkompetenz. Sein jetziger Schwerpunkt ist es, neben der Neuakquise, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und den Support zu vertiefen. „Nach wie vor werde ich Herrn Schmied bei seinen Aufgaben persönlich zur Seite stehen, um den Kunden schnell und effektiv zu betreuen. Bereits auf der GaLaBau wurden sehr viele neue Kontakte geknüpft“, berichtet Geschäftsführer Alfonso Stella.

www.stella-engineering.de



Die Stella Engineering GmbH weitet ihre Vertriebsaktivitäten in Süddeutschland aus. Rechtzeitig zur GaLaBau hatte Daniel Schmied das Team des Funkraupen-Experten verstärkt.

Bleibatterien - testen, pflegen, regenerieren

Spart Geld und schont die Umwelt

Sehr oft müssen defekte Batterien trotz geringer Nutzungsdauer ersetzt werden. Bleiakkus bilden während jeder Entladung Bleisulfat. Wenn die Wiederaufladung nicht umgehend erfolgt, bildet sich das amorphe Bleisulfat um in Kristalle. Diese sind inaktiv, lassen sich nicht mehr laden (also umwandeln in wieder schwammige, poröse Aktivmasse) und sie haben hohen elektrischen Widerstand gegen Ladung, aber auch gegen Entladung der restlichen noch aktiven Masse. Die Batterie wird schwächer – sie wird bildlich gesprochen „kleine“ – und sehr leicht für tot“ erklärt. Der Megapulse® wirkt diesem Vorgang entgegen bzw. kann ihn sogar umkehren – die Batterie wird wieder „größer“. Er wandelt das Bleisulfat zurück in amorphe Aktivmasse und verlängert damit die Lebenszeit einer Batterie erheblich! Er ist lieferbar in den Spannungen 6 - 12 - 24 - 48 - 80 Volt, für Pkw, Lkw, Solaranlagen und Elektrostapler.

Vom Megapulse® profitiert hat beispielsweise die Ludwig Höcketstaller Spedition GmbH aus Eiselfing bei München. Sie betreibt eine Flotte von 58 Spezialfahrzeugen zum Transport von flüssigen Chemikalien. Der Geschäftsführer der Fahrzeugservice Höcketstaller GmbH, Johannes Brenner erzählt: „Trotz bester Pflege der Fahrzeuge war die Starterbatterie ein Schwachpunkt; nicht nur die Kosten waren erheblich, auch die Zuverlässigkeit des Fuhrparks litt, beides wollte ich optimieren. So testete ich zunächst an meinem privaten Wohnmobil vor gut 10 Jahren den Megapulse® und stellte fest, dass die Batterie deutlich länger hielt. Mittlerweile habe ich in unserem Fuhrpark fast 100 Megapulse® verbaut und muss sagen, dass Batteriepannen der Vergangenheit angehören.“



Also unser Rat: um dem Ausfall vorzubeugen die Batterie regelmäßig testen (mit dem CBT12XS), schwache Batterien mit dem Megapulse® regenerieren oder vorsorglich anschließen. Wenn nichts mehr geht hilft ein Startbooster. Unser Lieferprogramm beginnt beim kleinsten für PKW und kleine Dieselfahrzeuge über eine breite Palette mit Blei- Li-Ionen-Batterien für Bus, Baumaschine oder LKW in jeder Größe.



THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Novitec GmbH, Kurt Hebben · Rockershauser Str. 11 · D-66115 Saarbrücken
Phone: +49(0)-681-992740 · E-Mail: info@novitec.de · Internet: www.novitec.de

REFORM-WERKE BAUER & CO GESELLSCHAFT M.B.H.**Neues Technologiezentrum am Standort Wels**

REFORM hat die Errichtung eines neuen Technologie-Centers am Standort Wels geplant. Damit möchte die Unternehmenszentrale laut eigenen Angaben den wachsenden Ansprüchen der Kunden und auch zukünftigen Technologien gerecht werden sowie die Grundlage für weiteres Wachstum schaffen.

Nach der erfolgreichen Fertigstellung und Inbetriebnahme des modernen Kunden-Mitarbeiter-Centers im Jahr 2021 setzt REFORM einen weiteren Wachstumsimpuls und investiert acht Mio. Euro in den Bau des neuen Technologie-Centers. Auf dem Platz, der durch den Abbruch alter Gebäudeteile der ehemaligen Gießerei frei geworden ist, wird auf drei Stockwerken mit einer Gesamtfläche von 1.500 m² eine neue

Einrichtung entstehen, in der modernste Arbeitsräume für die technischen Abteilungen Konstruktion, Elektronik, Software und technische Dokumentation entstehen. Gleichzeitig vergrößert sich die verfügbare Fläche für den Bereich Versuch und den Prototypenbau um mehr als das Doppelte.

Raum für 65 Techniker

„Mit diesem Bau wollen wir unseren Kunden und Partnern die Entwicklung von zukunftsorientierten, nachhaltigen Produkt- und integrierten Gesamtlösungen sichern. Wir können zukünftig neue Methoden, Tools und Prüfstände einsetzen sowie dementsprechende Vorbereitungen für die Technologien von morgen treffen. Großen Wert legen wir dabei auch auf die Mehr-

projektfähigkeit sowie die Integration neuer Arbeitsplatzkonzepte“, betont Reinhard Riepl, Geschäftsführer von REFORM. Auch für die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern eigne sich das neue Gebäude. In Summe wird für rund 65 Techniker Raum geschaffen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Energie-Neutralität wird auch diese Einrichtung mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Damit erhöht sich die zukünftige Leistung auf insgesamt 620 kWp – dies entspricht rund 20 Prozent des Strombedarfes.

Der offizielle Spatenstich erfolgte am 28. September. Für Ende 2023 ist die Fertigstellung des neuen Zentrums geplant. Nach starken Zuwächsen erzielte die REFORM-Gruppe im aktuellen Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als 100 Mio. EUR. Bei rund acht Prozent liegt die F&E-Quote des Unternehmens. Erklärtes Wachstumsziel des Unternehmens ist eine Verdopplung des Umsatzes bis 2030.

www.reform.at



Spatenstich für das neue Technologie-Center in Wels (von links): Architekt Hermann Mick, Bürgermeister Andreas Rabl, Landesrat Markus Achleitner, REFORM-CEO Reinhard Riepl, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer, REFORM-CSO Franz Haas, REFORM-COO Wolfgang Zauner sowie Architekt Wolfgang Mittermayr.

LATERNIX GMBH & CO. KG**Energie- und Kosteneffizienz in der Außenbeleuchtung**

Wenn es um das Thema Klimaschutz und Kosteneinsparung geht, rückt auch die Außenbeleuchtung in den Fokus. Die Umstellung auf LED-Technologie ist in aller Munde und gilt politisch als „gesetzt“. In der öffentlichen Beleuchtung sind die Bedarfsträger Städte und Gemeinden, aber auch Energieversorger, die die Straßenbeleuchtung als Service für die Gemeinden anbieten. Auch technische Planungsbüros spielen eine wichtige Rolle, ebenso Elektroinstallation- und Tiefbauunternehmen, die mit der technischen Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen beauftragt

werden. 2015 ist die Firma Laternix in einen dynamischen Außenbeleuchtungsmarkt eingetreten, der seit Einzug der LED-Technologie (ca. 2010) von folgenden Entwicklungen geprägt wurde:

- ▶ Führende europäische Leuchtenhersteller gerieten unter immer stärkeren Preisdruck durch billige asiatische Importware.
- ▶ Als Reaktion darauf wurden im „Mainstream“ die Produktkonzepte immer weiter kostenoptimiert. Langfristige Servicekonzepte und Ersatzteilvorhaltungen fielen Kosteneinsparungen zum Opfer.

▶ Öffentliche Förderprogramme (z. B. BMU) befeuerten den Trend zur „Einweg-Leuchte“ insbesondere deshalb, weil der Erhalt bestehender Leuchtengehäuse und deren Upgrade auf LED-Technologie explizit als nicht „förderfähig“ degradiert und damit Fehlanreize geschaffen wurden.

▶ Das Angebot und die formale Modellvielfalt an neuen LED-Außenleuchten verarmte infolge der Konsolidierung Europäischer Hersteller und fortschreitenden Produktkostenoptimierungen.

Kreislaufwirtschaft neuerdings auch Thema

Erfreulicherweise gewinnt seit Kurzem die Diskussion über Nachhaltigkeit auch im Beleuchtungstechnik-Markt an Fahrt. Es geht dabei um die Auswirkung von Beleuchtung auf Mensch, Natur und Umwelt sowie neuerdings auch um das Thema der Kreislaufwirtschaft. Für Laternix ist das nichts Neues, sondern der Kern des Geschäftsmodells. Schließlich denken die Beleuchtungsexperten Nachhaltigkeit ganzheitlich in den Dimensionen „Energie“, „Qualität“, „Umwelt“ und „Ressourcen“. So ist es möglich, kosteneffizient technologisch-innovative Außenbeleuchtung anzubieten, die gleichzeitig CO₂ und Kosten einspart und maßgeblich zur Verbesserung der Lichtqualität beiträgt.

Sämtliche Produkte und Lösungen entwickeln und produzieren die Laternix-Fachleute im Chiemgau (Oberbayern). Diese sorgen für Nachhaltigkeit nicht nur durch ihren Einsatz als LED-UpgradeKit zum Erhalt / Weiternutzung bestehender Leuchtengehäuse; auch folgen diese „in sich“ einem nachhaltigen Reparatur- und Recycling-Konzept. Somit tragen die Oberbayern einen entsprechenden Teil zu einer nachhaltigeren und lichtvoller Welt bei.

www.laternix.de

2015 ist die Firma Laternix in einen dynamischen Außenbeleuchtungsmarkt eingetreten und hat sich behauptet.



SYSTECO VERTRIEBS GMBH

SPEED-Adapter für TORNADO ACS – höhere Flächenleistung bei der Graffiti-Entfernung

Das patentierte Reinigungsgerät TORNADO ACS (Advanced Cleaning System) des Berliner Unternehmens systeco schafft jetzt mehr Fläche bei der Reinigung von Hausfassaden, Bahnstationen und überall dort, wo Graffitis entfernt werden müssen.

Mit seinem Unterdruckstrahlverfahren auf Granulatbasis kann der TORNADO Graffitis sicher, einfach und umweltschonend entfernen. Die Reinigungsmaschine braucht keine Chemikalien und hat einen geschlossenen Kreislauf: Statt in den Boden zu gelangen, werden Farreste aufgefangen, gefiltert und separat entsorgt. Da das Granulat bis

zu 80-mal wiederverwendet werden kann, ist der TORNADO ACS äußerst ressourcenschonend. Er reinigt sämtliche Untergründe, vom Papier bis zum Sandstein, vom Klinker bis zur Glasfläche. Bei historischen Gebäuden oder Denkmälern können sogar Graffitis entfernt werden, ohne die Patina abzutragen.

Auch für die Anwender bietet das Verfahren viele Vorteile: Sie brauchen weder Gehörschutz noch Atemschutz und können die kompakte Reinigungsmaschine mobil und ohne Wasserschlauch – etwa in den zehnten Stock eines Gebäudes – transportieren.

Der Einsatz im laufenden Betrieb ist problemlos möglich. Lediglich an das normale Stromnetz muss die Reinigungsmaschine angeschlossen werden.

Zeitgemäße Methode der Graffiti-Entfernung

Besonders die kommunalen Wohnungsbau- gesellschaften, Immobiliengenossenschaften, Gebäudedienstleister und Reinigungs- betriebe setzen den TORNADO ACS ein und entscheiden sich damit immer häufiger für eine umweltfreundliche und zeitgemäße Methode der Graffiti-Entfernung.

Der SPEED-Adapter von systeco ist ein neu entwickeltes Zusatzteil für das TORNADO-ACS-Vakuumstrahlsystem. Überall dort, wo das mobile Vakuumstrahlsystem an seine Leistungsgrenzen kommt, ist der SPEED-Adapter die ergänzende Lösung. Grundsätzlich kann er in allen Bereichen – von der Graffiti-Entfernung bis zur Brand- schadensanierung – eingesetzt werden. Voraussetzung für den Betrieb des Adapters ist eine Druckluftzufuhr, entweder aus einer stationären Anlage oder aus einem leistungsstarken Kompressor, wodurch sich dann die Flächenleistung bis auf das Dreifache erhöhen lässt.

www.sys-teco.de

Entfernung eines Graffiti mit dem TORNADO ACS von systeco. (Foto: systeco)



ARJES GMBH**Hersteller von Zerkleinerern seit 15 Jahren erfolgreich am Markt präsent**

Mit der Arjes GmbH begann für den Firmengründer Norbert Hammel der Neuanfang. Er kaufte das Gelände des alten Betonwerkes im thüringischen Leimbach und baute es mit 19 Mitarbeitern zu einer modernen Produktionsstätte um. Heute ist der Hauptsitz von Arjes eine geschäftige Betriebsstätte mit knapp 190 Angestellten. Das Unternehmensportfolio, das anfangs nur einen Zerkleinerer für Holzabfälle umfasste, konnte kontinuierlich weiterentwickelt, optimiert und ausgedehnt werden, sodass heute eine große Vielfalt von Maschinen für Materialien wie Metall, Müll und Beton zur Verfügung steht.

„Was unsere Maschinen so einzigartig macht, ist ihre Mobilität, ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die Tatsache, dass sie sehr einfach zu handhaben sind. Mit anderen Worten, sogar ein Kind könnte sie bedienen“, sagt Martin Prieve von der Arjes-Marketingabteilung. „Wir sind ein relativ junges Unternehmen, aber wir konnten in den letzten 15 Jahren dank unseres Engagements und unserer Innovationsbereitschaft sehr schnell wachsen. Jede Maschine, die wir entwickeln, ist eine Weiterentwicklung der vorangegangenen. Darum lautet unser Leitsatz auch ‚Innovation ist unsere treibende Kraft‘.“ Im Jahr 2016 brachte Arjes ihr bisher wichtigstes Produkt auf den Markt: den Impaktor 250, die erste Maschine, die Stein und Beton zerkleinern

konnte. Es war auch die erste Maschine, die mit dem Schnellwechselsystem für Wellen von Arjes ausgestattet wurde.

**Zerkleinerungs-
wellen schnell
wechseln**

„Mit der Entwicklung des Impaktor 250 wollten wir uns deutlich von unseren Mitbewerbern abheben“, sagt Christian Hennig, Betriebsleiter bei Arjes. „Wir haben uns auf dem Markt umgesehen und die Bedürfnisse unserer Kunden hinterfragt. Viele gaben an, dass es schwierig sei, die Zerkleinerungswellen zu wechseln und dass dies die tägliche Arbeitsleistung beeinflusse.“

Beim Arjes-Schnellwechselsystem werden die Werkzeugwellen mit einer Kassette verbunden, welche problemlos und schnell ein- und ausgebaut werden kann. Dies erleichtert die Wartung, Aufbereitung und den Wechsel des Wellentyps für einen nahezu unterbrechungsfreien Betrieb. Bald darauf folgte die Markteinführung eines



Die Premiere der Impaktor-Serie zur bauma 2016 in München sorgt für überwältigende Resonanz beim Fachpublikum.

noch leistungsfähigeren Zerkleinerers – der Produktlinie Titan. Beide Maschinen prägen das Unternehmen bis heute. Im Jubiläumsjahr 2022 hat Arjes nun endlich auch die lang erwartete, neue Mittelklasse Ekomaxx auf den Recyclingmarkt gebracht, um somit den Anwendern, mit Fokus auf Wirtschaftlichkeit, ein effizienteres Nachfolgeprodukt zum VZ 850 anbieten zu können.

www.arjes.de



Ein großer Teil des heutigen Arjes-Teams auf dem Werksgelände des deutschen Maschinenherstellers aus Leimbach in Thüringen.

1.000. Maschinenauslieferung vom Typ Impaktor 250 evo an Dunmow Group.



WILHELM FRICKE SE**Ersatzteil-Großhändler übernimmt Jetschke Hydraulik**

Im Juni hat GRANIT PARTS, ein Unternehmen der Wilhelm Fricke SE, die Jetschke Hydraulik GmbH aus Hamburg übernommen. Der Ersatzteil-Großhändler aus Heeslingen integriert den Hydraulik-Experten vollumfänglich in sein bestehendes Service-Konzept. Kunden erhalten mit dieser Übernahme ab sofort Zugang zu einem vielfältigen Werkstatt-Angebot für Hydraulik-Systeme renommierter Experten im Webshop.

Als ehemalige Tochtergesellschaft der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG verfügen die Experten von Jetschke Hydraulik bereits über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Instandsetzung und Wartung von Hydraulik-Systemen namhafter Hersteller. Teil des Leistungsangebots sind darüber hinaus Hydraulik- als auch Getriebeprüfungen mittels eigens konstruierter Prüfstände. Die mit einem umfangreichen Maschinenpark nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattete Werkstatt in Hamburg ermöglicht GRANIT eine umfassende Erweiterung seiner Serviceleistungen innerhalb des Service-Centers. „Wir glauben, dass die Reparatur von Hydraulik-Systemen heute und vor allem in Zukunft großes Potenzial hat. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Jetschke Hydraulik ein Unternehmen



Im Juni hat GRANIT PARTS, ein Unternehmen der Wilhelm Fricke SE, die Jetschke Hydraulik GmbH aus Hamburg übernommen. Der Ersatzteil-Großhändler aus Heeslingen integriert den Hydraulik-Experten vollumfänglich in sein bestehendes Service-Konzept.

gefunden haben, das unseren Anspruch an Service und Produktqualität gleichermaßen teilt“, äußert sich Hans-Peter Fricke, Geschäftsführer der FRICKE Gruppe, erfreut über die Übernahme.

Neben der Integration der Jetschke Hydraulik GmbH in das Service-Center stärkt der Großhändler für Land- und Baumaschinen, Kommunal- und Gartentechnik sowie

Hydraulik zusätzlich die Partnerschaft zum weltweiten Hersteller von Antriebssystemen, Linde Hydraulics. Durch Anschluss an das After-Sales-Programm des Aschaffenburger Produzenten gehen beide Unternehmen künftig eine enge Kooperation ein.

www.granit-parts.com

KLEENOIL PANOLIN AG**Vier Neuheiten auf der bauma im Fokus**

Die KLEENOIL PANOLIN AG hat auf der bauma vier Neuheiten präsentiert. Diese sollen die Senkung des Ölbedarfs, Reduzierung der Maschinenbetriebskosten, leichtere Erfüllung der Umweltschutzvorschriften und CO₂-Reduktion bzw. schnellere Erreichung der Klimaziele für die Maschinenbetreiber ermöglichen.

1. Nebenstromfiltration wird seit 1986 erfolgreich eingesetzt. Neu ist die „KLEENOIL Lifetime Warranty“ – die Lebenszeitgarantie für alle Nebenstromfiltereinheiten des Unternehmens.
2. Die TRIPLE UNIT wurde entwickelt, um drei verschiedene Ölkreisläufe einer Maschine mit einem einheitlichen Element zu filtern. Ölwechselintervalle können in allen behandelten Kreisläufen erheblich

verlängert werden, im Idealfall bis hin zur Lebzeitfüllung. Aus dem Öl werden alle schädlichen, abrasiv und katalytisch wirkenden Verunreinigungen ausgefiltert.

3. Mit dem GREENMACHINE-Konzept unterstreicht die Firma den Nachhaltigkeitsansatz, insbesondere die Forderung zur CO₂-Reduktion. Dafür sind alle Unternehmen im Sinne der Erreichung der Klimaziele verpflichtet. Den Anwendern werden Zertifizierungen mit Plakette angeboten.
4. PANOLIN hat im Zuge der notwendigen Maßnahmen für die Absicherung der Lieferfähigkeit mit hochwertigen Bio-Hydraulikflüssigkeiten das Portfolio dieser Produktfamilie erweitert. Es werden nun vier Bio-Hydrauliköle mit leicht unter-

schiedlicher Leistungsfähigkeit und verschiedenen Umweltlabels angeboten.

www.kleenoilpanolin.com

Zunehmend werden mit PANOLIN-Schmierstoffen betriebene und mit KLEENOIL-Microfiltration ausgestattete Maschinen als GREENMACHINE zertifiziert.



BALL-B GMBH & CO KG**MultiFix: Neue Halterung für ToxProtect-Köderschutzboxen**

Mit ToxProtect bietet das Nürnberger Unternehmen ball-b Köderschutzboxen an, die den Kontakt zwischen Köder und Wasser verhindern und per Funk- und Cloud-Technologie ein Ratten-Monitoring vom PC aus ermöglichen. Auf der IFAT wurde mit MultiFix eine neue Lösung vorgestellt, mit der die Köderschutzboxen selbst in Sonderbauwerken leicht befestigt bzw. umplatziert werden können. MultiFix ist eine einfache und sichere Lösung, die es durch einmaliiges Befestigen einer Schiene im Schacht ermöglicht, die komplette Köderschutzbox ohne Schachteinstieg in Standardschächten und Sonderbauwerken ein- bzw. auszubauen. Wie alle anderen ToxProtect-Modelle ermöglicht auch das MultiFix-System einen schnellen Wechsel des Köders ohne Einstieg in den Schacht.

„Das MultiFix-System stellt als Ergänzungstechnologie zum VarioFix-System eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Ratten im Kanal dar“, erklärt Jürgen Buchstaller, Geschäftsführer von ball-b.

„Während das VarioFix-System flexibel und zur schnellen Bekämpfung von Ratten in Standardschächten eingesetzt wird, ist das MultiFix-System für Monitoring und Bekämpfung von Ratten sowohl in Standardschächten als auch Sonderbauwerken einsetzbar.“ Nutzer, die bisher mit der PermanentFix arbeiten, können ihre Systeme auf MultiFix umrüsten. Mit allen ToxProtect-Systemen lässt sich zentral vom PC aus erkennen, wo sich aktuell Ratten-Hotspots befinden – und ob diese erfolgreich bekämpft wurden. Ergänzend dazu bietet ball-b auch Köderschutzboxen



Mit MultiFix können Köderschutzboxen selbst in Sonderbauwerken leicht befestigt bzw. umplatziert werden.

für den oberirdischen Einsatz an, sodass bei Bedarf eine flächendeckende Rattenbekämpfung möglich ist. Damit ermöglicht ball-b eine vernetzte Rattenbekämpfung mit einer Systemfamilie. Erste Städte und Kommunen entwickeln bereits entsprechende Konzepte, um die vernetzte Rattenbekämpfung mit den Möglichkeiten, die die verschiedenen ToxProtect-Systeme bieten, über eine zentrale Stelle umzusetzen. Dabei steht das Monitoring im Fokus, um erst gar keine Ratten-Hotspots mehr zuzulassen.

www.ball-b.de

DKS TECHNIK GMBH**Neue Kleb- und Dichtstoffe auf MS-Polymer-Basis von Dinitrol**

Leistungsstark, emissionsarm und vielseitig einsetzbar – so lauten die Hauptargumente für die neuen, einkomponentigen Kleb- und Dichtstoffe Dinitrol 770 und Dinitrol 771 auf MS-Polymer-Basis. Silanterminierte Polymere lösen aufgrund ihrer guten Überlackierbarkeit zunehmend die seit vielen Jahrzehnten dominierenden PUR-Klebstoffe ab.

„Der gut verfüg- und verstrechbare Dinitrol 770 für dauerelastische Verbindungen ist frei von Lösemitteln sowie PVC und überzeugt mit einer Dehnfähigkeit von 300 Prozent, sehr guter Witterungs- und UV-Beständigkeit, breitem Haftungsspektrum, langer Hautbildezeit und keiner Neigung zur Blasenbildung durch die CO₂-freie Vernetzung“, erklärt Thomas Knapp, Geschäftsführer der DKS Technik GmbH. „Unseren geruchsneutralen, dauerelastischen Klebstoff Dinitrol 771 nennen wir aufgrund seiner guten Kraftübertragung, Weiterreißfestigkeit sowie Standfestigkeit der Kleberaupe und seiner ausgezeichneten Haftung

auf diversen Untergründen auch ‚den Starken‘. Natürlich ist auch der Dinitrol 771 frei von Lösemitteln, Isocyanat und PVC, schnell aushärtend und mit guter UV- und Alterungsbeständigkeit,“ so Knapp weiter.

Beide Produkte sind für viele Anwendungen im Kfz- und Nutzfahrzeugbereich, im Fahrzeugbau, aber auch im Holz- und Metall- oder Lüftungsbau einsetzbar, beispielsweise für Sicht- und Zierfugen.

www.dks.at

Aufgrund seiner guten Kraftübertragung, Weiterreißfestigkeit sowie Standfestigkeit der Kleberaupe und der Haftung auf diversen Untergründen ist der dauerelastische Klebstoff Dinitrol 771 auch als „der Starke“ bekannt.



Die beiden neuen Produkte sind für viele Anwendungen im Kfz- und Nutzfahrzeugbereich, im Fahrzeugbau, aber auch im Holz- und Metall- oder Lüftungsbau einsetzbar, beispielsweise für Sicht- und Zierfugen.



HUMBAUR GMBH

Mit Liebe zum Wald – professionelle Motorsägen-Ausbildung inklusive Anhänger

Humbaur unterstützt die Wood Commander GmbH mit einem Kofferanhänger bei der Motorsägen-Ausbildung. Markus Rieger ist zertifizierter Motorsägen-Ausbilder und ausgebildeter Berufsfeuerwehrmann. Seine Qualifikation hat er bereits bei der Bundeswehr erlangt und vor gut zwölf Jahren das Unternehmen Wood Commander gegründet. Zu Beginn seiner Karriere wurde er von vielen Marktbegleitern noch belächelt, die Notwendigkeit einer professionellen Motorsägen-Ausbildung in Frage gestellt. Aber der fünffach Vater behauptete sich allen zum Trotz und ist inzwischen einer der größten Motorsägen-Ausbilder in ganz Europa.

Humbaur unterstützt die Wood Commander GmbH nun mit einem Kofferanhänger HK 153015-18. Der Einachser ist maximal stabil konstruiert: feuerverzinktes Stahlfahrwerk, Kunststoffdichtungen an den Türen, massive Verstärkungen im Dachbereich sowie der Stirnwand – dieser Anhänger verspricht eine lange Lebensdauer. Ein integriertes Zurrsystem sichert die Ladung im Innenraum, eine Leuchte sorgt für ausreichendes Licht. Für das umfassende und hochwertige Equipment des Ausbil-

ders wird der Innenraum durch den Humbaur Exklusiv Partner Feig GmbH in Altdorf individuell angepasst ausgebaut. So kommt alles zuverlässig und unbeschädigt an.

Ausbildung verschiedenster Berufsgruppen

Die Schulungsgruppen umfassen zwischen vier und 20 Personen. Da muss die Ausrüstung schnell und geordnet im Anhänger sein und jeder Handgriff sitzen. Schließlich umfasst

Riegers Klientel Mitglieder der Feuerwehr, des THW, der Bundeswehr, Polizei, verschiedener Rettungsdienste, Forstbetriebe als auch Privatpersonen.

Je nach Wissensstand bildet das inzwischen dreiköpfige Team von Wood Commander in der Theorie sowie im Praxiseinsatz den professionellen Umgang mit Motor- und Rettungssägen aller Art aus. Dabei fungiert der Anhänger mit all seinen beinhalteten Gerätschaften als mobile Technik-, Zubehör- und Hygienestation – auch die Kursteilnehmer können sich so selbst ein Bild von den



Humbaur unterstützt die Wood Commander GmbH mit einem maximal stabil konstruierten Kofferanhänger vom Typ HK 153015-18.

Vorzügen und der Qualität des Anhängers machen. Rieger war schon immer gerne im Wald und hat seine Berufung in der Erwachsenenbildung gefunden. Er mag das Ehrliche bei seiner Arbeit und wenn man am Ende des Tages seinen Erfolg sieht. Bei ihm steht Sicherheit und Kompetenz an erster Stelle – wie auch bei Humbaur. Bei etwas nicht die Nummer eins zu sein, ist für ihn keine Option.

www.humbaur.com

WESTERMANN GMBH & CO KG

Großbrand in Produktionshalle: Schaden in Millionenhöhe

Bei einem Großbrand im Meppener Werk der Westermann GmbH ist am Montag, den 07. November, eine 4.000 m² große Produktionshalle komplett zerstört worden. Entdeckt wurde das Feuer durch einen Mitarbeiter des Unternehmens gegen 18.00 Uhr. Der entstandene Schaden beläuft sich auf fünf bis sieben Millionen Euro. Unklar ist derzeit noch die Ursache des Brandes. Rund 200 Feuerwehrleute aus Meppen sowie anderen Städten befanden sich im Einsatz. Durch explodierende Gasflaschen wurden die Löscharbeiten erschwert. Außerdem musste die Feuerwehr einen Treibstofftank in der Umgebung des Brandes kühlen. Bis in die Morgenstunden dauerten die Arbeiten an. Laut Angaben der Polizei seien dabei zwei Feuerwehrleute leicht verletzt worden.

Westermann: „Betrieb geht weiter.“

Trotz des Feuers verkündete Unternehmenschef Alfons Westermann nun die Wiederaufnahme der Produktion: „Bei uns wird es weitergehen. Als erstes haben wir die Ersatzteilversorgung unserer Kunden gesichert.“ Denn auf seine Lieferanten sowie auf ein starkes Händlernetz können sich das Unternehmen verlassen. So schnell wie möglich würden die 35 Mitarbeiter die Produktion wieder aufnehmen. Wie geplant, präsentiert sich die Firma auch auf der Eurotier-Messe in Hannover und wird dort ihre Neuheiten – wie beispielsweise neue Anbaugeräte oder den zuletzt entwickelten Aufsitzer mit Hybridantrieb – vorstellen.

www.westermann-radialbesen.de

Bei einem Großbrand im Meppener Werk der Westermann GmbH ist am Montag, den 07. November, eine 4.000 m² große Produktionshalle komplett zerstört worden. (Foto: Marco Schlosser)



ALLROUNDMASTER GMBH**Automatisierte Sinkkastenreinigung – Antwort auf den Personalmangel**

Das vergangene Jahr ist für die Allroundmaster GmbH äußerst spannend verlaufen. So konnten einige Projekte trotz aller Widrigkeiten erfolgreich umgesetzt werden. Auf allen bisherigen Messeauftritten wie der IFAT in München, der Fachausstellung in Tarmstedt und zuletzt der NordBau in Neumünster gab es enormen Informationsbedarf zum automatisierten Trend der Sinkkastenreinigung.

„Mit einer solchen positiven Resonanz haben wir nicht gerechnet“, erinnert sich Geschäftsführer Gerold Hinrichs. „Es war so viel, dass wir den Nachfragen noch nicht gerecht werden konnten. Wir bitten daher um etwas Verständnis bei den interessierten Messebesuchern, bei denen wir uns noch nicht gemeldet haben.“ Viele Städte, Kommunen, Gemeinden sowie kommunale Dienstleister haben erkannt, dass auch ihnen über kurz oder über lang das fehlende Personal Sorge bereitet. Umso interessanter waren die Messebesucher von der Automatisierung der Geräte, wodurch sich kein Bedienpersonal mehr im fließenden Verkehr befindet. Somit entfällt die Verkehrssicherungspflicht. Deutlich wird dieses Beispiel mit der links/rechts Version am Unimog für die Reinigung an zweispurigen Fahrbahnen. Dort kann Sicherungspersonal eingespart und dann anderweitig eingesetzt werden.

Zum minimierten Personaleinsatz kommt auch eine hohe Effektivität, die sich durch höhere Stückzahlen der zu reinigenden Sinkkästen auszeichnet.

Egal ob es um die Anschaffung einer Einheit geht oder die Anmietung in Lang- oder Kurzzeitmiete: Die Allroundmaster GmbH kann jedem das richtige „Werkzeug“ an die Hand geben, um seinen Pflichten nachzukommen. „Wer viel Wert auf eine persönliche und fachlich qualifizierte Beratung legt, ist bei der Allroundmaster GmbH gut aufgehoben“, so Hinrichs. Schlagregen und Unwetter nehmen überall zu. Um in solchen Situationen schnell und flexibel reagieren zu können, muss die richtige Ausrüstung her.

Mietflotte aufgestockt

Deswegen hat die Allroundmaster GmbH ihre Mietflotte um Zwei- und Fünf-m³-Kehrmaschinen als Zwei- oder Drei-Besen-Ausführung, mit Sinkkastenreiniger oder auch als Einzweckfahrzeug, aufgestockt und ausgerüstet. Ein weiterer Benefit: Es stehen immer technisch einwandfreie Kehrmaschinen (mit und ohne Sinkkastenreiniger)

vom Vorführer-Status bis hin zur gut gebrauchten Kehrmaschine zum Abverkauf zur Verfügung. Der Kunde hat vom Gebrauchtfahrzeug über Vorführfahrzeuge bis hin zur Langzeitmiete alle Möglichkeiten, um seinen Aufgaben und Pflichten nachzukommen.

Wer also noch kurzfristig Bedarf an einer Einheit mit Sinkkastenreiniger oder einer Kehrmaschine hat, hat mit der Allroundmaster GmbH einen geeigneten Ansprechpartner.

www.allroundmaster.de



Sinkkastenreinigung bekommt vor dem Hintergrund der stärkeren Regenfälle eine neue Relevanz.

REQPLAN GMBH**Auftragsvergabe im Straßenunterhalt: „Schwarze Schafe“ aussortieren**

Die reQplan GmbH aus Senden ist seit elf Jahren als Dienstleister für Kommunen, Straßen- und Tiefbau-Unternehmen tätig. Dabei umfasst das Dienstleistungs-Spektrum der Firma Schachtregulierung, Risse- und Fugenverguss sowie Bordsteinsanierung. In diesen Gewerken gibt es zahlreiche Mitbewerber am Markt – und leider auch immer wieder „schwarze Schafe“, die die verlangten Anforderungen nicht erfüllen und keine sauberen Ergebnisse abliefern. Hier sollte der Auftraggeber bereits bei der Vergabe darauf achten, dass Nachweise und Qualifikationen vorhanden sind und auch vorgelegt werden. Welche Nachweise sind Pflicht und müssen zwingend vorhanden sein? Ist die Firma fachgerecht in der

Handwerkskammer eingetragen? Sind die Mitarbeiter in entsprechenden RSA-Schulungen ausgebildet worden? Wird der Mindestlohn gezahlt und sind die Mitarbeiter über die SOKA-BAU (Sozialkassen der Bauwirtschaft) abgesichert? Wurden alle Beiträge bei den Krankenkassen ordnungsgemäß bezahlt? Vor der Auftragsvergabe sollte der Auftraggeber entsprechende Unbedenklichkeits-Bescheinigungen einfordern. Damit sichert er nicht nur die Qualität der Arbeit, sondern sorgt auch für bessere Arbeitsbedingungen für die ausführenden Arbeiter.

www.reqplan.de



Vergossene Borsteinfuge nach ZTV – damit das Ergebnis stimmt, muss bei der Auftragsvergabe auf bestimmte Punkte geachtet werden.

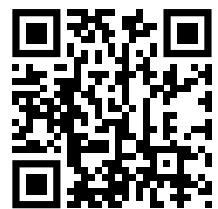


IHR PARTNER FÜR GARTEN- UND KOMMUNALGERÄTE

SETZEN SIE AUF JAHRZEHNTELANGE
ERFAHRUNG

Troisdorf

**21x in Deutschland
für Sie da!**



Hier finden
Sie alle Infos
zu unseren
Standorten!



IHRE VORTEILE BEI UNS:

- Persönliche Beratung
- Click & Collect
- Zufuhr-/Abhol-Service
- TOP-Markenprodukte
- Großes Maschinensortiment
- Ersatzteillager mit Originalteilen
- Meisterwerkstatt



www.endress-shop.de

BIBKO UMWELT- UND REINIGUNGSTECHNIK GMBH**Mit drei Kriterien zum geeigneten Recyclingsystem für Abfälle**

In Deutschland sind nahezu alle Haushalte an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Trotzdem wächst das Abwassernetz weiter. Mit Zunahme der Länge wächst auch die Bedeutung der Präventiv- und Bedarfsreinigung der Kanäle. Insbesondere in Zeiten mit geringen Abwassermengen und hohen Materialkonzentrationen führen niedrige Fließgeschwindigkeiten zu Ablagerungen. Nur durch regelmäßige Reinigung können Überschwemmungen durch verstopfte Kanäle vermieden werden. Das hierbei entstehende Kanal-Spülgut wird gesammelt und entweder selbst oder durch externe Betriebe entsorgt.

Recycling statt Entsorgung

Die Kosten für die Entsorgung des Kanal-Spülguts ergeben sich dabei aus dem ermittelten Zuordnungswert Z nach den Technischen Regeln Boden der LAGA M20 bzw. der ermittelten Deponiekasse DK der Deponieverordnung DepV. Höhere Zuordnungswerte bedeuten hierbei höhere Entsorgungskosten. Eine Alternative zur unmittelbaren Entsorgung des Kanalspülguts stellt das Recycling dar. Durch die dabei erreichte Reduzierung des Entsorgungsvolumens und die Reduzierung des Zuordnungswertes Z bzw. der Deponiekasse DK werden Kosten gespart. Zusätzlich wird durch die Erzeugung und Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen aktiver Umweltschutz betrieben und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG – Stufe 3: Abfallhierarchie) entsprochen.

Abfälle – Ausgangspunkt für Sekundärrohstoffe

Neben dem Kanal-Spülgut stellen noch weitere Abfälle einen Ausgangspunkt für Sekundärrohstoffe dar. Hierzu zählen u. a. Abfälle aus der Straßenreinigung (Kehricht) sowie Abfälle aus Süßwasserbohrungen (Bentonitsuspension). Aus diesen Abfällen gewonnene Sekundärrohstoffe können beispielsweise als Kabelsand, Rohrbettung, Frostschutzschicht oder als Bodenmörtel / Flüssigboden eingesetzt und somit einer Wiederverwendung zugeführt werden.



Recyceltes Material, das nach verschiedenen Materialsorten geordnet wurde.

Kanalreinigungsfahrzeug-Entleerung an einer Recyclinganlage.

Mit Drei Kriterien zum geeigneten Recyclingsystem

Recyclinganlagen für die oben genannten Abfälle sind individuelle, auf das jeweilige Unternehmen und die jeweiligen Gegebenheiten zugeschnittenen Lösungen. Doch wie wird das optimale Recyclingsystem ausgelegt? Anhand von drei Kriterien wird dies nachfolgend gezeigt.

Kriterium 1: Abfallcharakteristik

Basis für die Auslegung ist zunächst die Charakteristik des Abfalls, der recycelt werden soll. Dabei spielt einerseits die Zusammensetzung eine große Rolle (u. a. Körnungsverteilung, Störstoffe, Organik), andererseits ist das Feststoff / Flüssigkeitsverhältnis entscheidend.

Kriterium 2: Abfallmenge / -zuführung

Neben der Abfallcharakteristik spielt die Abfallmenge die recycelt werden soll sowie die Art der Abfallzuführung in das Recyclingsystem eine große Rolle. Dabei ist zu unterscheiden, ob der Abfall stoßartig oder gleichmäßig in das Recyclingsystem gegeben wird. Erfolgt die Abfallzuführung stoßartig, muss die Zuführung anders gestaltet werden, als wenn sie kontinuierlich erfolgt.

**Kriterium 3: Recyclingqualität**

Abschließend ist festzulegen, welche Recyclingqualität mit dem Recyclingsystem erzielt werden soll. Hierzu zählen die Qualität der recycelten, mineralischen Bestandteile sowie die Anforderungen an die Qualität des recycelten Prozesswassers.

Nachdem diese drei Kriterien bestimmt worden sind, liegen alle Informationen für die Auslegung des Recyclingsystems vor. Die Investition in ein Recyclingsystem stellt dabei eine nutzbringende Investition in die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, den Umweltschutz und zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen dar.

www.bibko-infratec.com

SCHUNK RENTAL & PROJECTS GMBH

Robuste Container-Einheiten für Industrie und Kommunen

Das Unternehmen Schunk Rental & Projects hat eine mobile Besprechungs- und Versorgungseinheit an einem thyssenkrupp-Standort in Duisburg realisiert. Bauarbeiter und Bauleiter finden in insgesamt 28 Modulen umfangreich ausgestattete Räume für die tägliche Arbeit. Geplant wurden die Einheiten mit verschiedenen Bespre-



chungs- und Pausenräumen, zwei komplett ausgestatteten Küchen sowie zwei WC-Containern. Schunk lieferte dabei im Full-Service – von der Planung über den Bau bis hin zur Innenausstattung, dem Aufbau und Anschluss an die Versorgung vor Ort. Der Auftragnehmer konnte alle Module direkt in Betrieb nehmen. Insgesamt soll der Komplex 60 Monate lang als Anlaufstelle für die Bau-Teams genutzt werden. „Danach können die mobilen Einheiten problemlos an anderen Orten zum Einsatz kommen“, betont Schunk-Projektleiter Rüdiger von Sehren.

Flexible Lösungen auch für Kommunen

Zur Planung von Baustellen sind Containerlösungen für Industrieunternehmen

Hochwertig ausgestattete Module können z. B. als flexible Büro- oder Schulfächen, Kindergärten, Studentenwohnungen oder als Stellplatz für teures Equipment beim Bauhof dienen.

ein wichtiger Baustein. Jedoch eignen sie sich auch für Städte und Gemeinden. Denn hochwertig ausgestattete Module können z. B. als flexible Büro- oder Schulfächen, Kindergärten, Studentenwohnungen oder als Stellplatz für teures Equipment beim Bauhof dienen. Damit lässt sich die vorherrschende Raumnot umgehen.

David Oing, Geschäftsführer von Schunk Rental & Projects, sagt hierzu: „Für städtische Belange sind schlüsselfertige Module nicht nur eine kurzfristige Problemlösung, sondern auch dauerhaft ein Planungsjoker. Aufgrund ihrer Stahlkonstruktions- bzw. Modulbauweise verfügen diese Gebäude über ein hohes Maß an Mobilität und eignen sich damit ideal für den Einsatz bei Städten und Gemeinden. Selbst anspruchsvollste Bauten können noch nach Jahren an einen anderen Standort umgesetzt oder einem veränderten Bedarf angepasst werden.“

www.schunk-rental.de

GEFA PRODUKTE FABRITZ GMBH

Der Baum im Zentrum

Die GEFA Produkte Fabritz GmbH aus Krefeld hat auf der GaLaBau in Nürnberg ihre ganze Kompetenz rund um den Baum im urbanen Habitat präsentiert. Bäume sind für das Leben im urbanen Raum elementar. Für das Klima, die Belüftung in der Stadt, die um sie herum existierende Flora und Fauna und für unsere Luft sowie unsere Seele. Doch der städtische Raum zusammen mit den klimatischen Veränderungen setzt der grünen Lunge zu.

Auf der Nürnberger Schau zeigten die Baumexperten passgenaue Lösungen, die dem Baum im urbanen Raum das Leben erleichtern. Und auch der Baum an sich – von der Wurzel bis zu Krone – stand im Zentrum des Messeauftritts.

GEFA-Lösungen für einen gesunden Baum

Der gesamte Messestand war um einen Baum herumgebaut. An seinem Stamm konnten sich die Messebesucher optisch und haptisch über die GEFA-Lösungen für einen gesunden Baum informieren, wie die



Mit dem Kultursubstrat FABROTON, einem Wasser- und Nährstoffspeicher, wachsen gesunde Bäume auch in schwieriger Umgebung.

FABROTON Kultursubstrate, die Nährstoffe bieten und Wasser speichern, TreeParker-Elemente, die den Wurzeln Luft und Raum verschaffen im hochverdichteten urbanen Raum sowie die Möglichkeiten zu Jung- und Altbaumsicherungen. GEFA zeigte auch, wie eine vertikale Begrünung der Häuser um-

gesetzt werden und auch auf kleinem Raum Großes wachsen kann. Mit den Produkten können Stadtplaner und Kommunen dem Klimawandel begegnen und alte, wie neue Bäume in der Stadt schützen.

www.gefafabritz.de

ANDREAS VOLLACK FACHWERKZENTRUM**Rattenköderstation FZV30: Weiterentwicklung verkürzt Montagezeit**

Wer rastet, der rostet. Nach der diesjährigen Zulassung und Aufnahme der Rattenköderstation FZV30 in die „Liste der geprüften Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen. Kräutmilben und Kopfläusen gemäß § 18 Infektionsschutzgesetz“, mit der die FZV30 rechts-sicher und umweltgerecht in der unterirdischen Infrastruktur eingesetzt werden kann, gibt es jetzt die nächste, technische Verbesserung.

Mit dem neuen FZV30-KLEMM-System lässt sich die Rattenköderstation FZV30 in weniger als einer Minute in die Revisions-schächte der Abwasserkanalnetze installieren. Dabei muss zu keiner Zeit in den Schacht abgestiegen werden. Bei den ver-

wendeten Materialien bleibt dieses System – wie bei den Vorgängern – bei Edelstahl, der sich in allen bisherigen Installationsvarianten bewährt hat.

Mitarbeiter müssen nicht in den Revisionsschacht steigen

Die Bedienung des Produkts wird bei der Verwendung des KLEMM-Systems eben-falls von der Straßenebene ausgeführt. Somit können alle anfallenden Arbeiten wie Einbauen, die Kontrollen und ggf. der Kö-derwechsel, erledigt werden, ohne dass der ausführende Mitarbeiter in den Revisions-schacht steigen muss. Verantwortliche für Kanalnetze erfüllen mit der Verwendung der weiterentwi-

ckelten Rattenköderstation und dem FZV30-KLEMM-System alle rechtlichen Bedingungen für die Rattenbekämpfung in der unterirdischen Infrastruktur, steigern den Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter und leisten einen entscheidenden Beitrag zum Gesundheitsschutz der Einwohner ihrer Kommunen.

Was die Zukunft bringt

Auch das Thema Digitalisierung hält in der Branche Einzug. Bereits jetzt arbeiten Experten mit QR-Codes im Schraubdeckel, die mit der easy-doc-Software ausgewertet werden. Alle anderen Softwarevarianten, die QR-Codes lesen können, sind ebenfalls zur Auswertung geeignet.

Technische Lösungen, die ein Einsteigen von Ratten in die Köderschutzbox registrieren und melden sowie genaue Daten über den Abfraß am Köder digital gemeldet zu bekommen, spielen zukünftig sicher eine Rolle. Bis es diese sicher funktionierenden Lösungen gibt, bleibt nur die vorgeschriebe-ne Kontrolle des Köders durch den geschul-ten Mitarbeiter oder Schädlingsbekämpfer.

www.fachwerkzentrum-vollack.de

Technische Lösungen, die ein Einsteigen von Rat-ten in die Köderschutzbox registrieren und melden sowie genaue Daten über den Abfraß am Köder digital gemeldet zu bekommen, spielen zukünftig sicher eine Rolle.

**FAUN-GRUPPE****Kehrmaschinen-Spezialist übernimmt Mehrheitsanteile an finnischem Unternehmen**

Mit Wirkung zum 01. Oktober hat die FAUN-Gruppe die Mehrheit am finnischen Hersteller Trombia Technologies Oy über-nommen. Damit erweitert die Gruppe ihre Produktpalette, um die nach Hersteller-angaben weltweit erste, vollelektrische, autonome Kehrmaschine Trombia Free. Mit der patentierten Technologie sind die Elek-trifizierung des Kehrmaschinensektors und signifikante Emissionsreduzierungen mög-lich. Patrick Hermanspann, CEO der FAUN-Gruppe, sagte dazu: „Gemeinsam werden FAUN und Trombia den Serienanlauf und

die Produktion der autonomen Kehrmaschinen beschleunigen. Durch die Bündelung unserer Kompetenzen machen wir einen großen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und sicheren Zu-kunft. Ich danke der Geschäftsführer von Trombia für ihr Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

FAUN zeigte erstmals zur bauma das autonome Trombia Free-Kehr-system.

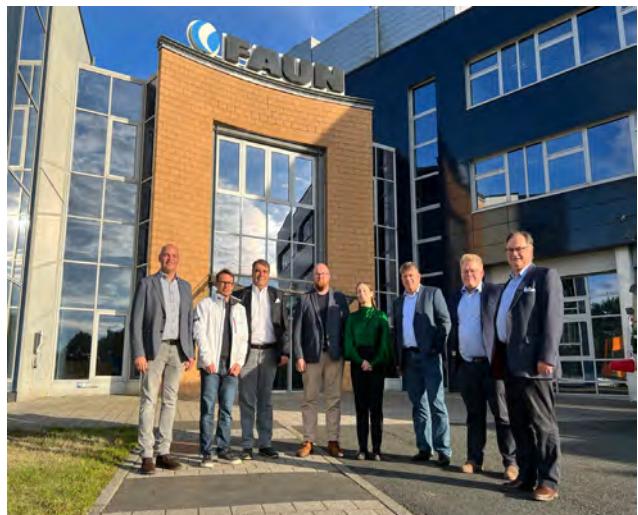


Trombia Technologies mit Sitz im finnischen Kuopio hat eine weltweit patentierte Reinigungstechnologie entwickelt. Besonderheit dieser Kehrsysteme ist, dass schwerer Schmutz, Straßen- und Industrie- staub wasserlos und mit einem geringen Stromverbrauch entfernt werden. Basierend auf dieser Technologie brachte das Unternehmen 2020 die autonomen Trombia Free-Kehrsysteme auf den Markt. Die entsprechenden Kehrmaschinen sind mit einer autonomen, lidarbasierten Bildverarbeitungstechnologie ausgestattet.

Anlauf der weltweiten Serienproduktion beschleunigen

Zusammen mit dem Eigentumsübergang erhielt Trombia Technologies auch eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von sechs Mio. Euro von FAUN, um den Anlauf der Serienproduktion der autonomen Straßenkehrmaschinen Trombia Free zu beschleunigen. „Mit Trombia Free wollen wir bis 2029 der weltweit größte Kehrmaschinenhersteller für den grünen Wandel werden.

FAUN Trombia.jpg: Gelungene Firmenübernahme (von links): Patrick Hermanspann (CEO FAUN Group), Jaakko Happonen (Founder, Chief Designer, Trombia Technologies), Helmut Schmeh (Managing Director FAUN Viatec GmbH), Petri Heikkilä (Chief Designer / Partner, Trombia Technologies), Roosa Hakkarainen (Board member, Trombia Technologies), Tim Collet (Managing Director FAUN Expotec GmbH), Antti Nikkanen (CEO / Partner, Trombia Technologies) sowie Tapio Nikkanen (Chairman / Founder, Trombia Technologies).



Ab sofort gehen wir diesen Weg gemeinsam mit FAUN“, sagt Antti Nikkanen, CEO von Trombia Technologies. „FAUN und die KIRCHHOFF Gruppe ermöglichen es uns, unsere globalen Aktivitäten auszubauen. Zudem entsprechen die KIRCHHOFF-Unternehmenswerte den Werten unseres Unternehmens im Sinne von nachhaltigen

Produkten und Dienstleistungen. Der Klimawandel erfordert neue technische Lösungen, und die Innovationen von Trombia und FAUN ebnen diesen Weg im Bereich der Kommunallogistik und des Abfall-Managements“, so Nikkanen weiter.

www.faun.com

SPIEL-BAU GMBH

Doppeltorschaukel: robuster und langlebiger Spielspaß

Mit der Torschaukel „Kostnix“ und der Doppeltorschaukel „Kostnix 2“ bietet die Spiel-Bau GmbH Multifunktions-Elemente für Spielplätze. Produziert werden die Schaukeln in Brandenburg an der Havel. Verwendung findet dabei vor allem langlebiger und qualitativ hochwertiger Edelstahl, welcher aufgrund eines ausgeklügelten Stecksystems mit wenigen Schrauben zu einer fertigen Schaukel zusammengebaut wird. Widerstandsfähiges Material und eine einfache Montage zeichnen dieses Produkt aus.

Dabei kommt auch der Sicherheitsaspekt nicht zu kurz, denn die Schaukeln sind durch den TÜV Süd zertifiziert und entsprechen allen Sicherheitsvorgaben der DIN EN 1176. Die Schaukelauflängungen mit Einpunkt-Lagern und der Sicherheitsschaukel-Sitz wurden für den Einsatz auf Spielplätzen optimiert und bieten langen Schaukelspaß für Groß und Klein.

Neben diesem hochwertigen Spielgerät bietet die Spiel-Bau GmbH auch in zahlreichen anderen Bereichen eine große Produktvielfalt und spannende Detail-Lösungen. So wurde jüngst erst der laut Herstelleranga-

ben leiseste Seilbahnwagen der Welt entwickelt. Des Weiteren hat das Unternehmen eine wartungsfreie und wassergekühlte Rutsche im Portfolio.

Langlebige Spielgeräte

Alle Spielgeräte sind aus hochwertigem Edelstahl und Hölzern aus nachhaltigem

forstwirtschaftlichem Anbau hergestellt. Ein lebenslanger Garantie-Anspruch besteht auf sämtliche Edelstahlteile, während für Robinienhölzer und HPL-Platten 15 Jahre Garantie veranschlagt werden.

www.spiel-bau.de



Mit der Torschaukel „Kostnix“ und der Doppeltorschaukel „Kostnix 2“ bietet die Spiel-Bau GmbH gute Multifunktions-Elemente für Spielplätze.

RAUCH LANDMASCHINENFABRIK GMBH**Familienunternehmen erzielt im Jubiläumsjahr Rekordumsatz**

Die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH blickt trotz immenser Herausforderungen in den Lieferketten auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021/2022 zurück. Mit einem Rekordumsatz in Höhe von 104 Mio. Euro bereitete sich damit das am Baden Airpark produzierende Familienunternehmen zum 100-jährigen Firmenbestehen selbst das schönste Geschenk.

„Die Herausforderungen waren enorm, was Lieferengpässe und die Corona-Maßnahmen betraf. Auch der von Russland geführte Angriffskrieg stellte uns vor neue Aufgaben, die wir in der Vergangenheit in diesem Ausmaß nicht kannten“, erklärte der für den Markt zuständige Geschäftsführer Wilfried Müller. „Dennoch konnten

wir unsere Marktposition auch im Export weiter festigen“. Eine solche Umsatz- und Absatzsteigerung basiere auf einer außerordentlichen Kundennähe und einem stetig steigenden Vertrauen in die RAUCH-Produkte und deren innovativen Fortschritt in der Landtechnik.

„Durch eine großartige Teamleistung sowie durch das hohe Engagement und die Flexibilität unserer Beschäftigten war es möglich, in diesem schwierigen Umfeld erfolgreich zu agieren und den Umsatz weiter zu steigern“, teilte der geschäftsführende Gesellschafter, Hermann Rauch, mit. „Anlässlich des 100-jährigen Bestehens, haben wir dies auch gemeinsam und ausgiebig gefeiert“, so Rauch weiter.

jahr wurde von der 100-jährigen Geschichte des Unternehmens geprägt. Interessante Persönlichkeiten der Landtechnik, aber auch wichtige Geschäftspartner konnten dies gebührend mitfeiern.

Trotz weiterer Unsicherheiten am Markt, in den Zulieferketten und vermehrt auch in der Energieversorgung, möchte RAUCH weiter wachsen und seine weltweite Präsenz ausbauen. „Die RAUCH-Maschinen stehen für umwelt- und ressourcenschonende Technologien und somit für eine exakte Platzierung mit kostenreduziertem Einsatz des Streugutes“, erklärte Volker Stöcklin, Geschäftsführer Technologie.

Um dem Wachstumskurs gerecht werden zu können, investiert die Unternehmensleitung am Standort Rheinmünster in modernste Maschinen und Prozessoptimierungen sowie in ein neues Verwaltungsgebäude. „Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Standort vereint sind“, teilte Martin Rauch, Geschäftsführer Produktion und IT, mit. „Die Herausforderungen werden auch in Zukunft nicht weniger, aber wir sehen mehr denn je, dass der Bereich Landwirtschaft für eine funktionierende Gesellschaft unverzichtbar ist.“

www.rauch.de

**Kampagnenjahr von
100-jähriger Geschichte
geprägt**

Im vergangenen Geschäftsjahr waren bei Rauch 380 Mitarbeiter beschäftigt, und weitere 25 Personen befinden sich in der Ausbildung. Das Kampagnen-

Passend zum 100-jährigen Bestehen hat die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH ihren Rekordumsatz verbucht.

HYMER-LEICHTMETALLBAU GMBH & CO. KG**Stufenstehleiter 8626: sicher in die Höhe steigen**

Boden schmierig – Absicherung schwierig? Das war einmal. Mit der neuen Stufenstehleiter 8626 von Hymer in der Rutschhemmungsklasse R13 lassen sich auch Sicherheitsstandards in anspruchsvollen Arbeitsumgebungen erfüllen.

**Voll-Beschichtung –
volle Widerstandsfähigkeit**

Alle Trittfäden sind mit einem abnutzungsarmen Gemisch aus Polyurea und Einstreu behandelt. Die Beschichtung ist wasserundurchlässig, UV-beständig, lärmreduzierend, temperaturbeständig, elastisch und haftet gut auf Aluminium. Trotz dauerhafter Nutzung mit Sicherheitsschuhen bieten die Trittfäden dadurch

eine hohe Abriebfestigkeit.

- ▶ Komplett beschichtete Trittfäche
- ▶ Komfortable Stufentiefe (80 mm)
- ▶ Großflächige Plattform (250 x 250 mm)
- ▶ Massive Ablageschale aus Aluminium und Eimerhaken
- ▶ Zuverlässige Spreizsicherung durch Perlongurt
- ▶ Mit Holm verschraubte Leiterfüße
- ▶ Nach EN 131

www.hymer-alu.de



Mit der neuen Stufenstehleiter 8626 von Hymer in der Rutschhemmungsklasse R13 lassen sich auch Sicherheitsstandards in anspruchsvollen Arbeitsumgebungen erfüllen.

DR. INGO RESCH GMBH**Von Profis für Profis: Lehrsystem Erdbaumaschinenführer-Ausbildung**

Im Januar hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) erstmals den Grundsatz 301-005 „Qualifizierung und Beauftragung von Fahrern und Fahrerinnen von Hydraulikbaggern und Radladern“ veröffentlicht. Neben den theoretischen und praktischen Kenntnissen, die im Rahmen der Qualifikation vermittelt werden sollen, werden darin u. a. auch Anforderungen an Ausbilder sowie Qualifizierungsstätten spezifiziert.

Das Führen von Erdbaumaschinen setzt umfangreiche theoretische und praktische Fachkenntnisse voraus. Diesem Leitgedanken folgend, haben die Autorenteams des Resch-Verlags das Lehrsystem „Erdbaumaschinenführer-Ausbildung“ erarbeitet und fortlaufend weiterentwickelt. Insbesondere die Erkenntnisse aus dem Unfallgeschehen flossen in die Erarbeitung sicherheits-technischer Normen dieses Lehrsystems ein sowie Regeln für den sicheren Umgang mit Erdbaumaschinen.

Spektrum der Erdbaumaschinen

Es ist daher wenig verwunderlich, dass die im DGUV-Grundsatz 301-005 formulierten Inhalte der theoretischen Qualifizierung der Bagger- und Radladerfahrer durch dieses Lehrsystem bereits abgedeckt werden. An dieser Stelle führt es noch einen Schritt weiter und beschränkt sich nicht nur auf Bagger und Radlader, sondern deckt das ganze Spektrum der Erdbaumaschinen ab, die in den Anwendungsbereich der EN 474 fallen.

Die aktuelle EN 474-Reihe „Erdbaumaschinen – Sicherheit“ erhält einen neuen Teil, der die sicherheitstechnischen Anforderungen von Walzen festlegt. Konsequenterweise wurden die Walzen, die üblicherweise im Erdbau eingesetzt werden, neu in das Lehrsystem aufgenommen. Neu ist auch

ein kleiner Exkurs in die Arbeitspsychologie. Neben der Vermittlung des Grundwissens eignet es sich auch für Fortbildungen und themenbezogene Unterweisungen von Maschinenführern.

Der Ordner enthält einen USB-Stick mit einer animierten und bearbeitbaren PowerPoint-Präsentation (140 Folien und 140 Dozententexte) sowie ein gedrucktes Dozenten-Handout.



www.resch-verlag.com

Die aktuelle EN 474-Reihe „Erdbaumaschinen – Sicherheit“ erhält einen neuen Teil, der die sicherheitstechnischen Anforderungen von Walzen festlegt.

**MAIBACH VUL GMBH****Planung und Ausschreibung von Amphibien- und Reptilienschutzanlagen**

Amphibien sind bei ihren Wanderungen im Bereich von Straßen erheblichen Gefährdungen ausgesetzt. Ob Feuersalamander, Gras- und Springfrosch oder Erdkröten – um die Tiere bei der Querung zu schützen, müssen entsprechende Maßnahmen frühzeitig und fachgerecht ausgeführt werden. Hierfür wurde bereits im Jahr 2000 das „Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen“ (MAMs) erstellt. Die Firma

Maibach VUL GmbH aus Göppingen unterstützt bei der entsprechenden Planung und Ausschreibung, auch von Molch- und Laubfrosch-sicheren Anlagen (Typ IDEAL aus Beton oder Stahl, schutzrechtlich abgesichert).

Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten sowie vom Artenspektrum der wandernden Amphibien/Reptilien kann das passende System individuell konzipiert und aus-

geführt werden, d. h. dauerhafte Leiteinrichtungen aus Stahl oder Beton, Kleintierdurchlässe, Stopprinnen und weiteres Zubehör gehören ebenso zum Portfolio wie auch temporäre Schutzzäune aus witterungsbeständigen, reißfesten Folien (robuste Ausführung) oder Gewebe (leichte Ausführung).

www.maibach.com



Die Maibach VUL GmbH bietet für den Amphibienschutz dauerhafte...

...sowie temporäre Elemente.





Rumsauer bietet den Raymo mit einem neuen, leistungsstarken Akku als voll-elektrischen Profi-Rasenmäher an.

HANS RUMSAUER GMBH**Profi-Rasenmäher Raymo: geräuscharm und emissionsfrei**

Rumsauer bietet den Raymo mit einem neuen, leistungsstarken Akku als vollelektrischen Profi-Rasenmäher an. Das bedeutet: keine Abgase, keine Gerüche und auslaufende Flüssigkeiten, mehr Umweltschutz bei viel weniger Lärm. Hinzu kommen deutlich geringere Betriebskosten.

Damit eignet sich der Mäher speziell für Gebiete, wo Ruhe geboten ist, wie Hotellerie und Gastronomie, Campingplätze, Schulen, Krankenhäuser, Friedhöfe, Parks sowie Sport- und Spielplätze. Darüber hinaus ist er auch eine gute Wahl für Naturschutzgebiete, Nationalparks und Biosphärenreservate, da er mit seinem oszillierenden Mähbalken die Natur und ihre tierischen Bewohner schont. Dank der flachen Bauweise von lediglich 51 Zentimetern und dem neuen R48CRAFT-Hochgrasmähwerk passt

er problemlos unter Panel-Installationen in Solarparks und PV-Anlagen. Das Zero-Turn-Radius-Lenksystem und die Funkfernsteuerung sorgen zudem für eine einfache, sichere und intuitive Steuerung – ideal für Flächen an Autobahnen oder unebenes Gelände.

Vollelektrisch mit starkem Akku

Dank seines neuen Power-Akkus mit einer Kapazität von 150 Ah lässt sich der Raymo für bis zu sechs Stunden komplett voll-elektrisch betreiben. Das macht ihn nicht zuletzt für Städte und Kommunen, die Klimaneutralität anstreben, zur geeigneten Lösung. Der wartungsarme Mäher hat einen hohen Wirkungsgrad und überzeugt zudem durch einen ausgesprochen niedrigen Geräuschpegel. Dadurch dürfen Nutzer den

Raymo auch außerhalb der für Motormäher üblichen Zeiten verwenden. Und weil im Akkubetrieb keine Abgase oder flüssigen Schmierstoffe wie Öl austreten, bleiben Böden frei von Schadstoffen. Somit kann das gemähte Gras bedenkenlos als Futtermittel genutzt werden. Darüber hinaus verfügt der Raymo über ein Powerswap-System. Damit können Akkus in nur einer Minute ausgetauscht werden.

R48CRAFT-Hochgrasmähwerk für großes kommunales Mähen

Für den Raymo gibt es optional verschiedene Mähdecken, um jede Gras-Situation zu meistern, wie das R48Craft-Hochgrasmähwerk. Es eignet sich dank sehr guter Schneidwerksleistung ideal zum Mähen von höherem und dickerem Gras, bei unebenem

Untergrund oder zum besonders schnellen Arbeiten auf kommunalen Flächen. Ganz spezifisch wurde das Mähwerk auch zur Vegetationskontrolle in Solarparks entwickelt. Da hier das Gras oftmals die Fundamente der tragenden Bauteile von PV-Anlagen überwuchert, werden herkömmliche Mähwerke beim Anfahren immer wieder beschädigt. Dagegen verfügt das R48CRAFT über einen robusten Stahlrahmen mit Kunststoff-Stoßfängern und ist somit bei Berührungen mit Hindernissen wirksam geschützt. Flexible Stützrollen absorbieren übermäßige Vibrationen, die in unebenem Gelände auftreten, und die Schnitthöhe lässt sich zwischen 60 und 140 Millimeter variieren. Das Schneidwerk selbst verfügt über eigens entwickelte Elektromotoren mit Direktantrieb und bietet gute Leistung sowie ein starkes Drehmoment.

Modularer Aufbau – für den Profi-Einsatz

Dank seines modular erweiterbaren Designs und des umfangreichen Zubehörs kommt der Raymo mit allen Anforderungen im Profi-Segment zurecht und ist daher zukunftssicher. Städte und Kommunen, aber auch andere umweltbewusste Anwender unterstützt er auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität.

Mit nur einem Gerät lassen sich vielfältigste Aufgaben erledigen. Durch das Zero-Turn-Radius-Lenk-System ist der Mäher sehr wendig, zudem bewältigt er selbst steile Hänge sowie Böschungen und auch rutschige Umgebungen aufgrund seines starken Antriebs und seiner optionalen „All-Terrain-Vehicle“-Räder problemlos und ohne Über-



Das neue R48CRAFT-Hochgrasmäherwerk erleichtert kommunales Mähen und einfache Vegetationskontrolle in Solarparks.

schlagsgefahr. Und mit der Fernsteuerung können Bediener den Raymo jederzeit aus sicherem Abstand lenken.

www.rumsauer.eu

HUNKLINGER ALLORTECH GMBH

Neue Pflaster-Verlegezangen im Portfolio

Seit mehr als 25 Jahren ist Hunklinger in der Produktion von vollhydraulischen Pflaster-Verlegezangen für Bagger, Pflastermaschinen und Lader tätig. Nun ist die Zeit reif geworden für einen neuen Hunklinger Pflastergreif, den HP30 profi-twist. Dieser wurde für den Einsatz an Minibaggern ab circa drei Tonnen gebaut. Darüber hinaus eignen sich Pflastermaschinen und Lader als Trägergeräte.

Ständig steigende Anforderungen beim Verschieben von Rechtecksteinen haben zu einem neuen Konstruktionsaufbau geführt. An den relevanten Stellen anders aufgebaut und robuster in der Ausführung, ist die Verschiebe-Einheit mit höheren Kräften auf größere Belastungen ausgelegt. Ebenso wurde der Einstellbereich auf die unterschiedlich großen Verlege-Einheiten im Markt hin optimiert. Die Greiftiefe wurde vergrößert, dickere Steine mit niedrigen Nocken können besser gegriffen werden. Ein neues Stein-Abdrücksystem sorgt für eine gute Verlegequalität und ist Voraussetzung für einen schnelleren Automatik-Ablauf des Hydrauliksystems und für kürzere Taktzeiten beim Greifen der Steine. Darüber hinaus kann der Ablaufzyklus unterschiedlich lang eingestellt werden.

Der HP30 profi-twist wurde für den Einsatz an Minibaggern ab circa drei Tonnen gebaut.

Zwei Automatik-Steuerprogramme

Standardmäßig arbeitet der neue HP30 mit zwei Automatik-Steuerprogrammen, wobei der Maschinist auch jederzeit eigenständig den Ablauf wählen kann. Bei einer schmalen Anlegekante, wie dem Tiefbordstein bei Parkplatz-Stellflächen oder Wegen, hilft die neue Randsteinauflage beim Ansetzen der Verlegezange. Auch die Ansetzrollen können horizontal an verschiedenen Positionen angebracht werden, was in manchen Verlege-Situationen hilft. Neue Auflagerteller an der Seite der festen Hauptspannung erleichtern das Aufsetzen auf das Steinpaket. Ebenso bietet die neue Position aller Auflagerteller Vorteile bei sehr schmalen Verlege-Einheiten. Eine



stabile Ablage für die Schnellwechsler-Aufhängung verbessert den Transport und erleichtert das Aufnehmen mit dem Schnellwechsler. Die bewährten Modelle P01-2 und P12-2 wurden mit P01-3 und P12-3 zur Serie -3 weiterentwickelt und sollen weiterhin den differenzierten Bedürfnissen des Marktes zur Verfügung stehen.

www.hunklinger-allortech.com

BERKY GMBH

Gewässerunterhaltung – professionelle Pflege von Ufergehölz macht Sinn

Zur Sicherung des Verkehrs und für die Durchlässigkeit von Verkehrswegen werden seit jeher Gehölze am Wegesrand und an Straßen geschnitten und entfernt. Die Gehölzpfllege stellt aber nicht nur im Verkehrs- wesen eine wichtige Maßnahme dar. Sie ist auch in der Gewässerunterhaltung Bestandteil des Aufgagenkataloges und wird regelmäßig erledigt. Oft sind die Maßnahmen zur Gehölzpfllege unabdingbar und können positive Effekte auf die Gewässer und deren Ufervegetation haben. Ohne entsprechende Eingriffe wäre etwa ein optimaler Hochwasserschutz nicht mehr gewährleistet, und herabfallende Äste und umstürzende Bäume würden große Gefahren für den Verkehr und für den Menschen darstellen.

Ufergehölze erfüllen bedeutende Funktionen am Gewässer. Sie stellen einen wichtigen Erosions- und Windschutz dar und dienen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum sowie Rückzugsort. Zusätzlich fungiert eine gesunde Ufergehölz-Vegetation als Schattenspender und reguliert damit einen übermäßigen Wuchs an Wasserpflanzen sowie den Nährstoffhaushalt. Letzterer kann aber auch durch den Eintrag von Biomasse in Form von Laub durch Ufergehölze negativ beeinflusst werden. Daher sind ein Eingriffe und Gehölzpfllegemaßnahmen oft nötig und sinnvoll. Zu den gängigen Arbeiten gehört das Zurück- und Beschneiden von

Alt- und Jungbeständen, Heckenschnitte, Entfernen von Totholz und Verjüngen des Bestandes, das Auslichten von Baumkronen sowie das auf den Stock setzen (der sogenannte Stockhieb) einzelner Bäume und Gehölze.

Arbeitsgeräte sind problemlos nachschleifbar

Hierfür kommen oft Baumsägen und Astscheren, Profil- und Kettensägen, Holzgreifer und Häcksler sowie Baumstübben-Fräsen zum Einsatz. Die Baum- und Astscheren von Berky eignen sich bestens zur Verrichtung dieser Tätigkeiten. Etwa bietet der Hersteller Astscheren mit Schnittbreiten von bis zu 16 cm sowie Baumsägen mit 700 mm Blattdurchmesser an, welche ohne Hartstahlzähne auskommen und nach einem Einsatz einfach nachzuschleifen sind. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, die genannten Arbeitsgeräte am Bagger-Ausleger zu montieren. In der Regel gilt: Weniger ist mehr. Wenn möglich sollte so wenig wie nötig in die Gehölzzone eingegriffen werden. Natürlich geht die Sicherheit vor, sollten die Bäume und Sträucher an Verkehrswege angrenzen. Zusätzlich empfiehlt sich ein abschnittsweises Vorgehen, damit Tiere die Chance haben, sich in nicht betroffene Bereiche zurückzuziehen. Oft stellt sich auch die Frage, ab wann diese Maßnahmen optimalerweise

erledigt werden können und dürfen. Aus naturschutzrechtlicher Sicht ist es erlaubt, Gehölze von Oktober bis Ende Februar zu beschneiden, um etwa Brut-, Setz- und Ruhezeiten von diversen Tierarten nicht zu stören. Sollte die Durchführung außerhalb dieses Zeitraumes nötig sein, sind Ausnahmegenehmigungen bei der zuständigen Behörde (in der Regel die Untere Naturschutzbehörde des jeweiligen Landkreises oder der jeweiligen Stadt), zu beantragen. Normalerweise werden solcherlei Gehölzpfllege-Maßnahmen bereits im Februar ausgeführt.

Verjüngung durch Stockhieb schafft Lichtzufuhr

Um der jüngeren Vegetation oder etwa seltenen Pflanzen- und Moosarten genügend Lichtzufuhr zu bieten, kann die Gehölzzone mittels Stockhieb verjüngt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Baumstock eine Höhe von mindestens 20 cm haben sollte und der Zugang zum Licht gewährleistet ist, damit neue Jungtriebe wachsen können. Der Lichtmangel kann dazu führen, dass Junggehölzer nicht nachwachsen, das Ufer weniger befestigt ist und somit der Erosionsschutz beeinträchtigt wird. Auch kranke und – etwa aufgrund von Pilzbefall – abgestorbene Gehölze sollten entnommen werden, um einem Verstopfen von Gewässern und Gefahren durch abstürzende und umknickende Baumreste entgegenzuwirken und die Ufervegetation zu verjüngen.

Nach den Arbeiten an den Gehölzen sollte das Schnittgut größtenteils aus dem Arbeitsbereich entfernt werden, um den Jungpflanzen eine Chance zum Wachsen zu geben. Ein kleiner Teil der Schnittreste kann jedoch als Totholz zurückgelassen werden. Totholz bietet vielen Lebewesen Lebensraum, Brutstätte und Rückzugsort und stellt oft eine wichtige Nahrungsgrundlage dar. Einige Käferarten, wie zum Beispiel der Hirschkäfer, benötigen verrottetes Holz zur Eiablage sowie als Puppenstube. Hier entwickeln sie sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren zum ausgewachsenen Tier. Mit den vielseitig einsetzbaren, wartungsarmen und montierbaren Astscheren und Baumsägen von Berky kann eine effiziente und kostensparende Gehölzpfllege im Einsatzgebiet vonstattengehen.



Produkte von Berky – wie diese Astscheren – sind wertvolle Helfer bei einer professionellen Gehölzpfllege in Uferbereichen.

www.berky.de

EGO EUROPE GMBH

Zero-Turn-Serie: neue Aufsitz-Rasenmäher mit Wechselakkus

Große Mähflächen waren bisher immer Benzinmähern vorbehalten. Das will EGO mit dem Zero-Turn-Rasenmäher Z6 ändern – laut Hersteller der weltweit erste Aufsitzmäher mit einem plattformübergreifenden Wechsel-Akkusystem. Für 2023 hat EGO auf der diesjährigen GaLaBau weitere Modelle der Z6-Reihe vorgestellt: Eine Lenkrad-Version des erfolgreichen Null-Grad-Wendekreis-Mähers mit 107 cm Schnittbreite sowie eine Version mit einem 132 cm breiten Drei-Klingen-Mähdeck. Die beiden neuen Aufsitzrasenmäher sind mit all den umfangreichen Funktionen ausgestattet, die auch den bisherigen Z6 auszeichnen. Bis zu sechs Arc-Lithium-Akkus kann der Zero-Turn-Mäher aufnehmen, die verwendeten Akkus sind die gleichen, die auch die sonstigen EGO-Produkte wie beispielsweise Heckenschere, Ketten-säge sowie Freischneider antreiben und

mittlerweile ebenfalls von anderen Herstellern wie etwa AS-Motor und deren Akku-Profi-Mäherserie verwendet werden.

Die bei den neuen Aufsitzrasenmäher sind mit all den umfangreichen Funktionen ausgestattet, die auch den bisherigen Z6 auszeichnen.

Dank des 56V-Arc-Lithium-Wechselakkusystems sind EGO-Aufsitzmäher schon nach einem einfachen Akkutausch sofort wieder arbeitsfähig. Ein stundenlanges Warten wie beim Aufladen von Mähern mit integrierten Batterien entfällt – ebenso wie das Risiko hoher Ausfallkosten, wenn einzelne Akkuzellen einen Schaden erleiden sollten. Die Peak-Power+-Technologie sorgt zudem mit intelligentem Energie-Management innerhalb der eingesetzten Akkus dafür, dass selbst hohe Leistungsspitzen – etwa das Mähen von höherem Gras – jederzeit abrufbar sind, eine Überhitzung vermieden und die Akkulebensdauer maximiert wird.

10.000 m² mit einer einzigen Aufladung

Mit der Leistung von 22 PS (entsprechend der Leistung eines Benzinmotors) und einer Höchstgeschwindigkeit von knapp 13 km/h mäht der Z6 eine Fläche von bis zu 10.000 m² mit einer einzigen Aufladung, wenn alle sechs Steckplätze mit dem größten aller handgeföhrten EGO-Akkus, dem 672 Wh starken 12,0 Ah-Akku BA6720T, bestückt sind. Der Z6 lässt sich aber auch schon mit einer Minimalbestückung ab 15 Ah betreiben (z. B. mit zwei 7,5-Ah-Akkus BA4200T).

Beim kompakten Design des Z6 wurde auf die übliche, sperrige Antriebseinheit unter dem Sitz verzichtet. Stattdessen sitzt der Fahrer nahe am Ort des Geschehens auf einem vielfach einstellbaren, hydraulisch gefederten Sitz mit komfortablen Armlehnern. Dabei lässt sich die zehnstufige Schnithöhenverstellung (2,5 bis zehn cm) bequem im Sitzen mit einer Hand bedienen. Zudem kann der Anwender zwischen drei Mäharten wählen: seitlich auswerfen, mulchen oder auffangen (Auffang-Kit ist separat erhältlich).

Umfangreich ist auch die Ausstattung des Akku-Aufsitzmähers: 32 helle LED-Leuchten verbessern die Sicht des Fahrers für einen perfekten 360-Grad-Rundumblick bei schwierigen Lichtverhältnissen. Der Getränkehalter und das Staufach, einschließlich eines speziellen Steckplatzes für das Mobiltelefon mit USB-Ladeanschluss, bieten bei längerem Einsatz einen zusätzlichen Nutzen. Des Weiteren ermöglicht die LCD-Benutzeroberfläche das Anpassen des Mäherlebnisses inklusive drei Fahrmodi: „Standard“ für den normalen Gebrauch, „Control“ zur Akku-Schonung und „Sport“ für hohe Agilität und Präzisionsschnitte beim Ausmähen.

www.egopowerplus.de



ANZEIGE

EINER FÜR ALLES:

Mähen ... Laubaufnahme ... Vertikutieren ... Kompostieren ... Holzhäckseln ... Transport



Park Land
www.mahcontainer.de



www.mahcontainer.de Hotline 04152 - 792 95

ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK GMBH**Holzhackmaschinen aus Österreich für jeden Einsatz**

Unter dem Markennamen Biber hat Eschlöck eine große Palette an Zerkleinerungstechnik parat. Die Produktfamilie umfasst Scheibenradhacker ab einem max. Holzdurchmesser von 15 cm bis Großhacker, die imstande sind, Stammdurchmesser bis 90 cm zu verarbeiten. Ausgestattet sind alle Maschinen mit dem kraftsparend arbeitenden Spaltbiber.

Holzhacker für Pflegearbeiten und Energie-hackgut-Erzeugung

Neben ihrer Robustheit zeichnet die Biber-Scheibenradhacker ein großes Scheibenrad in Bezug zum Hackdurchmesser aus. Große Holzdurchmesser sind damit kein Problem, und es kann besonders exaktes und gleichmäßiges Hackgut erzeugt werden. Hervorzuheben ist der Scheibenradhacker Biber 3 – 21 bis 21 cm Holzdurchmesser. Sein innovatives Scheibenrad ermöglicht die Erzeugung unterschiedlicher Hackgut-Qualitäten. Außerdem ist er mit einer integrierten Schleifscheibe ausgestattet.

Hackgut aus dem eigenen Wald – nachhaltig hergestellt

Mit den Trommelhockern der Baureihe Biber 6 und dem komplett neu überarbeiteten Biber 7 lassen sich alle Holzarten bis zum vollen Durchmesser von 32 bzw. 40 cm zu exaktem Hackgut verarbeiten. Die große Eigenfertigung ermöglicht eine

Unter dem Markennamen Biber hat Eschlöck eine große Palette an Zerkleinerungstechnik parat. Die Produktfamilie umfasst Scheibenradhacker ab einem max. Holzdurchmesser von 15 cm bis Großhacker, die imstande sind, Stammdurchmesser bis 90 cm zu verarbeiten.



lange Lebensdauer, für die die Biber seit den 1980er-Jahren am Markt bekannt sind.

Biber 60: Einsteigermaschine in die professionelle Hackguterzeugung

Biber 60 wurde für die große Anzahl der mittleren und kleineren Heizanlagen und Verbraucher konzipiert. Auch bei vollem Holzdurchmesser bis 40 cm ermöglicht der exakt gewichtete Hackrotor einen guten Schnitt und hat damit einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensdauer der gesamten Maschine. Mit 70 cm Einzugsbreite, zwei Meter langem Einzugsband und Kranbeschickung eignet sich der Biber 60 auch für Restholz und astiges Material. Das Gebläse auf der Hauptwelle erhöht die Schwungmasse und macht den Hacker leichtzügig. Außerdem werden Keilriemen und Verschleißteile gespart. Ohne zusätzlichen Aufwand ist das Wechseln der Siebe von

drei auf fünf cm Hacklänge möglich, da die Siebklemmung praktischerweise mit dem Trommelkastendeckel erfolgt.

Unabhängig und leistungsstark

Die Großhacker bis 90 cm Holzdurchmesser bieten höchste Leistungswerte. Mit bis 750 PS und ausgestattet mit der Biber Powertruck-Technik von Eschlöck gehören sie laut Hersteller zu den stärksten und energieeffizientesten Hackern am Markt. Für Schrittmacher in der Branche sind die Biber Powertrucks VICAN, VICTOR und MAROX eine geeignete Option. Um effizient und wirtschaftlich Hackgut erzeugen zu können und den eigenen Fuhrpark besser auszunützen, eignen sich im Besonderen die ZK-Modelle mit Antrieb vom eigenen Schlepper.

www.eschlboeck.at

FIORENTINI-CFC**Sauberer Spiel- und Strandvergnügen dank „Baby Tapiro“**

Lockern, Lüften und Reinigen, das ist der Job von Sandreinigungsgeräten auf Strandbereichen, Spiel- und Sportplätzen. Die „Baby Tapiro“ siebt den Sand und sondert unerwünschte Anteile aus. So wird dieser sauber, und unter Klettergeräten bleibt der Fallschutz gewährleistet. Denn Sand auf Spielplätzen und in Strandbereichen muss viel aushalten: Regen, Sonne, Laub und Verunreinigungen durch Tiere und Menschen. Pflanzen siedeln sich

an, viele Füße pressen den Sand zusammen, auf ihm wird. Schließlich handelt es sich bei den kleinen Körnchen um ein beliebtes Fallschutzmaterial, das in hohen Mengen benötigt wird. So werden z. B. um einen hohen Kletterturm 40 cm Sandbett Höhe und ein Radius von 1,5 Meter rund um das Spielgerät vorgeschrieben – dabei kommen schnell elf m³ zusammen. Dort reinigt und lockert die „Baby Tapiro“ von fiorentini nachhaltig.

Jetzt auch mit modernerem Aussehen

Es handelt sich um ein raupengetriebenes Fahrzeug, welches im vergangenen Jahr ein moderneres Aussehen erhielt. Auch bietet fiorentini mit dem Gerät die Möglichkeit, abseits der idealen Voraussetzungen Sandflächen zu reinigen. Denn Sonnenschein und absolut trockener Sand sind nicht immer gegeben. Nach Regengüssen ist der Sand häufig schwer und klebrig. Für die Sandreiniger aus Italien ist das kein Problem. Die

„Baby Tapiro“ bietet Arbeitsbreiten von 80 oder 100 cm und fährt mit eigenem Antrieb auf Gummiraupen, die das Einsinken im Sand verhindern und permanenten, gleichbleibenden Grip bieten. Während der Fahrt nimmt die Maschine tieferliegenden oder verdeckten Unrat wie Abfälle, Glasscherben, Steine, Plastikteile, Zigarettenkippen, Spritzen, Essensreste oder Tierkot aus dem Sand auf. Diese werden in separate Behälter getrennt, der gereinigte Sand fällt anschließend wieder auf die Spielfläche. Neben einem Transporthaken für den Krantransport werden weitere sinnvolle Optionen wie Frontrechen, Frontschaufel und diverse Sandsiebe angeboten. Die Maschine schafft eine Flächenleistung von bis zu 2.500 m² in der Stunde. Diese hohe

Arbeitsleistung verdankt das Sandreinigungsgerät der einfachen und leichten Bedienung, sie wendet auf der Stelle und erlaubt somit präzises Bearbeiten auch kleinstter Flächen. Dank des schnellen, werkzeuglosen Wechsels der Sandsiebe können auch unterschiedliche Materialien wie Sand, Kiesel u. a. schnell und effektiv gereinigt werden. Sogar Wildkräuter aus wassergebundenen Wegen oder von Aschenplätzchen lassen sich mit der Maschine inklusive der Wurzeln entfernen.

www.fiorentinispas.com.de



Die „Baby Tapiro“ siebt den Sand und sondert unerwünschte Anteile aus.

REINHOLD NOOR INTERNATIONAL GMBH & CO. KG

Halt für den Boden: Vorteile des Erosions-Schutzgewebes

Boden-Erosion führt zu erheblichen Schäden bei alten und neu gestalteten Böschungen im Erd- und Verkehrswegebau. Dabei handelt es sich um einen natürlichen Prozess, bei dem Bodenbeschaffenheit und Neigung eine wichtige Rolle spielen, denn sie bestimmen, wie schnell die Boden-Erosion voranschreitet. Allerdings gibt es vielfältige Möglichkeiten, diesem Prozess entgegenzuwirken.

Erosions-Schutzgewebe aus Jute

Eine Option liegt in grob gewebten Jute-Matten, die durch extreme Strapazierfähigkeit gut für solche Anwendungen geeignet sind. Außerdem ist das Material umweltfreundlich und komplett biologisch abbaubar. Des Weiteren lässt sich Jute leicht direkt verlegen, vorausgesetzt der Boden wurde schon aufbereitet. Und das Material hält den Boden länger feucht, was wiederum der Vegetation hilft, schneller zu verwachsen.

Funktionsweise von Erosions-Schutzgewebe:

- Reduzierung und Vermeidung der Zerstörung des Bodens durch Starkregen
- verhindert das Aufplatzen des Bodens, wenn dieser sehr trocken ist und dann Wasser ausgesetzt wird
- die Erosions-Schutzgewebe puffern die Einschläge von Regentropfen heraus und verringern die Bodenverschlammung
- Erhaltung der Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens
- in Wassernähe sorgt das Material für eine Verringerung der Fließgeschwindigkeit, was den Bodenabtrag verlangsamt
- schützt den Boden vor Frost und damit auch vor Erosion

Allerdings hat auch der beste Erosionsschutz seine Grenzen und kann nicht alles leisten. Hierfür eignen sich die Vorkehrungen nicht:

- Schutz vor großflächigen Massenversatz
- nur begrenzte Eignung als Schutz vor Steinschlag
- als Fixierung von Oberboden-Abdeckungen
- als Oberflächenabfluss
- als Ufersicherung
- zum Ersetzen von Dünger

www.noor.eu



Funktion und Wirkungsweise von Matten und Gewebe

Erosions-Schutzmatten dienen als Vorkehrung vor Erosion bei geneigtem Gelände, bis sich die Vegetation vollständig etabliert hat. Aufgrund ihrer Abhängigkeit von äußeren Faktoren, wie Standort, Jahreszeit und Witterung, ist ihre Funktion auf Wochen bzw. Monate begrenzt.

HAKO GMBH

Ökologische Wildkrautbekämpfung mit System

Sobald im Frühjahr die Temperaturen steigen, wird das Wildkrautmanagement zur wichtigen Aufgabe der kommunalen, gewerblichen und industriellen Grundstücksbetreiber. Um das unerwünschte Wildkraut ökonomisch sowie ökologisch sinnvoll zu entfernen, hat Hako sein Lösungsportfolio erweitert: Nun befinden sich auch Geräte und Aufbauten von weed concept für die Wildkrautbekämpfung mit heißem Wasser im Portfolio.

Starkes Team gegen Wildkraut

Die Hochleistungsgeräte nutzen dabei eine konstant hohe Wassertemperatur von mehr als 98 Grad. Außerdem sind die weco-Geräte auf Citymaster und Multicar von Hako abgestimmt, um die wirkungsvolle, chemiefreie und gesetzeskonforme Heißwasser-Anwendung großflächig gegen Wildkraut einzusetzen zu können. Des Weiteren sind sie modular aufgebaut und in verschiedenen Leistungsgrößen verfügbar – von der leichten, mobilen Kompaktvariante bis hin zur Trailer-Lösung. So werden sie unterschiedlichen Einsatzarten und -umfängen gerecht. Dank des leistungsstarken Lithium-Eisen-Phosphat-Akkus (LFP-Akku) kann die Temperatursteuerung unabhängig vom Fahrzeugmotor angetrieben werden. Das reduziert den Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß sowie die Geruchs- und Geräusch-Emissionen.

Schmutzbeseitigung und Bewässerung in einem Gerät

Durch eine einfache Funktionsumstellung ist auch die Hochdruckreinigung möglich – stufenlos regulierbar bis zu 110 bar und 100 Grad Wassertemperatur. Eine weitere Funktion ist die Bewässerung, zum Beispiel von Pflanzen mit einer Wasserleistung von bis zu 15 l/Minute. Durch den Dreifachnut-



zen sind die Geräte als eine Einheit effizient vor Ort einsetzbar und senken so Kosten für den Personal- und Materialeinsatz.

Qualität für höchste Ansprüche

Hochwertige Materialien wie der aus Edelstahl geformte Rahmen machen die weco-Geräte robust und langlebig. Das integrierte Wasser-Enthärtungsmodul beseitigt Kalkspuren automatisch und verhindert so schädliche Ablagerungen. Nach der Laufzeit von bis zu einem Arbeitstag kann der LFP-Akku sicher und ohne Aufsicht über Nacht geladen werden. Exklusiv von Hako, erhalten Kunden nicht nur innovative,

nachhaltige Technik zur umweltschonenden Bekämpfung von Wildkraut mit Zusatznutzen in den Bereichen Hochdruckreinigung und Bewässerung, sondern auch die flächendeckenden Serviceleistungen des Herstellers für Reinigungs-, Kommunal- und Wasserstrahltechnik aus einer Hand.

www.hako.com

JJ DABEKAUSEN BV

Neuer Alltrec 8015F Akku-Geräteträger im Produktprogramm

Der neue Alltrec 8015F verfügt über ein Elf-kW-Ladegerät, welches die 70-kWh-Batterie in sechs Stunden auflädt (elf kW pro Stunde). Er kann mit dem Ladekabel für eine Typ-2-Ladestation sowie mit einem Adapter für Standard-Stecker für 230V und 380V geliefert werden. Zwar soll der 8015F – mit einer Arbeitsspannung von 80 Volt und einer Arbeitsleistung von 15 kW – keine Erweiterung des dreirädrigen 4810T sein. Vielmehr wurde das neue Gerät als Heck-Lenker mit Allradantrieb ausgelegt und reiht sich damit unter den bereits am Markt etablierten Mitbewerber-Maschinen für das Großflächenmanagement ein. Jedoch ist der Alltrec für mehr als nur zum Mähen gedacht. Denn er konkurriert laut Hersteller mit den höchstkompakten, oft vierrädrigen oder knickgelenkten Geräteträgern im Kommunalbetrieb.

Die primäre Leistungsgewinnung der Geräteträger ist elektrisch. Es gibt keinen rotierenden Hydrostat und keinen mechanischen Zapfwellenstummel. Lediglich eine begrenzte Hydraulikanlage für das Hubwerk und drei doppelt wirkende Ventile zur Steuerung der Arbeitsgeräte werden sekundär als Leistungsbezug genutzt. Ein eigendynamisch optimiertes Lenkverhalten macht die Maschine sehr sicher. Mittels der patentierten Energie-Steckverbindung, die beim Hersteller FPS als EPTO bezeichnet wird, erkennt jeder Alltrec automatisch, welches Anbaugerät er gerade angehängt hat, zieht Informationen und versorgt dieses individuell mit Energie.

Lithium-Eisenphosphat-Akku

Nach Angaben des Maschinenbauers aus Brabant handelt es sich um die effektivste Lithiumbatterie, die am wenigsten kälte- und hitzeempfindlich sei. Dagegen werden in Elektroautos häufig NMC-Batterien verwendet. NMC steht dabei für Nickel, Mangan und Kobalt und bezieht sich auf die chemische Zusammensetzung der Kathoden der Batterie, welche im Falle der LFP-Batterie aus Eisenphosphat besteht. Beides sind Lithium-Ionen-Batterien. Unter Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit sei nach Ansicht der FPS-Ingenieure der LiFePO4-Akku besser. Laut Alltrec kann die Batterie 3.000 Ladezyklen überstehen, bevor sie eine reduzierte Kapazität von 80 Prozent erreicht.

Hoher Wirkungsgrad

Der Hersteller behält den Mäher über eine IOT-Plattform des Komponentenlieferanten Bosch Rexroth bei Bedarf per Ferndiagnose und Fleet-Service unter Kontrolle. Daher stehen die Maschinen weltweit in ständiger Kommunikation mit FPS-Alltrec. Anhand der Echtzeit-Überwachung berichtet der Hersteller, dass die Maschine eines Lohnunternehmers, die an einem Tag sieben Stunden lang ohne Handbremse war, während das Mähwerk sechs Stunden und 15 Minuten lang eingeschaltet war, am Ende des Arbeitstages noch 43 Prozent Batterieladung aufwies. Letzteres ist laut Alltrec vor allem auf die Effizienzgewinne zurückzuführen, die durch den Wegfall der Hydraulikmotoren erzielt werden.

Beim 8015F hat jedes Rad seinen eigenen Motor, und die Hinterräder sind kleiner als die Vorderräder. Mit einer Vorrichtung, die der Hersteller Advanced Torque Control (ATC) nennt, wird die Kraft auf die vier Radmotoren verteilt – Leistung je nach Bedarf. Es wird betont, dass in dieses Gerät viel Entwicklungsarbeit geflossen ist. ATC sorgt auch dafür, dass die Geschwindigkeit des äußeren Rades in einer Kurve erhöht wird. Alle Elektromotoren sind luftgekühlt; der Alltrec hat keine Kühlmittel oder Kühlsysteme an Bord, nur Kühlrippen. Unter anderem werden die Temperaturen in den Motoren und Umrichtern kontinuierlich überwacht.

Einfach und simpel gehalten

Bei Alltrec wird viel Wert auf die Details gelegt. Ein schönes Beispiel sind die Scheinwerfer und Blinker, die in die Fahrerhaus-

säulen und das Fenster integriert sind. Die Kabine wurde speziell entwickelt und wird vom Kabinenbauer direkt für Alltrec hergestellt. In der Fabrik in Rijen werden die Rahmen geschweißt: ein großer Kasten, in dem die Batterie untergebracht ist, sowie ein Motorraum und einen Rahmen/Stoßstange drum herum. Sobald die Batterie in der Box ist, kommt der Fahrersitz oben drauf und danach folgt die Kabine. Also sitzt der Fahrer oberhalb der Batterie.

Steuerung mit den Fingerspitzen

In der Kabine ist ein geräumiger, luftgefeuerter und beheizter Sitz mit einer Armkonsole montiert, welche sich mit dem Sitz bewegt und mitwippt. Die Konsole enthält einen Farbbildschirm, der mit einem Dreh-/Druckknopf bedient wird. An der Vorderseite der Konsole befindet sich der Joystick mit vier Flippern für die Fingersteuerung und Touch-Tasten dahinter – die Funktionen sind vorprogrammiert. Via Joystick werden das Hubwerk und drei doppelt wirkende Ventile gesteuert. Darauf befinden sich ein Kippschalter für die Fahrtrichtung, einer für die hydraulische Schwimmstellung, ein Kippschalter für den Tempomat und der Wahlschalter für die Transport- und Arbeitsstellung. Außerdem gibt es eine Klimaanlage und ein Radio, einen Becherhalter und Platz für eine kleine Kühlbox, welche mit der Maschine geliefert wird. Optional kann hinten ein Rahmen für Gastanks, Salzstreuer oder einen Wassertank montiert werden.

www.dabekausen.com



VOGT GMBH

Mit MDB-Raupen effizient extreme Steilhänge bearbeiten

Der im Hochsauerland ansässige Betrieb von Elmar Löher ist auf Dienstleistungen und den Einsatz von funkgesteuerten Raupen spezialisiert. So unterstützt das Unternehmen bei Projekten zur Grünflächen-, Baum- sowie Biotop-Pflege und hilft mit seinen Funkraupen bei der Wiederaufforstung. Seit 2016 setzt Löher dabei auf die Raupen von MDB.

„Als gelernter Forstwirt und Forstwirtschaftsmeister kehrte ich diesem Beruf zunächst den Rücken“, erzählt der drahtige Sauerländer. So machte er zunächst eine zweite Ausbildung zum IT-Kaufmann und wollte anschließend eigentlich ein eigenes Fitnessstudio eröffnen. Zu dieser Zeit entdeckte er seine große Leidenschaft für das Klettern und wurde Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung. So verband er seinen ursprünglichen Beruf mit seinem neuen Hobby und gründete im Jahr 2007 einen Baumpflegetrieb. In den folgenden Jahren wurde dem Unternehmer klar, dass er sich weiter spezialisieren musste, um sich deutlich vom Wettbewerb abzuheben. So wurde er auf das Unternehmen VOGT in Schmallenberg-Felbecke aufmerksam. VOGT verkauft Profitechnik für die Landschaftspflege und hat u. a. die funkgesteuerten MDB-Mähraupen im Produktprogramm.

Derzeit umfasst der Fuhrpark von Elmar Löher die MDB-Modelle LV 500 PRO sowie die LV 800, welche auch für anspruchsvolle Forstarbeiten genug Power bietet. Zusätzlich zum Standard-Mulchkopf von DRAGONE besitzt Löher einen Forstmulcher und eine FSI H 52 Stubbenfräse, womit ebenfalls in Steilhanglagen Baumstübben sicher entfernt werden können. Mit einer Anbauschafel ausgestattet, wird die MDB LV 800 zum sicheren Transportmittel für die Materialbergung im Hang. Insgesamt bietet VOGT mehr als 35 Anbaugeräte für die Raupen an, die in diversen Gebieten zum Einsatz kommen. MDB-Raupen sind durch ihre spezielle Bauart mit niedrigem Schwerpunkt, breiten-verstellbarem Fahrwerk und patentierter Motorölschmierung in Schräglagen bis zu 70 Grad einsetzbar. Diese Hangstabilität wird bei

Löhers Forsteinsätzen auch benötigt. Dabei minimieren die großen Aufstandsflächen der Raupenlaufwerke den Bodendruck auf ein vertretbares Maß von etwa 170 g/cm². „Das bodenschonende Arbeiten wird bei unseren stark verdichteten Kulturländern immer wichtiger“, so Löher. Deshalb sollten beim Mulchen in Steilhängen bodenschonende Maschinen genutzt werden, da sonst immer weniger Oberflächenwasser durch die zu stark verdichteten Böden aufgenommen werden kann.

Löhers System ermöglicht bis zu 75 Grad Hangneigung

Elmar Löher hat in Zusammenarbeit mit Technikern der Firma VOGT ein System entwickelt, um Flächen bis zu 75 Grad Hangneigung bodenschonend und gleichzeitig effizient bearbeiten zu können. Die im Hang arbeitende Forstraupe LV 800 ist über ein Seil mit der ankernden LV 500 PRO am oberen Ende des Hangs verbunden, an der eine

Beide Maschinen sind über die Funksteuerung durch einen einzigen Bediener gleichzeitig steuerbar.

spezielle Traktionswinde montiert ist. So wird die Raupe im Hang zusätzlich gesichert und die Rutschgefahr auf ein Minimum reduziert. Dadurch können die Steilhänge mühe- und gefahrlos bearbeitet werden. Beide Maschinen sind über die Funksteuerung durch einen einzigen Bediener gleichzeitig steuerbar. Laut Löher ist diese Arbeitsvariante mit Raupen bis zu zwanzig Mal effektiver gegenüber der konventionellen Handarbeit mit dem Freischneider. So können selbst schwierigste Flächen zielführend, sicher und bodenschonend bearbeitet werden.

www.vogtgmbh.com



Elmar Löher hat in Zusammenarbeit mit Technikern der Firma VOGT ein System entwickelt, um Flächen bis zu 75 Grad Hangneigung bodenschonend und gleichzeitig effizient bearbeiten zu können.

Grillo

AGRICARDEN MACHINES



PROFI-FRONTMÄHER



FD 2200 TS 4WD

...Ein Allrad macht den Unterschied

STAGE5



FD 900 STAGE5



FD 13.09 STAGE5



FD 2200 STAGE5



FD 2200 TS STAGE5

Grillo ist eine Garantie für Seriosität und Stabilität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovation. Diese ständige Verbesserung überträgt sich in Qualität und Zuverlässigkeit und diese, vereint mit sehr gutem Kundendienst und Ersatzteilversorgung erreichen, dass dem Produkt Grillo sein Wert über die Zeit erhalten bleibt.

www.grillodeutschland.de



HUGARD TECHNIK

Eine Maschine, drei Einsatzmöglichkeiten: individuell angepasste Einzellösungen für effizienteres Arbeiten

Als eigenständige Unternehmenssparte innerhalb der Kalkwerk Hufgard GmbH hat sich Hufgard Technik längst schon einen Namen als zuverlässiger Ansprechpartner für maschinelle Sonderanfertigungen gemacht. Wie eine solche Anfertigung Kommunen Zeit und Geld sparen kann, hat in diesem Jahr eine Auslieferung an die niedersächsische Gemeinde Stuhr gezeigt. Streutechnik für die Landwirtschaft und für Kommunen – das ist neben dem Umgang mit groben Materialien und Massengütern einer der Schwerpunkte für die Mitarbeiter von Hufgard Technik. Damit haben sie seit Jahrzehnten Erfahrung, und auf diesem Fachwissen bauen sie ihr Angebot leistungsfähiger Maschinen auf.

Starke Technik für anspruchsvolle Kunden

1997 wurde von Hufgard Technik das erste Gerät für den kommunalen Einsatz ausgeliefert. Damit war der Startschuss gefallen für eine stetig wachsende Nachfrage von



Der Segmentverteiler ist für den Einsatz im Wegebau gedacht.

Seiten nationaler wie internationaler Kunden, die neben Klein- und Großstädten auch Dienstleister oder Golfplätze umfassen.

Besonders stolz sind die Mitarbeiter von Hufgard Technik darauf, ihren Kunden individuelle und hochwertige Lösungen wie im klassischen Maschinenbau anbieten zu können. Dies geschieht auf Basis bereits bestehender Modelle, die auf spezifische Kundenanforderungen zugeschnitten werden und mit robuster und leistungsstarker Technik aus der Steinbruchindustrie ausgestattet sind. „Damit können dann auch mal sechs Tonnen innerhalb von zwei Minuten gestreut werden“, erklärt Vertriebsleiter Georg Englert stolz.

Geschäftsführer und Eigentümer Alexander Hufgard ergänzt: „Wir reden hier von geradliniger, schnörkelloser, ehrlicher Technik. Der Kenner sieht auf den ersten Blick, dass unser Streuer funktioniert.“

Individuelle Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt

Der Anspruch des Unternehmens ist klar: Wenn ein Kunde einen Sonderwunsch hat, wird alles dafür getan, dass dieser Wunsch auch umgesetzt wird.

Wie das konkret aussehen kann, zeigt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stuhr in



Der HGS 4000 mit dem Querförderband in Transportstellung.

Niedersachsen. Ursprünglich wurde in Stuhr nur nach einer neuen Maschine zum Besanden des Sportplatzes gesucht, doch ein Zwischenhändler – konkret die KTB Wedemark – hatte eine bessere Idee: Es müsste doch möglich sein, ein Gerät so anzupassen, dass es auch für den Bankettbau geeignet ist, dachte er sich. Eine 2-in-1 Lösung war also gefragt, um die Bauhofmitarbeiter in Stuhr zu entlasten. Kein Problem, dachten sich die Mitarbeiter von Hufgard Technik und setzten noch einen drauf. Auf Basis des Hufgard-Großflächen-Scheibenstreuers (HGS) 4000 erfüllt das individuell angepasste Produkt nun drei Funktionen auf einmal: Der Sportplatz in Stuhr wird mit dem klassischen Scheibenstreuer gesandet, für den Wegebau ist ein Segmentverteiler im Einsatz und Bankettarbeiten werden mit einem eigens angebrachten Querförderband erledigt. Und das alles mit nur einem einzigen Gerät, das im April dieses Jahres an die Gemeinde ausgeliefert wurde.

Allzeit sicher unterwegs

Natürlich stehen auch in Sachen Rechtssicherheit alle Zeichen auf Grün: „Wir bauen alles nach Norm“, betont Vertriebsleiter Englert. „Unsere Geräte haben eine CE-Kennzeichnung, sind vom TÜV abgenommen, haben eine Betriebserlaubnis und dürfen mit bis zu 40 km/h im Straßenverkehr unterwegs sein.“

Beste Voraussetzungen also für Kommunen, die sich bei möglichst geringem Zeitaufwand eine optimale Auslastung ihrer Maschinen wünschen.

www.hufgard-technik.de

RAPID TECHNIC AG

Rapid KIPOS: kompromisslos für den Garten- und Landschaftsbau

Mit dem Rapid KIPOS lanciert der Schweizer Einachsgeräte-Hersteller ein neues, spezifisches Modell für den Garten- und Landschaftsbau. Die Balance, der schmale Radstand, der schwenk- und drehbare Holm sowie der stufenlose Fahrantrieb machen die neue Maschine zum kompromisslosen Gerät für professionelles

Arbeiten, insbesondere mit Bodenfräsen. Zudem ist auf dem neuen Rapid Kipos eine Tempomat-Funktion aufgebaut, welche eine gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeit ermöglicht. Eine gute Traktion ergibt sich durch mögliches „Fahren im Schatten“ des Anbaugerätes. Und das dank dem schmalen Maschinenaufbau, geringen Flanschmass und der geringen Gesamtbreite. Durch die Gewichtsverteilung / Balance, die durch den Maschinenaufbau gegeben ist, können bequeme Wendemanöver im Bodenfräsen-Einsatz gemacht werden. Die sinnvoll angeordneten Bedienelemente lassen sich alle vom Holm aus während der Arbeit sicher und einfach bedienen, auch für ungeschulte Be-

dienpersonen. Dadurch hat der Anwender das Einachsgerät immer sicher in der Hand. Dank dem werkzeuglosen Wechselsystem sind verschiedene Anbaugeräte innerhalb weniger Augenblicke gewechselt. Auch kann der Anwender auf ein breites Anbaugerätesortiment zurückgreifen, welches durch die Verwendung der bewährten Rapid-Schnellwechselschnittstelle und Anbaustutzen 52 / 54 mm vorhanden ist. Schutzbügel schützen den Motor bei Kollisionen mit der Umgebung und sinnvoll angebrachte Ösen dienen zum optimalen Verzurren zum Transport. Wird der höhenverstellbare Holm abgeklappt, ist die Maschine so kompakt, dass sie perfekt in ein Auto passt oder beim Einstellen nur minimalen Platz benötigt. Ab Frühjahr 2023 wird der Rapid Kipos lieferbar sein und positioniert den Motormäher-Hersteller auch als Spezialist im Garten- und Landschaftsbau.

www.rapid.ch



PRINOTH GMBH

RAPTOR 200: leichtes und leistungsstarkes Trägerfahrzeug

Aufgrund seines kraftvollen CAT-C4.4-Motors ist der RAPTOR 200 am Steilhang ebenso zuhause, wie auf weichen Untergründen. Mit leistungsstarken 190 PS und dem niedrigen Eigengewicht von unter 9,2 Tonnen bietet er zahlreiche Möglichkeiten sowie einen einfachen und flexiblen Transport zum Einsatzgebiet. In Kombination mit dem bewährten Anbaugerät M450 ist das kompakte Trägerfahrzeug geeignet für Forstarbeiten, Trassenpflege und alltägliche Mulcharbeiten.

Die klimatisierte, ergonomische Fahrerkabine entspricht den höchsten Sicherheitsstandards (zertifizierter Überrollschutz und Schutz gegen herabfallende Gegenstände) und verfügt über einen beheizten Fahrersitz und Standheizung (optional). Dies ermöglicht angenehmes und ausdauerndes Arbeiten bei allen Temperaturen.

Des Weiteren ist der RAPTOR 200 mit einem „Heavy-Duty“-Kühlsystem für schwierige Einsätze in allen Klimabereichen

ausgestattet. Zwei getrennte Kühler arbeiten bedarfsgerecht und kraftstoffsparend. Zum Standard gehören reversierbare Lüfter zur Selbstreinigung der Kühler. Dank übersichtlicher Steuer- und Kontrollelemente haben Fahrer alle Funktionen und Parameter stets im Blick. Umfangreiche Informationen liefert das Display und unterstützt bei der Fehlerdiagnose von Maschine und Motor.

www.prinoth.com



Aufgrund seines kraftvollen CAT-C4.4-Motors ist der RAPTOR 200 am Steilhang ebenso zuhause wie auf weichen Untergründen.



Die klimatisierte, ergonomische Fahrerkabine entspricht den höchsten Sicherheitsstandards und verfügt über einen beheizten Fahrersitz und Standheizung (optional).

HEN-AG

Neuer Laubsaugwagen komplettiert breites Laubtechnik-Programm

Mit dem neuen Laubsaugwagen hat die HEN-AG ihr breites Angebot an Laubtechnik nun komplettiert. Einmal mehr beweisen die Schwaben, dass Maschinen und Geräte aus Steinheim-Höpfheim in Sachen Laubentsorgung Maßstäbe setzen.

In erster Linie für Schmalspurtraktoren als Anhänger wurde der neue Laubsaugwagen entwickelt. Seine Stärken spielt er deshalb bei Einsätzen mit begrenzten räumlichen Gegebenheiten aus: beispielsweise in Parkanlagen, auf Friedhöfen, Golfplätzen, in Stadtparks, Fußgängerzonen oder auf Rad- bzw. Wanderwegen. Direkt auf der Deichsel des über 2.900 kg Nutzlast verfügenden Anhängers ist das Profi-Verladegebläse angebracht. Ein aus mehreren gelaserten Stahlkomponenten verschraubtes Gehäuse inklusive austauschbarer Verschleißeinlage bildet die leistungsstarke und zuverlässige Basis des Verladegebläses. Das äußerst robuste, aus verschleißarmem Hardox 400 hergestellte Lüfterrad mit acht Zerkleinerungs- und Transportschaufeln sorgt für eine hohe Zerkleinerung und effektive Verladung auch von schwerem, nassem Laub. Für wirtschaftliches sowie effizientes Arbeiten sorgt auch der Automatik-Saugarm, der entweder handgeführt mit Aufnahmelanze oder als federentlastetes Saugrohr –

für eine leichte und arbeitsschutzgerechte Führung – eingesetzt werden kann. Um eine extrem hohe Saugleistung zu erzielen, erfolgt der Antrieb über Zapfwelle. Zusätzlich wurde der Anhänger als Dreiseitenkipper ausgelegt, was einen Ganzjahreseinsatz ermöglicht. „Bereits bei der Entwicklung des neuen Laubsaugwagens war uns wichtig, dass er über das ganze Jahr hinweg eingesetzt werden kann“, erläutert Hans-Peter Jaiser, Produktbereichsleiter für Werksvertretungen bei der HEN-AG. „Beispielsweise lässt sich das Fahrzeug als Gießfasswagen, als Reisig- und Grünschnitt- oder auch als Hackschnitzel-Transporter einsetzen“, so Jaiser weiter. Bei Pritschenmaßen (L × B × H) von 3.000 auf 1.500 auf 400 mm und einer ca. 1.000 mm hohen Laubaufnahme inklusive Blechverkleidung innen, lässt sich der Anhänger außerdem äußerst kompakt handeln. Einen zügigen Transport erlaubt die Zulassungsbescheinigung auf 40 km/h.

„Unsere Baukastensysteme gewährleisten äußerst hohe Flexibilität“

„All unsere Produkte – von den Profi- bzw. Hochleistungs-Blasgeräten bis hin zu den Profi- bzw. Hochleistungs-Verladegebläsen – verfügen über eine sehr robuste Bauweise. Unsere Baukastensysteme mit vielen

gleichen Bauteilen gewährleisten äußerst hohe Flexibilität“, klärt Peter Nafzger, Chef des schwäbischen Familienunternehmens mit Sitz in Steinheim-Höpfheim, auf. Beispielsweise punkte das Laubverladegebläse des neuen Laubsaugwagens mit extrem robusten Flügelrädern aus Hardox 400, die auch aufgrund einer geschlossenen und vor Schmutz geschützten Lagerung auf Langlebigkeit hin konstruiert wurden. „Übrigens, aufgrund des Antriebs unseres T-400-Gebläses durch die Zapfwelle des Zugfahrzeugs sowie durch ein Winkelgetriebe via Zahnriemenantrieb zum Lüfterrad realisieren wir eine enorm hohe Kraftübertragung und damit einen extrem hohen Wirkungsgrad“, ergänzt Jaiser. Zusätzlich schützen austauschbare Verschleißeinlagen im inneren des Laubverladegebläse den Grundkörper der Maschine.

Doch nicht nur der Schutz der Maschine steht bei der HEN-AG im Vordergrund, auch der des Anwenders genießt einen hohen Stellenwert: „Unser federunterstützter Korbansauger zum Aufsaugen des Laubs stellt sicher, dass die Arbeit ohne körperlichen Kraftaufwand sowie in einer geraden, nicht gebückten Körperhaltung erledigt werden kann“, sagt Nafzger. Denn dies schützt auch bei längeren Einsätzen den

Rücken. Und, was für Anwender bzw. Kunden ebenfalls enorm wichtig ist: „Wir stimmen unsere individuelle Bauweise auf den Kundeneinsatz ab, und zwar gemeinsam mit dem Kunden.“ Zu guter Letzt werde jedes Laubverladegebläse oder jeder Laubbläser am Ende des Kaufprozesses an die Trägerfahrzeuge des Kunden angepasst. Nafzger selbstbewusst: „Hier kommt unsere Stärke ins Spiel, dass wir als Hersteller sämtliche Adaptionen über unser CAD berechnen, zeichnen, konstruieren und somit auch fertigen können. Das ist für den Kunden ein enorm wichtiger Aspekt.“

www.hen-ag.de



Übrigens ist der neue Laubsaugwagen der HEN-AG über das ganze Jahr hinweg eingesetzbar: als Gießfasswagen, als Reisig- und Grünschnitt- oder auch als Hackschnitzel-Transporter.

ELMO GMBH

Drei nachhaltige Messe-Premieren in Nürnberg

Die Vorbereitungen für die Saison 2023 laufen, und auch in den vergangenen Monaten ist viel passiert. So hat ELMO die internationale Leitmesse der grünen Branche GaLaBau genutzt, um nachhaltige Innovationen in der Unkraut-Entfernung mit Heißwasser und Heißschaum zu präsentieren – drei Messe-Premieren inklusive.

Elektrisch: neue Energien mit dem CompactTHERM ACCU

Eines dieser Produkte ist die elektrisch unterstützte Wechselbrücke CompactTHERM ACCU. Als modulares System für Anhänger und Kommunal-Geräteträger setzt diese auf vorhandene Fahrlösungen auf und kann während der Saison die Fahrzeugauslastung optimieren. Außerdem sorgt die Wechselbrücke bei reduziertem Emissionsausstoß und weniger Lärmverschmutzung für volle Power in der Unkraut-Entfernung.

Selektive Ausbring-Technik und neuer ELMO FOAM

Effizienz ins Unkraut-Management bringt auch die neu entwickelte Stop-&-Go-Technologie. An handgeführten ELMO-Geräten ermöglicht sie eine selektive, punktgenaue

Unkrautbekämpfung. Dies spart nachhaltig Zeit und Energie. Im Bereich der Betriebsmittel hält der neue ELMO FOAM im Heißwasser-Heißschaum-Verfahren die Hitze am Unkraut. Eine verbesserte Zusammensetzung erhöht die Einwirkdauer und reduziert den Verbrauch.

Aufbruchsstimmung in der grünen Branche

Nach vier Messetagen zieht ELMO ein positives Fazit: „Wir haben eine echte Aufbruchsstimmung innerhalb der Branche wahrgenommen“, erklärt Geschäftsführer Dieter Möllers. „Nachhaltige Lösungen

ELMO hat die internationale Leitmesse der grünen Branche GaLaBau genutzt, um nachhaltige Innovationen in der Unkraut-Entfernung mit Heißwasser und Heißschaum zu präsentieren – drei Messe-Premieren inklusive.

werden von GaLa-Bauern, Kommunen und Dienstleistern vermehrt angefragt: einerseits, um Kosten einzusparen, andererseits, weil Kunden die ökologischen Aspekte von Dienstleistungen immer wichtiger werden. Unsere Lösungen ermöglichen beides – und das schon seit 20 Jahren.“

www.flaechenpflege.de

**KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrzeug AG**

BEACHTECH 1500: wirtschaftliche Option für das „Power-Sieben“

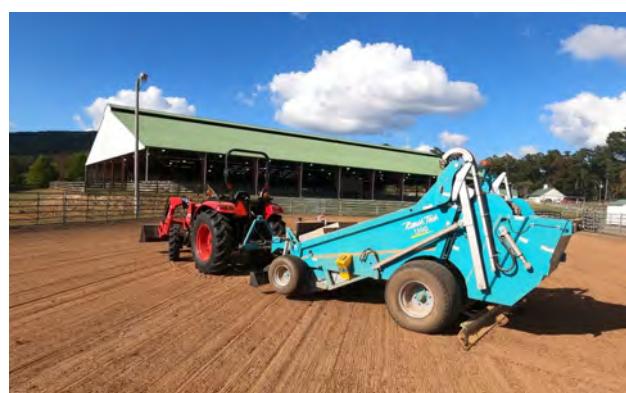
Der neue Strandreiniger BeachTech 1500 aus dem Hause Kässbohrer sorgt für eine saubere und sichere Sandfläche. Sand wird

aufgenommen und im Anschluss mittels Transportsystem-Einheit über ein vibrierendes Sieb geführt, so dass alle Objekte, die größer als die gewählte Siebgröße sind, im Behälter gesammelt werden. Anschließend wird der gereinigte Sand ausgesiebt und fällt wieder auf den Strand zurück. Selbst kleinste Schmutzteile wie Zigarettenstummel, Glasscherben oder Kronkorken aber auch Pflanzenbewuchs werden zuverlässig ausgesiebt. Der BeachTech 1500 ist eine effiziente und wirtschaftliche Option für

das „Power-Sieben“ in einer Vielzahl von Anwendungsbereichen. Durch die stabile Reinigungseinheit ist der Wartungsaufwand niedrig. Einsätze auf schwierigen Stränden oder auch außerhalb des Strandes sind möglich: von der Strandreinigung bis hin zur Instandhaltung von Sandplätzen für unterschiedlichste Sportarten, Pflege von Reitanlagen, Bodenaufbereitung bei der Vorbereitung von Saatbetten, der Reinigung von Wasserfilterbecken oder dem Sammeln von Steinen.

Mit neun verschiedenen Fahrzeugtypen bietet BeachTech für jeden Einsatz das passende Strandreinigungsgerät.

www.kaessbohrerag.com



Auch auf Reitanlagen reinigt der BeachTech 1500 gründlich und sicher – für Pferd und Reiter.

BEMA GMBH MASCHINENFABRIK**Anbaulösungen: ganzjährig im kommunalen Einsatz**

Das ganze Jahr sind Kommunen, Bauhöfe und Dienstleister gefordert, um Straßen, Plätze und Flächen zu reinigen. Speziell für diese Aufgaben hat bema zwei Kehrmaschinenmodelle entwickelt, die Wendigkeit, einfaches Handling und gute Rundumsicht bieten. Je nach Trägerfahrzeug und Anforderung kommt entweder die Kommunal 450 Dual (Kehrwalzen-Durchmesser 450 mm /drei Arbeitsbreiten: 1.250, 1.400, 1.550 mm) oder die Kommunal 580 Dual (Kehrwalzen-Durchmesser 580 mm /sechs Arbeitsbreiten: 1.250, 1.400, 1.550, 1.700, 1.800, 2.050 mm) zum Einsatz.

Egal ob Kleinstfahrzeug, Frontmäher, Traktor, Hoflader, Unimog oder andere kommunale Fahrzeuge, beide Kehrmaschinenmodelle sorgen mit einem kompakten, sowie achsnahen Anbau für eine geeignete Gewichtsverteilung und sorgen durch die niedrige Anbauhöhe für eine gute Sicht. Dabei erfolgt der Antrieb der Kehrmaschine

wahlweise hydraulisch über einen starken Gerotor-Motor oder mechanisch über Gelenkwelle. Für eine gute Kraftübertragung lässt sich das Getriebe in der Neigung verstauen, sodass die Position exakt zum Trägerfahrzeug ausgerichtet werden kann. Die gesamte Maschine wurde so konstruiert, dass sie sehr Service- und wartungsfreundlich ist. Verschleißteile lassen sich schnell tauschen und auch die Hauptkehrwalze kann mit wenigen Handgriffen gewechselt werden. Von der Reinigung leichter Verschmutzungen und der Beseitigung von grobem Schmutz über Schnee kehren im Winterdienst bis zum Einsatz gegen Wildkraut, die Kehrmaschine ist das ganze Jahr einsetzbar. Dank des bewährten Dual-Systems erfolgt der Anbau-Wechsel auf Knopfdruck und ohne zeitintensive Umrüstarbeiten. Zur Anpassung an die unterschiedlichsten Untergründe sind die kommunalen Kehrmaschinen standardmäßig mit einem 3D-Ausgleich ausgerüstet. Je nach Anforderung sind weitere Ausstattungskomponenten erhältlich, wie z. B. Seitenkehrbesen rechts und / oder links, Wassersprühseinrichtung oder eine hydraulische Schwenkeinrichtung.

Ohne Chemie gegen lästiges Wildkraut mit dem bema Groby light.

**Ohne Chemie gegen lästiges Wildkraut**

Ebenfalls für den kommunalen Einsatz konzipiert, ist der kompakt gebaute bema Groby light. Dieser sorgt für eine umweltschonende Grundreinigung und beseitigt lästiges Wildkraut effektiv. Der Kunststoffteller ist hierzu mit kunststoffummantelten Stahlflachdrahtbüscheln ausgestattet, die das Wildkraut aus den Rinnen und Fugen auch an schwer zugänglichen Stellen herauskratzen. Durch eine umfangreiche Ausstattungspalette lässt sich der Groby light individuell konfigurieren und flexibel einsetzen.

Ein ausgezeichnetes System

Auf der demopark 2019 wurde die bema Saug-Kehrdüse und 2021 der bema Kippcontainer mit der Silbermedaille als technische Innovation ausgezeichnet. Beide Bausteine sind wesentliche Bestandteile des herstellereigenen Saug-Kehrsystems. In Kombination mit dem Häckselgebläse, weiterer optionaler Ausstattungskomponenten, sowie in Verbindung mit anderen Anbaugeräten oder vorhandenen Systemen wie Anhängern oder Saugcontainern bietet das innovative System vielfältige Möglichkeiten. Egal ob Laub, Grünschnitt, Partymüll, Stroh, Sägemehl oder sonstiger Unrat, jede Kombination liefert gute Reinigungsresultate.

www.kehrmaschine.de

ALPINE-SABEL GMBH**Beachvolleyball-Plätze und Sandflächen mit der CICALA reinigen**

Auf vielen Bauhöfen gehört die Sandreinigungsmaschine CICALA fest ins Reinigungsportfolio. Aber auch Beachvolleyball-Vereine und Stadtstrandbetreiber wissen die Qualitäten der hydrostatisch betriebenen Sandreinigungsmaschine zu schätzen. Reinigen, auflockern und durchlüften: Mit einer Arbeitsbreite von 70 cm wird trockener und feuchter Sand wahlweise mit einem Zehn-mm- oder Fünf-mm-Sieb bearbeitet.

Ohne eine geeignete Sandreinigungsmaschine ist die Aufbereitung von Sandflächen

sehr zeitintensiv, häufig wird auch unter hohem wirtschaftlichem Aufwand ein Dienstleister beauftragt oder der Sand regelmäßig ausgetauscht. Bundesweit setzen viele Betriebe deswegen auf die Maschinentechnik der ALPINE-SABEL GmbH und haben die Modelle CICALA und KOBRA im Einsatz. Die Investitionskosten im oberen vierstelligen Bereich haben sich oft schon nach einer Saison amortisiert. Zur Überbrückung bis zum kommenden Haushaltsbeschluss können die Maschinen auch für eine Saison angemietet werden.



Mit der CICALA-Reinigungsmaschine der ALPINE-SABEL GmbH können Sandflächen schnell gereinigt werden.

www.strandreinigung.de

SMG SPORTPLATZMASCHINENBAU GMBH**360-Grad-Service 4.0 auf neuem Level**

Nachdem SMG im vergangenen Jahr Augmented Reality (AR) in das Produktpotfolio integriert hat, geht das Unternehmen nun in die zweite Stufe dieser zukunftsorientierten Anwendung, die den technischen Support künftig erleichtern soll. Denn ein wirklich guter Service orientiert sich nicht an Standards, sondern an den individuellen Anforderungen, wie Geschäftsführer Tobias Owegeyer mitteilt: „Unsere Intention ist es, für die Kunden mit einem kompletten Full Service da zu sein, solange sie unsere Produkte nutzen. Und das sind meistens Jahrzehnte.“ Nun profitieren Kunden auch vom Einsatz der „erweiterten Realität“. Denn diese verstärkt nicht nur computergestützt die Realitätswahrnehmung, sondern stellt auch ein nützliches Tool für die Servicehilfe dar.

Wie SMG seine Kunden entlastet und echten Mehrwert schafft, zeigt sich am Beispiel des TurfCare TCA1400. Mit der neuen AR-Anwendung, Betriebsanleitungs-Video und Broschüre lassen sich noch mehr Infos über das Produkt einholen. Ob persönlich vor Ort, online oder über die Service-Hotline: Jetzt können die Experten von SMG anschaulicher

schulen und schnell Klarheit bei Problemen oder Unsicherheiten schaffen. Auch lässt sich mit dem SMG Service 4.0 der aktuelle Einsatz des TCA optimieren.

www.smg-machines.com

Wie SMG seine Kunden entlastet und echten Mehrwert schafft, zeigt sich am Beispiel des TurfCare TCA1400.



Nachdem SMG im vergangenen Jahr Augmented Reality (AR) in das Produktpotfolio integriert hat, geht das Unternehmen nun in die zweite Stufe dieser zukunftsorientierten Anwendung, die den technischen Support künftig erleichtern soll.

**EMPAS B.V.****Umweltbewusste Wildkrautbekämpfung durch Strom-Gas-Kombination**

Empas ermöglicht mit der neuen Maschine MCB 3.0 Wildkrautbekämpfung auf Heißwasserbasis. Betrieben wird das umweltfreundliche und dabei effektive Gerät mit einer Kombination aus Elektropumpenantrieb und Gasbrenner. Die MCB 3.0 wird autark auf einem Pritschenwagen oder Anhänger transportiert oder in Kombination mit einem Elektrofahrzeug eingesetzt. Dabei erfolgt die Stromversorgung entweder über ein Lithium-Batteriepaket oder direkt über die Stromquelle des Elektrofahrzeugs. Neben einer geringen Betriebslautstärke gewährleistet der Gasbrenner eine abgasarme und Betriebskosten sparende Erwärmung des Wassers.

Die gleichbleibende, kontinuierlich hohe Wassertemperatur von mehr als 99,5 Grad wird bei allen neuen Empas 3.0-Maschinen automatisch geregelt. Durch diese gerinnt

das Eiweiß in den Pflanzenzellen und die Pflanze stirbt endgültig ab; je nach Alter der Pflanze schon nach ein-, sonst nach mehrmaliger Anwendung. Neben der Wildkrautbekämpfung ermöglicht die MCB 3.0 die Desinfektion und (Hochdruck-) Reinigung von Stadtmobiliar, Verkehrsschildern und Fassaden sowie die Beseitigung von

Kaugummi. Auch die Bewässerung von Stadtgrün ist bei ausgeschaltetem Brenner möglich. Zusätzlich bietet Empas spezielle Lösungen zur Bekämpfung von invasiven



Die Empas MCB 3.0 ermöglicht Heißwasser-Wildkrautbekämpfung mit Elektropumpenantrieb und Gasbrenner.

Neophyten und zur Beseitigung des Eichenprozessionsspinners an.

www.empas.nl/de

OPTIMAS MASCHINENFABRIK H. KLEINEMAS GMBH**Alles aus einer Hand: Mitarbeiter entlasten und schneller arbeiten**

Auf 26 Hektar wird im Duisburger Norden ein Großprojekt realisiert: Das ehemalige Zechengelände von ThyssenKrupp „Schacht 2/5“ wird zum grünen Quartier „Friedrich-Park“, einem Gewerbe- und Erholungsgebiet, umgestaltet. Viele Kilometer Straßen, Rad- und Fußwege werden von der Firma AS Straßenbau GmbH aus Hamm angelegt. „Um kontinuierlich und schnell arbeiten zu können, haben wir viele Optimas-Maschinen im Einsatz. Dadurch werden meine Mitarbeiter von körperlicher Arbeit entlastet. Deshalb sind sie am Anfang des Arbeitstages genauso schnell wie am Ende“, sagt Driton Kameraj, Bauleiter.

Vacu-Pallet-Mobil – Material ist immer in Reichweite

Im Einsatz ist das Optimas Vacu-Pallet-Mobil. Es verbindet den Materialtransport (Pflastersteine, Platten, Bordsteine etc.) mit dem Materialhandling. Damit ist das einzubauende Material immer auf

der Maschine und muss nicht entlang der Strecke positioniert werden. Im Optimas Vacu-Pallet-Mobil ist die Vakuum-Schlauchhebetechnik mit einem Fahrwerk auf zwei Gummiketten kombiniert. Zwischen den Ketten befindet sich eine Palettengabel, mithilfe derer die zu verlegenden, auf Paletten gestapelten Platten, Bordsteine usw. transportiert werden können. Um 360 Grad lässt sich der Vakuum-Auslegerarm schwenken und hat einen Arbeitsradius von drei Metern. In diesem Radius kann er bis zu 140 kg heben und bewegen. In einem eingeschränkten Radius hebt und bewegt er bis zu 200 kg. Er ist knickbar, sodass auch an Wänden oder um die Ecke gearbeitet werden kann. „Das, was mit Hilfe des Vacu-Pallet-Mobils alles per Hand nicht gehoben werden muss, ist gewaltig. Meine Mitarbeiter freuen sich“, sagt Kameraj. Für den Schlauchheber gibt es verschiedene Saugplatten, je nachdem, welches Gewicht und Format gewählt wird. Hierfür ist

ein Schnellwechselsystem montiert. Das Vacu-Pallet-Mobil selbst wiegt 1.150 kg. Es kann mit der Palettengabel bis zu 1.600 Kilogramm Material bewegen. Angetrieben wird es von einem Hatz-Dieselmotor Silent Pack mit 13 PS.

H99: bodenschonende Pflasterverlegemaschine

In Duisburg hat sich besonders bei der Erstellung der Rad- und Fußwege die Pflasterverlegemaschine H99 bewährt. Der Motor leistet 24,3 PS. Dadurch, dass die 19 kW-Grenze nicht überschritten wird, kann die Optimas H99 ohne Einschränkungen in jeder Umweltzone arbeiten. Außerdem wird das neu gelegte Pflaster bei den Überfahrten nicht verschoben. Wenn die Maschine zu der Palette mit Steinen saust und der Pflastergreifer Multi 6 eine neue Lage fasst, sind immer eine Reihe kurviger Fahrbewegungen zu absolvieren. Das durchdachte Antriebs- und Fahrwerkskonzept von



Die Flotte mit Pflasterverlegemaschine und Vakuumgeräten macht die Arbeit leichter und schneller. Eine Materialverteilschaufel Finliner, ein Vacu-Pallet-Mobil und ein Handhobel sind in Duisburg im Einsatz.

Optimas bewirkt, dass sich auch bei Lenkbewegungen im Stand jedes Rad dreht – es entstehen keine seitlichen Schubkräfte auf dem frisch verlegten Pflaster. Das Resultat ist, dass die verlegten Steine, die ja noch nicht gesandet und eingeschlämmt sind, nicht verrücken.

Dass auch zwei Pflasterfugen-Füllgeräte Mini 2.0 von Optimas zum Einsatz kommen, ist die logische Konsequenz. Kameraj hat die Firma mit seiner Ehefrau vor fünf Jahren gegründet. Mittlerweile arbeiten hier 30 Personen und der Fuhrpark umfasst diverse Optimas-Maschinen und -Geräte, Radlader, Lkw und Bagger. „Die Motorisierung und Mechanisierung der Arbeit nimmt den größten Teil der rein körperlichen Arbeit weg“, so Kameraj.

Materialverteilschaufel „Finliner“ mit 0,5 m³ Fassungsvermögen

Die „Finliner“ ist eine hydraulisch betriebene Materialverteilschaufel. Trägergerät ist ein Radlader. Sie passt an jedes Fabrikat. Der Anbau per Schnellwechsler geht sehr flott. Ist die „Finliner“ montiert, kann sie um 90 Grad nach vorn geschwenkt werden, um Material aufzunehmen, oder per zweitem Radlader bzw. Lkw beladen werden. Da die Materialverteilschaufel „Finliner“ das Material durch ein Fließband seitlich auswirft, kann der Radlader immer geradeaus fahren. Er wird direkt vom Lkw mit frischem Material beschickt. So kann schnell gearbeitet werden, was die Schaufel mit einem Volumen von 0,5 m³ ermöglicht. Aufgrund der schmalen Bauweise ist sie gut

im Gehwegbau einsetzbar. Zudem kann sie mit dieser Größe auf einem Pritschenwagen transportiert werden. Natürlich gibt es die Finliner auch in größeren Ausführungen.

Alles aus einer Hand

Mehrere Handhobel-Sets, die zur Planum-Erstellung genutzt werden, sowie diverse Verlegehilfen und Schalungssysteme von Optimas zählen ebenso zum Gerätepark. „Alles aus einer Hand hat für uns den Vorteil, genau und schnell geschult zu werden, immer den richtigen Ansprechpartner zu kennen und schnellstens mit Service versorgt zu werden“, fasst Kameraj seine Erfahrungen mit Optimas zusammen.

www.optimas.de

STOLL GMBH MASCHINENBAU

Kraftvoll und handlich: die Laubverladegebläse LVG

Ob Laub, Pferdeäpfel, Gras oder Leichtmüll: Die Laubverladegebläse der Firma Stoll lassen sich vielseitig einsetzen, auf Wegen, Rasenflächen und Plätzen. Sie entfernen Abfälle schnell, sicher, geräuscharm und kraftvoll. Trotz geringer Motorstärken bieten die Maschinen durch eine patentierte Absaugturbine eine hohe Saugkraft. Mit dem bis zu fünf Meter langen Absaugschlauch lassen sich auch schwer zugängliche Stellen erreichen.

Durch die schräg angeordnete Ansaugöffnung der Turbinen gelangt Sauggut direkt in den Luftkreislauf, und Verstopfungen werden vermieden. Der Auswurfbogen ist rund und lässt sich um 360 Grad drehen. Ladepritsche oder Behälter können so vollständig gefüllt werden, und bei Bedarf lässt sich Laub auch vom Wegrand ins Gebüsch blasen. Mit dem Einbau zusätzlicher Segmente besteht die Möglichkeit, Höhe und Länge des Auswurfs zu verändern.

Zwei Maschinentypen

Um Material und Gewicht zu sparen, wird der vom Motor ausgehende Antrieb direkt auf das Turbinenrad übertragen, was weder Stabilität noch Antriebsleistung senkt. Bei den Laubverladegebläsen stehen zwei Typen zur Auswahl: LVG 370 mit einem 5,5-PS-Honda-Motor und LVG 371 mit Neun-PS-Honda-Motor. Für kurze, wiederkehrende Einsätze eignet sich der LVG 370. Dagegen ist für den dauerhaften Profi-Ein-



Die Laubverladegebläse der Firma Stoll lassen sich vielseitig einsetzen, auf Wegen, Rasenflächen und Plätzen.

satz das LVG 371 mit stärkerem Motor, einer verstärkten Motorwelle und insgesamt geringerem Geräuschpegel aufgrund niedrigerer Drehzahl die bessere Wahl. Für hohe Saugleistungen wird Typ LVG 372 mit 13-PS-Honda-Motor angeboten. Dieser unterscheidet sich durch eine größere Absaugturbine, der Motor ist seitlich von der Turbine angeordnet, ihr Antrieb erfolgt über zwei Keilriemen und Fliehkraftkupplung. Alle Typen können mit einem zusätzlichen Verschleißblech ausgerüstet werden. Für flexible Einsatz empfiehlt der Hersteller das LVG 372 auf 80 km/h-Transportachse, welche mit einer Fahrachse kombiniert,

in Höhe und Weite an die Einsatzbedingungen angepasst werden kann. Bei der Konstruktion der Handabsaugung wurde auf Nutzerfreundlichkeit geachtet: Anwender profitieren von ergonomisch angeordneten Handgriffen sowie von einem Führungsrad am Saugstutzen. Die Maschinen können schnell und einfach angebaut werden und sind aufgrund ihrer kompakten Ausführung mit wenigen Handgriffen transportfertig und einsatzbereit. Sie eignen sich außerdem zum Einhängen an Fahrzeugbordwände oder Anhängeraufbauten.

www.stoll-landschaftspflege.de

ENERGREEN GERMANY GMBH

RoboFIFTI feiert bei GaLaBau erfolgreiche Premiere – Nürnberger Messe für italienischen Hersteller voller Erfolg

„Die Messe war für uns ein voller Erfolg. Eine durchweg positive Resonanz sowie das fundierte Interesse an unseren Maschinen verleiht uns noch einmal richtig Rückenwind“, zieht Arnold Kemkemer, Chef der Energreen Germany GmbH, begeistert Bilanz. Highlight der Schau: Die Vorstellung der neuen ferngesteuerten Funkraupe RoboFIFTI. Außerdem präsentierte das deutsche Team des italienischen Herstellers gemeinsam mit seinen Vertriebspartnern zwei gigantisch anmutende Selbstfahrer – ILF Alpha und ILF Kommunal – sowie fünf weitere Raupen inklusive neuer Anbaugeräte auf dem einladend gestalteten Messestand.

Doch dem nicht genug: „Uns liegen zwischenzeitlich bereits 20 Vorbestellungen des neuen RoboFIFTI vor“, verriet Kemkemer. Auch der ILF Kommunal – inklusive Orbitalausleger und Lader-Einheit – stand bei den Messebesuchern aufgrund seines Schnellwechselsystems im Fokus. Schließlich vereint dieses Fahrzeug mehrere Selbstfahranwendungen in einer Maschine. Michael Hauke, Vertriebs-Chef der KLP

Daniele Fraron (Mitte), zufriedener Energreen-Chef, mit einem Teil seines erfolgreichen Messe-Teams (von links): Kundendienstleiter Sebastian Müller; Sonja Bischof, Administration – Sales Support; Arnold Kemkemer, Director Sales Marketing Service der Energreen Germany GmbH, sowie Andreas Burghard, Regionalleiter Nord.

Baumaschinen GmbH, ergänzt: „Auch bei den großen ILF-Selbstfahrern setzt sich der positive Trend fort. Hier konnten wir weitere interessante Projekte – besonders beim ILF Kommunal – anbahnen.“

Ziel des Messeauftritts war auch, die hohe Flexibilität sowie die verschiedensten Lösungsmöglichkeiten der Energreen-Technik darzustellen. Denn Flexibilität bedeutet nun einmal Wirtschaftlichkeit. Diese Energreen-Maxime verdeutlichten die Gersthofener auch durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Anbaugeräten für die ferngesteuerten Geräteträger der Robo-Klasse. Hierbei stieß vor allem auch der RoboEVO inklusive Auslegerarm TRIMMY bei den Experten auf enormen Zuspruch. Durch dieses Maschinen-Geräte-System lässt sich eine Vielzahl an Anwendungen in der Landschaftspflege abdecken: Mähen, Schneiden oder Sägen, und zwar bis zu einer Höhe von 4,50 Metern.

Exakt den Bedarf der Kunden getroffen

Was den brandneuen RoboFIFTI anbelangt, so ist es Energreen gelungen, die Produktpalette der leistungsfähigen Funkraupen zwischen RoboEVO und RoboMIDI praxisgerecht abzurunden. Jürgen Rabeler, Chef des Vertriebspartners mera Rabeler GmbH & Co. KG, ist sich sicher: „Energreen hat mit dem RoboFIFTI exakt den Bedarf der

Kunden getroffen.“ Denn weil die Maschine leicht und kompakt ist, deckt sie punktgenau die Bedürfnisse des „Kommunalbereichs sowie des Landschaftsbaus“ ab. Marcel Müller, Geschäftsführer des Vertriebspartners Müller Mulchtechnik GmbH & Co. KG, fasst abschließend zusammen: „Auch mit neuen Maschinen zu den Themenbereichen insektenschonendes Mähen und Räumen (BIDUXX Doppelmesser Mähwerk) sowie in Sachen Arbeitskomfort und Sicherheit hat Energreen bei der GaLaBau für Profis hochinteressante Schwerpunkte gesetzt.“

www.energreengermany.de

Vor allem auch der RoboEVO inklusive Auslegerarm TRIMMY (links) stieß bei den Experten auf enormen Zuspruch. Im Bild ist außerdem der ILF Alpha (rechts) mit Zwölf-Meter-Auslegerarm und Sägevorsatzgerät zu sehen.





MS GRADER

www.ms-grader.de/msgraderbull



Graswuchs auf einem Feldweg



Der MS Grader Bull im Einsatz



Fünf Minuten später: Derselbe Weg!

► WEGEBAU LEICHTGEMACHT!

Seitenbleche sorgen dafür, dass nach außen getragenes Material zurück auf die Straße gebracht wird. Die V-Form des **MS Grader Bull** verhindert, dass Material verloren geht. Dabei liegt die Arbeitgeschwindigkeit zwischen 15 und 20 km/h.



Schürfleisten-Material: Hardox 400



Gesamtgewicht: 560 kg



Anbau: Kat. I/II EURO und Frontheber



Kraftbedarf: ab 37 kW / 50 PS

DER STRASSENHOBEL AUS DEM ALLGÄU

Entwickelt für die optimale Pflege von Kiesflächen wie Feld- und Radwege, Hofflächen, Parkplätze. Ideal für Profis und engagierte Laien.

► Sie sind interessiert an Details? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. So erreichen Sie uns persönlich:

📍 Flurstraße 23a | D-86874 Tussenhausen im Allgäu

📞 Tel 08268/999 999 8 | Mobil 0171/193 94 24

✉ kontakt@ms-grader.de

🌐 www.ms-grader.de



MS GRADER

MADE IN GERMANY



KÖPPL GMBH

SelfDrive – die nachrüstbare teilautonome Gerätesteuerung

KÖPPL SelfDrive ist der Einstieg in die autonome Gerätesteuerung für kommunale Einrichtungen, den Garten- und Landschaftsbau und die Landwirtschaft. Das System unterstützt den Automatisierungsgrad Level 4 bis Level 5 und übernimmt die komplette Führung der Maschine.

Dabei wird das Produkt durch eine Kombination aus LIDAR, GPS und Mobilfunk-Korrektursignalen gesteuert und bietet ausgereifte, trainierte maschinell gelernte Modelle, die autonom auf die Steuerungsfunktionen der KÖPPL-Trägerfahrzeuge und Anbaugeräte zugreifen. Durch die Kombination von Hard- und Software erkennt SelfDrive zuverlässig Hindernisse zum Sofortstopp, kann mit einer Fahrgenauigkeit von fünf cm Flächen bearbeiten, automatisch Wendemanöver ausführen und bei Arbeitsschritten an der letzten Stelle exakt „einfädeln“. Alle Funktionen der SelfDrive können zusätzlich mit Smartphone oder Tablet und der mitgelieferten App gesteuert werden.

Die modular einsetzbare SelfDrive-Software ist in zwei Varianten erhältlich: zum einen als MowPilot, der mit Teach & Repeat oder A-B-Linien einmal eingelernte Flächen

wiederholend autonom bearbeiten kann und als RowCropPilot, der in Reihenkulturen mittels Umfelderkennung geeignete Reihendurchfahrt und Wendemanöver autonom berechnet.

Verschiedene Einsatzgebiete

Die teilautonome Lösung eignet sich bei sich wiederholenden Arbeiten, z. B. beim Mähen oder Mulchen von regelmäßigen und unregelmäßigen Flächen, dem ökologischen Teilmähen zur Förderung der Artenvielfalt oder bei der Pflege von Sportplätzen. Auch Arbeitsbereiche wie Kehr- und Reinigungsarbeiten, die mechanische Wildkrautentfernung an Randbereichen, die Pflege von wassergebundenen Flächen, wiederkehrende Aussaat-Arbeiten sowie die Schneebeseitigung, Kehr- und Streuarbeiten im Winterdienst können entspannter und effizienter erledigt werden.

Als laut Hersteller einzige teilautonome Lösung kann die SelfDrive bei jedem KÖPPL-Trägerfahrzeug eingesetzt werden. Montage und Einrichtung gelingen innerhalb weniger Minuten. Auch bis zu sieben Jahre alte Modelle der Baureihe GEKKO und CRAWLER können nachgerüstet werden. In Kombination von Hard- und Software erleichtert die SelfDrive die Arbeit, da einmal „gelernte“ Abläufe autonom erledigt

Nach einer einmaligen Einlern-Phase ...

... lassen sich die Fahrverläufe beliebig oft wiederholen.

werden. Arbeitsqualität wird verbessert, da am Gerät geleistete, manuelle Arbeit entfällt, mit einer hohen Genauigkeit Wiederholungen gefahren werden können und ein größerer Abstand zum Arbeitsbereich mit weniger Lärm-, Abgas- und Feinpartikel-Belastung bestehen kann.

Die hohe Genauigkeit und die sinnvollen Funktionen vereinfachen wiederkehrende Arbeiten, sparen Kraftstoff durch exakte Spurführungen und sorgen für eine qualitative Effizienzsteigerung bei sich wiederholenden Arbeitsschritten. Sinnvoll ist auch die Teach-In-Funktion bei der Arbeitsübergabe für neue Mitarbeiter. In dem eingelernten Arbeitsvorgang ist der gesamte Erfahrungsschatz des erfahrenen Mitarbeiters enthalten, der beim Lernvorgang bekannte Problemstellen gespeichert und Arbeitsschritte geplant hat. Ein Mitarbeiter, der dieselbe Fläche zum ersten Mal bearbeitet, profitiert dann vom im SelfDrive gespeicherten Erfahrungsschatz.

selfdrive.koepll.com

KÖPPL SelfDrive ist der Einstieg in die autonome Gerätesteuerung für kommunale Einrichtungen, den Garten- und Landschaftsbau und die Landwirtschaft.



GREENMECH DEUTSCHLAND GMBH**QuadTrak 160 D: funkgesteuert in die Trasse**

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetz-Betreibern in Deutschland. Ihr 11.000 km langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Areal von Niedersachsen bis zu den Alpen.

Allein 700 km Trasse führen durch das Gebiet von Philipp Kohlhoff. Er ist der Leiter der Abteilung Freileitungen Ludwigsburg im Betrieb Süd des Unternehmens. Seine Abteilung verantwortet den reibungslosen Betrieb von 2.500 Masten von Reutlingen bis Frankfurt am Main. Unter anderem wird das gesamte Netz jährlich begangen und dabei Bäume und Sträucher erfasst, die in die Leitungen hineinwachsen könnten. Seit Kurzem hat die Amprion GmbH auch einen Raupenhäcksler von GreenMech zur Verfügung, den QuadTrak 160 D. Mit Funk-Fernsteuerung und auf kippsicheren Raupen ist der Häcksler für jedes Terrain geeignet.

Fernsteuerung: sicher und praktisch

„Wir wollten einen Raupenhäcksler“, erinnert sich Kohlhoff, „und den am besten fernsteuerbar.“ Die Fernsteuerung bietet eine gewisse Sicherheit für die Mitarbeiter und ermöglicht den Einsatz in engen und verwinkelten Bereichen. Um die Ladungssicherung zu erleichtern, wurde ein eigens dafür konstruierter Anhänger mitbestellt.

Selbstfahrend zum Einsatz

„Wir bei Amprion setzen seit über 20 Jahren auf ein ökologisches Trassenmanagement“,

berichtet Philipp Kohlhoff. „Wir sehen es als Teil unserer Verantwortung, Flora und Fauna im Bereich unserer Freileitungen zu schützen. Deshalb greifen wir bei Pflegearbeiten so schonend wie möglich ein und ersetzen beispielsweise schnell wachsende Baum- und Straucharten durch langsam wachsende.“ Ein Helfer, um auch unwegsames Gelände zu erreichen, sei da Gold wert.

„Mit unserer Arbeit leisten wir tatsächlich auch einen Beitrag zur Artenvielfalt“, berichtet der Abteilungsleiter. „So wurden einige unserer Trassenbereiche als Teile Deutscher oder Europäischer Schutzgebiete ausgewiesen.“

QuadTrak 160 D: standhaft und leistungsstark

Ob er Baumstümpfe umfährt oder durch enge Einfahrten, der QuadTrak 160 D ist mit seinen kompakten Ausmaßen und dem wendigen Fahrwerk für alle Fälle gerüstet. Das Arbeiten am Hang fällt mit der 30-Grad-Tiltplatte nicht schwer. Mit



Der GreenMech QuadTrak 160 D ist im Gelände äußerst standhaft und leistungsstark.

315-Grad-Maschinendrehkranz und einem flexibel verstellbaren Auswurffrohr ist der GreenMech schnell in geeigneter Arbeitsposition ausgerichtet. Ebenfalls von Vorteil ist die Smart Stress-Einzugssteuerung. Ein Druck auf den Startknopf, und die Walzen packen zu. Bis zu 16 cm Stammdurchmesser machen die vier Disc-Messer in Windeseile klein.

Nach getaner Arbeit fährt der QuadTrak 160 D zurück auf seinen Anhänger. Auffahren, mit Splinten sichern, und das Amprion-Team ist bereit für die nächsten Kilometer Trassenpflege.

www.greenmech.de

SPOGG SPORT GÜTER GMBH**Hally-Gally: sicher springen mit dem Trampolin „Känguru“**

Das schmale, lange Trampolin von Hally-Gally ist ein Spaß für Klein und Groß. Es kann nicht nur genauso hoch wie ein Känguru gesprungen werden, mit seiner orangen, geriffelten Matte passt es sich farblich auch an ein Känguru an. Für sicheres Springen sind ringsum schwarze Fallschutzplatten angebracht. Ebenfalls kann die Federabdeckung entfernt und die Matte von oben ausgehängt werden. Fallschutzplatten sind in vielen verschiedenen Farben erhältlich. Eine Montage erfolgt ohne Betonarbeiten, denn das Trampolin kann einfach eingegraben werden. Tram-

poline fügen sich an den verschiedensten Orten harmonisch ein, ob in der Stadt, auf öffentlichen Spielplätzen, in Kindergarten oder auf Schulhöfen.

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Das schmale, lange Trampolin von Hally-Gally ist ein Spaß für Klein und Groß.



ISEKI-MASCHINEN GMBH**Neuheit: autonomes Arbeiten mit vollelektrischer Mähraupe**

Eine „Weltneuheit“ im Bereich der ferngesteuerten Mähraupen hat ISEKI-Maschinen als Exklusivvertriebspartner Deutschland des italienischen Herstellers Barbieri auf der GaLaBau in Nürnberg vorgestellt: Die innovative Mähraupe eROT 70 EVO operiert sowohl im Fahr- als auch im Mähbetrieb elektrisch – und auf Wunsch sogar autonom. Da die bisher sich auf dem Markt befindlichen Mäher nach Aussagen des Herstellers allenfalls als Hybridlösung zu haben sind, können jetzt Kommunen und GaLaBau-Unternehmen, die verstärkt auf eine CO₂-freie Nutzung ihrer Maschinen und Geräte setzen, eine vollelektrische Mähraupe einsetzen.

Die als Sichelmulcher ausgeführte Raupe hat eine Arbeitsbreite von 70 cm und verfügt über zwei servogesteuerte Elektromotoren, die leichte Gummiketten mit Rasenprofil antreiben, sowie einen gesonderten Stellmotor. Auch das Mähwerk verfügt über einen eigenen Motor, der mit 17 Nm und 3.000 Umdrehungen jedem noch so hohen Gras gerecht wird. Nicht einmal dort, wo in der Regel der Anwendungsbereich von Schlegelmulchern beginnt, hört die Leistungsfähigkeit längst noch nicht auf.

Besonders für Hänge geeignet

Konzipiert ist die Mähraupe für den Einsatz auf den meisten Grasarten und im unwegsamen Gelände. Dank einer Steigungsfähigkeit, die nur vom Grip begrenzt ist, und einem maximalen Neigungswinkel von 60 Grad, stellen Hänge, Deiche, Böschungen und Begleitgrün an Landstraßen und Autobahnen kein Problem mehr in der Flächenpflege dar. „Wir haben damit auch schon Skipisten im Sommer mit 55 Grad Steigung gemäht“, beschreibt Regional Sales Manager Raphael Scheu die besondere Eignung für solche Geländeprofile. Praktisch am Hang ist das Zwei-Richtungs-Mähen, welches ein Drehen der Maschine entbehrlich macht. Durch die E-Motoren treten im Betrieb nur ganz geringe Geräuschemissionen auf, sodass auch jederzeit in unmittelbarer Nähe von Vieh- und Pferdekoppeln gearbeitet werden kann.

Effiziente Energienutzung

Der für hohe Anforderungen entwickelte 48-V-Akkupack liefert eine Stromstärke von 200 A und besteht aus acht Lithium-

Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid-Modulen, die über eine hohe spezifische Leistungsdichte verfügen und vom Iseki-Service auch einzeln ausgetauscht werden können. Eine präzise SOC-Berechnung von Ladung, Entladung und Temperatur sorgt über eine volldigitale CAN-Bus-Vernetzung mit dem Steuergerät für einen auf jedes einzelne Modul abgestimmten automatischen Ladezyklus. Mit dem dazugehörigen Akkuladegerät lässt sich die Mähraupe am üblichen zweiphasigen 230-V-Netz innerhalb von sechs Stunden aufladen. Dann kann das 360 kg schwere Gerät z. B. bei einer mittleren Hangneigung von 25 Prozent und einer Grashöhe von 40 cm etwa vierehalf Stunden im Einsatz bleiben und ca. 3.000 m² pro Stunde mähen. Ein Kraftsensor misst dabei den Widerstand am Messer, steuert automatisch die Drehzahl der Pendelmesser und sorgt so für eine stets effiziente Energienutzung.

Digitaler Controller

Sämtliche Mähwerks-, Antriebs- und Verstellfunktionen des eROT 70 EVO werden über eine Funkfernbedienung mit zwei mehrachsigen Stellhebeln gesteuert und digital über ein Display kontrolliert. Ein Logic-Drive-Kontrollsysteem warnt den Bediener bei gefährlicher Neigung oder Störungen mit einem Vibrationsalarm und passt bei Ausbleiben einer Reaktion die Geschwindigkeit automatisch auf einen sicheren Wert an.



Der von oben zugängliche, 60 kg schwere Akkupack ist in einem stoßfesten Batteriegehäuse gelagert und besteht aus acht Lithium-Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid-Modulen, die einzeln ausgetauscht werden können.

Erster autonomer Mäher

Optional kann die neue Mähraupe mit einem GPS-/RTK-Modul – auch nachträglich vom Anwender selbst – ausgerüstet werden. Diese GPS-gestützte Positionierungstechnik und Real-Time-Kinematics ermöglicht einen autonomen Betrieb und kommt bisher nur bei großen Landmaschinen und Kampfmittelräumraupen zum Einsatz. Über die Fernsteuerung lassen sich Wegpunkte für Geländeprofile programmieren, die in den Modi „Bahnen“, „Radien“ und „Außenradien mit Innenbahnen“ abgemäht und immer wieder mit einer Toleranz von 0,5 bis einen cm abgerufen werden können. Diese Funktion steigert die Produktivität des Mäthers um das Doppelte, da sie größere Distanzen, weniger Schnittüberschneidungen und eine längere Betriebszeit mit einer Akkuladung ermöglicht.

Eine weitere Entlastung wird in Kürze mit einem speziellen Modul zur Hinderniserkennung zur Verfügung stehen, das ebenfalls einfach vom Nutzer selbst nachgerüstet werden kann. Dieses Feature erkennt selbst sich schnell bewegende Objekte wie beispielsweise Fahrradfahrer und stoppt das Gerät oder umfährt das Hindernis mit einer aus dem Drohnenbereich abgewandelten Technik. Die elektronische Steuerung ist durch eine Telemetrie-Funktion mit Telematik 4.0 in der Lage, die Betriebsdaten und Funktionen in einer Cloud zu speichern und mit anderen Datenverarbeitungstools zu teilen. Wodurch Software-Updates und eine schnelle Fehlerbehebung anhand Ferndiagnose möglich sind.

www.iseki.de



Ein niedriger Rahmen und Schwerpunkt verleihen der neuen Mähraupe mehr Stabilität und gewährleisten ihren Einsatz auch an extremen Hängen.

BIRCHMEIER SPRÜHTECHNIK AG**Schweizer Hersteller präsentiert Sprühgebläse AS 1200 mit CAS-Akku auf der GaLaBau**

Auf der GaLaBau hat der Schweizer Sprühgeräte-Hersteller Birchmeier auch sein Akku-Sprühgebläse AS 1200 vorgestellt, das nun durch zwei nebeneinander befestigte 18-Volt-Akkupacks aus der Cordless Alliance Familie (CAS) versorgt wird. Dies führt laut Unternehmensmitteilung zu einer Laufzeitverlängerung um ca. 50 Prozent. Der Hersteller hat durch Kopplung der nebeneinander befestigten Akkupacks das Sprühgebläse auf 36 Volt hochgerüstet. Leistungsstarke Li-HD-Akkus, die Spannungserhöhung sowie eine extrem ressourcenschonende Energieeffizienz führen zu einer verlängerten Laufzeit des Akku-Sprühgebläses. Zudem kann die höchste Gebläsestufe, die Turbostufe, jetzt permanent eingesetzt werden. Zuvor war diese auf 30 Sekunden beschränkt. Große Reichweiten sind somit über die gesamte Einsatzzeit möglich.

Für die Befestigung der Akkus haben die Eidgenossen eine praktische 2-in-1-Lösung entwickelt: Die Trageeinheit mit beiden Akkupacks kann entweder am Rucksprühgerät angebracht oder als Hüftgurt getragen werden, z.B. bei der Nutzung von Karrenspritzen. Da sowohl Akkupacks als auch Ladegeräte der mittlerweile 31 Partner des CAS-Verbundes herstellerübergreifend kompatibel sind und in mehr als 300 Geräten verwendet werden können, profitiert auch der Anwender. Denn durch

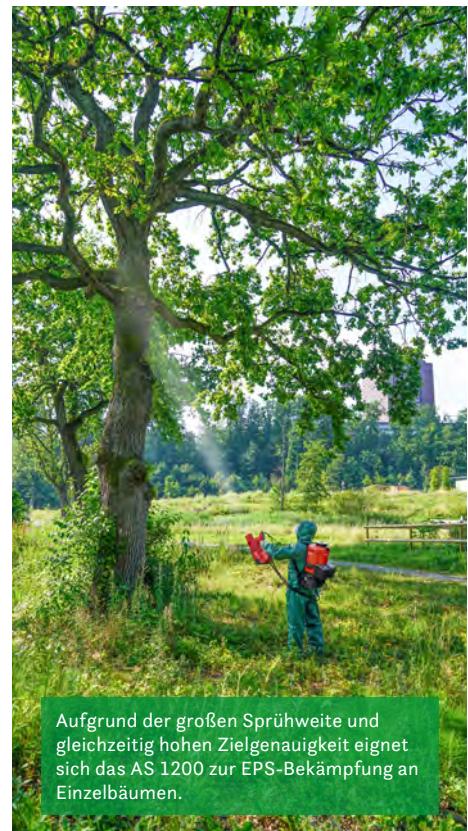
die mehrfache Nutzung der Akkus in vielen verschiedenen Geräten spart er deutlich Anschaffungskosten.

Gesteuerter Luftstrom führt zu mehr Zielflächengenauigkeit

AS 1200 verbessert die Applikation von Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenstärkungsmitteln bei der Spotbehandlung, aber auch bei der Behandlung von dichten Laubbeständen, Hecken oder Flächen. Eine Auswahlmöglichkeit von Düsentyp und Sprühdruck ermöglicht eine ideale Anpassung an die Anwendung. Auf niedriger Gebläsestufe bewegt ein leichter Luftstrom das Blattwerk im Nahbereich, sodass die Sprühtropfen ideal in die Laubwand eingetragen werden und die Blattober- und auch Blattunterseiten schonend benetzen. Für Anwendungen in größeren Höhen (bis zu 13 Metern) wird die Gebläseleistung auf Orkanstärke gesteigert, der Sprühdruck angepasst und evtl. der Düsentyp gewechselt. Mit diesem neuen Verfahren erzielt der Anwender eine verbesserte Bestandsdurchdringung und somit Wirkung. Außerdem wird Sprühmittel eingespart, weil ein höherer Anteil auf der Pflanze landet, besser verteilt wird und weniger Streuverluste entstehen. Ein negativer Aspekt des Abdritts wird nahezu vermieden. Aufgrund der großen Sprühweite und gleichzeitig hohen Zielflächengenauigkeit eignet sich das patentierte

Akku-Sprühgebläse auch zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners an Einzelbäumen.

www.birchmeier.com/de



Aufgrund der großen Sprühweite und gleichzeitig hohen Zielflächengenauigkeit eignet sich das AS 1200 zur EPS-Bekämpfung an Einzelbäumen.

DÜCKER MASCHINENFABRIK GMBH CO. KG**HS 130 HR und AWS 22: vielseitig einsetzbare Anbau-Heckenpflegegeräte**

Den Fokus bei der Herstellung von Heckenpflegegeräten richtet die Firma Dücker aus Stadtlohn auf die Anbauköpfe mit einer Schnittbreite von 150 bis 220 cm. Die gewöhnlichen Schnittstärken liegen zwischen zwei und 4,5 Zentimetern. Beim Heckenscherkopf HS 130 HR – mit einer Schnittstärke von zwei Zentimetern – wird das Schnittgut sofort gehäckselt.

Für den Schnitt von kräftig gewachsenen Ast- und Wallhecken empfiehlt sich der Scherkopf AWS 22. Leistungsmerkmale sind unter anderen eine



Beim Heckenscherkopf HS 130 HR – mit einer Schnittstärke von zwei Zentimetern – wird das Schnittgut sofort gehäckselt.

Schnittstärke bis elf cm sowie eine Schnittbreite bis 220 cm. Alle Geräte von Dücker sind mit dem GS-Zeichen klassifiziert.

Eine Besonderheit ist bei den Produkten AWS und H16 erwähnenswert: Sie sind für den senkrechten und waagerechten Schnitzeinsatz konzipiert. Im Gegensatz zu den Lichtraumprofilsägen, die ebenfalls zum Dücker-Lieferprogramm gehören.

www.duecker.de

MILLER & WILHELM GBR**MS Grader Bull: Kiesflächen und Feldwege einfach bearbeiten**

Kieswege und -flächen bieten viele Vorteile. Doch auch sie müssen mehrmals im Jahr gepflegt werden, um Löcher und Bewuchs zu entfernen – ein Grader muss her. Hier entsteht für Anwender jedoch schnell Frust: So sind viele Geräte am Markt zu kompliziert in der Bedienung sowie nicht effizient und schnell genug. Mit seinem MS Grader Bull möchte Siegfried Miller von der Miller & Wilhelm GbR Abhilfe schaffen. Der Experte hat schon seit 20 Jahren Erfahrung mit Grädern, Straßenhobeln und Planierschildern, war aber bei keinem Produkt mit der Performance zufrieden. Deswegen wurde eigenhändig eine Innovation entwickelt, die Kunden in mehr als einem Aspekt einen Mehrwert bietet.

Jede Fläche schnell und effizient gerade ziehen

Egal, ob kleine Feldwege, Radwege oder Parkplätze: „Im Prinzip können wir damit jede Kiesfläche schnell und effizient gerade ziehen“, berichtet Miller. Zustimmung gibt es auch von den Kunden: „Ich habe 30 Jahre Erfahrung im Straßenbau und erst mit dem MS Grader Bull habe ich begriffen, wie leicht es sein kann, einen Feldweg zu reparieren und in Schuss zu halten“, berichtet Huber Seitz von der Jagdgenossenschaft Pankofen. Ein Grund für diese überragende Performance ist die V-Form des MS Grader. Zum einen liegt dieser großflächig auf, sodass er nicht in Spurrillen hineinfällt. Zum anderen ist die gewählte Form ideal für das Abtragen und Einsammeln von Material geeignet. Denn die Erfahrung zeigt, dass Kies auf den Feldwegen zwar zur Genüge vorhanden ist, nur meistens nicht da, wo er



Mit dem MS Grader Bull kann jede Kiesfläche schnell und effizient gerade gezogen werden.



Ein Kiesweg vor...



...und nach der Bearbeitung mit dem MS Grader Bull. Neben einer Begrädigung lässt sich auch Bewuchs nachhaltig entfernen.

gebraucht wird. Durch die Befahrung des Weges wird gerade in Kurven viel Material nach außen gedrückt. Dieses lässt sich mit dem Grader aufnehmen und wiederverwenden. Das Zentrum des Anbaugerätes ist wie ein Auffangbehälter konzipiert, der den Kies sammelt und bei eventuellen Löchern auf der Fläche wieder abgibt. Durch die Form sowie die großen Seitenbleche geht kein Material verloren und der vorhandene Kies wird nachhaltiger genutzt.

„Das Ganze funktioniert wie eine Pistenraupe“, erklärt Miller. Denn diese arbeitet mit dem Material, das mitgeführt wird. Ist es in Bewegung, wird für den Betrieb nur wenig Energie benötigt. Ganz nebenbei drückt das mitgeführte Material den MS Grader auf den Boden und übt zugleich Druck auf die Hinterräder des Fahrzeugs aus, was einfaches und schnelles Arbeiten für Fahrzeuge ab 50 PS auch ohne Allrad-Funktion ermöglicht.

Bei der Verarbeitung setzt der Experte aus Zaisershofen ebenfalls auf Nachhaltig-

keit. So ist die Schürfleiste komplett aus Hardox 400 gefertigt, was eine sehr lange Lebenszeit garantiert. Des Weiteren ist das Gerät Kat. I/II-EURO kompatibel. Wahlweise kann der MS Grader K (Kommunalversion) über die Heck- oder Fronthydraulik sowie auch am Frontlader angebaut werden und bringt lediglich ein Gesamtgewicht von 600 kg auf die Waage. Die Arbeitsgeschwindigkeit liegt bei bis zu 20 km/h, sodass Flächen zügig abgezogen werden können. Mehr Details über die Maschine gibt es auf dem entsprechenden Youtube-Kanal. Für Vorführungen des MS Grader Bull in Zaisershofen steht das Unternehmen jederzeit zur Verfügung.

www.ms-grader.de

FLÜGEL GMBH**Biber – im Spannungsfeld von Naturschutz und Verkehrssicherung**

Die wachsenden Biberpopulationen verursachen immer größere Schäden an Bäumen und Gehölzen. Für die Schadensvermeidung – insbesondere in Hinsicht auf die Verkehrssicherungspflicht – ist grundsätzlich der Grundstückseigentümer verantwortlich, außer er hat die Verantwortung an ein Unternehmen abgegeben, das die Ver-

kehrssicherheit der Bäume überwacht. Vor allem im Winter ist es ratsam, Bäume zu schützen, da der Biber in dieser Jahreszeit die Rinde als Nahrungsquelle benötigt. Bevorzugt werden in erster Linie Baumarten, die nahe dem Gewässer stehen. Dabei gilt es zu beachten, dass es nicht möglich ist, alle Bäume bzw. Baumarten eines Biber-

Biotops zu schützen. Dem Nager muss genug Alternativnahrung angeboten werden. Durch geeignete Schutzmaßnahmen kann die Fraßaktivität des Bibers auf weniger schützenswerte Bäume gelenkt werden. Bereits geringelte Altbäume können durch geeignete Maßnahmen vor weiteren Nagelschäden bewahrt werden. Prinzipiell gibt

es nur mechanische Schutzmöglichkeiten Zukunftsbäume, aber auch Bäume im Bereich von Verkehrswegen vor dem Biber zu schützen.

Mechanischer Schutzanstrich

„WÖBRA“ für Bäume unbedenklich

Ein Beispiel ist das Anbringen von Langzeit-schutzanstrichen, wie z.B. WÖBRA. Stamm und die Wurzelanläufe müssen vor der Anbringung gründlich mit einer speziellen Rindendrahtbürste oder einem Rinden-schleifvlies gereinigt werden. Um Material einzusparen, wird die Verwendung eines Winkelpinsels empfohlen.



Mit dem stabilen Drahtgeflecht „Centurion“ lässt sich der Baum vor Bibern schützen.

Kurzportrait von WÖBRA:

- Der Schutzanstrich ist unauffällig, und das Landschaftsbild wird erhalten, da er nach circa sechs Stunden transparent ist
- Unbedenklich für Baum, Biber und Umwelt
- Während des Abtrocknens entstehen kleine Bläschen und Mikrorisse, die durch das Dickenwachstum des Baumes größer werden. Saftstrom und Wachstum des Baums sind nicht beeinträchtigt, ebenfalls ist der Schutzanstrich atmungsaktiv

- Bei einmaligem Anstrich liegt der Schutzzeitraum bei bis zu 15 Jahren
- Flexible Streichhöhe (mindestens 1,20 Metern, bei schneereichen Lagen muss die Schneehöhe dazugerechnet werden)
- Anbringung nur bei mehr als +10 Grad Außentemperaturen an trockenen Tagen, damit der Anstrich trocknet

Drahtgeflecht statt Schutzanstrich

Eine Alternative zum Schutzanstrich ist ein Drahtgeflecht, z. B. „CENTURION“:

- langlebig, wiederverwendbar
- Anbringung ganzjährig möglich
- Aufgrund der Gefahr von Vandalismus und Stürmen muss das Drahtgeflecht immer wieder auf Schäden kontrolliert werden
- Empfehlenswert sind Haltstäbe und Kabelbinder/Krampen, wenn weitläufige Wurzelanläufe mitgeschützt werden, damit die Drahthülse stabil steht
- Bei enger Anbringung am Baum Dickenwachstum beachten und ggf. Draht nachjustieren, damit der Baum nicht eingeschnürt wird. Bei dieser Anbringung werden keine Haltstäbe etc. benötigt, allerdings ist das Geflecht doppelt zu legen (Maschenweite max. 3 cm x 3 cm)
- mehr Arbeitsaufwand als mit dem Schutzanstrich

www.fluegel-gmbh.de

TS INDUSTRIE GMBH

Green Series: mit e-Modellen emissionsfrei häckseln

Zur Messe FORST live hat TS Industrie das akkubetriebene Modell GS/e PANTHER präsentiert. Mit jeder Produktvorführung – ob bei Städten, Kommunen oder Dienstleistern – steigt das Interesse an der Technologie, die zu einer wesentlichen Reduzierung des CO2-Fußabdrucks beiträgt. Die Auswahl umfasst drei verschiedene Modelle, die für diverse Stammdurchmesser geeignet sind. So bietet der GS/e PUMA 16 cm, der GS/e JAGUAR 18 cm und der GS/e PANTHER 19 cm.

Es sind nicht nur die sichere LEP-Akkutechnologie, die Möglichkeit an einer handelsüblichen Steckdose zu laden oder die serienmäßige Rekuperation, sondern vielmehr die Bedien- und Servicefreundlichkeit. Diese geht so weit, dass die e-Modelle von TS Industrie das Thema präventive Wartung nicht ausklammern, sondern über eine intelligente Sensorik ermöglichen. Optional können jederzeit bequem über ein Smartphone Maschinenparameter abgerufen werden und geben so dem Anwender

und Eigner oder auf Wunsch auch dem Servicepartner wichtige Informationen zum Zustand des Rotorhäckslers.

Ausdauernde Maschinen

Eine Arbeitsdauer von bis zu einem Arbeitstag (zwei Arbeitstage bei GS/e PANTHER) lässt die Kraft der sicheren LEP-Akkus erahnen. Wirtschaftlichkeitsberechnungen belegen darüber hinaus das Sparpotenzial dieser Modellreihe.

Denn Wartungskosten des Motors fallen weg, und hohe Kraftstoffkosten werden durch moderate Stromverbräuche spürbar reduziert. Allein die Kosten für einen Motorölwechsel auf 1.000 Betriebsstunden kalkuliert, verursachen bei Ver-

brenner-Motoren Materialkosten in Höhe von ca. 350 bis 450 Euro.

Wie alle Häcksler aus dem Hause TS Industrie werden die e-Modelle mit einer mehrjährigen, Garantie geliefert. Auch stehen allen Kunden das qualifizierte TS-Service-Netz und der werksseitige After-Sales-Service zur Seite.

www.ts-industrie.eu



Die e-Modelle von TS Industrie bieten eine klimafreundliche Möglichkeit des Häckselns.

NOREMAT

Drei Wege zur Bekämpfung des Asiatischen Knöterich

In Westeuropa existieren zwei Arten des Asiatischen Staudenknöterich: der Japanische Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*), der Sachalinknöterich (*Reynoutria sachalinensis*) sowie ihre Hybride, wie der Böhmisches Staudenknöterich (*Reynoutria x bohemica*). Der Asiatische Staudenknöterich wurde als Zierpflanze oder als Tierfutter nach Europa eingeführt. Sie können eine Höhe von vier bis fünf Metern erreichen und am Höhepunkt ihres vegetativen Zyklus mehr als 15 cm Wachstum pro Tag erreichen. Heutzutage ist der Knöterich in vielen Gärten, an Straßenrändern und Flussufern zu finden. Diese Pflanze verursacht verschiedene ökologische und wirtschaftliche Probleme, wie z. B. die Verdrängung endemischer Pflanzen, die Beeinträchtigung der Sicht der Autofahrer durch Straßenrand-Bewuchs oder die Erosion von Flussufern.

Zur vernünftigen Bekämpfung des Asiatischen Staudenknöterichs sollten wirksame, leicht anwendbare, umweltfreundliche, wirtschaftliche, nachhaltige und sozialverträgliche Methoden angewendet werden. Aus diesem Grund führt Noremat seit 2014 zusammen mit dem SPIGEST-Verband gemeinsam mit Akademikern, Botanikern und lokalen Behörden Studien zum Management des Asiatischen Knöterichs durch. Die Ergebnisse dieser Studien ergeben nun drei Lösungen, die besonders effektiv sind, um die Rhizomreserven der Pflanze zu erschöpfen und damit ihre Vermehrung zu begrenzen:

Das Abdecken:

Durch das Abdecken mit einer Plane werden die fotosynthetischen Fähigkeiten der Pflanze beseitigt. Zwar benutzt sie auch im Schatten ihre Rhizomreserven, um sich trotzdem unter der Plane zu entwickeln, wird aber aufgrund der hohen Temperaturen durch die Sonneneinstrahlung geschwächt. Nachdem die Fläche gemäht und gerodet wurde, eignet sich die Anbringung einer Agrarplane besonders für kleine Bete, jedoch ist eine Mindestdauer von drei Jahren bis zur Freilegung erforderlich.

Öko-Weide:

Die ökologische Beweidung durch Pflanzenfresser (Ziegen, Schafe, usw.), die die Blätter und Stängel fressen, bringen

die Pflanze ebenfalls dazu, ihre Rhizomreserven zu nutzen um nachzuwachsen, wodurch sie allmählich erschöpft werden. Nach vorherigem Mähen, und Säubern der Parzelle ist ein regelmäßiger Turnus der Tiere (ca. alle drei Wochen oder nach dem Knöterichfressen) und eine tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes erforderlich.

Wiederholtes Mähen:

Wie bei der Ökoweide zwingt das regelmäßige Mähen die Pflanze zum nachwachsen, was allmählich die Rhizomreserven aufbraucht. Dies führt schnell zu einer Ver-

ringung der Höhe und des Durchmessers der Stiele. Es empfiehlt sich daher, während der Vegetationsperiode alle fünf Wochen (also circa fünfmal im Jahr) mit einer ausreichend hohen Schnitthöhe zu mähen, um eine Zertrümmerung der Rhizome zu verhindern. Die ersten Ergebnisse werden ab dem zweiten oder dritten Jahr sichtbar sein. Mährückstände können dann vor Ort belassen, aber auch aufgenommen und anschließend durch Methanisierung verwertet werden, um die Ausbreitung des Staudenknöterichs weiter einzuschränken.

www.noremat.fr



Nach der Aufsammlung können sich die Mährückstände nicht regenerieren, wodurch das Nachwachsen des Staudenknöterichs so weit wie möglich eingeschränkt wird.



FISCHER MASCHINENBAU GMBH**Mulchkopf EcoCut: Schutz von Kleinlebewesen in der Landschaftspflege**

In Wissenschaft, Politik und Gesellschaft wird zunehmend über die Themen Arten- schutz, Bienenschutz und Insektschutz diskutiert. FISCHER Maschinenbau hat bereits vor mehr als drei Jahren mit der



Entwicklung neuer Mähtechnik begonnen, um Ökologie, Biodiversität und den Schutz der Kleinlebewesen zu berücksichtigen. Seit zwei Jahren ist das System FISCHER EcoCut bereits im Einsatz.

Der Schlegelmulchkopf mit horizontal geführtem Luftstrom ist für das ökologische Mulchen des Straßenbegleitgrüns geeignet. Dabei sind die Insektschutzraten hoch, es ist keine Schädigung der Kleinlebewesen durch den Luftstrom erkennbar. Ebenfalls ist eine hohe Robustheit und Handhabung vorhanden, die Einsatzmöglichkeiten in allen Mähsituationen, wie Graben sowie Ge-

Seit zwei Jahren ist das System FISCHER EcoCut bereits im Einsatz.



strüpp, sind gegeben, und die Wirtschaftlichkeit ist gut. Falls erforderlich, kann der FISCHER-Schlegelmulchkopf auch mit einer Absaugung ausgerüstet werden, um z. B. ökologisch wertvolle Magerwiesen zu bewirtschaften.

- ▶ Insektschutzrate im neu entwickelten Bienenabentest im Durchschnitt 90 Prozent.
- ▶ Robustheit: Schlegelmulchen ist ein sehr robustes Verfahren mit geringer Störanfälligkeit und geringem Verschleiß.
- ▶ Handhabung: keine Einschränkung gegenüber dem normalen Schlegelmulchen.
- ▶ Einsatzmöglichkeiten: uneingeschränkt im Graben, in der Böschung, im Gestrüpp und am Auslegerarm.
- ▶ Nachrüstbarkeit: an alle gängigen Schlegelmulcher auf dem Markt.
- ▶ Mähgutverbleib sowie Absaugung sind möglich.
- ▶ Wirtschaftlichkeit: Leistungsbedarf weniger als fünf kW, Flächenleistung 100 Prozent.

www.fischer-maschinenbau.de

Der FISCHER-Schlegelmulchkopf mit horizontal geführtem Luftstrom ist für das ökologische Mulchen des Straßenbegleitgrüns gut geeignet.

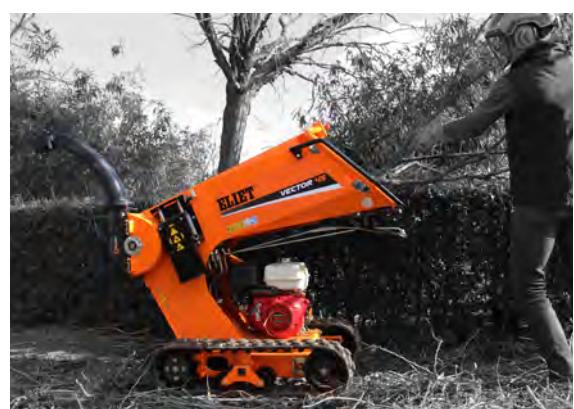
ELIET EUROPE NV**VECTOR 4S: kompakte Abmessungen bei hoher Leistung**

Mit dem neuen Häcksler VECTOR 4S richtet sich Eliet ebenso an anspruchsvolle Hobbygärtner wie semiprofessionelle Anwender. Ausgestattet mit einem 13-PS-Honda-Motor, ist die Maschine auch für Aststärken von bis zu acht cm geeignet. Dank der hydraulisch angetriebenen Einzugswalze lassen sich unterschiedliche Arten von Grünabfällen problemlos einführen. Eliet bietet den VECTOR 4S in drei verschiedenen Versionen an, als Selbstfahrer auf Rädern, ohne Antrieb auf Rädern und mit Raupenfahrwerk.

Mit seinen schlanken 75 cm Breite kann der VECTOR 4S selbst in kleinsten Stadtgärten eingesetzt werden und lässt sich wie jeder Rasenmäher im Transporter zum Pflegeeinsatz mitnehmen.

www.eliet.eu

Mit dem neuen Häcksler VECTOR 4S richtet sich Eliet ebenso an anspruchsvolle Hobbygärtner wie semiprofessionelle Anwender.





Das Blasrohr wird mit dem patentierten geneigten Drehgelenk auf dem Tragegestell für den Rückenakkku geführt. Dies minimiert den Kraftaufwand und reduziert die Beanspruchung der Gelenke und Muskeln.

PELLENC GMBH

Airion Backpack: leistungsstarkes Akku-Blasgerät

Keine Emissionen, deutlich weniger Lärm, weniger Vibrationen und geringere Kosten: Mit 27 N Blaskraft und mehr als 1.400 m³/h Luftdurchsatz ist der Pellenc Airion Backpack laut Herstellerangaben weltweit das leistungsstärkste Akku-Blasgerät. Damit bietet der Lithium-Ionen-Technologie-Experte professionellen Anwendern eine abgasfreie und geräuscharme Alternative. Der Airion Backpack ist zusammen mit professionellen Anwendern für den Dauerbetrieb in der Grün- und Flächenpflege entwickelt worden. In intensiven Tests wurde das Akku-Blasgerät härtesten Bedingungen ausgesetzt. Außerdem bietet es Produkteigenschaften, die vor allem die Anwender

im Dauerbetrieb schätzen: den hohen Bedienkomfort mit dem Smart-Griff, das geringe Gewicht von 7,70 kg (mit Düse, ohne Rückenakkku), den hohen Tragekomfort des Rückenakkus und nicht zuletzt die geringen Geräuschemissionen.

Mit einem Schall-Leistungspegel von 96 dB (A) werde das Gerät von den Nutzern als nur halb so laut empfunden wie ein kraftstoffbetriebener Laubbläser vergleichbarer Leistungsstärke, so die Pellenc-Unternehmenszentrale. Damit sind die Arbeiten mit dem Akku-Laubbläser im Umfeld von Wohn-, Büro- und Schulgebäuden weniger störend, und es ist ein durchgängiger Betrieb möglich. Starke, kraftstoffbetrie-

bene Laubbläser sind laut Maschinenlärm-Schutzverordnung auf den Betrieb von 09.00 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr beschränkt.

Gesundheitsfreundliches Arbeiten

Das Blasrohr wird mit dem patentierten geneigten Drehgelenk auf dem Tragegestell für den Rückenakkku geführt. Dies minimiert den Kraftaufwand, reduziert die Beanspruchung der Gelenke und Muskeln und ermöglicht ohne starke Körperbewegungen einen großen Aktionsradius. So wird ein schnelles und dennoch schonendes Arbeiten ermöglicht. Ein Faltenbalg ermöglicht eine präzise Steuerung des Luftstroms. Mit



Mit 27 N Blaskraft ist der Pellenc Airion Backpack laut Herstellerangaben das leistungstärkste Akku-Blasgerät der Welt.

der angewinkelten Ergodüse werden vor allem große Mengen Laub beseitigt, mit der angewinkelten Flachdüse lassen sich auch nasse, festgetretene Blätter sowie anderes anhaftendes Grüngut und Schmutz entfernen.

Angetrieben wird die Axialturbine des Akku-Laubbülers von einem bürstenlosen Hochleistungsmotor mit 1.750 W. Dieser erzeugt eine Blaskraft von 27 N und einen Luftdurchsatz von mehr als 1.400 m³/h. Durch den strömungsoptimierten Luftfluss wird eine hohe Wirksamkeit und eine lange

Laufzeit der Blasleistung ermöglicht. Regulieren lässt sich die Luftgeschwindigkeit in vier Stufen und einer Boost-Funktion.

Leistungsstarke Akkus

Das Akku-Blasgerät wird über die Rückenakkus Ultra Lithium Battery ULiB 750, 1200 und 1500 mit Energie versorgt. Des Weiteren ist der Airion Backpack entsprechend der Schutzklasse IP54 ausgestattet und somit witterunabhängig einzusetzen. Pellenc bietet drei Jahre Gewährleistung auf die Akkus mit der Option, diese auf

vier Jahre zu verlängern. Entsprechend der Nutzungsintensität beträgt die Energiekapazität bis zu drei Stunden, bei intensiven Wegereinigungen bis zu 90 Minuten. Auf dem Smart-Griff mit Klartext-Display wird die erwartete Nutzungsdauer des Akkus in Minuten und Prozent dargestellt.

Gesteuert wird der Airion Backpack über den neuen Smart-Griff mit Display und Daumenwippen. Damit können alle Funktionen wie die Boost-Feststellung und Geschwindigkeitsbegrenzung mit nur einem Finger bedient werden. Durch einen Drücker werden das progressive und reaktive Beschleunigen aktiviert. Auf einen Blick können über das Display neben der verbleibenden Akkukapazität auch die eingestellte Geschwindigkeit, das Leistungssäulendiagramm und die Energiesparfunktion eingesehen werden.

www.pellenc.com

ANZEIGE

TRIMAX®

bauaufsichtlich
zugelassenes
verrottungsfestes,
holzfreies,
rutschhemmendes und
glasfaserverstärktes
Kunststoff-Baumaterial



Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG
Industriestraße 17
29389 Bad Bodenteich

Tel.: +49 (0) 58 24 / 96 36-24
Fax: +49 (0) 58 24 / 96 36-23
E-Mail: info@tepro.de
Web: www.tepro-trimax.de

TEPRO



„Professional 18V System“: starkes Biturbo-Trio

Bosch baut die Biturbo-Serie mit drei neuen 18-Volt-Geräten weiter aus. Zwischen dem GBH 18V-36 C Professional und dem GBH 18V-45 C Professional ergänzt der Akku-Bohrhammer GBH 18V-40 C Professional das Spektrum großer Biturbo-Hämmer. Er bietet kabellose Freiheit und zahlreiche Komfort-Funktionen. Des Weiteren ist auch die erste Biturbo-Akku-Säbelsäge GSA 18V-28 Professional verfügbar, mit der sich selbst Rohre aus Gusseisen schnell und zuverlässig trennen lassen. Der dritte Biturbo-Neuzugang ist der Akku-Winkelschleifer GWS 18V-180 PC Professional, der mit großer Schnitt-Tiefe und komfortabler Handhabung die Vorteile großer und kleiner Winkelschleifer vereint. Ihre volle Kraft entfalten die Geräte mit den ProCore18V-Akkus mit 5,5 beziehungsweise 8,0 und 12,0 Ah aus dem „Professional 18V System“. Darüber hinaus deckt das System alle weiteren maßgeblichen Anwendungen mit 18 Volt ab – und geht dank herstellerübergreifender AmpShare-Allianz sogar über das Angebot von Bosch hinaus. Alle Geräte – vom kompakten Schrauber bis hin zur Kapp- und Gehrungssäge mit vergleichbarer Leistung eines 2.000-Watt-Netzgeräts – lassen sich mit ein und demselben 18-Volt-Lithium-Ionen-Akku und nur einem Ladegerät betreiben.

Akku-Bohrhammer

GBH 18V-40 C Professional

Mit 9,0 Joule Schlagenergie und integriertem Sanft-Anlauf setzen Handwerker den Biturbo-Akku-Bohrhammer GBH 18V-40 C Professional sowohl beim Bohren als auch

Mit 9,0 Joule Schlagenergie und integriertem Sanft-Anlauf setzen Handwerker den Biturbo-Akku-Bohrhammer GBH 18V-40 C Professional sowohl beim Bohren als auch beim Meißeln punktgenau an.



Der Biturbo-Akku-Winkelschleifer GWS 18V-180 PC Professional fällt auf den ersten Blick durch sein um 90 Grad gedrehtes Getriebegehäuse samt Trennscheibe auf. Er ist für ermüdungsarmes Trennen konstruiert und vereint die Vorteile kleiner und großer Winkelschleifer in sich.

beim Meißeln punktgenau an und bohren schnell und präzise Löcher bis zu 40 mm Durchmesser in Beton. Umfangreiche Ausrüstung, wie besonders verschleißbare Bohrer der Expert-Serie, umfasst das Bosch-Zubehörprogramm. Der Akku ist beim GBH 18V-40C Professional im Bereich des vorderen Griffes integriert, nicht unten, wie bei vergleichbaren Geräten. Dies verbessert den Schwerpunkt und erleichtert die Handhabung. Dazu trägt auch der entkoppelte Handgriff bei, der für geringe Vibrationswerte sorgt. Und sollte sich der Bohrer einmal verkanten, schaltet der integrierte Sensor den Motor dank KickBack Control innerhalb eines Sekundenbruchteils ab. Dies beugt unerwartetem Rückenschlag vor und trägt damit ebenfalls zu hohem Anwenderschutz bei. Darüber hinaus bietet der Biturbo-Hammer

Handwerkern durch das User Interface Mehrwert: Profis haben den Werkzeug- und Akku-Status damit immer im Blick und können das Gerät ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

Akku-Säbelsäge

GSA 18V-28 Professional

Egal ob Metall, Holz, Verbundwerkstoffe oder Mauerwerk – die Biturbo-Akku-Säbelsäge GSA 18V-28 Professional eignet sich für Abbruch-Arbeiten aller Art und arbeitet auf vergleichbarem Niveau wie ein kabelgebundenes Gerät mit 1.100 Watt Leistung. Im Bosch-Zubehörprogramm gibt es für jede Anwendung das passende Sägeblatt. Durch das geradlinige Design und das gute Verhältnis von Leistung zu Gewicht der Biturbo-Säbelsäge können Profis auch in Wand-Nähe und über Kopf gut arbeiten. Von Vorteil ist auch, dass beim Trennen von Metall kein Funkenflug entsteht, der die Sicht auf das Werkstück behindern könnte. Darüber hinaus ist der Sägeblattwechsel dank werkzeuglosem SDS-System selbst mit Handschuhen und mit nur einer Hand schnell und bequem erledigt. Und wer die Hände zwischen zwei Arbeitsschritten frei haben möchte, der hängt die gut ausba-

lancierte Säbelsäge mit Hilfe des Metallhakens am Geräterücken einfach an einer Leiter oder am Gerüst ein. Das spart Wege und Zeit.

Akku-Winkelschleifer

GWS 18V-180 PC Professional

Der Biturbo-Akku-Winkelschleifer GWS 18V-180 PC Professional fällt auf den ersten Blick durch sein um 90 Grad gedrehtes Getriebegehäuse samt Trennscheibe auf. Er ist für ermüdungssarmes Trennen konstruiert und vereint die Vorteile kleiner und großer Winkelschleifer: Mit seiner 180-mm-Trennscheibe ist das Gerät mindestens 30 Prozent leichter und 30 Prozent kleiner als ein großer Winkelschleifer, bietet mit 61 mm aber eine vergleichbare Schnitt-Tiefe. Darüber hinaus sind Profis dank

Protection Switch (Totmannschalter), KickBack Control und Intelligent Brake Function besser geschützt, besonders an exponierten Stellen wie auf dem Gerüst oder auf dem Dach. Sanftanlauf, Wiederanlaufschutz, Drop Control sowie Zusatzhandgriff mit Vibrationsdämpfung gehören ebenso zur Ausstattung.

www.bosch-professional.com



Egal ob Metall, Holz, Verbundwerkstoffe oder Mauerwerk – die Biturbo-Akku-Säbelsäge GSA 18V-28 Professional eignet sich für Abbruch-Arbeiten aller Art und arbeitet auf vergleichbarem Niveau wie ein kabelgebundenes Gerät mit 1.100 Watt Leistung.

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

STIHL HSA 100: gute Schnittleistung mit der neuen Akku-Heckenschere

Egal ob Rückschnitt oder Trimmschnitt – mit der neuen Akku-Heckenschere STIHL HSA 100 bringen Gärtner, Landschaftspfleger und Hausmeisterdienste Hecken und Ziergehölze schnell, sauber und leise wieder in Form. Das Gerät ist für die effiziente Pflege von großen und mehrjährigen Hecken ausgelegt und wird von einem leistungsstarken EC-Motor angetrieben. Dieser bietet ein hohes Drehmoment und ist zugleich abgasfrei und leise. Damit eignet sich die HSA 100 auch für ganztägiges Arbeiten ohne Gehörschutz und empfiehlt sich für den Einsatz in lärmempfindlichen Bereichen. Dank 60 Zentimeter langen, doppelseitig geschliffenen Messern mit großen Zahnabständen geht dabei die Arbeit schnell von der Hand. Zudem reduziert das serienmäßige Antivibrationssystem die Vibrationswerte im Vergleich zum Vorgängermodell um 70 Prozent und steigert damit den Arbeitskomfort.

Bedient wird die HSA 100 über einen Multifunktionsgriff, der sich bei Bedarf drehen lässt und damit ein kräfteschonendes Arbeiten auch bei Seiten- und Kopfschnitten ermöglicht. Neben dem Komfortgewinn punktet die neue Akku-Heckenschere mit starker Schnittleistung, wobei auch dickere Zweige zuverlässig durchtrennt werden. Und sollte es in starkem Geäst doch zu einem Messerstillstand kommen, fahren

diese sich durch die automatische Dreh-Richtungs-umkehr wieder frei. Ihre Energie bezieht die Heckenschere aus einem 36-V-Lithium-Ionen-Akku des AP-Akkusystems. Dieser wird in dem in das Gehäuse integrierten Akkuschacht mitgeführt und erlaubt den Einsatz auch bei Regen und Nässe (IPX4).

Die Details im Überblick:

► Schnell und sauber

Dank des leistungsstarken Motors und des großen Zahnabstands der Messer (34 Millimeter) durchtrennt die HSA 100 auch dickere Zweige – und sollten die Messer bei starkem Geäst blockieren, fahren sie sich durch den automatischen Drehrichtungswechsel des EC-Motors wieder frei.

► Ergonomisch und leise

Besonders praktisch: Für eine gute Ergonomie lässt sich der Griff drehen und ermöglicht so ein kräfteschonendes Arbeiten. Gleichzeitig reduziert das Antivibrationssystem die Schall- und Schwingungswerte.



Mit ihren doppelseitig geschliffenen Messern von 60 Zentimetern Länge gewährleistet die neue HSA 100 einen schnellen Arbeitsfortschritt und sorgt für ein sauberes Schnittbild.

► Vielseitiges Baukastensystem

Das 36-V-Lithium-Ionen-Akkusystem umfasst mehr als 30 Geräte für verschiedene Anwendungen; hinzu kommen Akkupacks und rückentragbare Akkus mit unterschiedlichem Energieangebot sowie diverse Ladegeräte.

► Alles auf einen Blick

Die HSA 100 lässt sich mit einem auf der Maschine angebrachten Smart Connector ganz einfach in die cloudbasierte Systemlösung STIHL connected integrieren.

www.stihl.de

HILTI DEUTSCHLAND AG

Nuron: neue Akku-Plattform mit optimierten Funktionen

Mit der neuen Akku-Plattform Nuron vereinfacht Hilti die Arbeit auf der Baustelle. Die Vereinheitlichung der Plattform mit der Leistung von bisher kabelgebundenen Geräten reduziert sowohl den Lagerbestand als auch den Umfang des Geräteparks und erlaubt eine höhere Flexibilität in der Anwendung. Mehr als 70 Akku-Geräte bilden ein Produktpotential, welches für jedes Gewerk im Bauwesen Produkte mit zahlreichen Vorteilen bietet. Von der präzisen Befestigung bis hin zum Betonbrechen arbeiten alle Geräte mit den gleichen, austauschbaren 22-Volt-Akkus und Ladegeräten. Zudem beinhalten die Nuron-Geräte optimierte Funktionen in den Punkten Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Ergonomie, die sich positiv auf die Handhabung sowie

das Gewicht auswirken und somit für eine körperliche Entlastung selbst bei schweren Arbeiten sorgen. Neben der neuen Flexibilität und Leistungskraft halten sowohl die Geräte als auch die Akkus robusten Baustellenbedingungen stand. Außerdem ist die Akku-Elektronik gegen Feuchtigkeit und Staub abgedichtet und mit dämpfenden Stoßfängern gepolstert, die von einem robusten Glasfasergehäuse umgeben sind.

Verschlankung des Geräteparks für eine gesteigerte Produktivität

Je nach Leistungs- und Einsatzdauer können die Akkus in fünf Größen ausgewählt werden. Alle Akkus, Ladegeräte und Werkzeuge sind miteinander kompatibel. Somit wird das Akku-Management einfacher, da das

Verwalten von verschiedenen Spannungen und unterschiedlichen Ladegeräten wegfällt. Suchzeiten nach passenden Akkus, Ladegeräten oder passendem Zubehör reduzieren sich mit der durchgängig einheitlichen Akku-Plattform.

Akkus und -Geräte liefern laut Hersteller eine verbesserte Leistung als aktuell vergleichbare 18- oder 20-Volt-Plattformen und versprechen eine Leistung wie ein Netzgerät. Neu konzipiert ist die Schnittstelle zwischen Akku und Werkzeug, wodurch Nuron-Geräte in der Lage seien, bis zu 50 Prozent mehr Strom aus dem 22-Volt-Akku zu ziehen, um auch Leistungsspitzen abzudecken. Entwickelt auf Basis der Lithium-Ionen-Akku-Technologie, enthalten die Akkus starke Zellen des Typs 18.650 oder 21.700, die eine hohe Leistungsdichte erzielen. Eine verbesserte Wärmeableitung sorgt zudem für eine optimierte Leistungsfähigkeit und Lebensdauer. Je nach Anwendung kann innerhalb der fünf Akkus das beste Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht flexibel gewählt werden.

Mit Nuron können selbst kleinste Akkus für hohe Leistungsklassen verwendet werden. Der Akku-Schlagbohrschrauber SF 6-22 ist beispielsweise branchenübergreifend für den universellen Einsatz auf Holz, Metall und Mauerwerk geeignet. Mit dem bürstenlosen Motor erreicht der Schrauber gute Leistungen und bietet eine hohe Laufzeit pro Ladung. Für Aufgaben, bei denen Gewicht eine ausschlaggebende Rolle spielt, wie zum Beispiel bei Überkopfarbeiten, ist der kompakteste Akku B22-55 die beste Lösung. Alltägliche Tätigkeiten, wie das ungehinderte Bohren oder Schrauben, lassen sich mit dem Akku 22-85 und dessen gutem Verhältnis von Gewicht und Leistung erledigen. Dagegen ist der Akku B22-110 für hohe Ansprüche hinsichtlich Langlebigkeit und Leistung die richtige Wahl.

Bisher kabelgebundene Anwendungen sind mit den Maschinen in Kombination mit den Akkus B22-170 und B22-255 nun kabellos möglich. Leistungsstarke Geräte, wie der Akku-Trennjäger DSH 600-22 oder der Akku-Abbruchhammer TE 2000-22 werden durch den paarweisen Einsatz der Akkus mit zweimal 22 Volt betrieben.



Mit der neuen Akku-Plattform Nuron vereinfacht Hilti die Arbeit auf der Baustelle.

Je nach Anwendung kann innerhalb der fünf Akkus das beste Verhältnis zwischen Leistung und Gewicht flexibel gewählt werden.



www.hilti.de

SICHER – ROBUST – EFFIZIENT – LEISTUNGSSTARK – Die passende Lösung für Ihre Anforderungen

ENERGREEN – Ein Pionier und Marktführer im Bereich ferngesteuerter Geräteträger und selbstfahrender Arbeitsmaschinen in der Grünpflege. Über 20 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion anspruchsvoller technischer Lösungen.

Neu



ILF ALPHA 173 PS

Ausleger bis 12 m Reichweite
Der Maßstab für Leistung, Komfort und Sicherheit.

AUSLEGER
BIS 12M
REICHWEITE



RoboMINI

23 PS

Der neue Star in der Kompaktklasse. Innovative Technik, überzeugende Qualität, vielseitig und sehr wirtschaftlich, hervorragendes Leistungsspektrum.



ILF ATHENA 220 PS

Einmalig, das komfortable Topmodel mit einem Höchstmaß an Leistung und Effizienz – die Lösung für höchste Ansprüche.

AUSLEGER
BIS 15M
REICHWEITE



RoboEVO

40 PS

Zuverlässiger Bestseller mit Technik auf neuestem Stand – jetzt optional mit ausfahrbarem Fahrwerk



ILF KOMMUNAL 136 PS

Multitalent mit Gerätewechselsystem und bester Rundumsicht. Macht den Maschinenpark wirtschaftlich und die Arbeit komfortabel.

Neu



ILF ASPEN 136 PS

Ausleger bis 7 m Reichweite: leicht, wendig, komfortabel. Die ideale Maschine für Einsteiger und Umsteiger.



RoboMIDI

60 PS

Ab Sommer 2021: Das Mehr an Leistung bei kompakten Abmessungen und beeindruckendem Leistungsgewicht.



RoboMAX

73 PS

Bärenstarke, ausgereifte Technik, kompromisslos robust und sicher, für die besonderen Herausforderungen.

Energreen bietet ein komplettes Angebot an Vorsatzgeräten aus eigener Produktion, speziell entwickelt und angepasst für unsere Geräteträger.

Kontakt: info@energreengermany.de

Energreen Germany, Gersthofen: Tel. 0821 45045584



ENERGREEN®
Die Technik für die Profis in der Grünpflege

TECHTRONIC INDUSTRIES CENTRAL EUROPE GMBH

Kompakte Größe und starke Leistung – dritte Generation handlicher Zwölf-Volt-Werkzeuge

Die dritte Generation der M12-FUEL-Akku-Schlagbohrschrauber und Akku-Bohrschrauber von Milwaukee übertrifft laut Hersteller in allen Punkten ihre Vorgänger. Beide neuen Geräte arbeiten mit spürbar mehr Leistung, erlauben einen deutlich schnelleren Arbeitsfortschritt und sorgen für mehr Effizienz auf der Baustelle. Immer dann, wenn besonders handliche Werkzeuge gefragt sind, erweisen sich die neuen Schrauber der Zwölf-Volt-Klasse als echte Problemlöser. Möglich machen das neue, bürstenlose Motoren, ein weiter verbessertes elektronisches Leistungs-Management sowie starke Akkus mit bis zu 6,0 Ah Kapazität. Mit ihrem geringen Gewicht eignen sich die neuen Modelle besonders gut für Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen oder für Überkopf-Montagen und können bequem am Gürtel getragen werden. Zudem lassen sie sich platzsparend in Boxen verstauen und transportieren.

Neue Geräte punkten durch kurze Baulänge

Beiden neuen Geräten gemeinsam ist die sehr kompakte Bauweise – eine der wichtigsten Anforderungen aus der Praxis. Der neue Akku-Schlagbohrschrauber M12 FPD2-602X hat eine Baulänge von nur 152 mm, der Akku-Bohrschrauber M12 FDD2-602X ist mit 151 mm sogar noch etwas kürzer. Dabei besitzen die Geräte mit einem Drehmoment von 45 Nm ein sehr

gutes Verhältnis zwischen Leistung und Größe. Standard in dieser Gerätekategorie sind Bohrfutter mit bis zu zehn mm Spannweite. Die Modelle von Milwaukee besitzen ein robustes 13-mm-Schnellspann-Bohrfutter und können so einen größeren Anwendungsbereich erschließen.

Eine mechanische Rutschkupplung mit 13 Drehmomenteinstellungen plus Bohrstufe ermöglicht eine präzise Anpassung an die jeweiligen Einsatzbedingungen. Über eine zusätzliche Schlagbohrstufe verfügt der Schlagbohrschrauber M12 FPD2-602X.

Softgrip-Auflagen am Handgriff gehören zum Standard

In Holz sind Bohrdurchmesser bis 35 mm möglich, in Metall werden 13 mm erreicht. In Mauerwerk kann der Schlagbohrschrauber ebenfalls bis 13 mm Durchmesser problemlos verwendet werden. Holzschrauben lassen sich mit beiden Geräten mit einem Durchmesser von bis zu acht mm verarbeiten. Zum Standard bei Milwaukee



gehören Softgrip-Auflagen am Handgriff, eine Akku-Ladestand-Anzeige, ein stabiler Gürtelclip aus Metall sowie ein LED-Licht für die wirksame Beleuchtung des Arbeitsbereiches.

Die neuen Geräte werden sowohl ohne Akku und Ladegerät angeboten als auch mit verschiedenen Akkus. Zur Auswahl stehen Versionen mit zwei, vier und sechs Ah Kapazität. Geräte und Akkus sind vollständig systemkompatibel mit dem Milwaukee M12-System. Mit über 95 Tools biete diese Akku-Plattform das größte Sortiment für professionelle Anwender in dieser Voltklasse, so der Hersteller.

www.milwaukeetool.de

PELLENC GMBH

Akku-Heckenschere Helion 3: Bedienung und Sicherheit verbessert

Der Heckenschneid ist eine hohe Arbeitsbelastung in der Grünpflege. Pellenc hat bei der Weiterentwicklung der Akku-Heckenschere Helion deshalb Balance, Bedienung und Gewicht weiter optimiert, ohne die Leistungsfähigkeit und die Schnittpräzision einzuschränken. Zudem bieten das patentierte Antiblockiersystem, der Rückprall- und Klingenschutz auch dreifachen Schutz für den Anwender.

Anwender schätzen bereits das von der

Helion 2 bekannte Antiblockiersystem. Wenn sich die Schneidklinge in der Hecke verklemmt, wird elektronisch die Drehrichtung des Motors umgekehrt, und das Gerät befreit sich ohne Eingriff des Bedieners selbst. Dies vermeidet Beschädigungen an der Klinge, reduziert das Verletzungsrisiko beim Eingriff und ermöglicht unterbrechungsfreies Arbeiten.

Über die Rückenakkus Ultra Lithium Battery ULiB 750, 1200 und 1500 wird die Akku-

Heckenschere mit Energie versorgt. Dabei reicht laut Hersteller bereits die Energie des Rückenakkus ULiB 750 aus, um die Heckenschere für einen Arbeitstag mit Strom anzureiben. Die Helion 3 ist entsprechend der Schutzklasse IP54 ausgestattet und somit witterunabhängig einsetzbar.

Soft-Touch-Griff sorgt für ergonomisches Arbeiten

Da die Akkus kraftschonend auf dem Rü-



Das patentierte Antiblockiersystem sowie der Rückprall- und Klingenschutz bieten dreifachen Schutz für den Anwender.

cken getragen werden, ist die Helion 3 mit 3,5 kg vergleichsweise leicht und sehr gut ausbalanciert. Der ergonomisch genormte Soft-Touch-Griff lässt sich in fünf Positionen arretieren und bis zu 90 Grad in beide Richtungen schwenken. Damit kann die Heckenschere senkrecht geführt werden, ohne die Handgelenke zu überlasten. Griffgünstig ist der Geschwindigkeitswahlschalter positioniert. Entsprechend der Dichte des Bewuchses kann die Schnitt-

geschwindigkeit eingestellt und damit der Stromverbrauch reduziert werden. Dies erhöht die Laufzeit des Akkus. Und wenn doch schnell die Stromzufuhr im Betrieb unterbrochen werden muss, dann wird das Gerät mit einem Griff über den Fast Connector vom Akku getrennt.

Pellenc bietet vier verschiedene Klingen mit 27, 51, 63 und 75 cm Länge aus hochwertigem Karbonstahl an. Die Klingen werden dank des Quick-Switch-Systems in weniger

Bei der Akku-Heckenschere Pellenc Helion 3 wurden Balance, Bedienung und Gewicht weiter optimiert. (Fotos: Pellenc)



MAKITA WERKZEUG GMBH

Kettensäge UC002G: XGT-Power für die professionelle Baumpflege

Die neue Akku-Top-Handle-Kettensäge UC002G ergänzt die Reihe der 40-V-max.-XGT-Akku-Kettensägen von Makita um eine leichte und kompakte Maschine, die speziell für die professionelle Baumpflege ausgelegt ist. Sie bringt inklusive 5,0-Ah-Akku und Schnittgarnitur 4,40 kg auf die Waage und verfügt über eine Sägeschiene mit einer Länge von 25 cm.

Im Gegensatz zu einer benzinbetriebenen Kettensäge ist die UC002G stets einsatzbereit, ohne vorher ein Benzingemisch abstimmen zu müssen. Sie erreicht dabei die Effizienz einer Benzinkettensäge mit einem Hubraum von 30 m³. Außerdem lässt sich die Motordrehzahl der Akku-Top-Handle-Kettensäge über einen Elektronikschalter feinfühlig regeln.

Neben einer Kettenbremse verfügt die UC002G zusätzlich über eine automatische Sicherheitsabschaltung zur Verringerung des Verletzungsrisikos: Bei Nichtnutzung schaltet sich die Maschine innerhalb



Die UC002G ist speziell für die professionelle Baumpflege ausgelegt und nur für gewerbliche Anwender mit Spezialausbildung zugelassen.

weniger Sekunden automatisch ab. Durch die Makita-WetGuard-Technologie wird sie allseitig gegen Spritzwasser geschützt. Des Weiteren erreicht die Kettengeschwindigkeit bis zu 24,80 m/s. Zugelassen ist die

als einer Minute gewechselt. Robust ist die Klinge konstruiert: Versteifungen sind aus Aluminium gefertigt, der Rückprallschutz aus nicht rostendem Stahl. Zum Nachschleifen lässt sich die Schutzvorrichtung einfach demontieren.

www.pellenc.com

UC002G nur für gewerbliche Anwender mit Spezialausbildung.

www.makita.de



Ein Highlight der Jotha Fahrzeugbau AG im Jahr 2022 ist ein vollelektrischer 7C18e eCanter, der mit einem elektrischen Absetzkipper-Aufbau ausgestattet ist.

JOTHA FAHRZEUGBAU AG

Starke Kombination: 7C18e eCanter mit vollelektrischem Absetzkipper-Aufbau

Ein Highlight der Jotha-Produkte im Jahr 2022 ist ein vollelektrischer 7C18e eCanter, der mit einem elektrischen Absetzkipper-Aufbau ausgestattet ist. Mithilfe einer separaten Batterie zur Versorgung des Hydrauliksystems bietet die Maschine geräuscharmen und lokal emissionsfreien Betrieb. Mit dem E CombiCon von Jotha lassen sich viele Transportaufgaben lösen. Alle hydraulischen Bewegungen laufen hier in der gleichen Geschwindigkeit und der gleichen Leistung wie bei einem konventionellen Absetzkipper.

Praktisch: Transportgut ebenerdig beladen

Besonders bei den speziellen Flachbehältern ist die sogenannte „Ladekante null“. Jegliches Transportgut wird dadurch ebenerdig beladen, gesichert und anschließend in der Waagerechten auf den Aufbau gehoben. Auch konventionelle Schüttgutcontainer können transportiert und dank der teleskopierbaren Hubarme über Hindernisse befördert oder in andere Container hochausgekippt werden. Es lassen sich alle Container mit einer Außenbreite bis

1.600 mm sowie Behälter nach DIN 30735 mit dem E CombiCon transportieren.

Außerdem wird die Hydraulikpumpe des Absetzkippaufbaus elektrisch angetrieben und verfügt über eine eigene Batterie- und Ladeinfrastruktur. Dadurch wird die Antriebsbatterie des Fahrgestells nicht belastet. Eine volle Batterieladung reicht für ca. 30 Containerbewegungen.

Viel transportieren und schnell aufladen

Der eCanter mit dem E CombiCon hat eine Nutzlast von ca. 2.440 kg. Emissionsfreiheit im Einsatz ist die Stärke der Fahrzeug-Aufbau-Kombination. Bei einer maximalen Leistung von 129 kW liegt das Drehmoment bei 390 Nm. Des Weiteren lassen sich die sechs Lithium-Ionen-Akkupakete an einer Schnell-Ladestation innerhalb von 90 Minuten aufladen und ermöglichen eine Reichweite von mehr als 100 Kilometern. Durch die Rekuperation wird die Bremsenergie genutzt, um die



Auch konventionelle Schüttgutcontainer können transportiert und dank der teleskopierbaren Hubarme über Hindernisse befördert oder in andere Container hochausgekippt werden.

Akkus des FUSO eCanter auch während der Fahrt aufzuladen.

Im kommunalen Einsatz zeigt das emissionsfreie Fahrzeug seine Stärken in der Reduktion von Lärm und Vibrationen im Vergleich zu konventionell angetriebenen Lkw.

www.jotha.com

DAIMLER TRUCK AG

Übergabe eines Zweiwege-Unimogs an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe

Auf der diesjährigen Mobilitätsmesse InnoTrans in Berlin hat Ralf Forcher, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks, ein multifunktionales Zweiwegefahrzeug auf Unimog Basis an den technischen Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) sowie der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), Christian Höglmeier, übergeben.

Erstes von fünf multifunktionalen Zweiwegefahrzeugen übergeben

Ralf Forcher sagte dazu: „Wir sind stolz, den Verkehrsbetrieben Karlsruhe das erste von insgesamt fünf multifunktionalen Zweiwegefahrzeugen auf Basis des Unimog übergeben zu dürfen. Diese werden einen wichtigen Beitrag leisten, die Betriebssicherheit des weltweit bekannten Karlsruher Straßenbahnnetzes ganzjährig sicherzu-

stellen.“ Das Fahrzeug ist eine Kombination aus Zugmaschine und Geräteträger. Es ist mit verschiedenen Wechselaufbauten wie einem Frontausleger, Ladekran, Hubarbeitsbühne, Gleissprühanlage, Schneeflug und einem Zwei-Wege Anhänger ausgestattet. Über die verbaute Wandler-Schaltkupplung bietet sich die Möglichkeit, beispielsweise eine liegengeliebene S-Bahn zu ziehen. Durch den hydrostatischen Fahrantrieb des Trägerfahrzeuges wird eine je nach Anwendung geeignete Arbeitsgeschwindigkeit gewährleistet.

www.daimlertruck.com



Übergabe des symbolischen Fahrzeugschlüssels (von links): Peter Kepel von der Knoblauch GmbH, Franziska Cusumano, Head of Corporate Office of Daimler Truck AG; Moritz Engelhardt von der ZAGRO GmbH; Christian Höglmeier, Geschäftsführer VBK; Clemens Knoblauch, Geschäftsführer der Knoblauch GmbH; Ralf Forcher, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks; Alexander Pischon sowie Erich Walther von den VBK.

ANZEIGE

**YANMAR**

YANMAR TRAKTOR SERIES DAS ARBEITSTIER



■ 22 - 60 PS ■ Stufe V ■ -HMT Getriebe (Vario) ■ hervorragender Komfort

Besuchen Sie uns auf GaLaBau, Halle 7A, Stand 116



FUSO TRUCK EUROPE**Flexibel einsetzbar: Next Generation eCanter mit Abrollkipper**

Auf der bauma hat die Daimler Truck-Tochter FUSO neben dem neuen Canter auch den Next Generation eCanter gezeigt. Beide Fahrzeuge bieten im Segment der leichten Lkw Robustheit gepaart mit hoher Nutzlast, Wendigkeit und Zuverlässigkeit. Mit den unterschiedlichsten Aufbauten lassen sich Schüttgut oder Maschinen wie z. B. der auf der Baustelle benötigte Bagger ebenso transportieren wie Mulden oder Container. Um dies zu verdeutlichen, wurde der ausgestellte Next Generation eCanter erstmals mit einem Abrollkipper der Firma UNSINN sowie einem mechanischen Nebenantrieb ausgestattet. Die Maschine verfügt über eine Fahrgestell-Tragfähigkeit von 5.135 kg, die Nutzlast beträgt 3.635 kg. Ausgestattet ist das Fahrzeug mit einer Komfort-Einzel-Kabine (drei Sitzplätze), hat einen Radstand von 3.400 mm und verfügt mit dem Batteriepaket M über eine Reichweite von bis zu 140 km.

FUSO Canter: individueller Aufbau

Auch der neue FUSO Canter wurde mit entsprechenden Aufbauten versehen. So wurde der 7,49-Tonner mit einem Dreiseiten-Kipper von Meiller und einem Kran von Atlas ausgestattet. Werkseitig verfügt die Maschine ebenfalls über eine Komfort-Einzel-Kabine. Des Weiteren hat das Fahrzeug einen Radstand von 3.400 mm, eine Fahrgestell-Tragfähigkeit von 4,94 Tonnen, eine Nutzlast von 2.580 kg und eine Motorleistung von 129 kW.

Philipp Panter, Head of Sales, Marketing & Customer Service bei FUSO Europe berichtet: „Mit unserem erstmals mit Abrollkipper gezeigten Next Generation eCanter unterstreichen wir, dass die Vorteile des FUSO Canter für die Baubranche auch bei der elektrifizierten Variante voll zum Tragen kommen. Durch ihre Robustheit und Variabilität eignen sich der Next Generation eCanter und der neue FUSO Canter hervorragend für die Baubranche. Gemeinsam mit unseren Aufbaupartnern können wir in beiden Fahrzeugen die unterschiedlichsten Anwendungsfälle realisieren.“

**Next Generation eCanter:
nachhaltig und ökonomisch**

Um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, hat FUSO beim Next Generation eCanter gleich an mehreren Stellschrauben



Mit Meiller-Kipper und Atlas-Kran ist der FUSO Canter für eine Vielzahl an Aufgaben gerüstet.

gedreht. Gab es den Elektro-Lkw bislang nur als 7,49-Tonner mit einem Radstand von 3.400 mm, haben die Kunden nun die Wahl unter sechs Radständen zwischen 2.500 und 4.750 mm sowie einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,25 bis 8,55 Tonnen. Die Tragfähigkeit der Fahrgestelle liegt bei mehr als fünf Tonnen. Angetrieben wird der Next Generation eCanter wahlweise von einem 110 kW (Varianten mit Gesamtgewicht 4,25 und sechs Tonnen) oder 129 kW (Varianten mit Gesamtgewicht von 7,49 und 8,55 Tonnen) starken Elektromotor mit optimiertem Antriebsstrang und 430 Nm Drehmoment, die maximale Geschwindigkeit beträgt 89 km/h.

Je nach Radstand stehen drei verschiedene Batteriepakete zur Verfügung: S, M und L. Bei den Batterien setzen die Konstrukteure auf die Lithium-Eisenphosphat-Zelltechnologie (LFP). Diese zeichnen sich vor allem durch eine lange Lebensdauer und mehr nutzbare Energie aus. So auch das Batteriepaket der S-Variante, das über eine Nennkapazität von 41 kWh verfügt und eine Reichweite von bis zu 70 km ermöglicht. Bei der M-Variante beträgt die Nennkapazität 83 kWh, die Reichweite liegt bei bis zu 140 km. Als stärkstes Paket bietet die L-Variante eine Nennkapazität von 124 kWh und eine Reichweite von bis zu 200 km. Durch Rekuperation lässt sich die Reichweite noch weiter erhöhen, was gleichzeitig die Ladepausen minimiert.

Verkehrssicherheit und Komfort

Zahlreiche Features und Vorrichtungen sorgen für ein hohes Maß an Komfort für den Fahrer sowie an Verkehrssicherheit für alle Beteiligten. Zu den serienmäßigen Highlights zählen dabei unter anderem das Multifunktions-Lenkrad mit Tasten zur Steuerung des volldigitalen LCD-Kombi-Instruments, die gegenüber Halogenmodellen um 30 Prozent helleren LED-Scheinwerfer für mehr Sicht und Sichtbarkeit, die Auto-light-Funktion zur Steuerung des Fahrlichts in Abhängigkeit von den Lichtverhältnissen sowie der intelligente Fernlichtassistent. In Sachen Sicherheit sind die Batterien unter dem Fahrgestellrahmen des Fahrzeugs mit einer hoch steifen Stahlhalterung montiert, die auch als Aufprallschutz für die Batterie bei einem Front- oder Seitencrash dient. Kommt es zum Unfall, deaktiviert ein Crashsensor das Hochvoltsystem automatisch. Für eine verbesserte akustische Wahrnehmung ist der Next Generation eCanter serienmäßig mit einem externen Acoustic Vehicle Alerting System (AVAS) ausgestattet. Für mehr Sicherheit beim Rechtsabbiegen ist außerdem serienmäßig der Abbiege-Assistent Active Side Guard Assist verbaut. Darüber hinaus kann der ebenfalls serienmäßige Notbremsassistent Active Brake Assist der nächsten Generation mit Fußgängererkennung die Gefahr einer Kollision im Längsverkehr reduzieren.

www.fuso-trucks.de

WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN, WENN SIE ECHTE KOMMUNALLESKÖNNER BRAUCHEN.



Effizienz und Vielseitigkeit im frischen Design: Unser STEYR Profi ist der richtige Traktor, ganz egal ob im Winter- oder Straßendienst, bei Mäharbeiten, für Transportaufgaben oder Frontladerarbeiten. Die Modelle überzeugen mit starken Motoren von 116 bis 145 PS, hervorragendem Kabinenkomfort und professioneller Bedienungsfreundlichkeit.

STEYR
TRAKTOREN

Worauf du dich verlassen kannst.

BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH**Neu: Ladungssicherungsnetz mit flexiblen Haken für Kipper**

Das neue Containernetz mit 26 flexiblen Netzhaken von Böckmann sorgt für eine komfortable Lösung bei der Ladungssicherung. Mit wenigen Handgriffen lassen sich diese so positionieren, dass sie individuell für jeden Anwendungsfall einen guten Transport ermöglichen.

Durch die flexiblen Applikationen wird die Platzierung des Ladungssicherungsnetzes entlang der Bordwände vereinfacht. Die Haken werden außen in die Scharniernut der Bordwand geschoben und lassen sich dort verschieben. Anschließend werden die fertig positionierten Halterungen am Nutenstein verschraubt. Ein weiterer Vorteil ist, dass sie sich rückstandslos entfernen lassen. Da die Netzhaken nicht in die Bord-

wand geschraubt, sondern in die Schiene in der Bordwand geschoben werden, hinterlassen sie bei Entfernung keine Löcher.

Außerdem ist das Ladungssicherungsnetz mit den flexiblen Netzhaken kompatibel für alle Kipper-Modelle mit 300er oder 350er Alu-Bordwand. Ebenfalls kann das Netz in Kombination mit verschiedenen Aufsätzen genutzt werden. In diesem Fall wird es nicht an den flexiblen Netzhaken befestigt, sondern an den genieteten Rundköpfen am Aufsatz.

www.boeckmann.com



Das neue Containernetz mit 26 flexiblen Netzhaken von Böckmann sorgt für eine komfortable Lösung bei der Ladungssicherung.

AGCO DEUTSCHLAND GMBH**Valtra Unlimited VIEW: intelligentes Warnsystem**

Valtra Unlimited VIEW (Vision-based Intelligent Electronic Warnings) ist eine neue Funktion, die der finnische Hersteller anlässlich des Zehn-Jahres-Jubiläums von Valtra Unlimited einführt. „Unlimited VIEW ist ein hervorragendes Beispiel für die Zukunftsvision von Valtra Unlimited. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung intelligenter Lösungen – ganz nach den Anforderungen unserer Kunden“, sagt Petri Loukiala, Senior Manager Brand Management Unlimited Operations.

VIEW ist ein kamerabasiertes Assistenzsystem für Traktorfahrer, das die Sicherheit sowohl auf der Straße als auch auf dem Feld erhöht. Das System erkennt automatisch den Verkehr vor und hinter dem Traktor – abhängig von der Fahrtrichtung. Es zeigt drei Ansichten: die linke, die rechte und die hintere Kameraperspektive. Wenn der Traktor rückwärtsfährt, schaltet das System automatisch auf die Rückfahrkamera um. Beim Einschalten des Blinkers werden die beiden Frontkameraansichten angezeigt. Um Gefahren zu erkennen und den Fahrer zu informieren, nutzt das System ISOBUS-Informationen und Algorithmen des maschinellen Lernens. So wird der Stresspegel gesenkt, da der hochauflösende Monitor dem Fahrer Informationen und visuelle

Benachrichtigungen auf intuitive Weise darstellt. Kameraansichten und akustische Benachrichtigungen können während der Fahrt geändert werden. Diese Unlimited-Option ist ab Werk über das Unlimited Studio erhältlich. Hier können Kunden beim Kauf eines neuen Valtra-Traktors auch zusätzliche Kameras und anderes optionales Zubehör nachrüsten lassen.

www.valtra.com



VIEW (Vision-based Intelligent Electronic Warnings) ist eine neue Funktion, die der finnische Hersteller anlässlich des Zehn-Jahres-Jubiläums von Valtra Unlimited einführt.



Das System zeigt drei Ansichten: die linke, die rechte und die hintere Kameraperspektive. Kameraansichten und akustische Benachrichtigungen können während der Fahrt geändert werden.

YOKOHAMA RUBBER CO. LTD

Wissenschaftliche Daten optimieren die Agrar-Bereifung

Yokohama Off-Highway Tires (YOHT), der Geschäftsbereich der Yokohama Rubber co. Ltd, hat gemeinsam mit TAMA und Topcon eine Pressekonferenz organisiert, bei der zwei Reifenlösungen des Unternehmens für Landwirte und Unternehmer vorgestellt wurden – der Alliance 372 VF und der Agri Star II. Während der Pressekonferenz und einer Präsentation der Produkte auf dem Feld am 25. Mai in Maastricht wurden die neuesten Entwicklungen des Unternehmens, die Ergebnisse einer kürzlich erhobenen, wissenschaftlichen Studie in Dänemark sowie das Feedback von Kunden vorgestellt. „Wir schätzen den wissenschaftlichen Beitrag von unabhängigen Parteien wie SEGES Innovation in Dänemark sehr und sind über die durchweg positiven Ergebnisse sehr erfreut. Auch wenn wissenschaftliche Evaluierungen für YOHT und Alliance ein unverzichtbares Element jeder Reifenentwicklung sind, so ist die Bestätigung seitens der Kunden, dass unsere Produkte wie geplant – oder sogar besser – funktionieren, ausgesprochen ermutigend“, erklärte Angelo Noronha, President Europe bei Yokohama Off-Highway Tires.

Messbarer Nutzen für Landwirte

Henning Sjørslev Lyngvig, Senior Specialist, Agricultural Machinery Crops & Environment bei SEGES Innovation, hat die Feldversuche in Dänemark begleitet und ausgewertet. Er stellte den Ablauf des Experiments kurz vor: In den „konventionellen Reifenflächen“ wurden herkömmliche Reifen mit einem Luftdruck von 2,2 bis 2,5 bar (Traktor) und 3,0 bar (Güllestreuer) verwendet, in den „VF-Reifenflächen“ Alliance 372 VF beim Traktor und Alliance 389 VF beim Güllestreuer – beide mit einem Luftdruck von 1,0 bar. Die Abmessungen der herkömmlichen und der VF-Reifen waren identisch. „Der niedrige Reifendruck der Alliance VF-Reifen reduziert die Spurhöhe beim Ausbringen von Gülle um die Hälfte, von 79 auf 45 mm. Gleichzeitig wurde der Radschlupf um 4,4 Prozent verringert. Bei der Messung der Bodendichte mit einem Penetrometer konnten wir eine geringere Bodenverdichtung in den „VF-Reifenspuren“ bei einer Tiefe von null bis 40 cm feststellen. Dieser Effekt war selbst in einer Tiefe von 20 bis 25 cm signifikant“, so Lyngvig. Entsprechend dieser unabhängigen Ergebnisse und als weiterer Beleg für die positiven Effekte, übertrafen die Mais-Erträge in den Spuren auf „VF-Reifenflächen“ die in den Spuren der „herkömmlichen Reifenflächen“ signifikant um etwa 12,9 Ernteeinheiten pro Hektar, also um etwa zehn Prozent.

Die Schlussfolgerung von Lyngvig: „Insgesamt – und abhängig von der Arbeitsbreite des Güllestreuers – resultieren aus den gemessenen Effekten ein messbarer Nutzen für die Landwirte in Form von Ertragssteigerungen zwischen 1,5 und 2,2 Prozent pro Hektar und berechnete Gewinnsteigerungen durch höhere Erträge und geringeren Reifenschlupf in den „VF-Reifenflächen“ zwischen 21,80 und 32 Euro pro Hektar. Setzen Landwirte diese Reifen auf einem 100 Hektar großen Feld ein, können sie mehrere tausend Euro einsparen. Zudem zeigte das Experiment, dass die VF-Reifen den Radschlupf um 4,4 Prozent verringerten, was ohne Zweifel zu weiteren Kraftstoffeinsparungen führen wird.“

Ganzheitlicher Ansatz

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde der Alliance 372 VF auch auf einem Feld eines nahe gelegenen Bauernhofs präsentiert. Gerrit Vinkers, Customer Quality Improvement und Application Specialist bei YOHT, hat den ganzheitlichen Ansatz des Herstellers im Bereich Bodenschutz erläutert, der die Gesamtkombination aus Traktor und Anhänger oder Traktor und Anbaugerät umfasst: „Die positiven Effekte der in den letzten Jahren der von YOHTs Marke Alliance entwickelten und eingeführten Traktorreifen mit VF-Technologie sind unbestritten. Doch in der Praxis werden sie zunehmend gemacht, wenn Traktoren mit VF-Reifen Anhänger oder Anbaugeräte mit Standardreifen nutzen, die auf dem Feld einen Reifendruck von zwei bis vier bar aufweisen. Ist jedoch die gesamte Maschinenkombination mit VF-Reifen ausgestattet, also mit Reifen wie dem Alliance A389 VF-IMP, der auf dem Feld einen Reifendruck



Yokohama Off-Highway Tires hat eine Pressekonferenz organisiert, bei der zwei Reifenlösungen des Unternehmens für Landwirte und Unternehmer vorgestellt wurden – der Alliance 372 VF und der Agri Star II.

von bis zu 0,8 bar ermöglicht, ergeben sich entscheidende Vorteile hinsichtlich einer geringeren Belastung des Bodens und somit höheren Erträgen.“

Überzeugendes Kunden-Feedback

Neben dem Alliance 372 VF ist auch der Agri Star II-Radial-Traktorreifen bei den Kunden besonders beliebt. Mit zwölf zusätzlichen Größen stehen nun insgesamt 70 Größen im gesamten YOHT-Vertriebsnetz in Europa zur Verfügung. „Wir beobachten mit Stolz, dass unsere Kunden in verschiedenen Ländern den Agri Star II sehr zu schätzen wissen und uns über unsere Außendiensttechniker, Vertreter und Vertriebspartner ein sehr positives Feedback geben“, berichtet Angelo Noronha und fährt fort: „Besonders freut uns, dass sie beim Vergleich des Agri Star II mit Reifen anderer Marken, die sie zuvor verwendet haben, deutliche Vorteile erkennen. Traction, Langlebigkeit und Stabilität sind die wichtigsten Eigenschaften, die von den Besitzern und Fahrern genannt und besonders geschätzt werden.“

Logistik- und Servicepartner für Alliance Reifen in Deutschland ist die Bohnenkamp AG aus Osnabrück. Der Vertrieb erfolgt über den regionalen Fachhandel.

www.yokohama-oht.com

DAEDONG KIOTI EUROPE B.V.

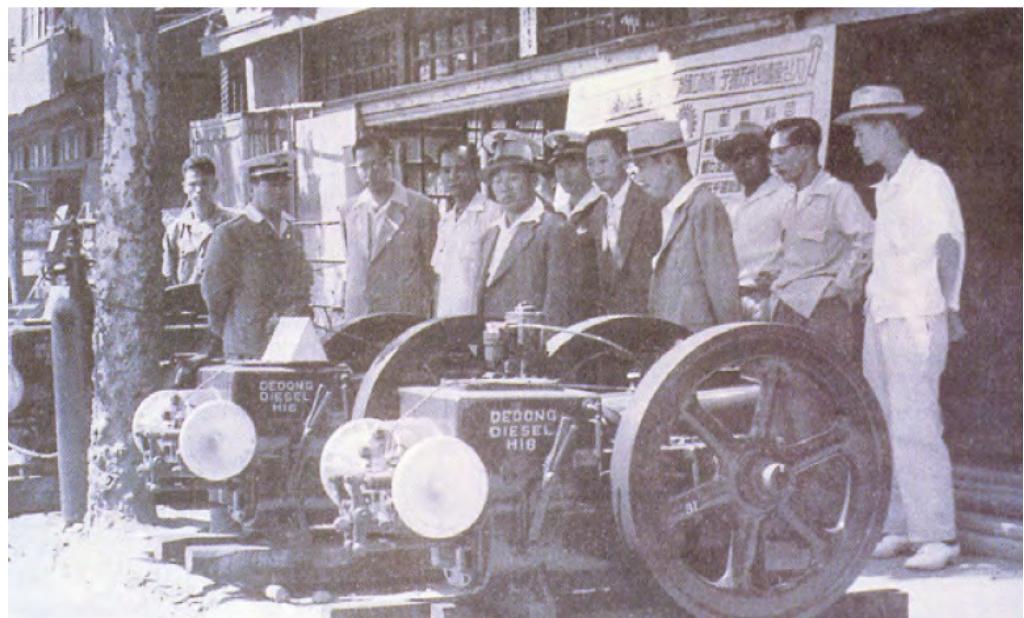
75-jähriges Bestehen – KIOTI Tractor in Deutschland weiter auf Wachstumskurs

Die Daedong Corporation, weltweit agierender Landmaschinenhersteller und Muttergesellschaft von KIOTI Tractor, feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. „Der Innovationsgeist, der bei der Gründung des Unternehmens vorherrschte, ist auch heute noch unser Leitmotiv bei der Entwicklung von Qualitätsprodukten, die die Bedürfnisse unserer Kunden auf der ganzen Welt erfüllen“, so J.S. Kim, Chairman und CEO der Daedong Corporation und Chairman von Daedong-USA, Inc. „Wir sind sehr stolz auf den positiven Einfluss, den die Daedong Corporation in den letzten 75 Jahren auf die globale Agrarbranche hatte.“

Im Jahr 1947 gründete Sam-Man Kim zusammen mit seinen vier Brüdern die Daedong Corporation. Korea war nach dem Zweiten Weltkrieg von einer Hungersnot betroffen, der Bedarf an landwirtschaftlicher Mechanisierung war hoch. In dieser Situation begannen die Brüder Maschinen zu entwickeln, die die Nahrungsmittelproduktion während der Industrialisierung Koreas spürbar und nachhaltig steigerten.

Pioniergeist und Innovation prägen Unternehmenskultur

Auch heute noch bestimmt Kims Pioniergeist die Unternehmenskultur der Daedong Corporation und von KIOTI Tractor. Aktuell exportiert die Daedong Corporation in 70 Länder und zählt sich zu den weltweit führenden Unternehmen in der Landtechnik. Allein im vergangenen Jahr produzierte das Unternehmen laut eigenen Angaben den ersten 3,8-Liter-Dieselmotor Koreas, brachte die erste ferngesteuerte und autonome Traktorenserie des Landes auf den Markt und stieg in den Markt der Elektromobilität ein.



Im Jahr 1947 gründete Sam-Man Kim zusammen mit seinen vier Brüdern die Daedong Corporation.

Kiotti in Deutschland auf Wachstumskurs

Der Kompakttraktoren- und UTV-Spezialist KIOTI befindet sich auch auf dem deutschen Markt auf Wachstumskurs. Das von Hamburg aus agierende deutsche Team konnte 2021 die Verkaufszahlen deutlich steigern und hat sich damit in der Zulassungstabelle klar etabliert. Anfang 2022 haben



Martin Benz und Knut Ziener ihr deutsches Vertriebs- und Service-Team mit zusätzlichen Mitarbeitern verstärkt. Neben dem weiteren Ausbau der Markenpräsenz und des Händlernetzes steht auch die Markteinführung neuer Traktorenmodelle der Serie HX, des neuen K9-UTV-Fahrzeugs mit vollintegrierter Kabine und eines Nullwendekreismähers mit Dieselmotor auf dem Plan.

www.KIOTI.de

Auf der GaLaBau 2022 hat KIOTI einen Prototypen der neuen HX-Serie (Traktoren bis 127 PS/94 kW) vorgestellt.

DAS STUFENLOS PROGRAMM VON LINDNER



* Lindner gewährt auf Neufahrzeuge mit Stufenlosgetriebe (Lintrac 80/100/130 & Unitrac 112/122 LDrive) in Verbindung mit dem TracLink-System 3 Jahre Garantie

LINTRAC
with **NOREMAT**



CARL BEUTLHAUSER KOMMUNALTECHNIK GMBH & CO. KG**Servicetage 2022: Tech-Check macht Unimog fit für anstehende Einsätze**

Auf die erfolgreichen Servicetage im Frühjahr in Thüringen sind im Herbst dieses Jahres die Servicetage an den bayerischen Beutlhauser-Kommunalstandorten in Hagelstadt, Hengersberg und Kulmbach gefolgt. Zahlreiche Kunden nutzten die Gelegenheit, ihren Unimog vor dem anstehenden Winterdienst-Einsatz auf Herz und Nieren prüfen zu lassen. „Der kostenfreie Tech-Check ist zentraler Dreh- und Angel-punkt der Servicetage. Durch regelmäßige Pflege und Wartung und durch die Früherkennung von Schäden werden aufwendige Reparaturen und Standzeiten verhindert“, betonte Claus Artmayer, Leiter Kommunaltechnik.

Neben dem Tech-Check gehört auch ein umfangreiches Rahmenprogramm zum Konzept der Servicetage. An allen drei Standorten wurden die Kunden bewirtet. Während der Überprüfung ihres Unimog konnten sie eine große Ausstellung des Fahrzeug- und Geräteprogramms und den Vortrag von Matthias Holz von Mercedes-Benz Daimler Truck „Der Unimog – was gibt's Neues“ besuchen. Auch der intensive Austausch mit den Händlern kam nicht zu kurz.

Expertendialog und Probefahrt mit dem U 435

Highlight in Kulmbach, wo die Servicetage langjährige Tradition haben, war zudem ein Expertendialog zum Thema „Sole statt Salz“. Anwender aus der Praxis diskutierten



Highlight in Kulmbach – wo die Servicetage langjährige Tradition haben – war zusätzlich zu den ausgestellten Kommunalmaschinen auch ein Expertendialog zum Thema „Sole statt Salz“.

mit Herstellern über den Mehrwert, wenn Sole ausgebracht wird. Zudem waren in Franken Kollegen aus der Baugeräte-Abteilung von Beutlhauser mit einer Ausstellung vertreten.

In Hagelstadt und Hengersberg wurden die Servicetage zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder veranstaltet. Als Besuchermagnet entpuppte sich hier ein ganz besonderer Unimog: Kunden konnten den U 435 testen. „Der Andrang für die Probefahrten war

groß und der Unimog durchgehend unterwegs“, freute sich Artmayer. Zu den Besonderheiten des U 435 zählen ein durchsetzungsfähiger Sechszylinder-Motor, die neue Motorisierung mit 354 PS, verkürzte Schaltzeiten, das Getriebe ohne Kupplungs-pedal sowie ein neuer Fahrerhausbügel.

www.beutlhauser.de

KALINKE VERTRIEBS GMBH**Der neue Aebi VT 470 Vario – rund 20 Prozent mehr Leistung als Vorgänger**

Der 136 PS starke VT 470 Vario basiert auf dem 450er-Modell, ist aber komplett neu aufgebaut worden. Mit einem vom Radstand abhängigen Gesamtgewicht von zehn Tonnen bringt der VT 470 Vario im Vergleich zum Vorgängermodell 20 Prozent mehr Leistung, 16 Prozent mehr Drehmoment, zehn Prozent mehr Vorderachsbelastung und fünf Prozent mehr Nutzlast.

Angetrieben wird er von einem starken und gleichzeitig sauberen Euro-Ve-Turbodiesel-Motor. Auch der neue Motor bringt seine Kraft stufenlos leistungsverzweigt auf die

Räder. Verbessert und optimiert wurde ebenfalls die hydropneumatische Aufhängung mit Doppelquerlenkern. Damit wird das Fahrverhalten am Hang angenehmer und sicherer. Die Anbaugeräte können über vier Schnellverschlüsse rasch gewechselt werden.

Der 136 PS starke VT 470 Vario basiert auf dem 450er-Modell, ist aber komplett neu aufgebaut worden.



Gute Übersicht während der Arbeit

Neu ist auch das Front-Design der Kabine sowie das überarbeitete und modernisierte Bedienkonzept mit – gegenüber dem Vorgängermodell größerem – Zwölf-Zoll-Touchscreen. Damit haben Anwender sprichwörtlich alles im Griff und alles im Blick. Alles im Blick, weil die Kabine, neue Außenspiegel und LED-Scheinwerfer für gute Sicht auf den Arbeitsplatz sorgen.

Alles im Griff, weil der bewährte Fahrhebel den direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen erlaubt und die zusätzlichen Tastaturen in Kombination mit dem großen Touchscreen das Bedienen intuitiv und komfortabel machen. Dies führt direkt zu weniger Ablenkung und damit zu mehr Sicherheit.

Kühler und Filter sind wartungsfreundlich angeordnet, und der VT 470 Vario bietet

im Allgemeinen einen einfachen Zugang zu den servicerelevanten Komponenten. Dank längerer Wartungsintervalle wird der Transporter im Unterhalt günstiger. Der Vertrieb in Süddeutschland erfolgt durch die Firma Kalinke Vertriebs GmbH, die bereits seit mehr als 50 Jahren die AEBI-Produkte in Deutschland verkauft und betreut.

www.kalink.de

KUNATH FAHRZEUGBAU GMBH**Speziallösung für Hochwasserschutz – effektives Gerät bei Katastrophen**

Vor mehr als einem Jahr ereignete sich die Jahrhundertflut im Ahrtal, und seitdem hat der Hochwasserschutz in Deutschland eine ganz andere Bedeutung. Einsatzfähiges und effektives Gerät ist im Katastrophenfall essenziell. Ein entsprechendes Produkt hat Kunath deshalb auf Basis eines Unimog U535 entwickelt und aufgebaut.

Als Bestandteil des Hochwasserschutzkonzepts einer sachsen-anhaltinischen Stadt wurde ein Regen-Rückhaltebecken errichtet, das als Zwischenspeicher bei Starkregen-Ereignissen fungiert. Dieses soll bei Bedarf über zwei Druckluftheber (Mammutpumpe) in einen nahegelegenen Fluss entleert werden. Mit diesem robusten System können große Mengen feststoffbehaftetes Wasser ohne bewegliche Pumpenteile nur mit Hilfe von Druckluft gefördert werden. Kunath Fahrzeugbau wurde damit beauftragt, die Drucklufterzeugung als Mophysystem zu lösen, da eine stationäre Pumpenstation für die baulichen Gegebenheiten sowie internen Abläufe des Betreibers nicht geeignet war. Das Universalmotorgerät soll mit Ladekran und Pritsche für alle täglichen Aufgaben im Abwasserzweckverbund sowie auch für den Antrieb von zwei Luftverdichtern eingesetzt werden.

Hydraulische Leistungsbereitstellung

Diese sind dazu in einem Gerätetkoffer untergebracht, der über ein Wechselsystem mit der Pritsche ausgetauscht werden kann. Die Leistungsbereitstellung erfolgt hydraulisch, und das Fahrzeug ist dafür mit zwei Nebenabtrieben zum Anschluss von Hydraulikpumpen, 700-Liter-Öltank, den notwendigen Ölkühlern sowie Schnellkupplungen zum Anschluss des Verdichteraufbaus ausgerüstet. Zur Überwachung



Kunath hat auf Basis eines Unimog U535 ein Produkt für den Hochwasserschutz entwickelt und aufgebaut.

und Steuerung von Fahrzeug, Hydraulikanlage und Druckluftstrecke kommen eine integrierte SPS sowie ein Bedienstand zum Einsatz, wodurch die zwei Hydraulik- und Druckluftkreise getrennt voneinander bedient und überwacht werden. Alle Komponenten sind auf den 24/7-Einsatz ausgelegt, damit das System im Notfall kontinuierlich im Einsatz ist.

Flexibilität bei geringen Rüstzeiten

Ein einwandfreier Zustand von Fahrzeug und Hydraulikanlage wird durch täglichen Einsatz des Unimog als Pritschenfahrzeug in Verbindung mit Ladekran sichergestellt.

Zu Übungszwecken wird die Pritsche turnusmäßig gegen den Verdichter-Koffer getauscht, um in einem Klärwerk Druckluft in ein Belebungsbecken einzubringen. Dadurch wird die Energie im Rahmen der Übung nicht verschwendet und das System zur Druckluft-Erzeugung mit geringem Aufwand einer Gesamtprüfung unterzogen. Zusammen mit Henne Nutzfahrzeuge wurde so ein Fahrzeug gebaut, das dem Betreiber volle Flexibilität, geringe Rüstzeiten und den sparsamen Einsatz von Personal und Material ermöglicht.

www.fahrzeugbau-kunath.de

TRAKTORENWERK LINDNER GESMBH**Werksausstellung: Supercup-Titelverteidiger triumphiert erneut**

Patrick Schuster aus Deutschland hat sich bei der Lindner-Werksausstellung im Finale des virtuellen Lintrac-Supercups den Hauptpreis gesichert. Abgesehen davon nutzten rund 3.000 Besucher die Gelegenheit, um sich bei dem Event über Innovationen wie den Lintrac 80 und den Lintrac 100 zu informieren – hoch im Kurs standen die Testfahrten beim Innovationszentrum.

Das Finale des Lintrac-Supercups ging als Spiel im Landwirtschaftssimulator über die Bühne. An den vier Qualifikationsrunden nahmen 44 Spieler teil, die insgesamt 340 virtuelle Runden absolvierten. In der Endrunde am 22. Oktober traten die besten Teilnehmer zum Showdown im Tiroler Unterland an. Letztlich holte sich ein echter Supercup-Profi den Sieg: Patrick „Zerzerus“ Schuster gewann mit einer Bestzeit von 48 Sekunden und freute sich über eine Playstation 5 als Hauptpreis.

Auf Platz zwei spielte sich Patrick Aschauer (Österreich) mit einem hauchdünnen Rückstand, Platz drei ging an Christian Kohler aus der Schweiz. Außerdem erhielten die drei Finalisten exklusive Gamer-Chairs, wobei ein Original-Lintrac-Sitz verwendet wird. Im nächsten Jahr soll der Supercup erstmals hybrid ausgetragen werden – also als Mischung aus virtuellem und echtem Rennen.

250 Testfahrten an drei Ausstellungstagen

Aber auch das echte Traktor- und Transportfahren erfreute sich großer Beliebtheit. Auf dem Testgelände wurden an den drei Ausstellungstagen rund 250 Probefahrten gezählt, bei denen zahlreiche Interessierte den Lintrac und den Unitrac ganz genau unter die Lupe nahmen.

Reges Interesse zeigten die 3.000 Besucher auch an den neuen stufenlosen Lintracs 80 und 100. Mit dem Lintrac 80 bieten die österreichischen Maschinenexperten eine Option für alle Anwender, die einen leicht zu bedienenden und wendigen Traktor suchen, der im steilen Gelände manövriert werden kann. Selbst im Dauereinsatz schafft das hangtaugliche Modell bis zu 60 Prozent Steigung. Hohe Wendigkeit wird durch die mitlenkende Hinterachse gewährleistet. Dabei beträgt der Wendekreisdurchmesser mit Vier-Rad-Lenkung nur 8,40 Meter.



Auf dem Testgelände wurden an den drei Ausstellungstagen rund 250 Probefahrten gezählt, bei denen viele Anwender Modelle Lintrac und Unitrac genau unter die Lupe nahmen.

Vielseitigkeit verspricht der neue Lintrac 100. Geeignet ist der stufenlose Allrounder fürs Mähen, die Heuernte oder Arbeiten mit dem Frontlader. Der Perkins-Syncro-Motor erfüllt die saubere und sparsame Stufe V. Er bringt 117 PS ins Gelände, und die vierfach-Zapfwelle inklusive Anlaufsteuerung

arbeitet wahlweise mit 430 / 540 / 750 oder 1.000 U/min. Dank Vier-Rad-Lenkung erreicht der neue Lintrac 100 einen Wendekreisdurchmesser von 7,80 Meter.

www.lindner-traktoren.at



Rund 3.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich im Innovationszentrum in Kundl über neue Innovationen wie den Lintrac 80 und den Lintrac 100 zu informieren.

KÄRCHER MUNICIPAL GMBH

Holder S 75: ein starker Partner für die Schwerstarbeit

Vom harten Wintereinsatz in schneereichen Regionen bis zur Grünpflege mit leistungsstarken Anbaugeräten im Sommer: Der neue Geräteträger Holder S 75 von Kärcher Municipal ist überall dort gefragt, wo im innerstädtischen Bereich schweres Gerät eingesetzt werden muss. Dafür bringt das neue Modell eine mechanische Zapfwelle und 2.700 kg Hubkraft mit, zusätzlich zu einem starken 54,50-kW-STAGE-V-Motor mit hohem Drehmoment. Hervorzuheben ist die Möglichkeit, den Kraftheber dreidimensional zu bewegen und somit die Neigung des Geräts steuern zu können. Zudem profitieren Anwender von der komfortablen Kabine mit Überrollsitz (Roll Over Protective Structure, ROPS) und dem einfachen Servicezugang.

Anbaugerät passt sich automatisch jeweiliger Bodenbeschaffenheit an

Über eine separate Außenbedienung lassen sich Anbaugeräte auch von einer Person problemlos an- und abbauen. Per Joystick kann das Gerät gehoben, gesenkt, geneigt und seitlich verschoben werden. Ist die Schwimmstellung ausgewählt, so passt sich das Anbaugerät automatisch der jeweiligen Bodenbeschaffenheit bzw. Arbeitssituation an. Vorhandene Anbaugeräte wie Schneefräse oder Mähdeck können mit dem Holder S 75 verwendet werden. Da der Geräteträger über einen Pendelausgleich verfügt, der für eine gute Bodenanpassung und somit ein gleichbleibend gutes Arbeitsergebnis sorgt, können auch Anbaugeräte ohne pendelnde Lagerung genutzt werden.

Gute Übersicht dank großflächig verglaster Kabine

Die nach vorn gesetzte, großflächig verglaste Kabine bietet Anwendern viel Platz und eine 360-Grad-Rundumsicht. Alle für den Arbeitseinsatz relevanten Bedienelemente sind in unmittelbarer Reichweite des Fahrers angebracht. Dank Einhand-Bedienung mit dem Joystick sind die wichtigsten Funktionen inklusive Vorwärts-/Rückwärtsfahrt wählbar. Eine Klimaanlage sowie ein luftgefederter Komfortsitz mit Sitzheizung und optional mit Drei-Punkt-Gurt sorgen dafür, dass der Holder S 75 selbst bei anstrengenden Einsätzen zu einem angenehmen, sicheren Arbeitsplatz wird.



Verschiedene Anbaugeräte für harte Arbeiten zum Beispiel im Winterdienst können problemlos verwendet werden.

In puncto Servicefreundlichkeit ist der neue Geräteträger ebenfalls gut ausgestattet. Die kippbare Kabine, schwenk- bzw. klappbare Seitenteile rechts und links sowie sinnvoll platzierte Serviceklappen schaffen freien Zugang zu wartungsrelevanten Fahrzeugkomponenten.

Tägliche Servicearbeiten wie die Überprüfung des Ölstandes lassen sich ohne Abbau von Anbaugeräten erledigen. Dies ist möglich, da der hydraulisch steuerbare Aufbauraum das Kippen auch bei aufgesatteltem Gerät erlaubt. Für einen gegebenenfalls nötigen Fremdstart bei niedrigen Temperaturen ist die Batterie von außen zugänglich. Optional sorgt eine Zentralschmieranlage für zusätzliche Zeitsparnis.

www.kaercher.com

Holder S75

Motor	Deutz 75 PS
Abgaszertifizierung	STAGE V
Fahrgeschwindigkeit	0 bis 40 km/h
Zulässiges Gesamtgewicht	5.500 kg
Maximale Zuladung	2.400 kg
Gesamtaußenbreite	1.310 mm
Zulässige Achslast	3.200 kg vorne u. hinten
Frontkraftheber	KAT II doppeltwirkend mit Schwimmstellung und Schwingungstilgung

RKF-BLESES GMBH

Neues Kommunalgerät für Nideggen – kurze Lieferzeit sticht

Lange mussten die Bauhofmitarbeiter nicht warten. Innerhalb von vier Monaten nach Auftragerteilung stand der neue multifunktionale Geräteträger auf dem Hof des Bauhofs Nideggen. Die kurze Lieferzeit war ein maßgebliches Entscheidungskriterium für Bürgermeister Marco Schmunkamp und sein Bauhof-Team. Markus Förster vom Unimog Generalvertreter RKF-Bleses GmbH lieferte planmäßig und demonstrierte in einem Atemzug die technischen Feinheiten des neuen Geräteträgers. Es handelt sich um einen Mercedes-Benz Unimog Typ U 530 mit langem Radstand und 299-PS-Sechszylinder-Aggregat. Ein weiteres Schmankerl beim Neuerwerb war, dass die Stadtkasse im Vergleich zu Wettbewerbern um 40.000 Euro weniger belastet wurde. Nach erstem Probefahren und Kurzeinweisung auf dem Fahrzeug bestätigt Schmunkamp: „Man merkt, dass der Unimog zur Arbeit konzipiert wurde, was man u.a. an der guten Sicht durch die tiefgezogene Windschutzscheibe auf den Schneepflug sieht. Diesen konnte man im Lkw nur indirekt über den Rampenspiegel beobachten.“ Nur eins von mehreren Attributen, wo die Form des Unimog der Funktion folgt.



Bürgermeister Marco Schmunkamp und sein Bauhof-Team.

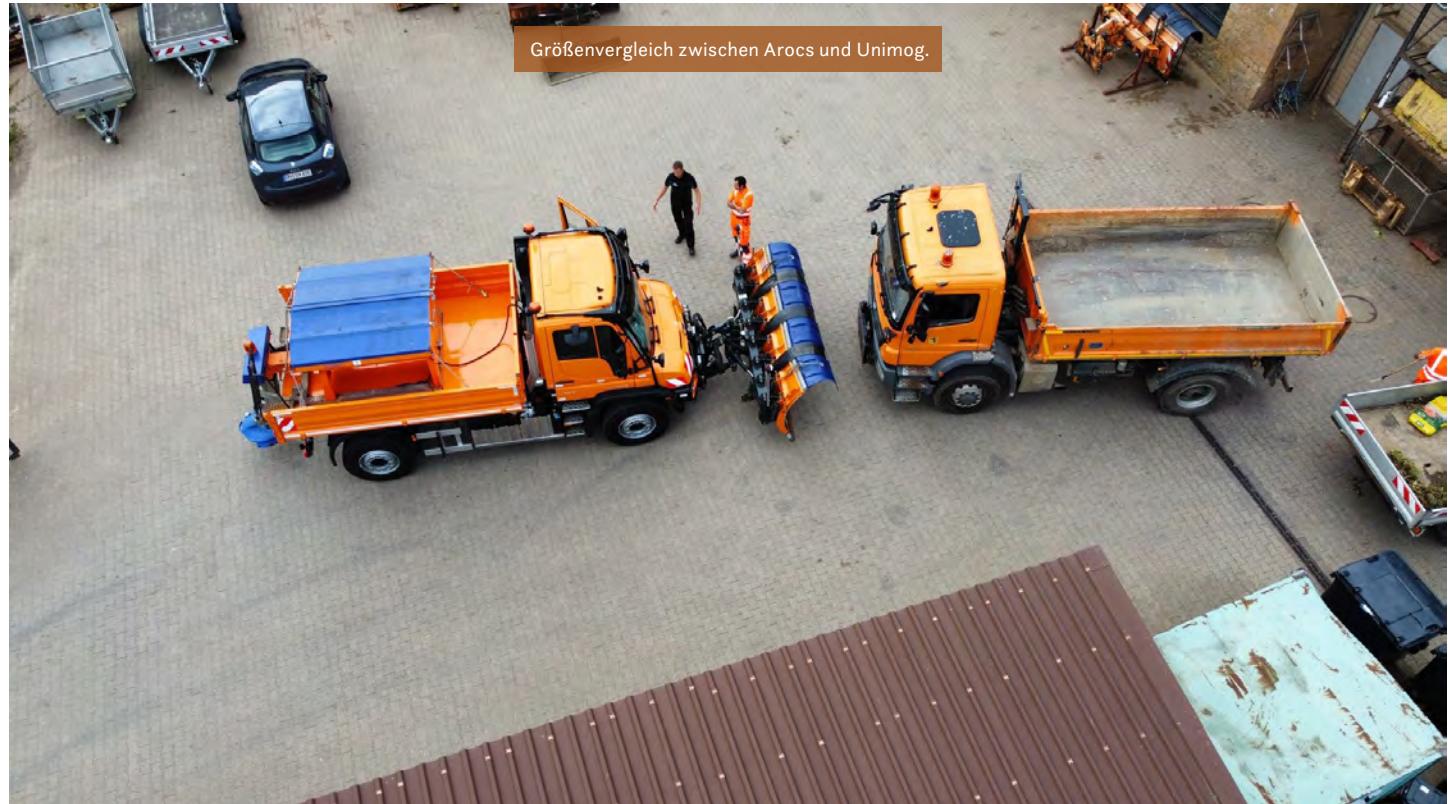
Ergonomie des Fahrzeugkonzeptes

Wer ein Fahrzeug nicht nur von A nach B bewegt, sondern Tag für Tag harte Arbeit darin verrichtet, stellt andere Anforderungen an Bedienung und Komfort. Selbst im Ganzjahreseinsatz können sich die Mitarbeiter des Bauhofs auf die ergonomischen Vorteile des Fahrzeugkonzepts verlassen. Mit der Unimog-Generalvertretung RKF-Bleses wissen die Entscheider einen langjährigen und verlässlichen Partner an ihrer Seite. Der Unimog kommt als Ersatz für den im Winterdienst verwendeten Lkw Arocs, der seinen Dienst auf den Straßen

und Bergkuppen oberhalb des mittleren Ruhrtales in Nideggen geleistet hat. Eingesetzt werden soll der Neuzugang aber nicht nur zur Gewährleistung von schneefreien Straßen der Region. Darüber hinaus bereitet der Bauhof die Adaption weiterer vorhandener Anbauteile wie ein Bewässerungssystem, einer Grabenfräse und eines Mähwerks vor, um den Fuhrpark anpassungsfähiger und letztlich kosteneffizienter zu gestalten.

www.rkf-bleses.de

Größenvergleich zwischen Arocs und Unimog.



UNSINN FAHRZEUGTECHNIK GMBH

Patentiertes Ladungssicherungssystem – Spinlock jetzt serienmäßig für alle UDK-Modelle

Die UNSINN Fahrzeugtechnik bringt mehrere Weiterentwicklungen ihrer Kipper auf den Markt. Dadurch beweist das mittelständische Familienunternehmen einmal mehr, weshalb seine Kipper für den professionellen Einsatz bestens geeignet sind. Denn als echte Multitalente meistern sie verschiedenste Einsätze: Schüttgut wie Sand, Späne, Erde, Kies oder Natursteine werden ebenso mühelos transportiert wie Baumaschinen, Minibagger oder Rasenmäher.

Integrierter Rampenschacht inklusive

Den Dreiseitenkipper Typ UDK-S gibt es nun mit 400 mm hohen Stahlbordwänden und integrierter pulverbeschichteter Netz- und Planenleiste in Schwarzgrau. Das Modell ergänzt die innovative UDK-Anhängerserie. Ebenfalls neu: Das patentierte Ladungssicherungssystem Spinlock, bei dem die Zurrpins flächig im Brückenboden verbaut sind, ist jetzt bei allen UDK-Modellen Teil der Serienausstattung. Sie verfügen standardmäßig über einen integrierten Rampenschacht mit klappbarem Kennzeichenhalter. Mittels Elektro-Hydraulik lässt sich die Ladefläche des UDK auf drei Seiten kippen. Sollte die E-Hydraulik einmal nicht zur Verfügung stehen, kann die Kipperbrücke einfach und bequem mithilfe der Pumpless-Hydraulik bewegt werden, die als Notfall-System installiert ist. Ein über die gesamte Fahrzeugsbreite durchgehender Stahlboden, der eine einfache Reinigung ermöglicht, sowie die massive Bauweise der Kippbrücke und des Rahmens verleihen dem UDK seine besondere Robustheit. Damit ist der Kipper selbst für schwere Lasten sehr gut gerüstet.

Pumpless – bequeme Alternative zur Handpumpe

Eine Neuerung gibt es auch beim Maschinentransporter-Zweiseitenkipper, Typ DUO. Er erhält zusätzlich zur Elektrohydraulik eine Notpumpe Pumpless – eine bequeme Alternative zur Handpumpe. Die Anwendung ist denkbar einfach: Zum schnellen Kippen kann der Anhänger im Notfall mithilfe eines Akkuschraubers in weniger als zwei Minuten komplett gekippt oder dosiert in die gewünschte Position gebracht werden. Selbst schwere Lasten



Der neue Dreiseitenkipper, Typ UDK-S, mit Stahlbordwand sowie integrierter Netz- und Planenleiste ist für härteste Einsätze konzipiert und ergänzt die UDK-Anhängerserie von UNSINN.

können damit mühelos bewegt und entladen werden. Mit allen handelsüblichen Akkuschraubern mit mindestens 45 Nm Drehmoment lässt sich die Pumpe antreiben.

UN SINN Fahrzeugtechnik hat sich eine Philosophie der Flexibilität, die durch Sonderbau und Individualisierung gekennzeichnet ist, auf ihre Fahnen geschrieben.

Durch die Entwicklung sowie Produktion von innovativen Anhängern und Abrollsystmen „Made in Germany“ etablierte sich das traditionsreiche Familienunternehmen als Spezialist für maßgeschneiderte Kundenlösungen auf dem internationalen Markt. Vor 60 Jahren als Schmiedewerkstatt mit dem Bau der ersten landwirtschaftlichen Anhänger gestartet, produziert das Unternehmen heute mehr als 15.000 Qualitätsfahrzeuge pro Jahr für Kunden aus Industrie und Handwerk im In- und Ausland. Rund 350 Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass sich der Umsatz seit 2010 auf über 50 Millionen Euro mehr als verdoppelt hat.

www.unsinn.de



Echter Allrounder: Der Maschinentransporter-Zweiseitenkipper, Typ DUO, ist ein Pritschenhochländer mit nach hinten kippbarer Ladefläche sowie ein Seitenkipper zugleich.



Sollte die E-Hydraulik zum Kippen einmal nicht zur Verfügung stehen, lässt sich die Kipperbrücke einfach und bequem mithilfe der Pumpless-Hydraulik bewegen, die bei den UDK-Kippern und dem Maschinentransporter-Zweiseitenkipper, Typ DUO, als Notfall-System installiert ist.



ECO TECHNOLOGIES PLANUNGS-, ENTWICKLUNGS- & HANDELSGMBH

Kommunale Anbaugeräte für Radlader und Stapler

Ein Radlader, Bagger oder Stapler sollte in keinem Gemeindefuhrpark fehlen. Damit auch für diese Fahrzeuge eine optimale Auslastung erzielt werden kann, bietet Eco



Die Standard-Behälter sind mit Fassungsvermögen von 300 bis 3.000 Litern verfügbar, und die Pumpe des mobilen Wassertanks wird hydraulisch angetrieben.

Technologies eine Vielzahl an kommunalen Anbaugeräten. Ausgestattet mit einer ecotech-Kehrmaschine, dem Multiwash-Wassertank, einer Wildkrautbürste, Streuer, Solesprühern oder Schneepflug werden Radlader und Bagger zu Kommunalmaschinen für 365 Tage im Jahr.

Mittlerweile ist das MultiWash-System des österreichischen Herstellers auch für Bagger und Lader verfügbar. Bei dem modular aufgebauten Konzept lässt sich ein mobiler Wassertank mit verschiedenen Frontwaschbalken kombinieren. Erhältlich ist der Wassertank sowohl für den Pritschenaufbau, Schnellwechselrahmen, Kipper-Rahmen, Absetzkipper-Rahmen als auch für den Dreipunktanbau im Heck. Die Standard-Behälter sind mit Fassungsver-

mögen von 300 bis 3.000 Litern verfügbar, und die Pumpe des mobilen Wassertanks wird hydraulisch angetrieben. Sie bietet drei verschiedene Ausführungen und ermöglicht Arbeiten im Druckbereich von null bis 200 bar. Einsatz findet das System beispielsweise beim Reinigen von Straßen und Plätzen sowie beim Bewässern von Ein- und Ausfahrten auf Baustellen zur Staubreduktion.

Ebenfalls für Sauberkeit sorgen die ecotech Kehrmaschinen KLIG und LIG, welche speziell für Radlader, Stapler, Hof- und Baggerlader entwickelt wurden. Sie finden ihren Einsatz beim wirtschaftlichen und zeitsparenden Kehren von Straßen, Parkplätzen oder Industrieflächen. Die robust gebauten Kehrmaschinen sind in Kehrbreiten von 1,5;

zwei und 2,5 Metern verfügbar. Angetrieben wird die KLIG/LIG mit einem leistungsstarken Hydromotor und ist serienmäßig mit der Eco Bürstenzentralverstellung ausgestattet. Dabei wird durch das Drehen an einem Handrad der Bürstendruck stufenlos in Sekundenschnelle eingestellt. So spart die Eco Bürstenzentralverstellung wertvolle

Arbeitszeit, Geld und verhindert schmerzhafte Verletzungen. Gleichzeitig wird durch den angepassten Druck die Bürste weniger abgenutzt. Ein angebauter Schmutzsammlbehälter ist hydraulisch entleerbar. Einklappbare Seitenbesen mit eigenem Hydromotorantrieb und Bürstendruckregler können links, rechts oder beidseitig mon-

tiert werden und sorgen für ein sauberes Kehrergebnis. Die Kehrmaschine ist mit Adaptern für alle gängigen Trägerfahrzeuge erhältlich und kann mit nur einem doppeltwirkenden Hydraulikanschluss betrieben werden.

www.ecotech.at

YOKOHAMA OFF-HIGHWAY TIRES

Marke Galaxy: interessante Reifenlösungen für den Bausektor

Galaxy ist eine der Kernmarken von Yokohama Off-Highway Tires (YOHT). Sie ist bekannt für ihr umfassendes Portfolio und die anwendungsspezifischen, zweckorientierten Lösungen. Reifen der Marke Galaxy werden in hochmodernen Werken gefertigt und in umfangreichen Forschungs- und Testverfahren geprüft. Sie gewährleisten hohe Produktivität und Langlebigkeit auf unterschiedlichsten Baumaschinen und bieten Eigentümern und Betreibern ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Galaxy Multi Tough, Galaxy High-Lift Radial und Galaxy Flotstar sind nur drei der überzeugenden Profile der Marke. Der Multi Tough ist die geeignete Lösung für alle Kompaktmaschinen, seien es Bagger, Kompaktradlader, Skidsteer, Teleskoplader oder Traktoren. Sein innovatives Design bietet nur geringen Rollwiderstand und sorgt so für niedrigen Kraftstoffverbrauch. Gleichzeitig ist das nicht laufrichtungsgebundene Profil für den Einsatz auf der Straße sowie im Gelände ausgelegt. Schulterstollen stellen den überzeugenden Grip bei Arbeiten auf weichem Untergrund sicher, während die massiven Mittelblöcke die längere Lebensdauer des Reifens auch auf härteren Oberflächen gewährleisten.

Hochwertiges Portfolio

Der Galaxy High-Lift Radial R-1 ist als Radialreifen bestens für verschiedene Off-Road-Einsätze geeignet. Er verfügt über eine radiale Textilkarkasse, einen Polyestergürtel und verschleißmindernde Komponenten. Ein spezielles Laufflächenprofil sorgt bei unterschiedlichsten Anwendungen für sehr gute Traktion. Dieser Reifen wurde für Maschinen wie Baggerlader und Teleskoplader entwickelt, eignet sich aber auch für Steiger und Hofkräne.



Reifen der Marke Galaxy werden in hochmodernen Werken gefertigt und in umfangreichen Forschungs- und Testverfahren geprüft.

Jüngstes Produkt der Marke im Segment der Radialflotationsreifen ist der Flotstar. Er wurde speziell für Schwerlastanhänger entwickelt. Mit seinem nicht laufrichtungsgebundenen Profil sorgt der Reifen sowohl auf dem Feld als auch auf der Straße für die nötige Traktion und Mobilität. Er verfügt über eine Stahlgurtelkonstruktion, die Beschädigungen verhindert und eine

lange Lebensdauer sicherstellt. Die große Aufstandsfläche sorgt für Bodenschutz, effiziente Selbstreinigung sowie hohe Tragfähigkeit und Straßentauglichkeit.

www.yokohama-oht.com

Der Multi Tough von Galaxy ist die geeignete Lösung für alle Kompaktmaschinen, seien es Bagger, Kompaktradlader, Skidsteer, Teleskoplader oder Traktoren.



PALFINGER GMBH**Kranhersteller mit richtungsweisenden Lösungen auf der bauma**

Auf der diesjährigen bauma hat PALFINGER mit intelligenten und vernetzten Technologien seine Produkte und Lösungen auf das nächste Level gehoben. Neben innovativen Kranmodellen und Hebelösungen, nutzt das Unternehmen alternative Antriebsformen sowie smarte Technologien und Assistenzsysteme, um für seine Kunden zukunftsweisende Anwendungsfelder zu schaffen.

„Ganz im Sinne unserer Vision & Strategie 2030 ist es unser Ziel, integrierte Gesamtlösungen komplett aus einer Hand zu bieten. Unsere Kunden und ihre Bedürfnisse stehen dabei im Mittelpunkt“, so PALFINGER CEO Andreas Klauser. „Um auch in Zukunft unsere Lösungen genau auf die Anwendungsfelder unserer Kunden und Partner zuschneiden zu können, war ein intensiver Austausch auf der bauma für uns entscheidend. Denn die Weltleitmesse bildet den maßgeblichen Treffpunkt der Baubranche.“

PALFINGER fokussierte sich dabei auf drei wesentliche Kernthemen (Smart Solutions, Smart Services und Eco-Efficient Solutions) die sich in den Produktinnovationen und Lösungen widerspiegeln und zugleich auf die Vision & Strategie 2030 – hin zum Komplettlösungsanbieter – einzählen.

**Smart Lifting Solutions:
neue TEC-Baureihe**

Das Stammprodukt, der Ladekran, wurde völlig überarbeitet und läutet damit eine neue Ära an Kranmodellen ein. Es kombiniert die Vorteile der Vorgänger effektiv mit intelligenten Technologien, wie der innovativen Steuerungselektronik PALTRONIC 180 und dem ultimativen Steuerventil LX-6. Alle Kranmodelle der neuen TEC-Baureihe verfügen, neben einem neuen Design, zudem über die innovative Kran spitzensteuerung Smart Control sowie die Kranpositionsspeicherung Memory Position, die bis zu vier Kranpositionen speichern kann. Bei der Ausnivellie-

rung der Krane unterstützt der Nivellierassistent. Die smarten Systeme ermöglichen einen schnelleren Einsatzstart sowie effizientere und einfache Arbeitsabläufe. Als erstes der neuen Kranmodelle wird der PK 580 TEC auf den Straßen zu sehen sein. Mit dem PK 1050 TEC präsentierte der Hersteller ein Highlight im Großkran-Segment. Er überzeugt mit einer Reichweite von 37 Metern in seiner Metertonnenklasse mit Fly-Jib und einer enormen Hubkraft. Durch DPS-C wird die Hubkraft kontinuierlich in jeder Position maximiert, da das intelligente System jederzeit exakt weiß, wo sich die Kran spitze gerade befindet. Zusätzlich zu den Modellen aus dem Großkransegment zeigt der neue PK 250 TEC – der derzeit kleinste P-Profil Kran –, dass auch kompakte Größe beeindruckende Leistung schafft. So überzeugt er mit fast 20 Metern hydraulischer Reichweite und einem maximalen Hubmoment von 23,5 Metertonnen.

Mehr Präzision durch Smart Control und Smart Loading Assist

Die Zukunft des Bauens ist hoch technologisiert und vernetzt. Smart Control, die innovative Kran spitzensteuerung, vereint den Kran mit dem Bediener und verbessert dadurch den Arbeitsprozess. Denn statt bis zu drei Hebelauslenkungen ist durch Smart Control nur noch eine nötig, um die Kran spitze horizontal oder vertikal bewegen zu können. Anwender müssen somit nur die Richtung der Kran spitze vorgeben, während die intelligente Technologie die notwendigen Kranbewegungen kombiniert, um die angesteuerte Position exakt zu erreichen. Smart Loading Assist erweitert den Abrollkipper um ein 3D-Kamerasystem, Sensoren und eine Hochleistungs-Rechen einheit. Dabei funktioniert es ähnlich einer optischen Einparkhilfe und unterstützt den

Fahrer des Abrollkippers bei der korrekten Ansteuerung und präzisen Erfassung des Containers. Die integrierte Lösung Obstacle Detection erkennt mögliche Hindernisse und Personen im Gefahrenbereich und warnt den Fahrer rechtzeitig vor. Auch

beim Abladeprozess unterstützt der Smart Loading Assist effektiv und sorgt für eine untergrund- und containerschonende Abwicklung.

Die Kraft der E-Mobilität

Auf der bauma präsentierte PALFINGER auch eine Vielzahl an elektrischen Lösungen: Die innovative eDRIVE-Technologie ermöglicht energieeffizienten und gänzlich emissionsfreien Betrieb von Ladekrallen. Denn dank eDRIVE ist nur ein Knopfdruck nötig, um beim Betrieb des Krans zwischen einem Li-Ionen Akkupaket, dem Stromnetz oder dem Fahrzeugmotor zu wählen. Je nach Bedarf kann so die jeweils beste Antriebsoption gewählt werden. Zudem schafft eDRIVE einen nahezu lautlosen Betrieb, was Arbeiten in sensiblen Bereichen oder auch zu Nachtzeiten ermöglicht. Die Akkus des smarten Systems können dabei über den integrierten Generator auch zwischen verschiedenen Fahrten bequem aufgeladen werden. Auch bei Hubarbeitsbühnen setzt PALFINGER auf die Kraft der Elektromobilität. Auf der Münchener Leitmesse wurden neben nachrüstbaren oder mobilen Akku-Varianten, sogenannte Power Packs, mit der P 250 BK und der P 280 CK auch zwei emissionsfreie Hubarbeitsbühnen vorgestellt.

Vorreiterdenken beweist PALFINGER zudem auch durch proaktive Zusammenarbeit mit Partnern. Gemeinsam mit ZF Friedrichshafen AG und Mercedes-Benz Trucks wurde das ZF eWorX Modul entwickelt, das die gesamte PALFINGER Produktpalette elektrifizieren kann. Denn es macht die Energiequelle des Nutzfahrzeugs zu jener des Aufbaus und nutzt so proaktiv die Power des eLkw. Die Traktionsbatterie des eLkw stellt über eine Schnittstelle elektrische Energie zur Verfügung. ZF eWorX wandelt diese elektrische in mechanische Energie um und sorgt für die Kommunikation zwischen der PALFINGER-Hebelösung und dem Fahrzeug. Auf der bauma wurde das Modul in Verbindung mit dem Mercedes-Benz eActros mit dem PST 18 Absetzkipper gezeigt.

www.palfinger.com



Mit dem PK 1050 TEC präsentiert PALFINGER ein Highlight im Großkran-Segment. (Fotos: PALFINGER)

Rudolf-Diesel. Str. 7
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 77 31 / 87 11-0
Fax: +49 (0) 77 31 / 87 11-11
Mail: info@altec.de
Web: www.altec.de



Rampen für kleine Gartengeräte



Einbaurampen: Sicheres Be- und Entladen, hilft Mensch und Gerät.



Schlauchbrücken für Feuerwehreinsätze und Veranstaltungen



Einschubrampe AVS 65



Stationäre Rampen für barrierefreie Zugänge als modulares System



Baustellenstege

MAXGERMANY GMBH

Neomach: Knicklader erfährt auf bauma reges Interesse

Neomach-Produkte sind auch bei der bauma auf großes Interesse bei den Endverbrauchern aller Segmente gestoßen. Nach den ersten Begegnungen mit Anwendern auf der GaLaBau und der GroenTechniek Holland, stand der Nova X30 nun auch in München im Fokus.

„Wir sind sehr zufrieden mit den ersten Rückmeldungen des Markts“, sagt CEO Stefano Belia. „Seit der Geburt unseres Projektes wussten wir, was die Kunden in einer kompakten Multifunktionsmaschine suchen: Vielseitigkeit, Präzision, Sicherheit und Komfort. Der Nova X30 wurde auf diesen Säulen aufgebaut. Die Teilnahme an der bauma war für uns sehr wichtig, da wir eine Maschine mit Eigenschaften entwickelt haben, die vor allem von Bauunternehmern in Bezug auf Zuverlässigkeit und Ausdauer gefordert werden, und die es derzeit in unserem Segment nicht gibt.“

Knicklenkung und Vier-Rad-Antrieb

Nova X30 ist eine knickgelenkte Maschine mit hydraulischem Vier-Rad-Antrieb, die von einem 26-PS-Kubota-Motor angetrieben wird. Die Kipplast beträgt 1.240 kg, bei einem Betriebsgewicht von 1.700 kg. Ihre kompakte Größe ermöglicht schwere Arbeiten auch auf engem Raum. Des Weiteren erzeugt die Hydraulikanlage 43 l/min

bei 200 bar, die sowohl für den Fahrbetrieb als auch für die Anbaugeräte zur Verfügung stehen – was einen Einsatz mit hydraulischen Anbaugeräten (z. B. Hydraulikhammer, Kehrmaschine, Erdbohrer, Mähwerk) und im Schiebemodus ermöglicht.

Außerdem verfügt die Maschine über ein proportionales Hydrauliksystem, das über einen Hydraulikverteiler sowie über einen multifunktionalen Joystick gesteuert wird. Dies ermöglicht eine extreme Präzision bei den Bewegungen und einer großen Anzahl von Vorgängen. Der Hydraulikfluss kann über den ergonomischen Joystick gespeichert werden, der auch den schwimmenden Ausleger und die Differenzialsperre steuert, beides serienmäßig. Durch eine patentierte, auf Silent-Blocks aufgehängte Fahrplattform wird ein komfortables Fahren gewährleistet, da alle Vibrationen der Maschine absorbiert werden.

Zusätzlich ist der Fahrerplatz breit und bequem, dank der geschickten Positionierung des Hydraulikverteilers und des kombinierten Öl-/Motorkühlers unter der hinteren Haube. Durch diese technischen Lösungen konnten Platz und

Ergonomie für den Fahrer

verbessert werden.

Um Wartungen in voller Sicherheit ausführen zu können, ist der Sitz mit einem Sitzkontakteinschalter ausgestattet, der den Ausleger und die hydraulischen Bewegungen sperrt, wenn der Bediener nicht an Bord ist oder die Maschine ausgeschaltet ist. Der 26 PS starke Kubota-Motor D1305 erzeugt ein Drehmoment von 85 Nm bei 2.600 U/min und ist mit einer Anti Stall-Kupplung ausgestattet, die das Abschalten des Motors beim Schieben verhindert.

Optionen und Anbaugeräte

Daneben ist der Nova X30 mit einer Reihe von Anbaugeräten erhältlich, die sofort in der Landwirtschaft, im Baugewerbe, bei der Grünpflege, beim Materialumschlag und vielem mehr eingesetzt werden können: Schaufeln, Gabeln für Paletten und Heuballen, Nivellierer, Vier-in-Eins-Schaufeln, Hydraulikhammer, Erdbohrer, Mulchgerät oder Kehrmaschine sind nur einige der sofort verfügbaren Anbaugeräte. Gleichzeitig kann der Benutzer seine Maschine mit verschiedenen Reifensätzen, Agrar-, Kufen- oder Gartenprofilen, je nach Bedarf ausstatten sowie mit zusätzlichen Arbeitsscheinwerfern, gefedertem Sitz, Dach mit Polycarbonatfenster für bessere Sicht nach oben, zusätzlichen Hydraulikauslässen, Rückgewichten, Anhängerkupplung oder Straßentransit-Kit.



Vorgestellt wurde der Nova X30 auf der bauma in München.



Nova X30 ist eine knickgelenkte Maschine mit hydraulischem Vier-Rad-Antrieb, die von einem 26-PS-Kubota-Motor angetrieben wird.



Die Kipplast der Maschine beträgt 1.240 kg, bei einem Betriebsgewicht von 1.700 kg.

WILHELM SCHÄFER GMBH**Takeuchi TB 235-2: der schnelle und solide 3,5-Tonner**

Leitungsbau für Wohneinheiten oder Hausanschlüsse und Fundamente anlegen muss zügig gehen. Die ausgereifte Technik und genaue Steuermöglichkeit, die der Takeuchi TB 235-2 bietet, ist die Basis für gute Arbeit. „Wir haben den 3,5-Tonner gekauft, weil wir schnell und sehr genau arbeiten müssen. Der Takeuchi kann das, und deshalb ist er uns nützlich“, sagt Waldemar Bakulin, Bauleiter bei der Bargmann&Partner GmbH. Es ist eine junge Firma, vor zwei Jahren gegründet, die mit acht Mitarbeitern in Bremervörde ihren Sitz hat. Im Angebotsportfolio liegen Abbruch-, Kanal- und Erdarbeiten. Doch auch die Koordination aller Gewerke wie Wasser und Abwasser wird im Auftrag übernommen. Damit bietet das Unternehmen dem Endverbraucher kostengünstige Lösungen bei der Sanierung oder Neuverlegung seiner Hausanschlüsse. Fundament- und Baugrubenaushub, Sandplatten, Räumarbeiten sowie sonstige Materialbewegungen gehören ebenso zu den Arbeitsbereichen.



Der 3,5-Tonner Takeuchi TB 235-2 arbeitet sehr schnell und präzise und dadurch wirtschaftlich.

Vier Hydraulikpumpen – Litermengen einstellbar

Der 3,5-Tonner TB 235-2 ist mit einem 24,8 PS starken Motor ausgerüstet. Er zeichnet sich durch Bedienerkomfort und eine gut arbeitende Hydraulik aus. Serienmäßig ist der TB 235-2 mit vier Zusatzsteuerkreisen ausgestattet. Auf dem rechten und linken Joystick befindet sich jeweils ein Schieberegler. Über den rechten wird das Powertilt proportional angesteuert. Mit der serienmäßigen Powertilt-Umschaltung kann man das Powertilt bedienen oder eine der beiden Greifervarianten ansteuern (z. B. Greifer drehen). Der dritte Kreislauf ist für den hydraulischen Schnellwechsler bestimmt. Er beschleunigt den Wechsel von Werkzeugen und Anbaugeräten. Man muss die Kabine nicht mehr verlassen, was deutlich bequemer ist und Zeit spart, die für die eigentliche Arbeit verwendet werden kann. Die Litermengen für die Zusatzkreisläufe kann man individuell einstellen. Vier Hydraulikpumpen sorgen für eine genaue und kontinuierliche Druckversorgung im Hydrauliksystem.

„Wir können mit dem 235-2 supergenau und ohne Ruckeln arbeiten. Dadurch fallen viele Nacharbeiten weg. Das ist für uns ein wirklicher Vorteil“, sagt Bakulin.

Optional sind hydraulische Schnellwechsler und Powertilt mit 2 x 90 Grad Drehung verfügbar. Bei diesem Takeuchi ist für den schnelleren Schlauchwechsel das Taklock Schnellkupplungs-System montiert. Die Bedienung insgesamt ist durch ein klar kontrastierendes LCD-Display leicht gemacht. Klare Sicht, gerade in sonnenstarken Zeiten, erleichtert das Arbeiten. In sonnenschwachen Zeiten wird das Arbeits- und Umfeld mit LED-Scheinwerfern ausgeleuchtet. Überhaupt bietet die Kabine einige Vorteile. Auch in Winterkleidung ist ein bequemer Einstieg möglich und die Armauflagen sind ergonomisch angeordnet. Durch eine Dämpfung dringen starker Lärm oder Vibrationen nicht in die Kabine vor und der Sitz ist auf das persönliche Gewicht einstellbar.

Nah an Mauern arbeiten

Der 3,5-Tonner ist mit einem Auslegerversatz ausgerüstet. In der Praxis bedeutet dies, dass parallel zu Wänden oder Begrenzungen gearbeitet werden kann. Der Ausleger kann rechts um 610 mm und links um 485 mm versetzt werden. So wird der Leitungsbau in bestehenden Begrenzungen deutlich erleichtert. Auch die Reichweiten machen viele Aufgaben einfach. Eine Grabtiefe von 3.095 mm, Abstechhöhe von

Ebenfalls verfügt der TB 235-2 über einen 24,8 PS starken Motor.



4.910 mm sowie eine maximale Reichweite von 5.115 mm lassen Effektivität zu. Um wirtschaftlich zu sein, senkt der TB 235-2 durch automatische Motordrehzahlrückstellung und einen verbrauchsarmen Dieselmotor mit niedrigen Emissionswerten die Arbeitskosten. „Auch die Erwartung, durch die Maschinenqualität mit weniger Kosten arbeiten zu können, hat uns zu dem Takeuchi gebracht“, resümiert Bakulin. Eine räumliche Nähe zum regionalen Takeuchi Händler, der Firma Atlas von der Wehl GmbH in Lauenbrück, bringt Vorteile. Man kennt sich, Beratung, Werkstatt, Servicewagen und Teileversorgung sind schnell und nah und damit auch die Einsatzzeiten des Baggers hoch.

www.wschaefer.de

DOOSAN BOBCAT EMEA

Elektrifizierung und Automatisierung auf der bauma

Bobcat hat auf der bauma eine Auswahl neuer und etablierter Maschinen präsentiert. Scott Park, CEO von Doosan Bobcat, erklärt dazu: „Als weltweit führende Baumaschinenmesse bietet die bauma eine internationale Bühne für Bobcat, um sowohl die Innovationen in unserer Branche zu präsentieren als auch einen Blick darauf zu werfen, was zukünftig möglich ist.“ Der Hersteller nutzte die Messe, um eine Reihe seiner Produkte aus den Bereichen Elektrifizierung, Autonomie und Konnektivität zu präsentieren, die allesamt darauf ausgelegt sind, den branchenweiten Fortschritt zu beschleunigen und gleichzeitig den Kunden eine größere Auswahl, verbesserte Leistung und die Werkzeuge zu bieten, die sie für intelligenteres Arbeiten benötigen.

„Bei Bobcat entwickeln wir Technologien nie nur, um etwas Neues auf den Markt zu bringen“, fügt Park hinzu. „Im Gegenteil: Wir geben nur dann grünes Licht für Innovationen, wenn sie sinnvolle und praktische Vorteile für unsere bestehenden Produkte und Technologien bieten und den Erwartungen unserer Kunden gerecht werden.“ Highlights des Bobcat-Standes auf der bauma waren:

- ▶ der vollelektrische Kompakt-Raupenlader T7X
- ▶ der Kompaktlader S76, ausgestattet mit Quad-Raupen und einem Radarsystem zur Objektvermeidung
- ▶ der Minibagger E35 mit intelligenter Steuerung
- ▶ eine Auswahl an transparenten Display-Konzepten, die die Sicht des Bedieners maximieren
- ▶ der Zwei-Tonnen-Elektro-Minibagger E19e
- ▶ die neue Produktreihe von Maschinen zur Grundstückspflege (GME)
- ▶ der Teleskoplader TL25.60
- ▶ die Kompaktlader S86 und T86

Starke E-Technik: der Minibagger

E19e

Hervorzuheben ist hier der Minibagger E19e, der über die gleiche Stabilität, Hubkapazität und Ausbrechkräfte wie sein konventionelles Gegenstück E19 verfügt. Des Weiteren gewährleistet seine konstante Drehmomentkurve einen zuverlässigen und leistungsstarken Betrieb.

Mit einer Breite von lediglich 98 cm lässt sich das neue Elektromodell selbst in engen Arbeitsbereichen leicht bedienen und ist damit für Aufgaben wie Abbrucharbeiten geeignet sowie für Außeneinsätze, die einen leisen, emissionsfreien Betrieb erfordern. Der E19e verfügt über eine Akkukapazität von 3,5 Stunden und kann mit einem Ladegerät in Arbeitspausen aufgeladen werden, sodass sich die Maschine für die meisten typischen Anwendungen den ganzen Tag über einsetzen lässt.

Miroslav Konas, Produktmanager für Minibagger bei Doosan Bobcat EMEA, erklärt: „Der Elektro-Minibagger E19e kombiniert ein sicheres, nahezu geräuschloses und emissionsfreies Design mit den marktführenden Merkmalen und der Leistung des E19 sowie seiner Eignung für Arbeiten auf engem Raum. Damit ist er die ideale Maschine für Anwendungen wie Abbrucharbeiten im Innen- und Außenbereich, Landschaftsbau und Infrastrukturmaßnahmen sowie für andere Aufgaben, die nächtliches Arbeiten oder einen niedrigen Lärmpegel erfordern. Der E19e ist eine äußerst attraktive Lösung für Vermietungsunternehmen und Bauunternehmer gleichermaßen.“

Neue Maschinen zur Grundstücks-pflege in der EMEA Region

Nach dem Erfolg auf dem nordamerikanischen Markt hat sich Bobcat entschlossen, den Kunden der EMEA-Regionen (Europa, Naher Osten und Afrika) auf der bauma

das Angebot an innovativen Maschinen zur Grundstückspflege (GME) vorzustellen. Die GME-Modelle sind robust sowie vielseitig und bieten eine gute Leistung, Komfort und Betriebszeit. Mit einem umfangreichen Katalog an bewährten Anbaugeräten bietet der Hersteller Lösungen für die Anforderungen im Bereich der Grundstückspflege.

Gul Nalcaci, Senior Product Manager für die GME-Produktreihe, bemerkt: „Bobcat hat sich zum Ziel gesetzt, zu den drei führenden GME-Herstellern in Europa zu gehören. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, führen wir unsere Grundstückspflegegeräte in der gesamten Region ein. Das EMEA-Angebot wird Nullwendekreismäher und Rasenpfliegeräte umfassen, die die bestehenden Miniraupen- und kleinen Kricklader des Unternehmens ergänzen werden.“

www.bobcat.com/eu/de

Hervorzuheben ist der Minibagger E19e, der über die gleiche Stabilität, Hubkapazität und Ausbrechkräfte wie sein konventionelles Gegenstück E19 verfügt.



Bobcat hat auf der bauma eine Auswahl neuer und etablierter Maschinen präsentiert.

KOMATSU GERMANY GMBH**bauma-Präsentation: neuer vollelektrischer Radlader-Prototyp**

Komatsu hat auf der bauma den ersten voll-elektrischen Kompaktradlader des Unternehmens präsentiert. Dieser wurde jüngst zusammen mit Moog Inc. – einem weltweiten Entwickler, Hersteller und Integrator von Präzisions-Steuerungskomponenten und -systemen – entwickelt und hergestellt. Nun stehen gemeinsame Tests beider Hersteller mit der vernetzten und automatisierbaren Baumaschine an, die batteriebetrieben sowie emissionsfrei ist.

Das intelligente Steuerungssystem von Moog umfasst einen elektrischen Fahrer motor, elektrische Hub-, Kipp- und Lenkzylinder, die Leistungselektronik, einen Systemsteuerungscomputer, eine Batterie sowie ein Batterie-Management-System. Verbunden und koordiniert werden die Vorgänge in der gesamten Maschine durch das integrierte Steuerungssystem, während vollelektrische Aktoren und Motoren die Kraft auf das Traktions- und Ladesystem der Maschine übertragen.

Klimaneutralität erreichen

„Um unser Ziel zu erreichen, den CO2-Ausstoß unserer Produkte bis 2030 gegenüber dem Stand von 2010 um 50 Prozent zu

reduzieren und bis Ende 2050 Klimaneutralität zu erlangen, suchen wir nach vielversprechenden Technologien von Zulieferern, um die Entwicklung unserer elektrischen Maschinen zu beschleunigen“, sagt Seiichi Fuchita, Chief Technology Officer und Präsident der Entwicklungsabteilung bei Komatsu. „Die zusammen mit Moog gebaute Maschine kombiniert die Stärken beider Unternehmen und wurde in kürzester Zeit fertiggestellt. Wir sind sicher, dass der gemeinsame Test die Vorteile einer vollelektrischen Maschine unter Beweis stellen und zeigen wird, dass sich die Zusammenarbeit für beide Seiten lohnt.“ Auch der Einsatzzyklus dieser Maschine ist länger und die Assistenzsysteme sowie die komfortable Arbeitsumgebung sorgen für weniger Ermüdungs-Erscheinungen beim Fahrer.

Der Prototyp wurde jüngst zusammen mit Moog Inc. – einem weltweiten Entwickler, Hersteller und Integrator von Präzisions-Steuerungskomponenten und -systemen – entwickelt und hergestellt.

Durch das intelligente Maschinen-Elektrifizierungssystem des Prototyps werden Vernetzung und Automatisierung ermöglicht. Dieses System bietet die für die Automatisierung erforderlichen Erfassungs- und Steuerungsfunktionen, während das integrierte Software-Framework über integrierte Tools zur Koordinierung mehrerer Bewegungssachsen und zur präzisen Steuerung von Drehmoment, Geschwindigkeit, Position und Kraft verfügt.

www.komatsu-deutschland.de

**ATLAS WEYHAUSEN GMBH****weycor AR 4.2E: E-Antrieb in eigenständiger Baureihe**

Atlas Weyhausen hat auf der bauma seinen ersten Elektro-Radlader, den AR 4.2 E präsentiert. Der Radlader verfügt über alle erforderlichen Zulassungen sowie Genehmigungen und ist somit voll einsatzbereit in der Sechs-Tonnen-Klasse. Außerdem bietet der AR 4.2E einen Standardschaufel-Inhalt von 1,0 m³, die 96-Volt-Batteriekapazität beträgt 60,8 Kwh, optional sind 84,6 Kwh erhältlich. Mit dem Ziel, eine Betriebsdauer von acht Stunden zu gewährleisten, haben sich die Konstrukteure für eine Lithium-Eisen-Phosphat-LIFEPO-Batterie entschieden, die nur schwer entzündbar ist. Ausgelegt ist die Batterie-Lebensdauer auf 3.000 Ladezyklen und entspricht damit 3.000 Arbeitstagen oder ca. 15 Jahren. Durch das Batteriegewicht von 1,2 Tonnen und der entsprechenden Platzierung ist



Auf dem Weg zur bauma: der erste elektrische Radlader weycor AR 4.2E von Atlas Weyhausen.

kein erhöhtes Gegengewicht fürs Arbeiten erforderlich. Ausgerüstet ist die Maschine mit drei E-Motoren, einem für die Arbeitshydraulik und zwei für den Fahrantrieb,

sowie mit einem neuen Getriebe. Dadurch erreicht die Maschine eine Zugkraft von 47 kN. Die Kühlung erfolgt durch eine Öl-Wasser-Kombination für den Antriebsstrang und die Arbeitshydraulik, die Fahrgeschwindigkeit liegt bei 20 km/h. Bewährte Technik wurde aus dem Staplerbereich übernommen, die eine voll-elektronische Arbeitshydraulik mit neu entwickelten, proportional angesteuerten Arbeitsventilen beinhaltet. Eine Rekuperation erfolgt durch den Fahrantrieb. Ausgelegt ist die Konstruktion des AR 4.2E so, dass die Merkmale auf alle Modellgrößen übertragbar sind. Eine eigenständige E-Modell-Reihe wird angestrebt.

www.weycor.de

HYDREMA BAUMASCHINEN GMBH**Strobl: „Kompakte Abmessungen und unglaubliche Kraft der Maschinen“**

Das Unternehmen Strobl Straßen- und Tiefbau GmbH aus Friedling bei Andechs ist vor der Entscheidung zum Kauf eines neuen Mobilbaggers gestanden. Kurz vor dieser Entscheidung gaben die Experten des Händlers Fischer & Schweiger aus Zusmarshausen den Rat, vorher noch einmal den Produkten von Hydrema eine Chance zu geben. Dieses Kennenlernen kippte nicht nur die Entscheidung, sondern führte dazu, dass Strobl die Wasserwerke am Starnberger See und Ammersee heute mit gleich drei Hydrema-Baggern betreut.

„Wir waren zunächst skeptisch, denn der MX18 wirkt äußerlich sehr unauffällig“, berichtet Boris Wolff. Er ist Dreh- und Angelpunkt der Strobl GmbH und die rechte Hand des Chefs. „Ich kann mich noch sehr gut an den Wow-Effekt erinnern, als wir die ersten Hubbewegungen mit der Maschine machten, denn die Kraft, die in der Maschine steckt, ist wirklich außergewöhnlich und überzeugte uns von Anfang an.“

Ein positives Gespräch

Serviceleiter Mario Haun und Vertriebsleiter Martin Werthenbach von Hydrema waren dienstlich unterwegs, um Problemfälle – die es bei den Produkten der Firma ohne Zweifel auch gibt – zu besprechen. Der Besuch bei Strobl gehörte jedoch zu den positiven Gesprächen. „In den aller-

meisten Fällen entstehen Probleme bei uns aufgrund von Missverständnissen. Da wird dann eine Information nicht richtig, oder nicht an die richtige Stelle weitergegeben, und schon baut sich etwas auf, was in der Sache grundsätzlich vermeidbar gewesen wäre“, erläutert Haun. „Der Besuch bei Strobl war allein schon deshalb auf der Agenda, weil wir hier einen von mittlerweile sehr vielen Kunden haben, der mehrere Hydrema-Produkte im Einsatz hat. Und da ist ein ‚Grüß Gott‘ wenn man in der Nähe ist, nicht nur angebracht, sondern auch eine Verpflichtung.“

Ursprünglich wurde das Unternehmen Strobl von Peter Strobl gegründet. Bedingt durch einen tragischen Verkehrsunfall musste der Sohn, Michael, die Firma im Alter von 20 Jahren weiterführen. Seine Mutter half ihm in den ersten Jahren dabei, doch schnell entwickelte Michael Strobl das unternehmerische Herz und den notwendigen Ehrgeiz und führte die Firma zu der heute mit 75 Mitarbeitern tätigen Strobl Straßen- und Tiefbau GmbH. Ein wichtiger Vertragspartner ist der Abwasserverband Starnberger See, sodass sämtliche Wasserwerke rund um den Starnberger See und Ammersee im 24/7-Rohrbruchservice betreut werden. Und das auch mit den drei Hydrema-Baggern.

Viel Mehrwert für den Einsatz

„Es sind die kompakten Abmessungen und die unglaubliche Kraft der Maschinen, die uns für den Einsatz sehr viel Mehrwert bieten“, berichtet Strobl. Assistent Wolff lädt dazu gleich zu einer Baustellenbesichtigung ein. Hier geht es zwar nicht um einen Rohrbruch-Notfall, aber die Baustelle in Seefeld am Ammersee macht deutlich, wie eng die Einsatzorte im Umkreis sein können. Auf einem Privatgrundstück, am Ende einer schmalen Sackgasse, soll die Erschließung für die neue Baugrube komplett verlegt werden. Dazu müssen u. a. zwei 6,5 Tonnen schwere Zisternen eingebaut werden. Schon das Entladen und Verfahren der Monolithe auf dem sich am Hang befindlichen und schwer befahrbaren Grundstück war eine große Herausforderung. „Nicht auszudenken, hätten wir dafür extra einen Kran bestellen müssen“, malt sich Wolff die Szene auf der engen Baustelle aus. Bereits die erste Zisterne war schon verbaut und die Anwesenden konnten beobachten, wie Baggerfahrer Sali Meha das schwere Ungetüm zunächst über den aufgewühlten Boden zum richtigen Platz fuhr und dann unter Staunen der Baustellen-Besucher auch tief in den Boden versenkte. „Da kriegt man richtig Respekt vor Arbeit, Mann und Maschine. Aber tatsächlich zuckte der MX16 noch nicht einmal am Heck, als sich der



Zunächst muss der schwere Monolith an den richtigen Platz gebracht werden.

schwere Monolith vom Bagger weg in das tiefe Loch bewegte“, so der Hydrema-Fachmann Werthenbach. „Man hat ja schließlich schon mal was von der Hebelwirkung gehört, und wenn man sieht, wie der kompakte MX Citybagger so souverän das Gewicht meistert, ist man immer wieder erstaunt und selbst begeistert von der Ingenieurskunst, die in dieser Maschine steckt.“

Kraftstoffeffizient und kompakt

„Kraft und Kompaktheit sind zwei wichtige Argumente, die uns überzeugen, aber ein durchschnittlicher Verbrauch von fünf Litern Diesel pro Stunde ist, ganz besonders in der heutigen Zeit, das ausschlaggebende Argument für die betriebswirtschaftliche Betrachtung“, erzählt Wolff. „Wir haben insgesamt noch drei weitere Mobilbagger und 25 weitere Maschinen von 0,5 bis 30 Tonnen Gewicht, aber die drei Hydrema sind für uns echte Schlüsselmaschinen geworden. Schließlich weiß man beim Rohrbruchservice nie, auf welche Bedingungen man trifft, sodass das kompromisslose

Arbeiten mit der Kompaktheit und der Kraft des Hydrema schon eine wertvolle Eigenschaft für uns bedeutet.“

„Es gibt nun mal keinen Bagger, der so kompakt und gleichzeitig so groß und kräftig ist, wie der MX Citybagger von Hydrema“, erzählt Werthenbach und betont, dass auch die hohe Pumpenleistung von 407 Litern pro Minute von vielen Kunden geschätzt wird, weil damit auch schwere hydraulische Anbaugeräte betrieben werden können.

„Kompromissloses Arbeiten bedeutet, dass keine Baustelle zu eng, kein Gewicht zu schwer und keine Last unerreicht bleibt. Der MX-Citybagger ersetzt, mit einem Tiltrotator ausgestattet, nicht nur den Radlader auf der Baustelle, sondern auch den Kran. Kosten werden so im Einsatz mehrfach eingespart.“

Vereinfachte technische Betreuung

Serviceleiter Haun macht noch auf ein anderes Argument aufmerksam: „Strobl hat jetzt mit zwei MX16 und einem MX18 immerhin zwei unterschiedliche Modelle. Aber

selbst bei allen fünf Modellen von Hydrema, dem MX14, dem MX16, dem MX17, dem MX18 und dem MX20 sind es immer wieder die gleichen Bauteile, bei allen Maschinen immer der gleiche Motor, und auch immer die gleiche Hochleistungspumpe. Es ist immer die gleiche Kabine, die gleichen Achsen, das gleiche Getriebe (beim MX14 optional) und immer der gleiche Unterwagen. Das macht die technische Betreuung für den zuständigen Händler, aber auch für den Betreiber wesentlich einfacher, als wenn, wie bei anderen Herstellern, für jedes Modell andere Motoren oder Bauteile verwendet werden. Und so ist der Mehrwert des kleinsten Modells, des MX14G, international auch als Compact Beast bekannt, nicht hoch genug einzuschätzen, denn sowohl der Unterwagen als auch die entsprechend robuste Kabine oder der 175-PS-Motor sowie Achsen oder Pumpe werden in gleicher Weise auch im schweren MX20G eingesetzt.“

www.hydrema.de

ANZEIGE



HANSA

Kommunalfahrzeuge und Friedhofsbagger

Raiffeisenstraße 1
D-27446 Selsingen

Tel. +49 4284 9315-0
Fax +49 4284 9315-55

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
info@hansa-maschinenbau.de



APZ 1003 XL



APZ 531

CLEANLINE REINIGUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG

CLEANsweep V – eine nutzbringende Lösung

Der Kehrgerätemarkt ist in Bewegung, was durchaus etwas mit den Maschinen zu tun hat, die dort genutzt werden sollten. Nur ein Kehrgerät in Bewegung erfüllt auch seinen Zweck. Betriebsgelände oder Lagerflächen von verschütteten Rohstoffen täglich mehrfach zu säubern, erfolgt wohl nicht allein aus optischen Gründen. Althergebrachtes Abschieben der Fläche mit der Schürfleiste der Schaufel von Radladern oder anderen nicht angemessenen Hilfsmitteln ist nicht die Lösung. Denn dabei werden regelmäßig Schürfschäden am Untergrund und an den Schneidekanten der Schaufeln verursacht. Ein wichtiger Aspekt ist eher die Vermeidung von Materialverschwendungen durch das sortenreine Anfegen der Rohstoffe. Da zeigt sich im Alltag, dass ein schnell gepacktes Kehrgerät öfter und schneller

CLEANsweep V-Concept ausgestattet mit den neu im Sortiment erweiterten Stoßrädern.



zum Einsatz kommt, als ein umständlich angebautes, hydraulikbetriebenes Gerät. Sobald man sich näher mit dem Markt der Kehrgeräte beschäftigt, fällt ein Gerät immer wieder positiv auf, und zwar nicht nur durch das gute Kehrgebnis, sondern auch durch stetige Weiterentwicklungen und unermüdliche Innovationen: der CLEANsweep V-Concept der Firma CLEANline Reinigungstechnik.

Hochleistungsbürsten sammeln selbst schwerstes Kehrgut

Laut Hersteller stellt dieser Kehrbesen eines der Premiumprodukte des Marktes der starren Kehrbesen dar. Dies liegt u.a. an einem der Hauptmerkmale des patentierte V-Concept-Kehrbesens mit Kehrgut-Sammelfunktion, den 13 kraftvollen Bürstenreihen aus eigener Entwicklung. Die bewährten Hochleistungsbürsten sammeln selbst schwerstes Kehrgut und führen es sauber zusammen. Für Interessierte stehen über 350 verschiedene Ausführungen des CLEANsweep V-Concept zur Verfügung. Jede stellt dabei eine Anbaulösung für verschiedene Trägerfahrzeuge und die Reinigungsproblematik von großen und schweren Kehrgütern dar. Es sind aktuell über 25 Schnellwechsel-Systeme standardmäßig lieferbar. Im Vergleich zu anderen starren Kehrbesen wird hier nicht einfach eine Standardlösung für alle Trägerfahr-

zeuge angeboten. Sondern es wird auf die individuellen Bedürfnisse bzw. vorhandenen Trägerfahrzeuge der Interessenten eingegangen, um das bestmögliche Kehrergebnis zu erzielen.

Serienmäßige Anpassung an Trägerrahmen

Laut Geschäftsführer Roger Burk wurde das Gerät „generalüberholt“ und weist nun ein funktional besseres Erscheinungsbild auf. So wurde das gesamte Kehrbesensortiment mit Verlade- und Verzurrrpunkten ausgestattet. Durch diese Produktveränderung und die serienmäßige Anpassung an Trägerrahmen, Aufnahmen und Rammerschutz wurde eine einfache Kranverladung inkl. einer Transportsicherung des Kehrbesens ermöglicht.

Des Weiteren ist der Rammerschutz jetzt in einer verbesserten Bauart erhältlich. Gefertigt aus verzinktem Industriestahl überzeugt er durch seine robuste Bauart. Er schützt den Trägerrahmen vor Anfahrschäden. Bisher war der Rammerschutz nur für die CLEANsweep V-Concept-Kehrbesen mit neun oder dreizehn Bürstenreihen einsetzbar. Jetzt können auch das günstige Einsteigermodell mit sieben Bürstenreihen oder der gerade CLEANsweep G-Concept-Kehrbesen mit diesem Feature ausgestattet werden.

www.cleanline-reinigungstechnik.de

UPLIFTER GMBH & CO.KG

SPT-Minikrane bringen neuen Schwung in den Kranmarkt

Uplifter ist mit mehr als 20 Jahren Erfahrung einer der Pioniere im Bereich Minikrane. Mit der Deutschlandpremiere im September 2022 und der damit verbundenen exklusiven Vorstellung der Uplifter-SPT-Minikrane bringt das Unternehmen neuen Schwung in den Kranmarkt. Preis-Leistungsverhältnis, Produktqualität und kompakte Bauweise überzeugen. Ein geringes Eigengewicht, handliche Maße und eine Tragkraft von bis zu zehn Tonnen setzen Maßstäbe. Die kompakten Minikrane

in den Firmenfarben Rot und Anthrazit haben nach Aussagen des Herstellers bereits viele Interessenten in ihren Bann gezogen, die Nachfrage – direkt nach Produkteinführung – ist enorm. Uplifter weiß, welchen Anforderungen der Minikran von heute entsprechen muss und welche Features, das Arbeitsleben der Monteure enorm erleichtern.

Aktuell erhältlich sind die Kleinkrane Uplifter SPT299, Uplifter SPT499 und Uplifter SPT1009, die fast in ganz Europa durch

Uplifter vertrieben werden. Die Miniraupekrane aus der SPT-Serie haben ausschließlich hochwertige Komponenten aus Europa verbaut, was die hohe Qualität und Langlebigkeit dieser Maschinen ausmacht.

SPT299: das schlanke Kraftpaket

Krane mit dem Uplifter SPT299 ist bei voll ausgefahrenem Arm tiefer möglich, als bei vergleichbaren Minikran-Modellen. Dies ist ideal bei Fensterverglasungen im Erdgeschoss und bei geringer Deckenhöhe

in Verbindung mit Vakuumhebern. Mit einer massiven Tragkraft von 2.950 kg überzeugt der SPT299 durch ein sehr gutes Leistungsgewicht. Mit seiner schlanken Karosserie und einer Breite von 900 mm lässt er sich in Bereichen einsetzen, die für normale Krane unzugänglich sind. Der Uplifter SPT299 ist besonders schnell verfügbar: kurze Lieferzeiten – europaweit aus einer Hand. Umfangreiche Features sind bereits in der Standardausstattung verbaut und verursachen keine versteckten Zusatzkosten. Durch das geringe Eigengewicht von nur 2,55 Tonnen kann dieser Miniraupenkran sogar auf Zwischendecken aufgebaut werden und eignet sich dadurch für den Einsatz im Fassadenbau. Der praktische Hybridantrieb ist bereits in der Standardversion enthalten, für noch mehr Flexibilität bei Arbeiten in Industrie und Handwerk. Über einen leistungsstarken Dieselmotor oder über ein Stromkabel – 380 V 4-Phasen – erfolgt der Antrieb und ist nahezu geräuschlos und emissionsfrei. Sämtliche Funktionen sind über eine Funkfernbedienung steuerbar, was die Arbeit der Monteure erleichtert. Eine intuitive, leichte und wenig für Fehler anfällige Bedienung prädestiniert ihn als Mietgerät. Dieser Spinnenkran erreicht eine unglaubliche Arbeitshöhe von 9,5 Metern (mit Jib sogar über 12,5 Meter) bei einer Steigfähigkeit von 20 bzw. 36 Prozent.

SPT499: Allrounder für alle Fälle

Der Uplifter SPT499 ist ein leistungsstarker Minikran aus der UPC-Reihe. Mit einer Tragkraft von 5.000 kg ist ein vergleichbares Modell in dieser Klasse schwer zu finden.

Darüber hinaus verfügt der Minikran über eine maximale Arbeitshöhe von 17,5 Meter, die mit Jib sogar auf 22,0 Meter erhöht werden kann. Kompakte Bauweise, geringe Durchfahrtsbreite von 1,4 m, eine Durchfahrtshöhe von 2,0 Meter, eine sehr gute Steigfähigkeit von 20 bzw. 36 Prozent und das geringe Eigengewicht von nur 6,2 Tonnen überzeugen außerdem.

Ein praktischer Hybridantrieb gehört zur Standardversion – für noch mehr Flexibilität bei Arbeiten in Industrie und Handwerk. Der Antrieb erfolgt über einen leistungsstarken Dieselmotor oder über ein Stromkabel – 380 V 4-Phasen –, mit dem er nahezu geräuschlos und emissionsfrei arbeitet.

Praktisches Zubehör wie hydraulischer oder manueller Jib, weiße Ketten oder Auslegerpads können jederzeit dazugekauft oder nachgerüstet werden.

SPT1009: für richtig schwere Aufgaben

Mit 10.000 kg Tragkraft ist der Minikran Uplifter SPT1009 der stärkste seiner Klasse. Laut Unternehmen hebt er im direkten Vergleich mit anderen Marken rund zwei Tonnen mehr. Damit stehe er unangefochten an der Spitzer der Spider Cranes. Darüber hinaus verfügt der SPT1009 über eine

maximale Arbeitshöhe von 20,2 Metern, die mit Jib sogar auf 25,0 Meter erhöht werden kann. Der praktische Hybridantrieb ermöglicht ein noch flexibleres Arbeiten in Industrie und Handwerk. Über einen leistungsstarken Dieselmotor oder über ein Stromkabel – 380 V 4-Phasen –, mit dem er nahezu geräuschlos und emissionsfrei arbeitet, erfolgt der Antrieb. Praktisches Zubehör wie hydraulischer oder manueller Jib, weiße Ketten, Auslegerpads oder Toolbox können optional erworben oder nachgerüstet werden.

www.uplifter.de



Mit 10.000 kg Tragkraft ist der Minikran Uplifter SPT1009 der stärkste seiner Klasse. Laut Unternehmen hebt er im direkten Vergleich mit anderen Marken rund zwei Tonnen mehr.

DMS TECHNOLOGIE GMBH

GaLaBau 2022: eine wirklich gute Messe

Die DMS Technologie hat nach der ersten GaLaBau Messe seit vier Jahren eine positive Bilanz gezogen. „Wir sind sehr zufrieden, dass unser Konzept, die Anbaugeräte für Bagger und Ladekran einsatznah in vier Themenwelten zu präsentieren, so gut bei den Besuchern ankam“, sagt Sebastian Gruuber, Vertriebsleiter des Unternehmens. „Es gab erfreulich viele persönliche Kontakte mit guten Gesprächen, und unsere Vorführfläche mit den Hybridbaggern und dem DMS-Greifer mit Softgrip war das Herzstück und ein echter Besuchermagnet.“

Selbst Bestandskunden konnten durch die Live-Vorführung begeistert werden und waren an der weiteren Effizienzsteigerung ihres Greifers sehr interessiert, wofür das Unternehmen den Softgrip und Pipegrip als Zubehör anbietet. Gut angenommen wurde auch das bereits während Corona etablierte Digitalkonzept mit QR-Codes und Filmsequenzen mit realen Einsatzsituationen. Alles in allem eine spannende, gut besuchte und erfolgreiche Messe.

www.dms-tec.de



Mit dabei war auch die Bodenfräse BF100.

TRAKTORENWERK LINDNER GESMBH**Werksausstellung: Supercup-Titelverteidiger triumphiert erneut**

Patrick Schuster aus Deutschland hat sich bei der Lindner-Werksausstellung im Finale des virtuellen Lintrac-Supercups den Hauptpreis gesichert. Abgesehen davon nutzten rund 3.000 Besucher die Gelegenheit, um sich bei dem Event über Innovationen wie den Lintrac 80 und den Lintrac 100 zu informieren – hoch im Kurs standen die Testfahrten beim Innovationszentrum. Das Finale des Lintrac-Supercups ging als Spiel im Landwirtschaftssimulator über die Bühne. An den vier Qualifikationsrunden nahmen 44 Spieler teil, die insgesamt 340 virtuelle Runden absolvierten. In der Endrunde am 22. Oktober traten die besten Teilnehmer zum Showdown im Tiroler Unterland an. Letztlich holte sich ein echter Supercup-Profi den Sieg: Patrick „Zerzerus“ Schuster gewann mit einer Bestzeit von 48 Sekunden und freute sich über eine Playstation 5 als Hauptpreis. Auf Platz zwei spielte sich Patrick Aschauer (Österreich) mit einem hauchdünnen Rückstand, Platz drei ging an Christian Kohler aus der Schweiz. Außerdem erhielten die drei Fin-

listen exklusive Gamer-Chairs, wobei ein Original-Lintrac-Sitz verwendet wird. Im nächsten Jahr soll der Supercup erstmals hybrid ausgetragen werden – also als Mischung aus virtuellem und echtem Rennen.



Playstation 5 als Siegertrophäe (von links): Rennleiter Marco Reisch; Zweitplatzierter Patrick Aschauer; Lintrac Supercup-Champion Patrick Schuster sowie Drittplatzierter Christian Kohler.

250 Testfahrten an drei**Ausstellungstagen**

Aber auch das echte Traktor- und Transportfahren erfreute sich großer Beliebtheit. Auf dem Testgelände wurden an den drei Ausstellungstagen rund 250 Probefahrten gezählt, bei denen zahlreiche Interessierte den Lintrac und den Unitrac ganz genau unter die Lupe nahmen. Reges Interesse zeigten die 3.000 Besucher auch an den neuen stufenlosen Lintracs 80 und 100. Mit dem Lintrac 80 bieten die österreichischen Maschinenexperten eine Option für alle Anwender, die einen leicht zu bedienenden und wendigen Traktor suchen, der im steilen Gelände manövrieren kann. Selbst im Dauereinsatz schafft das hangtaugliche Modell bis zu 60 Prozent Steigung. Hohe

Wendigkeit wird durch die mitlenkende Hinterachse gewährleistet. Dabei beträgt der Wendekreisdurchmesser mit Vier-Rad-Lenkung nur 8,40 Meter. Vielseitigkeit verspricht der neue Lintrac 100. Geeignet ist der stufenlose Allrounder fürs Mähen, die Heuernte oder Arbeiten mit dem Frontlader. Der Perkins-Syncro-Motor erfüllt die saubere und sparsame Stufe V. Er bringt 117 PS ins Gelände, und die vierfach-Zapfwelle inklusive Anlaufsteuerung arbeitet wahlweise mit 430 / 540 / 750 oder 1.000 U/min. Dank Vier-Rad-Lenkung erreicht der neue Lintrac 100 einen Wendekreisdurchmesser von 7,80 Meter.

www.lindner-traktoren.at

YANMAR CONSTRUCTION EQUIPMENT EUROPE**Kompaktbagger, Minibagger und Dumper stehen auf Messen im Fokus**

Yanmar Compact Equipment EMEA (Yanmar) hat auf der diesjährigen GaLaBau, eine der weltweit größten Garten- und Landschaftsbaumessen, viele Highlights für die grüne Branche präsentiert. In Nürnberg zeigte der Kompaktmaschinenspezialist einen Querschnitt seines Sortiments, darunter Minibagger und Dumper, die sich gut für zahlreiche Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau eignen.

Der Minibagger SV19VT garantiert hohe Performance in einem äußerst kompakten Paket – gut für städtische Baustellen, wo der Platz begrenzt ist. Er eignet sich für eine Vielzahl von Erdbewegungsarbeiten und zeichnet sich durch einen kurzen Wendekreis vorne und hinten sowie einen großen Schwenkbereich des Auslegers aus. Auch ist der Bagger mit dem Stufe-V-konformen, mechanisch gesteuerten Drei-Zylinder-Motor mit indirekter Einspritzung ausgestattet. Bediener profitieren von einer Grabkraft von bis zu 11,4 / 16,7 kN (kurzer Arm / Löffel) und einer Zugkraft von bis zu



Yanmar bietet leistungsstarke, nutzerfreundliche Dumper in verschiedenen Größen und Ausführungen, wie den C12R.

12,9 kN mit zwei Fahrgeschwindigkeiten – 2,4 oder 4,4 km/h. Ein Wähltschalter am Schildbedienhebel sowie ein serienmäßig Kickdown-Getriebe sorgen für eine effiziente, manuelle Bedienung. Neben dem SV19VT umfasst die Baureihe die Modelle SV15VT und SV17VT.

Minibagger mit erhöhter Sicherheit

Auch stellte Yanmar die Minibagger ViO23-6 und ViO33-6 aus. Beide sind echte Zero-Tail-Swing-Maschinen, denn weder das Gegengewicht noch die Front des Oberrahmens ragen über die Spurbreite hinaus. So haben die Bagger einen sehr kleinen Schwenkradius – begrenzte Platzverhältnisse auf der Baustelle sind darum kein Problem. Zudem resultiert diese Bauweise in erhöhter Sicherheit für den Bediener sowie für sich in der Nähe befindliche Personen; der tote Winkel am Heck ist auf ein Minimum reduziert. Die Ergonomie sorgt für besseren Bedienkomfort, während der Motor beider Maschinen gute Leistung sowie geringen Kraftstoffverbrauch und Emissionen bietet. Durch das ViPPS-Hydrauliksystem wird für angepasste Geschwindigkeit, Leistung, Laufruhe und Balance gesorgt. Yanmar bietet für den Transport von Baumaterialien leistungsstarke, nutzerfreundliche Dumper in verschiedenen Größen und Ausführungen. Beispielhaft zeigt der C12R,

wie sich Yanmar-Transporter für Arbeiten im GaLaBau eignen. Die Maschine besitzt einen leistungsstarken Motor, ein Raupenfahrwerk und kann als Drei-Seiten-Kipper die Ladung flexibel abkippen. Zudem hat der C12R einen sehr kleinen Wendekreis und lässt sich auf der Stelle drehen. Durch seine kompakte, schmale Bauweise kommt er mühelos in Nischen und Ecken hinein – dies ist besonders wichtig für Arbeiten in beengten Bereichen wie Gärten. Dank seines niedrigen Schwerpunkts ist der Dumper außerdem sehr stabil und meistert Steigungen von bis zu 30 Grad; damit sind auch Hänge, zum Beispiel im offenen Gelände, befahrbar. Durch das große Kippwagen-

volumen und den stabilen Stand machen wird die Maschine zu einem echten Allrounder. Auch Sicherheit und Komfort für den Fahrer werden großgeschrieben – wie bei allen Yanmar-Maschinen. Der Dumper verfügt über eine ergonomische Bedienung, der Fahrerstand ist dank eines klappbaren ROPS-Bügels überrollssicher, der Fahrer durch einen Sicherheitsgurt geschützt.

www.yanmar.eu



Dank seiner kompakten Bauweise eignet sich der ViO33-6 für Arbeiten auf städtischen Baustellen mit begrenztem Platz.

AVANT TECNO DEUTSCHLAND GMBH

Innovative Akku-Technologie – Power an vorderster Front

Ein neues Level erreicht die Kapazität elektrischer Radlader mit den von 2023 an erhältlichen Akkupaketen für vollelektrische Avant-Modelle von Avant Power, der neuen Tochtergesellschaft des finnischen Lader-Spezialisten Avant Tecno. Zwei neue Modelle, Avant e5-27 und Avant e5-13, werden mit Avant OptiTemp-Akkus (27 kWh und 13 kWh) ausgerüstet, die über ein einzigartiges Wärme-Managementsystem verfügen. Im Vergleich zu Batteriesystemen anderer Hersteller ist ihre Kapazität laut Hersteller rund doppelt so groß: mit voll aufgeladenem Akku ist der Avant e5-27 den ganzen Tag über einsatzbereit – ohne Nachladen. Mikko Piepponen, Chief Operating Officer bei AVANT Power Oy, berichtet: „Avant Tecno erforscht und entwickelt

bereits seit den 1990er-Jahren Elektroantriebe, und unser erster vollelektrischer Lader kam 1997 auf den Markt. In all den Jahrzehnten unserer Arbeit mit elektrischen Ladern und ihren Akkus haben wir jedoch auf der ganzen Welt keine speziell für Kompaktlader optimierten Akkupakete gefunden. Deshalb beschlossen wir, diese selbst zu produzieren.“ Die demnächst von Avant Power erhältlichen OptiTemp-Akkupakete der neuesten Generation kommen wie bereits erwähnt in den ebenfalls neu entwickelten, vollelektrischen Ladern Avant e5-27 und Avant e5-13 zum Einsatz. Diese Weltneuheit bringt ein völlig neues Effizienz- und Sicherheitsniveau mit sich.

Wichtigste Vorteile der Avant OptiTemp-Akkus:

Enorme Kapazität von bis zu 27 kWh. Der Avant e5-27 hat die zweifache Kapazität anderer Lader seiner Größenklasse und ist mit einer einzigen Akkuladung den ganzen Tag über einsatzbereit. OptiTemp-Wärme-Management. Es sorgt für durchgehend optimale Temperatur und gleichbleibende Kapazität bei Hitze und Kälte. Ein vorgewärmerter OptiTemp-Akku funktioniert sogar bei extremer



Mikko Piepponen, Chief Operating Officer bei AVANT Power Oy, ist von der Power der neuen, hauseigenen Akkus überzeugt.



Unterschiedliche Akku-Blöcke für den Radlader.

Kälte (-30°C / -22°F) reibungslos. Beim Anschließen an das Ladegerät wird das Temperatur-Kontrollsysteem automatisch aktiviert. Wenn der Lader zu Beginn des Arbeitstages von der Ladestation getrennt wird, ist die Akkutemperatur bereits für harten Einsatz optimiert und an die aktuelle Witterung angepasst.

Ultraschnelle, externe Ladestation. Der Aufbau des neuen Akkus ermöglicht die Verwendung eines externen Schnell-Ladegeräts, das ihn innerhalb von nur anderthalb Stunden komplett lädt. Absolute Sicherheit. Kein anderer Akkuhersteller weltweit bietet – so Avant – vergleichbare Sicherheitstechnologie. Bei OptiTemp-Akkus wurden das Risiko einer thermischen Überhitzung – und der damit mögliche Übertritt auf benachbarte Zellen – sowie die Gefahr des Flammenausritts eliminiert. Sicherheit gewährleisten der Aufbau des Akkus und sein Tauchkühlungssystem.

www.avanttecnod.de

WILHELM SCHÄFER GMBH**Takeuchi-Hüllkreisbagger: gute Leistungen bei wenig Platz**

Einen Pool in einen bestehenden Garten, bebaut mit Schuppen, Terrasse und naher Hauswand zu integrieren, ist kein leichtes Vorhaben. Immerhin ist für die Arbeiten kein großer Bewegungsraum vorhanden. Der 8,50-Tonnen-Takeuchi-Hüllkreisbagger TB 280 FR kann hier jedoch agieren. Beim Hüllkreis handelt es sich um die Fläche, die der Bagger für eine 360-Grad-Drehung des Oberwagens braucht. Nicht nur ist der TB 280 FR schmal gebaut, er kann den Ausleger auch „neben die Kabine falten“. Dies hat den Effekt, dass er nur 2,70 Meter für eine Drehung des Oberwagens benötigt. So kann die Maschine gut zwischen Hauswand, Büschen, Schuppen oder Carport bewegt werden.

Auslegerversatz erleichtert die Tätigkeiten

Ein weiterer Pluspunkt in Sachen Beweglichkeit ist der Auslegerversatz. Nach links kann der Baggerarm um 0,805 Meter und nach rechts um 0,9405 Meter verschoben werden. So lassen sich Arbeiten nah an begrenzenden Objekten ausführen und die Arbeit des Fahrers wird durch die stets freie Sicht auf das Anbaugerät vereinfacht. Durch die Aufnahme der Kräfte nahe am Fahrzeugmittelpunkt ist die Hubleistung im Vergleich zu konventionellen Kurz- oder Null-Heck-Baggern hoch. Ein Beispiel: Auf einer GaLaBaustelle bei Heppenheim wird die Baugrube sieben Meter lang, 3,50 Meter breit und 1,50 Meter tief. Der Hüllkreisbagger muss sich zwischen den Begrenzungen des Baubestandes und den Lkw zum Abtransport des Aushubs in die

Baustelle drängen. Dies gelingt durch die schmale und bewegliche Konstruktion des TB 280 FR. Trotzdem hat er eine Grabtiefen von 4,195 Meter und eine Überladehöhe von 4,295 Meter.

Viel Kraft und wirtschaftliche Arbeit

Ein Blick auf die Motorleistung dieses Hüllkreisbaggers zeigt, dass mit 67,40 PS eine Menge Power zur Verfügung steht. Dank Katalysator DOC sowie Dieselpartikelfilter für die Abgasreinigung sogar mit geringen Emissionen. Außerdem wird die Kraft, die der Motor liefert, nur nach Bedarf abgerufen. Bei Nichtbedarf stellt sich die Motordrehzahl im ECO-Modus automatisch zurück. In besonders fordernden Einsatzmomenten kann im Leistungsmodus PWR die gesamte Kraft abgerufen werden. Sicher ist die Hydraulik, weil alle Leitungen auf bzw. im Baggerarm verlegt und teilweise verrohrt sind. Komfortabel ist sie, weil mit vier Zusatzkreisläufen gearbeitet werden kann. Zur Standardausrüstung gehören der hydraulische Schnellwechsler, ein original Powertilt-Drehmotor, der um 180 Grad schwenkbar ist, und ein Lasthaken mit Rohrbruchsicherung. Damit lassen sich Anbaugeräte einfach bedienen. Zum TB 280 FR gehört auch die kippbare Kabine, die Druckentlastung für die Zusatzhydraulik und die automatische Kettenspannung.

Takeuchi-Fleet-Management und LCD

Wo ist mein Hüllkreisbagger, welche Leistungsdaten hat er zurzeit, wann muss er zur Wartung? Alle diese Daten können am Büro-PC oder mobil abgerufen werden.

Möglich macht dies das Takeuchi-Fleet-Management (TFM), welches serienmäßig mit an Bord ist. Das System erleichtert die Logistik, zeigt, ob die Bedienung optimiert werden sollte und schützt vor Diebstahl. Bei älteren Maschinen lässt sich TFM einfach und schnell nachrüsten.

In seiner Komfortkabine bekommt der Fahrer über das LC-Display die aktuellen Betriebszustände der Maschine gezeigt. Auch können hier die unterschiedlich eingestellten Litermengen für Zusatzkreislauf 1 eingesehen werden.

www.wschaefer.de



Der Takeuchi-Hüllkreisbagger TB 280 FR kann mit viel Kraft, aber wenig Arbeitsfläche bestens arbeiten.

WEBASTO SE**Electric Construction Equipment will E-Mobilität in der Baubranche voranbringen**

Auf die E-Umrüstung von kraftstoffbetriebenen Baggern hat sich die Electric Construction Equipment B.V. (E.C.E) spezialisiert. Im Fokus stehen dabei zunächst die zwei Modelle DX165W Electric und DX300LC Electric von Doosan.

„Unsere Serienfertigung läuft bereits, und der erste Bagger ist ausgeliefert. Der Plan für das Jahr 2022 sieht bisher circa 40 weitere

Maschinen vor. Die Nachfrage steigt immer weiter“, sagt Pieter Staadegaard, Managing Director bei der Staad Gruppe, dem Mutter-Unternehmen von E.C.E. Mit den emissionsfreien Elektrobaggern erschließt das Unternehmen einen neuen Markt. Kunden

sind derzeit Subunternehmen aus der Baubranche, die auf die Vorteile der E-Technologie setzen.

**Nachhaltiges Konzept mit austauschbaren Batterien**

In den beiden Baggern von E.C.E stecken an zentralen Stellen Komponenten von Webasto. Unter anderem nutzt das Unternehmen leistungsfähige Batterien des globalen Zulieferers. So sind beide Baggermodelle DX165W Electric und DX300LC Electric mit separaten und austauschbaren Boxen ausgestattet. In diesen befinden sich je vier

Batterien, die pro Box insgesamt 140 und im Verbund 280 kWh Kapazität liefern.

Die austauschbaren Batteriepakete bilden jeweils ein eigenständiges System und wurden vollständig von E.C.E mit den Komponenten von Webasto entwickelt. Dementsprechend sind sie einfach wechselbar und können anschließend an anderer Stelle aufgeladen werden. Zudem lassen sie sich zwischen verschiedenen Fahrzeugen tauschen. Jedes Paket verfügt über ein abgeschlossenes Heiz- und Kühl- system, damit es bei allen äußerer Bedingungen einwandfrei funktioniert. Da die Batteriepakete im System für eine Spannung von insgesamt 800 V sorgen, reduziert sich die Verlustleistung auf dem Transportweg, und die Übertragungsverluste werden minimiert.

Umrüstung aus einer Hand

Darüber hinaus setzt E.C.E auch bei der Klimatisierung der Fahrerkabine auf Webasto. Eine entscheidende Rolle spielt die Vehicle



In den Baggern von E.C.E steckt an zentralen Stellen Technologie von Webasto. Unter anderem nutzt das Unternehmen leistungsfähige Batterien des globalen Zulieferers.

Interface Box (VIB): Diese ermöglicht in Verbindung mit dem Batteriesystem die nötige Kommunikation der einzelnen Hardwarekomponenten mit der entsprechenden Software. So fungiert die VIB als Schnittstelle zwischen mehreren Batterien und dem Fahrzeug und vereint die Funktionen von Stromverteiler, Batterie-Management-System (BMS) und Sicherungen in einem robusten Gehäuse. Dagegen erfolgt über das BMS die Überwachung und Steuerung des gesamten Batteriesystems sowie die Kommunikation mit den anderen Komponenten des Fahrzeugs. Neben der Berechnung des Batterieladezustandes (State of

Charge, SOC) und des Alterungszustandes (State of Health) überwacht das BMS wichtige Parameter wie die Zellspannungen oder -temperaturen und gewährleistet den sicheren Betrieb der Batterien.

Durchdachtes Ladekonzept

Durch die Möglichkeit, die Batterien auszutauschen, bleibt die Einsatzdauer der Bagger auch über längere Arbeiten erhalten: „Die Bagger stehen genau wie zuvor den ganzen Arbeitstag zur Verfügung, insgesamt acht Stunden. Zugleich können sie dieselben Aufgaben erledigen – und zwar einwandfrei bei -10 bis 35 Grad“, verdeutlicht Thijs van Hal, Chief Operating Officer bei E.C.E. Mit dem Standard Batterie-System von Webasto wird auch die Entwicklung von austauschbaren Batteriepaketen ermöglicht. Wenn es z.B. auf einer Baustelle oder in einem Naturgebiet keine Lademöglichkeit gibt oder geben darf, haben Kunden einen Ladepunkt aufzusuchen. Aufladen lassen sich die Batterien jeweils über einen Typ-II-Hochvolt-Anschluss.

www.webasto-group.com

TRELLEBORG WHEEL SYSTEMS GERMANY GMBH

Neuer EMR1031: robuster Reifen für Erdbewegungsmaschinen

Trelleborg hat sich der Herausforderung gestellt, Erdbewegungsarbeiten mit der Einführung seines neuesten Radialreifens, dem EMR1031, zu verbessern. Der Reifen wurde für anspruchsvollstes Terrain entwickelt, von Sand über Felsen bis hin zu besonders harten Böden. Er wird mit einer schnittfesten Gummimischung hergestellt und verfügt über einen sehr guten Seitenwand- schutz, der Schäden vermeidet und die Lebensdauer des Reifens verlängert, sowie über ein Multifunktions-Laufflächenprofil, das eine gute Traktion gewährleistet. Marcello Mantovani, Product Manager Construction bei Trelleborg Wheel Systems: „Der EMR1031-Reifen bietet bei Erdbewegungsarbeiten, die in Steinbrüchen oder im Tagebau, auf Baustellen oder im Landschaftsbau stattfinden, in jeder Situation einen festen Halt auf dem Boden. Er ist nur eines unserer vielen Premium-Produkte, die unseren Kunden helfen, schwere Arbeiten mit Leichtigkeit, Fahrkomfort und verringerten Stillstandzeiten zu erledigen.“

Widerstandsfähiger gegen Schnitte und Verschleiß

Laut Hersteller punktet der EMR1031 mit einer breiten Aufstandsfläche, die bis zu sieben Prozent mehr Stabilität und weniger Vibrationen im Vergleich zu einem Wettbewerbsreifen des Premium-Segments bietet. Seine schnittfeste Gummimischung ist um 20 Prozent widerstandsfähiger gegen Schnitte und Verschleiß, was die Ausfallzeiten der Maschine reduziert und die Betriebskosten senkt. Das tiefe Laufflächenprofil fördert die Langlebigkeit und verbessert den Grip sowie die Selbstreinigung des Reifens während des Einsatzes – selbst auf sandigem oder schlammigem Terrain. Um die Umweltbelastung zu reduzieren, ist der EMR1031 mit einer runderneuerbaren Karkasse ausgestattet, die die Investitionen der Kunden auf nachhaltige Weise maximiert.

Langlebige Leistung, fester Grip, überragende Fahrkontrolle und die Vermeidung von Reifenschäden sorgen für eine verbesserte Leistungsfähigkeit der Fahrer, für eine hervorragende Fahrstabilität sowie Fahrkomfort – auch unter anspruchsvollsten Einsatzbedingungen.

www.trelleborg.com/de



Laut Trelleborg punktet der EMR1031 mit einer breiten Aufstandsfläche, die bis zu sieben Prozent mehr Stabilität und weniger Vibrationen im Vergleich zu einem Wettbewerbsreifen des Premium-Segments bietet.

Hebelift LEO 2.0 – die Ladehilfe für Stampfer

Um Mitarbeitern im Baugewerbe den Arbeitsalltag ergonomischer zu gestalten und zu erleichtern, bietet Schoon Fahrzeugsysteme den BG-geprüften Hebelift LEO 2.0 an. Denn das Tragen und Heben schwerer Arbeitsgeräte, wie z. B. eines Stampfers, ist auf Baustellen an der Tagesordnung. Diese körperlich beanspruchende Tätigkeit gehört mit dem Hebelift der Vergangenheit an, ebenso wie der krankheitsbedingte Arbeitsausfall der Beschäftigten und die daraus resultierenden Kosten. Mit dem Schoon-Hebelift bieten die Umbau-Experten leichte Bedienung und einfache Montage. Mittels Liftkonsole wird er am Boden des Kastenwagens mit Halterplatten und Schrauben befestigt. Damit ist er jederzeit leicht umrüstbar und kann immer wieder in ein neues Fahrzeug eingebaut werden.

Von nur einer Person bedienbar, lässt sich der Stampfer über die Hebelwirkung mit Hilfe einer Gasfederunterstützung einfach in das Fahrzeug ein- bzw. ausladen. Einmal im Fahrzeug, wird der Stampfer mit einem integrierten Gurt am Rahmen gesichert und dient so gleichzeitig als effektive Ladungssicherung. Aus hochwertigem Material gefertigt, stehen zwei Ausführungen zur Verfügung. Je nach Wunsch und Bedarf entweder mit Schäkel-Anschluss oder mit einer Rollenaufnahme. Der Lift ist geeignet für diverse Stampfer. Empfehlenswert sind hier Wacker, Weber, Bomag und Ammann. Des Weiteren ist der LEO 2.0 förderfähig. Ein entsprechendes Beantragungs-Dokument kann hier heruntergeladen werden.

www.fahrzeugsysteme.de



ROTOTILT GMBH

Erhöhung des Bedienkomforts: Hersteller präsentiert eigene Joysticks auf bauma

Im Rahmen der bauma in München hat Rototilt das neue Produktkonzept Rototilt Control präsentiert, das verbesserte Fahreigenschaften, erhöhte Energieeffizienz und modernste Technik in einem übergreifenden System verspricht. Eine der Produktneuheiten, bei der der Bediener im Fokus steht, hatte das Unternehmen bisher geheim gehalten. Nun aber wurden die Details zu den neuen RC-Joysticks enthüllt.

Bei der Produktneuheit steht der Bediener im Fokus. „Die RC-Joysticks ergänzen unser Produktsortiment und bieten uns noch mehr Möglichkeiten, den Bedienkomfort des Endanwenders bei der Nutzung des Schwenkrotator-Systems zu erhöhen. Bei unserer umfassenden und intensiven Konstruktionsarbeit haben wir hohe Anforderungen an die Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität gestellt. Wir sind sehr stolz auf das Produkt“, erklärt Produktmanagerin Caroline Jonsson und ergänzt: „Die RC-Joysticks wurden ganz nach unseren hohen Ansprüchen an Funktion und Qualität entwickelt. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, ein Komplettsystem mit Schwenkrotator und Steuersystem von ein und demselben



RC Joysticks sind für ein breites Spektrum an Handgrößen geeignet – ohne Kompromisse bei der Passform. Dank eines digitalen Tastenfelds ermöglichen sie außerdem künftige Anpassungen an den Bagger.

Hersteller zu liefern, um so die hohen Anforderungen der Branche an Sicherheit und CE-Kennzeichnung zu erfüllen.“

Für künftige Anpassungen gerüstet

Bei Praxistests mit Bedienern sowie bei der engen Zusammenarbeit mit führenden Produktdesignern in diesem Bereich war es Rototilts erklärtes Ziel, Joysticks zu entwickeln, die für ein breites Spektrum an Handgrößen geeignet sind – ohne Kompromisse bei der Passform. Dank eines digitalen Tastenfelds ermöglichen die

Joysticks außerdem künftige Anpassungen an den Bagger. Laut Jonsson werden Benutzer in erster Linie die Vorteile der patentierten Winkeleinstellung und der Handgelenksstütze bemerken. „Rototilt Control wurde als Komplettsystem entwickelt. Die RC-Joysticks, das Display von RC System und die druckausgleichende Hydraulik bei den RC-Schwenkrotatoren ermöglichen eine viel höhere Präzision als all unsere bisherigen Systeme. Da der Bediener so die volle Kontrolle über die Baggerbewegung erhält, wird das gesamte System als wesentlich reibungsloser wahrgenommen“, so die Produktmanagerin. Das gesamte Konzept mit neuen Schwenkrotatoren, Steuersystem und App für Fernsupport ermöglichen zudem eine schnellere und einfachere Installation.

Rototilt Control auf einen Blick:

- Neue Schwenkrotator-Serie mit neu entwickelter Hydraulik
- Neues Steuersystem mit einfacherer Bedienung von SecureLock
- Mobile App für Fernsupport
- Ergonomische Joysticks

www.rototilt.com

NADLER STRASSENTECHNIK GMBH**Straßenbauprodukte auf der bauma – die Zukunft ist lösemittelfrei**

Die Nadler Straßentechnik GmbH setzt auf die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Digitalisierung. Zur bauma präsentierte das Unternehmen unter dem Motto „Die Zukunft ist lösemittelfrei“ die 100er-Serie. Ziel ist es dabei, in Straßenbauprodukten, die von Hand zu verarbeiten sind, keine Lösemittel mehr zu verwenden. Den Anfang machte das Kaltasphalt-Programm, bei dem mittlerweile zu 100 Prozent auf Lösemittel verzichtet wird. Außerdem setzt Nadler verstärkt auf recycelbare Verpackungen. Nachhaltige Sanierungslösungen stehen in allen Produktbereichen im Mittelpunkt. Diese bieten Einsparpotenziale an Kosten, Zeit und Emissionen, da weitere Anfahrten und Baumaßnahmen vermieden werden können.

Asphacal TC Kalkmilch

Verschmutzte Lkw-Reifen, vertragene Bitumenemulsion auf Baustellenausfahrten, verminderter Schichtenverbund in den Fahrspuren – heiße Temperaturen im Sommer stellen den Asphaltbau vor Herausforderungen. Mit der hochkonzentrierten Kalkhydratsuspension Asphacal TC wird der Austrag der Bitumenemulsion verhindert sowie ein Schutz des Schichtenverbunds realisiert. Mit mehr als einer Million m² Testflächen wird die Kalkmilch seit knapp zwei Jahren in Deutschland und der Schweiz genutzt. Auf der bauma zeigte Nadler auch den neuen Asphacal-O-Mat 1000. Die Maschine fürs Ausbringen von Asphacal TC hat

ein Fassungsvermögen von ca. 1.000 Litern verbrauchsfertiger Emulsion (ausreichend für ca. 3.500 m²). Des Weiteren beträgt die variable Arbeitsbreite bis zu 3,60 Meter.

Eine große Auswahl an Vergusstechnik

Von der Heißluftlanze über Vergusskocher bis hin zum Abstremmaterial – Nadler ist Vollanbieter im Bereich Fugen- und Rissvergusstechnik. Kunden haben Zugriff auf ein ganzes System an Produkten und Geräten, um ihre Aufgaben rund ums Herstellen und Vergießen von Fugen und um die Sanierung von Rissen in höchster Qualität zu erfüllen. Der vollhydraulische Multifunktionsfugenschneider F-REX 55 sorgt für durchgehend gleichbleibende Schneideergebnisse. Außerdem er laut Hersteller nahezu wartungsfrei und zeichnet sich durch seine neuartige Absaugtechnik aus, die zu hohen Standzeiten der Schneidblätter führt.

Baustellentagebuch in der App

Leitthema der bauma war die digitale Baustelle. Mit dem Baustellentagebuch, der neuen Funktion in der Doku App, geht der Hersteller einen weiteren Schritt in Sachen Digitalisierung. Die App steht für die schnelle, einfache und übersichtliche Dokumentation von Baustellen-, Strecken- und Straßenkontrolle. Im neuen Baustellentagebuch kann die Baustellentätigkeit von Maschinen und Geräten erfasst und

weitergegeben werden. Zeiten können dokumentiert und notwendige Berichte verfasst werden.

Anwender-Ausbildungen für diverse Themen

Die Nadler Akademie bietet zweitägige Ausbildungen in Theorie und Praxis zum Fachanwender für Schachtsanierung, für Fugen- und Risseverguss oder für den Asphaltsteinbau an Aufgrabungen gemäß ZTV-A an. Nach der Schulung sind Quereinsteiger und langjährige Mitarbeiter gleichermaßen in der Lage, die Sanierungsmaßnahmen eigenständig, professionell und dauerhaft auszuführen.

www.strassentechnik.de



Die Nadler Akademie bietet zweitägige Ausbildungen in Theorie und Praxis zum Fachanwender für Schachtsanierung, für Fugen- und Risseverguss oder für den Asphaltsteinbau an Aufgrabungen gemäß ZTV-A an.

ANZEIGE

Innovative Antriebstechnologie

Vier An- und Aufbauräume

Schmale Bauform

Hohe Traglasten

FußTrac 1600

Vielseitiger Geräteträger

Durch die vielfältigen Einstellungs- und Ausstattungsmöglichkeiten lässt sich der FußTrac einfach und schnell an eine Vielzahl kommunaler Aufgaben anpassen, wodurch er das ideale Geräteträgerfahrzeug für alle Jahreszeiten darstellt.

Lutzmannsdorf 8, 84076 Pfeffenhausen
Tel.: 0175 52 59 104
Mail: info@fuss-spezialfahrzeugbau.de

SCHÄFER-TECHNIC GMBH

Bitumenspritzmaschine BSM-SF FA: kompakt und wendig in kleinen Verkehrsräumen

Vorspritzarbeiten auf engem Raum sind nicht immer einfach zu meistern. Hier sind äußerst wendige Maschinen gefragt, die dank geringer Maße auch die Arbeit in schmalen Bereichen ermöglichen. Die Schäfer-Technic GmbH hat einen Klassiker neu aufgelegt und präsentierte auf der bauma die Bitumenspritzmaschine Typ BSM-SF FA. Mit Bitumenspritzmaschinen wird eine Haftklebeschicht aufgetragen, die beim Asphaltneubau essenziell für eine nachhaltige Verbindung der Tragschichten ist. Clou der Maschine: Das Fahrgestell ist als selbstfahrender, einachsiger Anhänger mit zentral angeordnetem Vorderrad und hydraulischer Servolenkung konzipiert. Dadurch ist die Manövriergängigkeit noch höher als bei zweiachsigen Kompaktmaschinen. Angetrieben wird die BSM-SF FA über Hydraulikmotoren an den Hinterrädern.

Alle Komponenten der neuen Maschine sind – wie beim schwäbischen Mittelständler üblich – hochwertig und zuverlässig. Vielfältig sind die Möglichkeiten der Ausstattung. Besonders gefragt: die hydraulisch variabel verstellbare Variante des Spritzbalkens mit einzeln schaltbaren Düsen oder die programmierbare Standheizung. Highlight ist die hauseigene Dosierteuerung namens Spray-Control SF. Sie orientiert sich an den Steuerungen der großen BSM-Maschinen des Herstellers und bietet den gewohnten Bedienkomfort. Optional kann die Maschine, zusätzlich zum 800 Liter fassenden Bitumentank, mit einer Fasshülle ausgerüstet werden, um auch Fassware verwenden zu können.



Dank seiner kompakten Bauweise eignet sich der ViO33-6 für Arbeiten auf städtischen Baustellen mit begrenztem Platz.

www.schaefer-technic.com

MULTIONE DEUTSCHLAND GMBH

Neuer 11.9-Multifunktionslader auf der bauma zu sehen

MultiOne schickt im September eine große Modellauswahl zur GaLaBau nach Nürnberg (Halle 7A-402) und zum Jahreshöhepunkt, der weltgrößten Baumaschinenmesse bauma, nach München (FM.714.9). Diese Leistungspräsentationen spiegeln die verstärkten Aktivitäten des Herstellers aus dem norditalienischen Grumolo delle Abbadesse – nahe Vicenza – in diesem Jahr wider. Besonderes Highlight zur bauma ist das neue Topmodell 11.9. Dabei ist vor allem der deutsche Markt im Visier. „Den Messebesuchern wird die Möglichkeit geboten, sich über das Gesamtprogramm von MultiOne zu informieren und die richtige Maschine für jeden Einsatz zu finden“, betont Thomas Sterkel, Geschäftsführer der MultiOne Deutschland GmbH.

Starkes Interesse gilt bereits vor den Events den Topmodellen der Serie 11. „Die Multifunktionslader 11.6 und der neue 11.9 gelten weltweit als stärkste Maschine ihrer Klasse“, informiert Sterkel. Exklusiv nur bei MultiOne sind die Lader serienmäßig bereits mit ACI-Multifunktions-Joystick, OneDrive-Fahrantrieb mit Tempomat und Anti-Spinning Ventil, robusten Maschinenverkleidungen und selbstverständlich mit



Seit Anfang des Jahres bedient die MultiOne Deutschland GmbH den deutschen Markt vom neuen Standort Dieburg aus. 13 Modelle mit Hubkräften von 150 kg bis 2.600 kg sind erhältlich.

Parallelführung ausgestattet. Den Ingenieuren und Technikern sei es damit gelungen, neue Maßstäbe in dieser Maschinenklasse zu setzen. Dies gilt für die Hub-/Schubkraft, die Hubhöhe sowie für die Geschwindigkeit. „Nicht nur Fachleute loben die Leistungsstärke der Maschine und den Komfort für den Bediener“, so der Geschäftsführer. Serienmäßig sind in den Baureihen 5, 6 und 8 bereits der Multifunktions-Joystick

(22-fach), das Attachment Interface System (ACI) sowie die robuste Maschinenverkleidung enthalten.

Auch am deutschen Markt dabei

Seit Anfang des Jahres bedient die MultiOne Deutschland GmbH den deutschen Markt vom neuen Standort Dieburg aus. 13 Modelle mit Motoren von zwölf bis 75 PS, Eigengewichten von 590 bis 2.800 kg und

Hubkräften von 150 kg bis 2.600 kg und starker serienmäßiger Zusatzhydraulik von 19 bis 95 l/min sind erhältlich und veranschaulichen die große Auswahl. Auch die mehr als 170 Anbaugeräte bieten Vielseitigkeit und garantieren hohe Sicherheit im Zusammenspiel von Lader und Gerät. Die moderne Technik ermöglicht dem Anwender, hohe Leistung auf engstem Raum zu erzielen, besonders auf kleinen und engen Baustellen in Wohngebieten oder in verkehrsreichen Zonen. „Aber auch die Kunden aus dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft und der Industrie loben die MultiOne-Funktionslader“, betont Sterkel. Dazu gehörten auch die Kommunen und Kommunalen Dienstleister, bei denen der Einsatz als Vier-Jahreszeiten-Maschine – inklusive Winterdienst – eine besondere Rolle spielt.

Seit Anfang des Jahres sei die Deutschland-Zentrale in Dieburg Ausgangspunkt für den Aufbau einer umfassenden Betreuung der Kunden in Deutschland. „Es ist unsere Philosophie, eine solche Betreuung zu garantieren und dabei eng mit den Betreibern unserer Lader und Anbaugeräte zusammenzuarbeiten“, erklärt der Geschäftsführer. „Ich bin positiv überrascht, welche große Resonanz der verstärkte Auftritt der blauen Lader bereits in kürzester Zeit ausgelöst hat. Es dauert noch ein wenig, bis wir ein geschlossenes Händlernetz für Deutschland präsentieren können.“ Mittlerweile existieren in Deutschland 20 MultiOne-Stützpunkte, die Verkauf, Vermietung und Service bieten. Zwar sei der Standort Dieburg zentral und verkehrsmäßig günstig gelegen, ersetze aber keinen starken Händler vor Ort. Deshalb ist Sterkel laut eigener Aussagen gegenwärtig bundesweit unterwegs, um weitere Vertriebspartner für die MultiOne-Maschinen zu gewinnen.

Besser arbeiten mit dem Tempomat

Bei den neuen Modellen 11.6 und 11.9 SK kommt der im Fahrantrieb serienmäßig integrierte Tempomat zur Geltung – besonders in Verbindung mit dem OneDrive Fahrsystem. Einmal eingestellt, wird die Arbeit bei immer gleicher Fahrgeschwindigkeit erledigt. Dadurch erreicht der Bediener ein gutes Arbeitsergebnis – vollkommen stress- und ermüdungsfrei, besonders beim Einsatz aller Anbaugeräte zur Bodenbearbeitung und -pflege. Außerdem garantiert das OneDrive-Fahrsystem dem Anwender geringeren Kraftstoffverbrauch, reduzierte



Multione-Maschinen bieten eine robuste Verkleidung.

Wärmeentwicklung sowie eine effektive Steuerung der Geschwindigkeit. Zeitsparend ist auch der Wartungsaufwand. Gegenüber vergleichbarer Technik wird das vom Hersteller durch ein Minimum an Hydraulikschläuchen und -anschlüssen erreicht. Ein niedriger Geräuschpegel erweitert die Einsatzmöglichkeiten der blauen Multifunktionslader besonders in sensiblen Bereichen von Städten und Kommunen. Als weitere Innovation nennt Sterkel das neue ACI – Attachment Control Interface. Damit sind gegenwärtig bereits die MultiOne-Modelle 5.3K, 6.3K und die 8er- und 11er-Serie serienmäßig ausgerüstet. So ermöglicht die moderne Steuerungsschnittstelle für Anbaugeräte mehrere Bewegungen (Hydraulikmotor und Zylinder) des Anbaugerätes gleichzeitig und bietet so hohen Komfort, besonders bei zeitintensiven Arbeiten. Per Fingertipp steuert der Bediener alle Funktionen und Bewegungen am Multifunktions-Joystick. „Nach unterschiedlichsten Einsätzen – auch unter schwierigsten Bedingungen – wird uns bestätigt, dass das Arbeiten mit komplexen hydraulischen Anbaugeräten noch nie so einfach war“, so Sterkel.

Die richtige Maschine für umweltfreundliches Arbeiten

Über die MultiOne-Elektrolader sagt er: „Seit mehr als sieben Jahren verfügen wir über zwei Modelle der Serie EZ. Sie haben sich bereits bei Einsätzen in sensiblen Bereichen ausgezeichnet, wo besonders umweltfreundliches Arbeiten gefordert ist.“ Das gelte für Tätigkeiten in geschlossenen Räumen, aber auch in lärmintensiven Bereichen wie in Parks und Wäldern oder auf Fried-

höfen. Hier kann der Elektrolader ganz ohne Störung der Umwelt betrieben werden. Ein weiteres Einsatzgebiet sei der Tunnelbau. Dort sind vor allem die Vermeidung von Schadstoff-Ausstößen sowie Wendigkeit, Flexibilität und schmale Abmessungen gefragt. MultiOne bietet diese Lösungen in zwei Serien an, die sich hauptsächlich in der Batterietechnologie (EZ7 Bleisäure, EZ8 Lithium) unterscheiden. Ein neues drittes Modell – MultiOne EZ5 – kommt zum Ende des Jahres mit einem Einsatzgewicht von 1.000 kg, einer maximalen Hubkraft bis zu 890 kg, einer Hubhöhe von 2,75 m und einer Zusatzhydraulikleistung von 36 l/min auf den Markt.

Für das laufende Geschäftsjahr habe es für Sterkel oberste Priorität, die Kunden weiter und besser mit MultiOne-Ladern vertraut zu machen. Gemeinsam mit den kompetenten Vertriebs-, Miet- und Servicepartnern sei es das Ziel, die Leistungsstärke, die Qualität und den Komfort der blauen Lader in den Fokus zu stellen. So soll der Marktanteil in Deutschland erheblich gesteigert werden – das neue Topmodell 11.9 zur bauma sei dabei erst der Anfang.

www.de.multione.com



Das komfortable Cockpit bietet eine gute Übersicht.

Neue GRIP'N'RIDE-Reifengröße für die Baubranche

Mitas erweitert seine GRIP'N'RIDE-Baureihe des Construction-Sortiments um einen neuen, größeren Reifen für Radlader und Baggerlader. Mit dem neuen 21L - 24 IND-Reifen lässt sich eine verbesserte Leistung auch auf weichem Terrain realisieren. Er verfügt über verstärkte Seitenwände für eine bessere Haltbarkeit bei erhöhter Tragfähigkeit, ein spezielles Profildesign, das für mehr Grip sorgt und selbstreinigende Eigenschaften. Der GRIP'N'RIDE ist größer als der bisherige 19.5L - 24 IND-Reifen und bietet fast 1.000 kg mehr Tragfähigkeit im Stand sowie 400 kg mehr Tragfähigkeit bei einer Geschwindigkeit von 40 km/h. Im Vergleich mit anderen Baumaschinenreifen haben beide GRIP'N'RIDE-Reifen ein geringeres Höhe-Breite-Verhältnis und eine entsprechend geringere Stollenanzahl.

Besonders in Nordamerika gefragt

Marcello Mantovani, Produktmanager für den Bereich Construction bei Trelleborg Wheel Systems, sagt: „Die erste Produktion dieses neuen Reifens wird den umfangreichen nordamerikanischen Markt bedienen, wo er stark nachgefragt wird. Dies ist auf die große Anzahl von Baggerladern zurückzuführen, die breitere Reifen und höhere Tragfähigkeiten erfordern. Kurz darauf werden wir den neuen 21L - 24 IND-Reifen für Kunden auf der ganzen Welt einführen.“ Baggerlader sind vorne mit einer



Erdschaufel und hinten mit einem hydraulischen Auslegerarm mit Baggerlöffel ausgestattet, was sie zu universellen Maschinen auf vielen Baustellen, insbesondere im Straßen- und Wegebau macht. Die gesamte GRIP'N'RIDE-Baureihe ist speziell für die Hinterachsen von Baumaschinen konzipiert.

www.mitas-tires.com

Mit dem neuen 21L - 24 IND-Reifen lässt sich eine verbesserte Leistung auch auf weichem Terrain realisieren.

LEHNHOFF HARTSTAHL GMBH

„Nichts ist unmöglich“ – Familie Waltz schwört auf Schnellwechsler

Bernd Waltz glaubt an ein vollhydraulisches Schnellwechseln für Baggerklassen ab vier Tonnen. Darum tut er mit seinem Familienbetrieb auch alles dafür, um diesen Funken der Begeisterung an seine Kunden überzuspringen zu lassen. Mirko Waltz ist gerade in der Werkstatt. Der Sohn von Bernd Waltz ist Baumaschinenmechatroniker-Meister. Er montiert ein vollhydraulisches Schnellwechselsystem von Lehnhoff an einen Sechs-Tonnen-Bagger von Kubota.



Bernd Waltz schätzt die hohe Qualität der vollhydraulischen Schnellwechselsysteme von Lehnhoff.

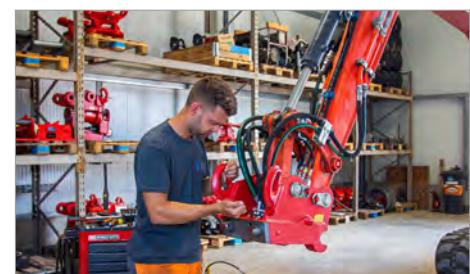
Ein Kunde hat diesen Bagger zur Miete geordert – den vollhydraulischen Schnellwechsler gibt Bernd Waltz ohne Mehrkosten obendrauf: „Viele meinen, bei dieser Tonnage keine Vollhydraulik zu brauchen. Aber wenn sie es mal ein oder zwei Tage getestet haben, wollen sie nie mehr ohne.“ Man spürt, Bernd Waltz, Inhaber der Waltz Baumaschinen GmbH aus dem Baden-Württembergischen Wolpertshausen, und auch sein Sohn Mirko Waltz, sind Feuer und Flamme für vollhydraulische Schnellwechselsysteme. In der Baggerklasse ab zwölf Tonnen schwört das eingeschworene Vater-Sohn-Team seit Jahren darauf. Für die kleineren Klassen hat Bernd Waltz vor drei Jahren Lehnhoff neu entdeckt. „Wir setzen seit rund 25 Jahren auf Lehnhoff“, so der Unternehmer, „Das vollhydraulische System von Lehnhoff ist sehr hochwertig – und das braucht man in der Miete.“

Waltz setzt auf eine umfassende Einweisung

Waltz weiß, wovon er spricht, denn er ist nicht nur Baumaschinen-Händler mit Servicewerkstatt und Sondermaschinenbau, sondern auch Vermieter. „Auf den Miet-Maschinen sitzen oftmals ungeübte Fahrer.

Da nehme ich mir dann gerne auch schon mal ein bis zwei Stunden für die Einweisung und schließe damit Fehlhandhabungen weitgehend aus.“

„Obwohl“, so betont er, „das Einfahren des vollhydraulischen Lehnhoff-Schnellwechslers sehr einfach ist. Man kann nichts falsch machen. Und wenn doch, dann sind diese Wechsler nicht nachtragend.“ Das liegt seiner Meinung nach an der Bauart. „Lehnhoff hat ein sehr ausgereiftes vollhydraulisches System. Alle stabilen Teile sitzen außen und alle beweglichen innen. Selbst die Sicherheitsklaue vorne in der Mitte kann man nicht wegreißen. Mit Lehnhoff habe ich darum einen ungewöhnlich geringen Wartungsaufwand.“



Mirko Waltz montiert ein vollhydraulisches Schnellwechselsystem von Lehnhoff an einen Sechs-Tonnen-Bagger.

Seine Werkstatt, in der er neben dem klassischen Service auch den Sondermaschinenbau betreibt, ist das Herz des Familienunternehmens, zu dem auch seine Frau Simone und sein Sohn Mirko gehören. „Familiär ist bei uns auch der Umgang mit unseren Kunden“, so Waltz. „Wir versetzen uns immer in sie hinein, beraten und lösen Herausforderungen.“ Als Sondermaschinenbauer hat er dazu auch alle technischen Möglichkeiten. „Nichts ist unmöglich. Wir bauen alles um, was umgebaut werden soll: Mechanik, Elektrik, Hydraulik. Maschinen und Anbautechnik.“

„Die Lösung steht im Fokus“

Deutlich ist zu spüren: Waltz geht es nicht vorrangig ums Verkaufen. „Die Lösung steht im Fokus.“ Wie sehr seine Kunden das zu schätzen wissen, sieht man daran, dass



Minibagger werden von Bernd Waltz gerne gleich inklusive vollhydraulischem Schnellwechselsystem von Lehnhoff vermietet.

Entfernung keine Rolle spielt. „Es kommt immer wieder vor, dass ein Neukunde unseren Mietservice für eine Baustelle hier in der Nähe nutzt – und dann mit unserem Service so zufrieden ist, dass er wieder kommt, selbst wenn er 300 Kilometer entfernt von uns

sitzt.“ Nicht nur seine Kunden, auch sein eigenes Unternehmen führt er zielstrebig in die Zukunft. „Die großen Bagger sind selbstverständlich schon alle mit Vollhydraulik ausgerüstet.

In den nächsten drei Jahren will ich mindestens die Hälfte meiner Baggerflotte zwischen vier und zwölf Tonnen für den

vollhydraulischen Wechsel umrüsten und damit fit für die Zukunft machen“, so der Unternehmer.

Viel Hand anlegen muss er dafür an seinen rund dreißig Maschinen nicht. Denn „Ich setze auf original Lehnhoff. Da muss ich nichts an der Hydraulik umbauen und auch keine Fremdadapter einsetzen.“ Es ist fast wie Plug-and-Play.

„Der Trend zur Miete hält an, das sehe ich täglich. Kunden kaufen das, was sie jeden Tag im Einsatz brauchen und mieten Maschinen und Anbautechnik für alle zusätzlichen Fälle. Das ist einfach wirtschaftlich.“ Für Bernd Waltz ist das logisch. „Es ist wie beim Essen: Messer und Gabel hat man immer auf dem Tisch. Will man mal eine Suppe essen, holt man sich einfach den Löffel dazu.“

www.lehnhoff.de

HERAS MOBILZAUN GMBH

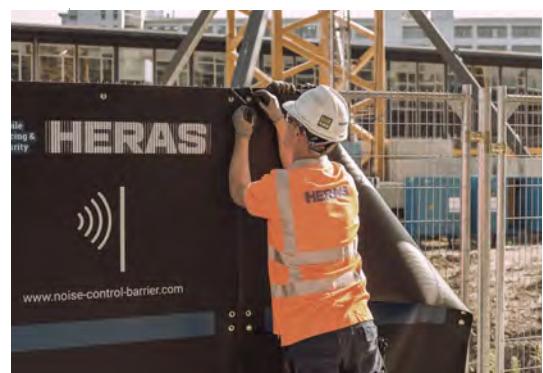
Bauzäune vor jeder Wetterlage schützen – richtige Absicherung und Lagerung

Bei der Vorbereitung eines neuen Bauprojekts muss an vieles gedacht werden. Sowohl die richtige Wahl des Bauzauns, der passende Aufstellort sowie der Aufbau und die Demontage müssen gut organisiert sein. Leider hat die Erfahrung gezeigt, dass der Schutz der Bau-Elemente vor schwierigen Wetterlagen und Beschädigungen nicht bei jedem Bauunternehmer an erster Stelle steht. Dabei können umgefallene Bauzäune neben Sachschäden im schlimmsten Fall auch Personenschäden verursachen. Um etwaige Unglücke zu verhindern und einen umfassenden Schutz für Mitarbeiter zu gewährleisten, informiert Heras Mobilzaun über die richtige Absicherung und Lagerung von Bauzäunen.

Sturm- und Windschutz anbringen

Für die richtige Sicherung der Baustelle gibt es zwei Varianten, die sich auf unterschiedliche Platzverhältnisse anwenden lassen. Zunächst gibt es die klassische Variante, den Zaunpfosten in den Erdboden einzulassen. Wie bei einer semi-permanenten Baustelle muss zunächst analysiert werden,

ob der Boden für die Montage in Frage kommt. „Leichte Böden“ wie zum Beispiel Sandböden sind hierfür am besten geeignet. Ist der richtige Untergrund gefunden, werden die Pfosten idealerweise mit einem pneumatischen Gerät in den Boden gerammt. Diese Variante bietet gleich zwei Vorteile im Gegensatz zum Aufstellen des Zauns auf Betonfüßen: Sturmsicher: Ein Pfosten der in den Boden eingelassen ist, verfügt über eine weitaus höhere Stabilität als beim Platzieren auf einem Betonfuß. Kostengünstig und wartungsarm: Der Pfosten sollte einmalig mit einem pneumatischen Gerät eingelassen werden. Danach muss der Status der Zäune nur noch sporadisch kontrolliert werden. Als zweite Variante bietet sich das Befestigen mit einer zusätzlichen Strebe an. Hierfür wird auf ungefähr zwei Drittel der Höhe des Bauzauns eine Strebe schräg nach hinten gesetzt und mit einem Erdnagel in den Boden eingeschlagen. So entsteht eine Dreiecksform zwischen Strebe, Erdnagel



Für die richtige Zaun-Sicherung der Baustelle gibt es zwei Varianten, die sich auf unterschiedliche Platzverhältnisse anwenden lassen.

und Bauzaun, welche für Stabilität sorgt und das Kippen des Zauns deutlich erschwert. Dadurch ist nicht nur ein effektiver Wind- und Sturmschutz sichergestellt. Auch Beschädigungen durch Vandalismus können aufgrund des erhöhten Kippmoments verhindert werden.

www.heras-mobile.de

KIESEL GMBH**Tobroco-Giant G2200E: kleiner „Riese“ ohne Abgas oder Lärm**

Zwei vollelektrische Kompaktradlader der Modellreihe G2200E des niederländischen Herstellers Tobroco-Giant runden den Maschinenpark der Eternia Bau GmbH mit Sitz in Thüringen ab. Vor deren Anschaffung wurde das Unternehmen von den Spezialisten des Kiesel-Partners BAW Baumaschinen Vertrieb GmbH NL Gotha beraten. Das Fazit des Anwenders: Bei Baumaßnahmen in geschlossenen Räumen, in Tunneln und auf innerstädtischen Baustellen sind die emissions- und geräuscharmen „Kleinen“ ganz groß.

Schauplatz eines Referenz-Geschehens – bei dem der Kompaktradlader G2200E X-tra von Eternia Bau Gelegenheit hat, seine Stärken zu demonstrieren – ist der Einkaufsmarkt in der Main-Kinzig-Straße im hessischen Wächtersbach. Bauzäune und Schilder mit dem Hinweis „Wir modernisieren für Sie“ zeugen von laufenden

Umbaumaßnahmen im Außen- und Innenbereich.

Mitten in einer aufgelösten Getränkemarkt-Abteilung flitzt der orangefarbene Radlader mit eingeschalteten kräftigen LED-Strahlern hin und her. Nachdem der Giant G2200E X-tra mit der Palettengabel letzte Installations-Module aus der Halle weggeräumt hat, wechselt Bediener Silvio Mahrhold das Anbaugerät und nimmt eine Schaufel auf. Dann erledigt er zügig – vor allem ohne Abgase und ohne Lärm – weitere Aufgaben wie Erdarbeiten, den Transport von herausgeschnittenen Betonplatten und sortenreinem Abraum.

Bestens für den Innenbereich**geeignet**

Marc Bähringer, einer der drei Geschäftsführer des Familienbetriebes Eternia Bau, hat vor rund einem halben Jahr festgestellt, dass ihm der Mini-Radlader mit elektrischem Antrieb G2200E X-tra Vorteile bei der Auftragerteilung und Effizienz bei der Aufgabenerfüllung bringt. Somit orderte er bei BAW Baumaschinen Vertrieb GmbH einen zweiten E-Radlader von Giant.

„Wir sind mit der Größe, Leistung und Flexibilität des elektrischen Kompaktradladers sehr zufrieden. Die Maschine gilt



Flott und effizient bewegt der G2200E X-tra Erdmassen und Abraum.

für uns als ‚Nonplusultra‘, vor allem wenn es um Arbeiten in geschlossenen Räumen geht“, erklärt Bähringer und ergänzt: „Hinzu kommt, dass bei vielen Ausschreibungen der elektrische Antrieb der Maschinen eine Voraussetzung für den Einsatz in Innenräumen und auf umweltsensiblen Baustellen ist. Wir haben sowohl die nötige moderne Technik als auch das erforderliche handwerkliche Know-how, um die Aufträge schnell und effizient durchzuführen. Daher sieht unsere Auftragslage gut aus, und wir denken bereits an weitere Investitionen in E-Baumaschinen.“

Technische Visitenkarte

Der G2200E von Giant ist ein leistungsstarker, batteriebetriebener Kompaktradlader der 2,2-Tonnen-Klasse, die Maschine ist mit zwei leistungsstarken Elektromotoren ausgestattet. Über einen 6,5-kW-Elektromotor erfolgt der Fahrantrieb, die Pumpe für die Arbeitshydraulik wird über einen Zwölf-kW-Elektromotor angetrieben. Als Stromgeber steht eine 48-V-Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 390 Ah zur Verfügung. Wählbar sind auch Batterien mit 260 Ah oder 520 Ah Leistung. Die Batterie ermöglicht ein kontinuier-



Der E-Radlader von Giant zeichnet sich durch Geländegängigkeit auf jedem Untergrund aus.
(Fotos: Dieter Göllner)

liches Arbeiten von bis zu fünf Stunden. Serienmäßig ist die Maschine mit einem 230-V/60-A-On-Board-Ladegerät ausgestattet, sodass die wartungsfreie Batterie jederzeit über einen herkömmlichen Netzanschluss aufgeladen werden kann. Der G2200E hat eine Hubhöhe von 2,85 Metern und eine Hubkraft von 1.650 kg, die Variante G2200E X-tra wiederum bringt 2.200 kg auf eine Hubhöhe von 2,45 Meter. Gegenüber dem Standard-Modell erzeugt das niedriger angelagerte X-tra-Hubgerüst höhere Hubkräfte und Kipplasten, wodurch es für spezielle Aufgaben sowie für extrem hartes Arbeiten im Hoch- und Erdbau bestens geeignet ist.

Laut Hersteller ist der Giant der einzige elektrisch betriebene Radlader mit maximaler Schubkraft in jedem Fahrmodus. Je nach Einsatz kann zwischen Inch, Eco und Power gewählt werden. Ein sofort abrufbares maximales Drehmoment, eine Berganfahrhilfe und nicht zuletzt der hydraulische Schnellwechsler für zahlreiche Anbaugeräte machen den Radlader zum wahren Allrounder. Gut zu wissen: Gegenüber dem dieselbetriebenen Modell verbucht der E-Lader ca. 45 Prozent jährliche Einsparungen bei Betriebs- und Wartungskosten. Er ist somit in jeder Hinsicht ein umweltfreundlicher, kleiner „Riese“.

www.kiesel.net

BÖCKMANN FAHRZEUGWERKE GMBH**Sanitäranhänger – perfekte Begleiter auf der Baustelle**

Mit den innovativen Sanitäranhängern löst Böckmann ein bekanntes Problem. Überall wo mobile Sanitäranlagen gebraucht werden, können nun auch die Anhänger in Kombination mit Dixi-Toiletten zum Einsatz kommen. Dabei liegt der Vorteil auf der Hand: Die Dixi-Toiletten können jederzeit versetzt werden und sind dadurch sehr flexibel. Darüber hinaus lassen sich die Anhänger mit Waschbecken ausstatten oder mit anderen Anbauten erweitern. Außerdem sind sie in vielen Bereichen einsetzbar und können spielend leicht in Betrieb genommen werden. So ermöglicht es Böckmann, überall Sanitärmöglichkeiten zu schaffen, wo diese benötigt werden.

Einsatzgebiete sind unter anderem mobile Baustellen, der Straßenbau, Hoch- und Tiefbau aber auch Erntefelder. Selbst für kleine Veranstaltungen sind die Anhänger sehr gut geeignet. Die MTK-Modelle sind als Einachser- oder Tandem-Modelle bestellbar. Mit einer Größe von 3.530 auf 1.790 mm und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1,5 Tonnen bietet die Einachser-Version, der MTK 3517/15, Platz für zwei Dixis.

Vorrichtungen für insgesamt vier Dixis hält der MTK-5019/27 in Tandemausführung mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 2,7 Tonnen und Maßen von 5.040 auf 1.990 mm vor.

Beide Anhänger bestehen aus einem geschweißten, feuerverzinkten, stabilen Leiterrahmen mit Längsträgern auf dem ein Gitterrost als Bodenplatte angebracht ist. Über einen klappbaren Auftritt ist der Anhänger begehbar. Für das sichere Aufstellen der Dixis sind Bodenhalterungen angebracht. Diese sorgen für ausreichende Stabilität. Aus 2.000 bis 2.200 mm hohen Aluminium-Profilen besteht die Zwischenwand. An dieser sind das Waschbecken, mit Hahn und Fußpumpe, der Papierkorb, ein Spiegel und der Papierspender angebracht. Mithilfe von Wasserschlüuchen zum Wassertank werden die Waschbecken in Betrieb genommen. Diese können ebenfalls auf dem



Mit einer Größe von 3.530 auf 1.790 mm und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1,5 Tonnen bietet die Einachser-Version von Böckmann, der MTK 3517/15, Platz für zwei Dixis.

Anhänger über Bügel befestigt werden. Schiebestützen hinten und vorne sorgen für die Stabilität des gesamten Anhängers.

www.boeckmann.com

AMTEC ABT GMBH**Ergebnisreicher bauma-Messeauftritt mit Asphaltmulden und Thermocontainern**

Im Rahmen des zehnjährigen Firmenbestehens hat die amtec abt GmbH auf der bauma in München viele Neuheiten rund um den Transport und die Verteilung von Heißasphalt präsentiert. amtec produziert ein umfangreiches Sortiment an Thermocontainern, Thermomulden und Asphaltverteilern. Die stabilen Hardox-Aufbauten garantieren hohe Nutzlast, Isolierung und effektiven Kondensat-Schutz.



Im Rahmen des zehnjährigen Firmenbestehens hat die amtec abt GmbH auf der bauma in München viele Neuheiten rund um den Transport und die Verteilung von Heißasphalt präsentiert.

Ein besonderes Highlight von amtec ist das SBS Sicherheits-Entladesystem. Isolierte, hydraulische Doppelschiebersysteme ermöglichen beim Entladen in Gehwegfertiger, in Kleinflächen und im manuellen Entladebetrieb den Asphalt perfekt zu portionieren. Alle Bedienfunktionen können dabei vom Personal immer aus einer

sicheren Position ausgeführt werden. Zusatzsicherungen der Heckklappe vermeiden darüber hinaus Gefährdungs-Situationen für Anwender im kritischen Schüttbereich. Optional baut amtec die Asphaltmulden auch in Zweikammer-Ausführung, damit können Trag- und Deckschicht gleichzeitig

an die Baustelle geliefert werden. Für den Bereich Gehwegbau, Kabel- und Rohrgrabenverschluss wurde auf der bauma mit dem amtec Asphalt-Seitenverteiler eine Ergänzung zum Container- und Muldensortiment gezeigt.

www.amtec-abt.de



Optional baut amtec die Asphaltmulden auch in Zweikammer-Ausführung, damit können Trag- und Deckschicht gleichzeitig an die Baustelle geliefert werden.

DINOL GMBH**DINITROL – zuverlässiger Rostschutz für Leistungsträger**

Keine Frage: Bagger, Kran und Co. verrichten Schwerstarbeit. Sie sind ständig Wind und Wetter ausgesetzt. Dadurch können Korrosion, Verschleiß und andere Schäden entstehen und zu erheblichen Problemen führen. In schlimmen Fällen droht ein Maschinenausfall, der den Zeitplan auf der Baustelle komplett durcheinanderbringen kann. Mit DINITROL-Produkten kann nicht nur aktiv für den Schutz, sondern auch für den Werterhalt teurer Baumaschinen gesorgt werden. Mit dem hochwirksamen DINITROL-Zwei-Schicht-Verfahren hat der Rost keine Chance. Im ersten Schritt werden die Hohlräume mit DINITROL 1000 behandelt. Es zeichnet sich durch seine guten Durchdringungseigenschaften aus und erreicht jeden noch so versteckten Winkel. Anschließend erfolgt die Unterbodenbehandlung mit DINITROL 4010, das einen harten, transparenten Film hinterlässt, der standfest gegenüber Wasser, Luftfeuchtigkeit sowie Umwelteinflüssen ist und zudem Säuren und Basen widersteht. Ein weiteres Merkmal ist die Hitzebeständigkeit bis zu einer Temperatur von 200 Grad, sodass auch problemlos Motorgehäuse, Motoren etc. behandelt werden können. (Bild: ©istock.com/shaunl)

**GreenTec Produkte von DINITROL**

Auch die GreenTec-Reihe sorgt für Werterhalt. So bietet DINITROL 977 – ein Korrosionsschutzmittel auf Wasserbasis – guten Hohlraumschutz. Nach dem Trocknen bleibt eine Wachsbeschichtung, die eine Temperaturbeständigkeit bis ca. + 120 Grad aufweist und nahezu klebfrei ist. Ergänzend kommt DINITROL 449 zum Einsatz: Der auf Wasser und Bitumenemulsion basierende Unterboden- und Steinschlagschutz bietet hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Steinschlag. Während der Trocknung verändert er seine Farbe von Blau auf Schwarz.

Danach ist DINITROL 449 hochelastisch und sorgt zuverlässig für einen dauerhaften Schutz – auch unter stark schwankenden klimatischen Bedingungen.

www.dinitrol.shop.

KRAMER-WERKE GMBH**GaLaBau 2022: für jeden Einsatz die passende Maschine**

Auf der GaLaBau in Nürnberg hat Kramer, gemeinsam mit fünf Vertriebspartnern, Maschinen aus dem Portfolio des Unternehmens präsentiert: die Radlader 5040, 5085, 8115 und den Teleskoplader 1445.

1445 – die leistungsstarke**Kompaktmaschine**

Der Teleskoplader 1445 löst den bekannten 1245 ab. Mit einer Höhe von unter zwei Metern und einer Breite von ca. 1,60 Metern sowie seinem Einsatzgewicht von etwa 3.000 Kilogramm ist er ein geeigneter

Begleiter in vielen Bereichen – vom Mietpark bis zum Garten- und Landschaftsbau. Auf der Palettengabel beträgt die Stapelnutzlast 1.450 Kilogramm, die Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt bis zu 4,50 Meter. Auch beim Handling von schweren Ladegütern (z. B. Steinpaletten) verfügt er damit über ausreichend Reserve. Erhältlich ist die Maschine mit zwei Motoren, serienmäßig einem Yanmar Motor mit 19 Kilowatt bzw. 25 PS und optional mit 33 Kilowatt bzw. 45 PS.

Radlader:**kompakt, sicher und wendig**

In den oftmals schwierigen Einsatzgebieten bringen die Rad- und Teleskopradlader ihre Stärken der Allradlenkung und des ungeteilten Rahmens erst richtig zur Geltung, denn die Maschinen bieten mit bis zu 2 x 40-Grad-Lenkeinschlag eine hohe Wendigkeit. Zudem ist die Standsicherheit hoch. Selbst in Kurvenfahrt und in unebenem Gelände bleibt das Fahrzeug stabil. Außerdem sind die Kramer-Maschinen kompakt gebaut und können somit sehr einfach transportiert werden. Ausgestattet ist der 5040 mit

einem 38,8-PS-Yanmar Motor. Die Maschine hat ein Betriebsgewicht von 2.070 kg und erreicht damit eine Schaufelkipplast von 1.400 kg. Mit einer Breite von 1,26 Metern sind Fahrten auf schmalen Wegen, zum Beispiel in Stadtgärten, mühelos möglich. Außerdem ist die Maschine aufgrund des geringen Transportgewichts auch auf einem Pkw-Anhänger transportierbar. Einfache Bedienung und Funktionalität zeichnen den 5085 aus. Mit einer Stapelnutzlast von 2.250 kg und einem Schaufelvolumen von 0,85 m³ lassen sich alle üblichen Arbeiten mühelos erledigen.

Dagegen bietet der 8115 ein Schaufelvolumen von 1,15 bis 1,80 m³ gepaart mit der leistungsstarken Motorisierung von optional 100 PS. Die vollwertig nutzbare, rechte Tür sorgt in Kombination mit dem verstell- bzw. schwenkbaren Lenkrad und der Vorsteuerkonsole für einen sicheren, beidseitigen Ein- und Ausstieg auch zur verkehrsabgewandten Seite.

Bekannt sind die Kramer-Radlader zudem für ihren hydraulischen Schnellwechsler, der seit knapp 60 Jahren die gleichen Aufnahmepunkte hat. Eine zukunftssichere



Mit einer Höhe von unter zwei Metern und einer Breite von ca. 1,60 Metern sowie seinem Einsatzgewicht von etwa 3.000 kg ist der Teleskoplader 1445 ein geeigneter Begleiter in vielen Bereichen, vom Mietpark bis zum Garten- und Landschaftsbau.

Weiterentwicklung des Schnellwechslers ist „Smart Attach“. Dies ist ein patentiertes, vollhydraulisches Schnellwechselsystem, kombiniert mit einem automatischen Kupplungssystem für hydraulische Anschlüsse. Dadurch entfällt das manuelle Umstecken der Hydraulikschläuche, und der Fahrer muss die Maschine nicht mehr verlassen. Eine Besonderheit von „Smart Attach“ liegt in der Flexibilität. Zum einen können Anbaugeräte ohne Hydraulikfunktion und Anbaugeräte mit dem herkömmlichen hydraulischen Anschluss-System weiterhin verwendet werden. Zum anderen haben An-

wender die Möglichkeit, bestehende Anbaugeräte mit einem Arbeitseinsatz von zwei Stunden nachrüsten zu lassen oder neue Anbaugeräte, welche bereits ab Werk auf „Smart Attach“ zugeschnitten sind, mit der bisher bekannten Schnellwechselplatte zu verwenden.

www.kramer.de

Mit einer Stapelnutzlast von 2.250 kg und einem Schaufelvolumen von 0,85 m³ lassen sich mit dem 5085 alle üblichen Arbeiten mühelos erledigen.



JCB DEUTSCHLAND GMBH

Britischer Hersteller stellt mobile Wasserstoff-Betankungsanlage vor

JCB – Entwickler der nach eigenen Aussagen weltweit ersten mit Wasserstoff betriebenen Baumaschinen – hat eine weitere Weltneuheit für die Branche vorgestellt: eine mobile Wasserstofftankstelle. In das Projekt zur Entwicklung hocheffizienter Wasserstoffmotoren investiert der britische Bau- und Landmaschinenhersteller rund 115 Millionen Euro und stellte bereits funktionsfähige Prototypen eines Baggerladers und eines Teleskopladers vor, die rein mit Wasserstoff angetrieben werden. Nun kündigte das Unternehmen eine weitere Branchen Neuheit an: eine mobile Wasserstofftankstelle, die es den Kunden ermöglicht, ihre wasserstoff-betriebenen Maschinen schnell und einfach vor Ort aufzutanken. Rund 97 Prozent der Baumaschinen werden auf der Baustelle mit Kraftstoff beliefert. Das bedeutet, dass die Kunden bereits an einen transportablen Kraftstoff gewöhnt sind, der eine Betankung innerhalb weniger Minuten ermöglicht.

Bamford: „Unsere Ingenieure leisten fantastische Arbeit“

JCB-Chairman Lord Anthony Bamford, der das Wasserstoffprojekt von JCB selbst leitet, erklärt: „Seit wir als erstes Baumaschinenunternehmen wasserstoffbetriebene Maschinen vorgestellt haben, haben viele gefragt, wie sie betankt werden können. Heute haben wir mit unserem neuen mobilen Wasserstoffbetankungssystem eine Antwort darauf.“



Es ermöglicht die Entnahme von Wasserstoff aus Wasserstofftrailern und die Verteilung an die Maschinen durch unsere mobile Betankungsanlage direkt vor Ort, während sich diese auf der Baustelle befinden. Damit unterscheidet sich der Prozess im Wesentlichen nicht von dem aktuellen Ablauf auf Baustellen, auf denen Maschinen mit konventionellem Antrieb eingesetzt werden und durch einen Tankwagen vor Ort mit Diesel betankt werden. Fossile Brennstoffe sind nicht die Zukunft, und Wasserstoff ist die praktische Lösung für den Antrieb unserer Maschinen in den kommenden Jahrzehnten. Unsere Ingenieure leisten fantastische Arbeit bei der Entwicklung dieser Technologie, und es werden noch viele weitere spannende Entwicklungen folgen.“ Ein Team von 100

Ingenieuren arbeitet am Projekt. Die erste wasserstoffbetriebene Maschine, die vorgestellt wurde, war ein JCB-Baggerlader. Vor einem Jahr folgte ein Teleskoplader mit Wasserstoff-Antrieb. Auf der COP26, der UN-Klimakonferenz in Glasgow, auf der die Staats- und Regierungschefs über Maßnahmen zur drastischen Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen diskutierten, wurde die Technologie vorgestellt. JCB stellt seit dem Jahr 2004 Motoren her, die in Werken in Derbyshire, Großbritannien, und in Delhi, Indien, produziert werden. Im vergangenen Jahr feierte das Unternehmen mit der Produktion seines 750.000sten Motors einen wichtigen Meilenstein.

www.jcb.com

EUROHOLZ J. J. KOLEGOWICZ**Gutes Zusammenspiel von Baumaschine und Anbauteil**

Die Euroholz J. J. Kolegowicz ist ein Familienunternehmen, das auf den Handel von Baumaschinen und Anbauteilen spezialisiert ist. Bereits seit 2005 bieten die Experten aus Hagen ein vielfältiges Sortiment, hohe Produktqualität, guten Kundenservice und schnelle Lieferfähigkeit. Zudem zählen individuelle Erstellungen und Sonderanfertigungen zum Spezialgebiet des Unternehmens. Bagger, Radlader, Dumper, Anhänger, Verdichtungsmaschinen oder anderes Baugerät werden hier mit den passenden Anbauteilen verbunden. Dies immer konkret abgestimmt und angepasst auf das jeweilige Kundenvorhaben.

Individuelle Konfiguration

Aufgrund ihrer Flexibilität lässt sich nahezu jede Baumaschine für jedes Einsatzgebiet individuell konfigurieren. Wegen der Vielzahl an verschiedenen Typen und Arten, die für jeweils unterschiedliche Einsatzzwecke, Gelände und Arbeiten konzipiert sind, kann sich die Auswahl schwierig gestalten. Besonders, wenn es um das Ausheben und wieder befüllen von Erdvertiefungen, die Bewegung von Schüttgut und anderen Gütern oder um Erbohrungen geht. Grundsätzliche Fragen für eine Anschaffung sind, welche Leistung die Baumaschine erbringen



Die Euroholz J. J. Kolegowicz ist ein Familienunternehmen, das auf den Handel von Baumaschinen und Anbauteilen spezialisiert ist. Bereits seit 2005 bieten die Experten aus Hagen ein vielfältiges Sortiment.

und, ob sie ohne große Verschiebungen in unebenen Gebieten oder auf Lockergestein arbeiten soll. Daher zählen zu den wichtigsten Auswahlkriterien für eine passende Baumaschine deren Größe, Leistung und vor allem ihr Einsatzzweck und -ort. Ein zu kleines Modell kann die auszuführenden Arbeiten möglicherweise nicht umsetzen, wogegen eine zu große Baumaschine nicht flexibel genug und vor allem zu kostenaufwendig sein könnte. Um Arbeiten sicher und effizient zu erledigen und dabei im Baualtag stets flexibel zu bleiben, ist die Wahl des entsprechenden Anbauteils, wie Schaufel, Löffel, Greifer, Erdbohrer, Rode-rechen oder Harke ebenfalls von großer Bedeutung. Für ein reibungsloses Zusammen-

spiel müssen auch passende Anbaurahmen, Schnellwechsler oder Schwenkmotoren berücksichtigt werden.

Gutes Equipment erforderlich

Baumaschinen und Anbauteile bieten aufgrund ihrer technischen Vielfalt und Eigenschaften ein großes Einsatzpotenzial für die Verarbeitung und den Transport von Baustoffen. Euroholz-Kunden profitieren von einer umfangreichen Auswahl verschiedener Geräte bekannter Marken und namhafter Hersteller. Zudem von stets passenden Anbauteilen oder speziell erstellten Anbaugeräten für ihre Baumaschinen.

www.euroholz-hagen.de

BOS GMBH BEST OF STEEL**SchnellbauContainer SC3000+ mit Detailoptimierungen**

Mit der ab 01. Januar 2023 lieferbaren „Plus“-Version stellt BOS Best Of Steel eine Überarbeitung des erfolgreichen SchnellbauContainers SC3000 vor, die das Unternehmen gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt hat. „Unser gemeinsamer Anspruch ist es, jeden Tag unsere Kunden zu begeistern – und das ist in diesen schwierigen Zeiten besonders wichtig“, sagt Tim Helmers, Vertriebsleiter Lagertechnik bei BOS Best Of Steel. Das Unternehmen möchte seine direkten Kunden und auch deren Abnehmer mit seiner Innovationskraft vom Mehrwert der Produkte überzeugen. „Um dieses Ziel zu erreichen, nehmen wir gern Anregungen auf, die wir aus der Kundenschaft erhalten.“ In den vergangenen Monaten hat sich BOS seinem Klassiker, dem Bestseller SC3000, gewidmet. Zum 01. Januar nächsten Jahres

führt das Unternehmen eine neue Variante des bewährten SchnellbauContainers ein und stellt bereits heute die ersten Optimierungen vor. Der neue SC3000+ ergänzt die Qualitätsmerkmale seines Vorgängers mit neuen Eigenschaften, die den täglichen Einsatz noch einfacher, sicherer und profitabler machen. Deutlich leichter fällt nun der Aufbau des „Mehrwert“-Containers aus, und mit einer Kranbarkeit von bis zu drei Tonnen – der TÜV hat sogar mit 6,6 Tonnen geprüft – sind der Mobilität und Flexibilität kaum noch Grenzen gesetzt, egal ob im Außen- oder Innenbereich oder als mobile Lösung (indoor, outdoor, portable).



Mit dem GS-Zeichen garantiert BOS die hohe Stabilität.

Vorteile des SC3000+

- Nochmals vereinfachter Aufbau ohne Werkzeug, einfach und schnell, mit zwei Personen in fünf Minuten
- Höhere Stabilität und Betriebssicherheit durch hochgezogene Bodenrahmenkanten
- Neues Türdesign: 1.750 x 1.890 mm Doppelflügeltür, Geh- und Standflügel sind gleichbemaßt (einfachere Ersatzteilbeschaffung)
- Erhöhte Wetterbeständigkeit: Längs- und Stirnwände überlappen vollständig, Spaltmaße werden vermieden

- Durchgehende Bodenrahmen auf Stirn- und Längsseiten
- Noch langlebiger, auch bei extrem häufigem Auf- und Abbau, durch mehr Fügepunkte (Best-Point-Technologie / Verbindungsverfahren, bei dem die Zinkschicht nicht verletzt wird)
- Optional mit vier Schutzecken lieferbar
- Kranösen für den bequemen Transport
- Abstandhalter für den Staplertransport und zur Bodenbelüfung
- OSB/3-Platte zur Verwendung für tragende Zwecke im Feuchtbereich gemäß EN 300

www.container-bestofsteel.de



Neuer SC3000+: Mit zwei Personen einfach und schnell in fünf Minuten aufgebaut.

FERTAN GMBH

Korrosionsschutz für Kommunalfahrzeuge

Korrosion kann schnell zu einem ernsthaften und kostspieligen Problem werden, das nicht nur das Aussehen des Fahrzeugs beeinträchtigt, sondern auch die Struktur schwächt und zu teuren Reparaturen führt. Rost ist vor allem bei kommunalen Fahrzeugen problematisch, da diese durch die enormen Belastungen, wie beispielsweise Streusalz, extremen Beanspruchungen ausgesetzt sind. Besonders Unterboden und Hohlräume des Fahrzeugs sind gefährdet. Um einen langfristigen Korrosionsschutz zu erreichen, ist es notwendig, den gesamten vorhandenen Rost chemisch zu entfernen und anschließend eine entsprechende Schutzschicht aufzubringen.



Rost ist vor allem bei kommunalen Fahrzeugen problematisch, da diese durch die enormen Belastungen, wie beispielsweise Streusalz, extremen Beanspruchungen ausgesetzt sind.

Dieser Prozess kann zeitaufwendig und teuer sein, ist aber für den Werterhalt und die Einsatzsicherheit des Fahrzeugs unerlässlich. Um einen wirksamen Korrosionsschutz zu erreichen, ist eine entsprechende Vorsorge erforderlich, um kostspielige Reparaturen zu vermeiden. FERTAN ist seit mehr als vier Jahrzehnten einer der führenden Anbieter von Produkten für die Hohlräum- und Unterbodenkonservierung. Das Unternehmen bietet eine breite Produktpalette, die von klassischen, lösungsmittelbasierten Varianten bis hin zu neuen, lösungsmittelfreien Varianten reicht.

Größere Flächenleistung mit der gleichen Materialmenge

„Moderne“ lösungsmittelfreie Varianten bieten dem Anwender erhebliche Vorteile. Die Verarbeitung der Materialien ist für den Anwender wesentlich angenehmer, da keine Lösemittel-Dämpfe entstehen. Zusätzlich wird mit der gleichen Menge Material eine erheblich größere Fläche abgedeckt.

FERTAN Korrosionsschutzfett ist gut geeignet für Blechaufdopplungen und korrosionsgefährdete Bereiche der Karosserie. Es basiert auf einer synthetischen Technologie. Dieser langlebige Korrosionsschutz zeichnet sich durch eine sehr gute Penetration sowie eine geeignete Haftung des Hohlräumkonservierungsmittels auf der Metallober-



Um einen wirksamen Korrosionsschutz zu erreichen, ist eine entsprechende Vorsorge erforderlich. So lassen sich kostspielige Reparaturen vermeiden.

fläche aus. Erhöhte Temperaturen sind für die Vernetzung des Films nicht erforderlich. Es bietet eine Temperaturbeständigkeit von -40 bis +120 Grad und ist somit auch für Winterfahrzeuge geeignet.

www.fertan.com

HAMMEL RECYCLINGTECHNIK GMBH**Recyclingmaschinen „zum Anfassen“ auf der IFAT**

Die IFAT 2022 – Weltleitmesse der Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft – fand in München, auf rund 260.000 m² mit rund 119.000 Besuchern statt und die HAMMEL Recyclingtechnik GmbH war dabei. Auf 282 m² stellte die Firma fachkundigen internationalen und deutschsprachigen Besuchern alle Informationen über die Zerkleinerung, Aufbau und Funktion der HAMMEL-Recyclingmaschinen, sowie über individuelle Lösungen für fast jede Zerkleinerung, zur Verfügung. Darüber hinaus waren Maschinen „zum Anfassen“ auf dem Messestand ausgestellt. So auch eine Neuentwicklung, der HAMMEL-Zerkleinerer Typ VB 950 EK. Der Zerkleinerer ist mit 2 x 250 kW-Elektromotoren ausgestattet. Dabei werden die zwei Kettenlaufwerke über ein zusätzliches Aggregat angetrieben. Somit wurden laut Herstellerangaben die energiesparenden Vorteile einer Elektromaschine mit der Mobilität einer Dieselmashine auf Kettenlaufwerk vereint. Ein weiterer Vorteil ist die gewonnene Mobilität des Elektro-Zerkleinerers für die Verladung ohne Hilfsmittel (Autokran). Anschließend zur IFAT fand auf dem Firmengelände der Fa. HAMMEL ein



Der Zerkleinerer VB850DK im Einsatz.

gut besuchter Demotag statt, wo der neue Besitzer des HAMMEL-Zerkleinerers Typ 950 EK alle Vorteile augenscheinlich selbst testen konnte. So zerkleinerte die Maschine mit Elektropower problemlos großvolumige Kabeltrommeln. Das zweite Messeexponat auf der IFAT, der HAMMEL-Zerkleinerer Typ VB 850 DK, arbeitet ebenso als Langsamläufer nach dem bewährten Zwei-Wellen-Prinzip. Ein leistungsstarker Cummins-Dieselmotor mit 525 PS der neuesten Generation (STAGE V) ermöglicht die Zerkleinerung nahezu aller Materialien in den Bereichen Holz, Müll, leichter Mischschrott, Aluballen und Autokarosserien. Universelle

Zerkleinerungswellen gewährleisten eine multifunktionale Arbeitsweise und antworten damit auf die Kundenbedürfnisse nach Diversität. Aufgrund seiner Transportmaße ist der Zerkleinerer eine beliebte Maschine für Vorführungen in ganz Europa. Deshalb sind nach der Sommerpause wieder Demos in Deutschland, Frankreich und Spanien in verschiedenen Materialien geplant. Viele Kunden, die den Messestand auf der IFAT besuchten, werden bald diesen Typ Maschine live vor Ort ausprobieren können.

www.hammel.de

MECALAC BAUMASCHINEN GMBH**MCL-Reihe: Franzosen setzen auf neue Kompaktlader**

Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach kleinen, knickgelenkten Mehrzweckladern in der Landwirtschaft, im Vermietungssektor und im Baugewerbe will sich nun auch der Bagger-Experte Mecalac auf diesem Markt etablieren. Diese Maschinen ersetzen andere Gerätetypen, um eine größere Vielseitigkeit, Wendigkeit und Sicherheit für die verschiedenen Anwendungen zu erreichen. Die neue MCL-Reihe umfasst sechs Modelle von 1,74 bis 2,85 Tonnen:

- vier Modelle mit langem Ausleger (Standard), für die Landwirtschaft
- zwei Modelle mit kurzen Ausleger, die den Bedürfnissen des Bausegments entsprechen

MCL2:

Durch seine geringe Größe und den Radmotorantrieb ist der Lader sehr wendig. Die kleinste Maschine der MCL-Reihe mit maximaler Leistung verfügt über alle Merkmale der großen. Ihr moderner und ergonomischer, durch ein Vordach geschützter Fahrerplatz ist auch in einer Kabinenversion erhältlich.

MCL4:

Mit seinem 18,4-kW-Motor ist der MCL4 ebenfalls für Mietflotten geeignet. Ihr geringes Transportgewicht ermöglicht den Transport auf einem Straßenanhänger.

MCL6:

das beste des MCL4, aber mit noch mehr Leistung. Sein 36-kW-Motor ermöglicht es dem MCL6, hohe Geschwindigkeiten auf der Straße zu erreichen und zu halten. Ein hoher hydraulischer Durchfluss und seine Ausführungsgeschwindigkeit bieten eine Steigerung der Produktivität auf den Baustellen.

MCL8:

Kraft, große Kipphöhe und Hubkapazität sind die Schlüsselwörter, die bei der Entwicklung dieser Maschine eine Rolle gespielt haben. Sie ist in jeder Situation einsatzbereit – sei es beim Laden, bei der Handhabung oder beim Antrieb hydraulischer Anbaugeräte.



Die neue Mecalac MCL-Reihe umfasst sechs Modelle von 1,74 bis 2,85 Tonnen.

MCL4+ / MCL6+:

Diese Maschinen bieten einen kurzen Arm, um den spezifischen Anforderungen verschiedener Anwendungen, insbesondere im Bausektor, gerecht zu werden und eine höhere Kipplast zu bieten. Alle Geräte werden in drei Versionen erhältlich sein: Haube, Haube mit klappbarem Verdeck oder Kabinenversion und mit einer großen Auswahl an Anbaugeräten.

www.mecalac.com

Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach kleinen knickgelenkten Mehrzweckladern in der Landwirtschaft, im Vermietungssektor und im Baugewerbe will sich nun auch der Bagger-Experte Mecalac auf diesem Markt etablieren.

**MOBIL IN TIME AG****Klimafreundliche Warmluftheizungen**

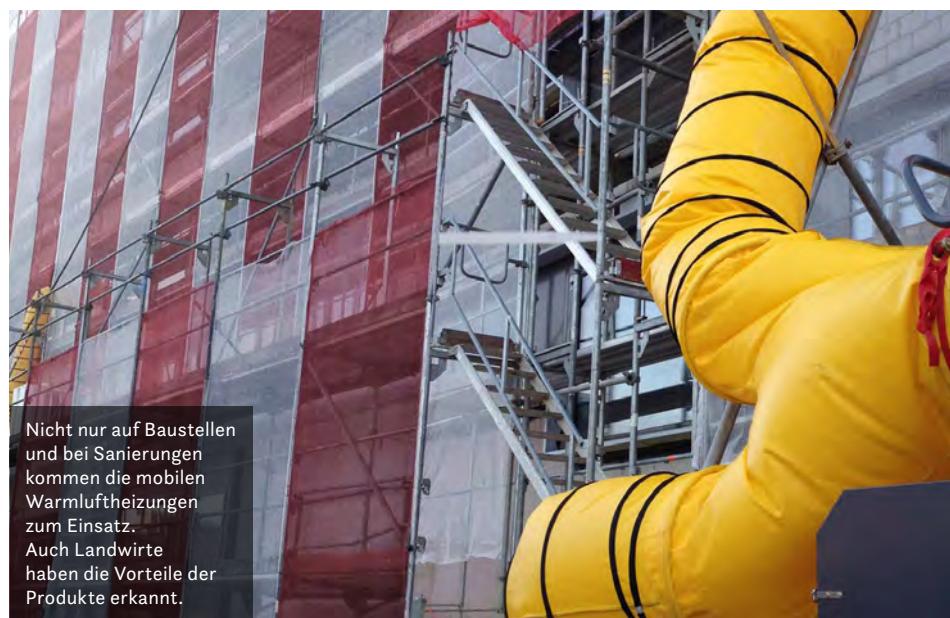
Als Mietwärme-Spezialist ist Mobil in Time bereits seit Langem Installateuren und Planern ein Begriff. Doch nicht nur auf Baustellen und bei Sanierungen kommen die mobilen Anlagen zum Einsatz. Auch Landwirte haben laut Herstellerangaben die Vorteile der Produkte erkannt und setzen die Warmluftanlagen gerne ein – dank moderner Pellet-Technologien auch vollkommen klimafreundlich. Bewährt haben sich die Pellet-betriebenen Warmluftheizungen besonders, um Obstbäume

im Frühjahr vor dem Frost zu schützen. Aufgrund der gestiegenen Temperaturen durch den Klimawandel kommt es immer häufiger dazu, dass die empfindlichen Obstbäume zu früh im Jahr blühen, obwohl das Risiko für einen spontanen Kälte-Einbruch zwischen März und Mai noch immer besteht. Mögliche Folgen eines solchen Wetter-Ereignisses wäre der Ausfall der Jahresernte, hohe Kosten für die Betreiber und ein Mangel an regionalen und frischen Früchten. Die Pellfix-Warmluftanlagen von

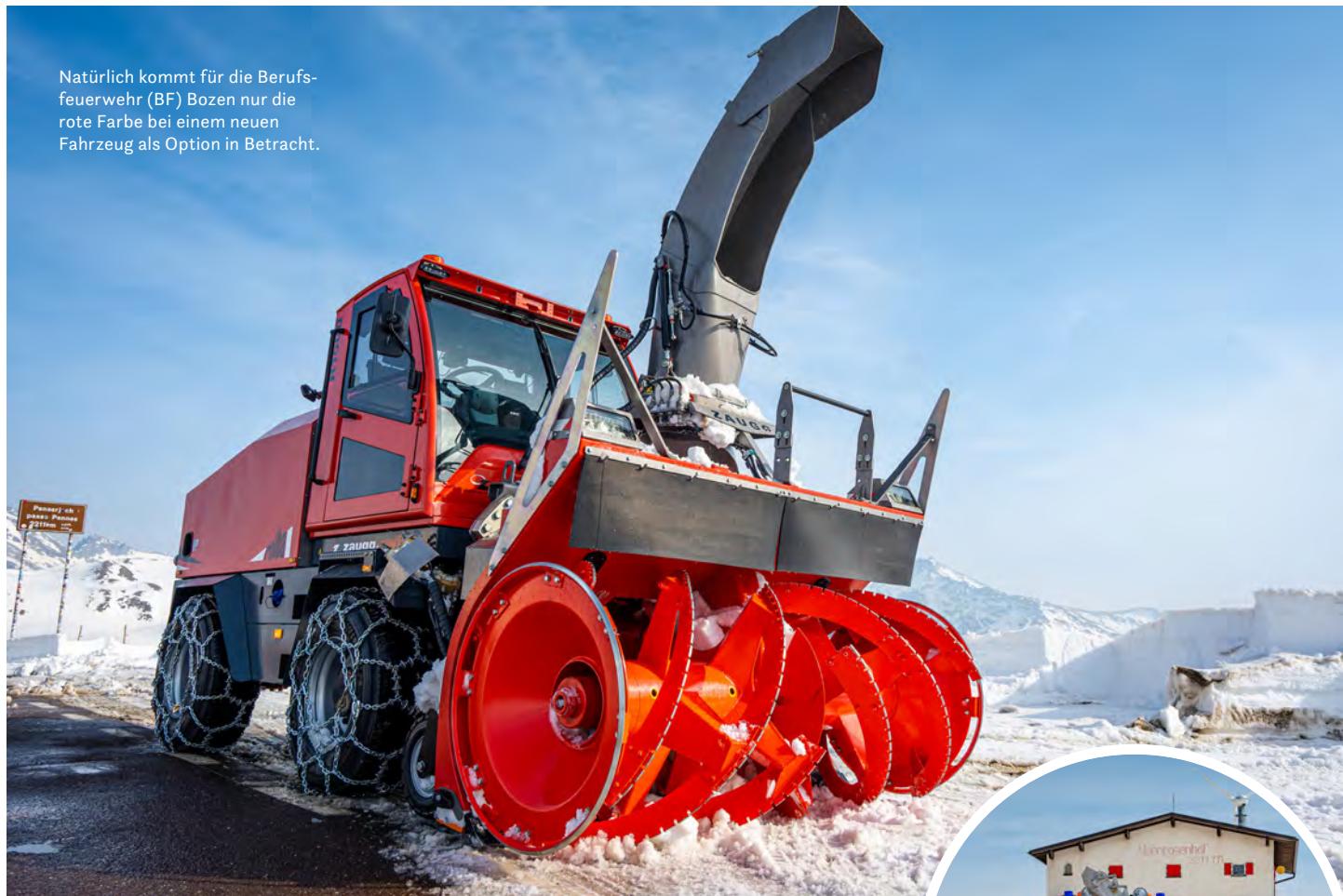
Mobil in Time sorgen in einem installierten Folientunnel dafür, dass ganzjährig eine konstante Temperatur für die Obstbäume gehalten werden kann.

Auch zur Trocknung geeignet

Doch nicht nur zum Frostschutz eignen sich die flexibel einsetzbaren Anlagen. Auch für eine effiziente Trocknung von Heu, Mais oder Getreide können sie eingesetzt werden. Denn je sorgfältiger das Heu getrocknet wird, desto besser ist auch die Futterqualität. So kann hochwertiges Eiweißfutter erzeugt und auf teures Kraftfutter fast gänzlich verzichtet werden. Zudem bringt die Trocknung mittels mobiler Warmluft eine große Zeitsparnis und eine wichtige Wetter-Unabhängigkeit mit sich. Zuletzt kann auch die Lagerfähigkeit des Heus erhöht werden, da das Risiko von Feuchte-Nestern im Heustock minimiert wird. Mobil in Time verfügt über einen großen Anlagenpark. Dank unterschiedlicher Größen und Leistungen der Anlagen lassen sich kleine bis große Heustöcke oder Getreidesilos beheizen. Je nach Bedarf können die Warmluftheizungen von wenigen Tagen bis zu einer ganzen Saison gemietet werden.



www.mobilintime.com



ZAUGG AG EGGIWIL

ROLBA R1500: BF Bozen trotzt den Schneemassen auf dem Penser Joch

In vielen Regionen wäre es wohl etwas überraschend, die Feuerwehr bei der Passöffnung auf einer schneebedeckten Alpenstraße anzutreffen. Nicht so in Südtirol – genauer auf dem Penser Joch in den Sarntaler Alpen. Denn hier absolviert die Berufsfeuerwehr ihre jährliche Übungseinheit mit Schneeräumgeräten und fräst sich mit einer Rolba 1500 von ZAUGG durch die meterhohen Schneemassen.

Landesweit ist die Berufsfeuerwehr (BF) Bozen mit Spezialgeräten im Einsatz und wird auch außerhalb Südtirols für Katastropheneinsätze zu Hilfe gerufen – wie z.B. im vergangenen Jahr wegen der Waldbrände und Überschwemmungen in Süd- und Mittel-Italien. „Das bedeutet eben, dass wir im technischen Bereich auch für größere Katastrophen zuständig sind, da es in Italien keine vergleichbare Organisation wie das THW gibt“, berichtet Martin Gasser, Verantwortlicher für den Einsatz- und Technischen Dienst. Neben der Koordination von

Sondereinsatzplänen und der Leitung von Katastropheneinsätzen kümmert sich Gasser bei der Berufsfeuerwehr hauptsächlich um die Technik, die entsprechenden Fahrzeuge und die Gesellschaften. Seit der Wintersaison 2021/22 kann er auch eine Rolba 1500 von ZAUGG zu seinem Inventar zählen.

Rolba 1500: effektive Schneefräse

Dabei handelt es sich um eine selbstfahrende Schneefrässchleuder, die mit einem Euro-V-Dieselmotor ausgerüstet ist. Bedient wird die Maschine mittels Joystick und Display. Dank Front-, Heck-, Allrad- und Hundeganglenkung ist die Schneeräumung auch bei engen Verhältnissen möglich. Dank der hydraulisch kippbaren Motorhaube ist ein schneller Zugang zum Motorraum gewährleistet und erleichtert so die Wartungsarbeiten. Erhältlich ist die Rolba 1500 in verschiedenen Farbvarianten und kann optional mit einem Vorschneider zum



Neben der Rolba arbeitet die Berufsfeuerwehr auch mit weiteren Schneefräsen von ZAUGG.

Abtragen von überhängenden Schneeverwehungen ausgerüstet werden. Sie eignet sich neben der Öffnung von Pass-Straßen auch für die Schneeräumung auf Flughäfen. Die Berufsfeuerwehr Bozen unterscheidet zwischen vier Hauptbereichen für Katastrophen: Erdbeben, Waldbrände, Überschwemmungen und Schnee. Damit für die Hilfeleistungen bei Schnee alle Mitarbeiter einsatzbereit sind, findet jährlich eine Weiterbildung für das Schneeräumen auf dem Penser Joch statt. Ziel dieser Übung ist es, dass zum einen die Maschinen genutzt werden und zum anderen die Mitarbeiter die nötige Fahrpraxis erlangen oder diese auffrischen können. „Für einen Einsatz wegen Schnees werden wir ab einer Schneehöhe von zwei Metern gerufen. Dabei kommen unter anderem Schneefrässchleudern von

ZAUGG zum Einsatz – und nun eben auch die Rolba 1500“, erzählt Gasser.

Da die Maschine teuer ist, hatte Kommandant Florian Alber den Wunsch, dass diese zusätzlich zur Schneeräumung im Winter genutzt werden kann. Zusammen mit den Konstrukteuren von ZAUGG wurden Ideen gesammelt und Möglichkeiten geprüft.

Resultat: Für die Rolba wurde ein Wechseltyp konstruiert, welcher erlaubt, das Fräss- Aggregat vorne zu demontieren und mit einer größeren Pumpe zu ersetzen. Dies bedeutet, dass diese auch während der Sommermonate als Geräteträger für Pumpenaggregate genutzt werden kann. Die Pumpe erweist sich beispielsweise bei Überschwemmungen als hilfreich und



Die Mitarbeiter der BF Bozen bei der Geräte-Instruktion während der Winterdienst-Schulung.

effizient. Dank der Rolba ist es nun auch problemlos möglich, auf einen Damm hinaufzufahren oder in eine Garage hinunterzufahren – ideal also bei Überschwemmungen in Industriezonen, wo oft Garagen, Keller oder Hallen geflutet werden.

www.zaugg.swiss

Technische Daten – Rolba R1500

Räumleistung	3.500 t/h
Räumbreite	2.500 mm
Räumhöhe	1.500 mm
Wurfweite	40 m
Wenderadius	12 m
Räumgeschwindigkeit	0.3 bis 40 km/h
Motorleistung	456 PS
Inhalt Brennstoftank	700 Liter
Gesamthöhe	3.200 mm
Radstand	2.300 mm
Gesamtlänge	6.500 mm
Fahrzeugbreite	2.200 mm
Arbeitsbreite	2.500 mm
Gesamtgewicht	12.000 kg

ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH & CO. KG

LED-Wechselverkehrszeichen: zusätzliche Warneinrichtung für Streufahrzeuge

Bei Bedarf sind Streufahrzeuge während der dunklen Wintermonate Tag und Nacht im Einsatz. In dieser Jahreszeit bestehen witterungsbedingt meist schlechte Sichtverhältnisse. Dies kann schnell zu einem höheren Unfallrisiko führen und für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich werden. Hier kommt das LED-Wechselverkehrszeichen der Adolf Nissen GmbH zum Einsatz. Es wird als zusätzliche Warneinrichtung an Streufahrzeuge angebracht und sorgt, in Kombination mit Vorwarnleuchten, die mit entsprechenden Warnhinweisen versehen sind, für einen zusätzlichen Schutz auf glatten Straßen.

Das robuste, schwarze Kunststoffgehäuse des LED-Schildes ist besonders wetterresistent und unempfindlich für durch Streusalz verursachte Schäden. Des Weiteren ist das Wechselverkehrszeichen frei programmierbar, beliebige Zeichen und Symbole lassen sich in der Variante VarioSign Classic mit vier Farben darstellen. Eine spezielle Antireflexscheibe garantiert auch bei hellem Tageslicht eine hohe Sichtbarkeit. Alle

Zeichen sind aus nahezu jedem Blickwinkel gut erkennbar. Über Funk- oder Kabelhandsteuerung erfolgt unkompliziert die Bedienung des LED-Wechselverkehrszeichens. Außerdem ist das Zeichen vielseitig einsetzbar, denn es findet nicht nur ausschließlich an Streufahrzeugen Verwendung. So kann

es auch an anderen Einsatzfahrzeugen angebracht werden, wie zum Beispiel an einem speziellen Tunnelwaschfahrzeug zur Reinigung der Tunnelwände.

www.nissen-germany.com



Das LED-Wechselverkehrszeichen der Adolf Nissen GmbH wird als zusätzliche Warneinrichtung an Streufahrzeuge angebracht und sorgt für einen zusätzlichen Schutz auf glatten Straßen.

KÄRCHER MUNICIPAL GMBH

Der richtige Fuhrpark für den Winter – informative Grundlagen

Die Vorbereitung auf den Winterdienst beginnt meist schon dann, wenn draußen noch hochsommerliche Temperaturen herrschen, denn die Planung und Abwicklung von Neuanschaffungen nimmt oftmals mehrere Monate in Anspruch und muss rechtzeitig angestoßen werden.

Was Geräteträger können müssen

Zunächst benötigen Kommunen und Dienstleister passende Geräteträger für ihre Anbaugeräte. Im Einsatz sind Fahrzeuge für den Gehweg und für die Straße, die idealerweise so konzipiert sind, dass sie Anbaugeräte für verschiedene Funktionen wie Kehren, nassreinigen oder den Winterdienst aufnehmen können. Auch sollte darauf geachtet werden, dass ein Wechsel zwischen verschiedenen Anbaugeräten schnell erfolgen kann. Für den Winterdienst brauchen die Fahrzeuge Allradantrieb, und es muss die Möglichkeit bestehen, Schneeketten zu montieren.

Beim Schneeräumen gibt es zwei mögliche Zielsetzungen: Bei der Weißräumung wird der Neuschnee zur Seite geschoben und der restliche Schnee festgefahrt. Auf diese feste Decke wird Streugut aufgebracht. Demgegenüber steht die zeitintensivere Schwarzräumung, bei der die Fahrbahn komplett von Schnee und Eis befreit wird. Ist eine schwarzgeräumte Straße ge-

wünscht, bietet sich als Anbaugerät eine Frontkehrmaschine mit Schneekehrwalzen an. Die elastischen Räumelemente passen sich dem unebenen Straßenuntergrund an, sodass ein gutes Ergebnis erzielt wird und bis zu 40 Prozent Streugut eingespart werden kann. Allerdings ist ein frühzeitiger Einsatz notwendig, da verdichteter Schnee nicht gelöst werden kann und auch die Schneehöhe begrenzt ist.

Pflugräumen: für hohen Schnee

Im Gegensatz dazu schafft das Pflugräumen mittels einer Pflugschar die Möglichkeit, den Schnee selbst bei großen Schneehöhen von der Straße zu schieben. Auch bei einer hohen Räumgeschwindigkeit lässt sich selbst fester Schnee lösen. Von Nachteil ist beim Pflugräumen, dass der auf die Seite geräumte Schnee stark verdichtet wird und somit langsamer abtaut. Auch kann der Untergrund je nach Härtegrad der Schürfleiste beschädigt werden. Für große Schneehöhen, wo die Scharhöhe eines Schneepflugs nicht mehr ausreicht, ist schließlich die Schneefräse das geeignete Gerät. Rotierende Werkzeuge erfassen den Schnee, beschleunigen und werfen ihn gezielt aus. Die Arbeitsgeschwindigkeit liegt in diesem Fall bei 0,5 bis vier km/h, die Wurfweite bei bis zu 40 Metern.

Verschiedene Varianten des Streuens

Wie beim Räumen, so gibt es auch beim Streuen zwei verschiedene Möglichkeiten. Auftauende Streustoffe mit flächenhafter Wirkung lassen das Eis zu Wasser schmelzen. Das Ergebnis ist eine zunächst feuchte Fahrbahn, auf der im trockenen Zustand Restsalz verbleibt, das erneutes Anfrieren verhindert. Abstumpfende Streustoffe wie Splitt, Brechsand oder Granulat werden in die Schneedecke gedrückt und erhöhen den Reibungswiderstand der Oberfläche, haben aber keine dauerhafte Wirkung. Streumaschinen variieren je nach gewünschtem Ergebnis und eingesetztem Streustoff in Behälterform, Antrieb, Streustoff-Förderung und anderen Parametern. Um zu entscheiden, welche Maschine passt, sind folgende Fragen wesentlich:

- Welche minimale / maximale Streubreite ist erforderlich?
- Welche Streustrecke / Fläche wird bewältigt?
- Welche Ladekapazität hat das Fahrzeug?
- Welcher Streustoff wird verwendet?
- Soll Salz befeuchtet werden?

Dabei ist zu beachten, dass Touren der höchsten Dringlichkeitsstufe eineinhalb Stunden dauern können und in dieser Zeit bei maximaler Streudichte kein Nachladen erforderlich sein darf. Die Maschinen müssen korrosionsbeständig sein, was sich beispielsweise durch den Verbau von Komponenten aus Kunststoff sowie Stahlkonstruktionen mit geeigneter Lackierung und Korrosionsschutz erreichen lässt. Aus ökologischen wie wirtschaftlichen Gründen ist es wichtig, dass auch bei variierender Geschwindigkeit eine gleichmäßige Streudichte erreicht wird und die Dosierqualität sich an Glätte und Witterung anpasst.

Streumaschinen im Überblick:

Um diese Ziele zu erreichen, sind am Markt verschiedene Streuvorrichtungen erhältlich. Anbau- und Anhängewalzenstreuer sind von der Bauform her kompakt, sodass sie häufig zur Gehwegreinigung eingesetzt werden. Sie bringen problematische Streustoffe sicher aus, schleudern kein Streumaterial weg und bieten eine Nachlademöglichkeit von der Ladefläche des Fahrzeugs aus. Dank der fixierten Streubreite stellen sie



Ebenfalls für den Einsatz auf großen Flächen geeignet: die C 65 mit Schneepflug-Bürsten-Kombination.

eine längere Einsatzdauer sicher. Anbau- und Anhängerteller-Streuer haben eine Streubreite von circa 70 cm bis zu sechs Metern. Durch diese hohe Flexibilität lassen sie sich auf Gehwegen ebenso einsetzen wie auf großen Plätzen und Flächen. Zu beachten ist lediglich, dass bei großen Streubreiten die Streudauer reduziert wird. Ein großes Behältervolumen, hohen Bedienkomfort, hohe Dosiergenauigkeit und eine kompakte Bauweise bieten Aufsatzstreuemaschinen. Die maßgeschneiderten Geräte sind im Verhältnis jedoch teuer und brauchen längere Rüstzeiten. Feuchtsalzstreuer schließlich verfügen zusätzlich zum Trockenstoffbehälter über Sole-Tanks. Auf dem Streuteller werden

Trockensalz und Sole durchmischt, sodass von Sole umschlossene Salzkörner ausgeworfen werden. Auch bei unterschiedlichen Streubreiten, Streudichten und Fahrgeschwindigkeiten wird das Gemisch gleichmäßig auf die Fahrbahn aufgebracht, um seine Wirkung zu entfalten.

www.kaercher-municipal.com



Fühlt sich im Winter auf schmalen Panoramapfaden zu Hause: die MIC 25 inklusive Schneepflug.

KAHLBACHER MACHINERY GMBH

Übersichtliche Steuerung – vereinfachtes Bedienen von Streugeräten

Die Bedienfreundlichkeit von Winterdienstgeräten trägt essenziell zur Sicherheit auf winterlichen Straßen bei – denn so können sich die Mitarbeiter auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich Verkehrswege von Schnee und Glätte zu befreien. Um die Bedienung von Streugeräten intuitiver zu gestalten, hat das Kitzbüheler Unternehmen Kahlbacher eine Steuerung entwickelt, die die bereits vorhandenen Anzeigen in modernen Traktoren nutzt.

Im Winter ist das Ziel der Straßenräumung, zum einen die Verkehrssicherheit und zum anderen den Verkehrsfluss so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Genau dafür sind die Ein- oder Zwei-Kammerstreuer konzipiert. Eine Aufnahme des Streuguts

erfolgt bei den Selbstladestreuer-Modellen Agry und Agry DK über Silos oder Laderbefüllung. Streugut wird dann in einer einstellbaren Breite von 1,5 bis sechs Metern ausgebracht. Allen drei Streugeräten gemein sind ein kurzer Anbau, der Schwerpunkt nahe der Achse sowie eine niedrige Bauweise, was in guten Sicht- und Arbeitsverhältnissen resultiert.

Übersichtlichkeit und Bedieneffizienz steigern

Um der steigenden Erwartungshaltung in puncto Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit im Winterdienst gerecht zu werden, wurde bereits im Mai vergangenen Jahres der Startschuss für eine Neuentwicklung in Sachen Bedienen von Streuern gegeben. Ziel war es, die bestehenden Anzeigen in einem modernen Traktor zu verwenden, um die Übersichtlichkeit und Bedieneffizienz zu steigern. Es ist lediglich ein Trägerfahrzeug mit einem Isobus-Terminal und einer



Ein- oder Zweikammerstreuer von Kahlbacher sind für harte Einsätze geeignet.



Die Isobus-Steuerung nutzt die bestehenden Anzeigen in modernen Traktoren, eine externe Steuereinheit ist somit nicht nötig.

Isobus-Steckdose am Heck notwendig. Der Verkabelungsaufwand vom Streuer in das Fahrerhaus und die Suche nach einem geeigneten Platz für die externe Steuereinheit entfallen somit. Da lediglich der Isobus-Stecker und zwei

Hydraulik-Kupplungen die Verbindung zum Fahrzeug herstellen, ist ein schnelles Wechseln des Anbaugerätes möglich.

Für die Bedienung über das Isobus-Terminal werden mindestens zehn Buttons benötigt, welche je nach Trägerfahrzeug über einen Touchscreen, Joystick oder die Standardfunktionstasten bedient werden können. Damit sind den individuellen Anpassungen jedes Fahrers keine Grenzen gesetzt. Ebenfalls ist eine Auswertung über ein externes Datenaufzeichnungsprogramm möglich. Es werden alle Streudaten, die laut Norm gefordert sind, über die Steuerung ausgegeben, somit steht einer lückenlosen Streudatenaufzeichnung und Rückverfolgbarkeit nichts mehr im Wege.

www.kahlbacher.com

EINESTADT GBR

Digitaler Winterdienst: Wackersdorf ist bereit für die kalte Jahreszeit

Aktuelle Wettermodelle prognostizieren für 2022/2023 einen kälteren Winter als im vergangenen Jahr, daher wird der Winterdienst in deutschen Städten voraussichtlich viel zu tun haben. Auch in der bayerischen Gemeinde Wackersdorf muss zuverlässig geräumt und gestreut werden.

Hier bedeutet die Verkehrssicherungspflicht konkret: Drei Unimogs räumen mittels Schneepflug die größeren Straßen in den Ortsteilen. Für die Räumarbeiten in kleineren Straßen und Gassen werden kommunale Kleinfahrzeuge eingesetzt. Bei Bushaltestellen, Gehwegen und Friedhöfen führen die Mitarbeiter die Reinigung per Hand aus.

Der Weg in Richtung Digitalisierung

Doch die Gemeinde Wackersdorf hatte im Winter bisher nicht nur mit Schnee und Eis, sondern auch mit anderen Problemen zu kämpfen: So gestaltete sich die bisherige Dokumentation des Winterdienstes häufig als zeitaufwendig und kompliziert. Und auch die Organisation der Fahrten war jeden Tag aufs Neue eine Herausforderung. Da nicht in Echtzeit verfolgt werden konnte, wer sich wo befand, ließ sich nur schwer ermitteln, ob wirklich jede Straße abgefahren wurde.

Erster Bürgermeister Thomas Falter und die Bauhof-Mannschaft waren sich einig: eine digitale Lösung muss her. Auf der Suche nach einem geeigneten System für den Winterdienst fiel die Entscheidung schließlich schnell auf den Anbieter EineStadt, da die entsprechende Anwendung in Wackersdorf bereits routiniert vom



Volker Keil, der Leiter des Bauhofs Wackersdorf, überzeugte sich auf der Testfahrt persönlich von den Möglichkeiten der EineStadt-App.

Bauhof für die Kontrollen und Wartung von Spielplätzen, Hundestationen, Sitzgelegenheiten, Straßenschäden, Grünflächen und Gebäudeinventar genutzt wurde. Nach der Einrichtung des cloudbasierten Systems erhielten die Bauhof-Mitarbeiter eine kurze Schulung, dann ging es mit einer Testfahrt los, die erfolgreich abgeschlossen wurde. „Die Aufzeichnung meiner Route funktioniert einwandfrei“, freute sich Bauhofleiter

Volker Keil während der ersten Fahrt. In der übersichtlichen Karte werden die abgefahrenen Straßen grün dargestellt; die noch nicht abgefahrenen bleiben rot.

Routen on- und offline aufzeichnen

Sobald Mitarbeiter die digitale Karte in der EineStadt-App öffnen, beginnt nach Zustimmung bereits die Auswertung der Standortdaten. Diese werden wie gewohnt durch Mobilfunkdaten und GPS bestimmt. Die Route wird in der App

automatisch in einer Karte aufgezeichnet. Während der Fahrt ist nun stets der eigene Standort sichtbar, dargestellt durch einen blauen Punkt auf der Karte. Die Aufzeichnung wird in der Winterdienst-App über das rote „Record-Symbol“ kenntlich gemacht. Und auch offline funktioniert das Tracking: Sobald Mitarbeiter wieder im Empfangsgebiet sind, färben sich hellgrüne Linien dunkelgrün.

Während der Fahrt können Mitarbeiter in der digitalen App auch Besonderheiten oder Probleme dokumentieren: Per Touch, Spracheingabe oder mit einem Foto werden Missstände schnell festgehalten. Der betroffene Straßenabschnitt wird in der Karte dementsprechend markiert.

Benötigt wird für den digitalen Winterdienst lediglich ein aktuelles Straßennetz vom örtlichen Vermessungsamt. Mitarbeiter brauchen nur noch ein Tablet oder Smartphone mit Android oder iOS, eine Halterung für die Frontscheibe – und die Lizenz bei EineStadt.

www.einestadt.com



Alle abgefahrenen Strecken lassen sich nachträglich verfolgen.



INNOVATIVE TECHNIK für jede JAHRESZEIT

Dresdner Straße 76c • 01877 Schmölln-Putzkau
Telefon 03594 74580-0 • Fax 03594 74580-44
info@fiedler-gmbh.com

www.fiedler-maschinenbau.de



RONTEX GMBH

Spezialist für Schneepflugsysteme gründet Vermietungsgesellschaft

Der Schneeräumschild-Experte Rontex hat eine Vermietungsgesellschaft gegründet. Zur Verfügung stehen aktuell der bewährte Smart sowie auch leichte elektrische Nutzfahrzeuge und der VW Amarok zur saisonalen Miete. Alle Fahrzeuge bieten eine komplette Winterdienst-Ausstattung.

Speziell auf einzelne Fahrzeugtypen angepasst und weiterentwickelt

Um Räumanforderungen und Einsatzspitzen gerecht zu werden, können Smarts und leichte elektrische Nutzfahrzeuge auf ihre Möglichkeiten getestet sowie gemietet werden. Alle derzeit verfügbaren Modelle der Marken Addax, Evum, Goupil und VW Amarok im leichten bis mittelschweren Nutzfahrzeugsegment sind mit Ecoplow-Schild und Salzstreuer

Zur Verfügung stehen aktuell der bewährte Smart sowie auch leichte elektrische Nutzfahrzeuge und der VW Amarok zur saisonalen Miete. Alle Fahrzeuge bieten eine komplette Winterdienst-Ausstattung.

ausgestattet. Von Vorteil sind die kurzen Vorbauten beider Nutzfahrzeugklassen, die es ungeübten Fahrern erlauben, sicher zu manövrieren, da die Fahrzeuggrenzen aller Modelle klar sichtbar sind. Außerdem bietet Rontex weitere Optionen, um Kommunen und Winterdienst-Unternehmen eine Test- und Bewährungsphase bei einer Mindestmietdauer von sechs Monaten zu ermöglichen. Bei erfolgreicher

Testphase ist eine Fahrzeugübernahme aus der Miete jederzeit möglich. „Diese Langzeittests zum Wirkprinzip unseres innovativen Räumkonzeptes mit unseren wendigen Räumfahrzeugen wird sich auszahlen und herumsprechen“, so Klaus Thomsen, Sales Manager der Rontex GmbH.

www.rontex.de



Der Schneeräumschild-Experte Rontex vermietet neuerdings auch Winterdienst-Fahrzeuge.

HYDRAC PÜHRINGER GMBH & CO. KG

„Intelligente“ Nachputzleiste für den ParaTec-Schneepflug

Wenn harte Einsätze zum leichten Spiel und schwierige Bedingungen zur willkommenen Abwechslung werden, liegt's wohl am richtigen Anbaugerät: Innovationen und Erfindergeist prägen die ständigen Entwicklungen und Verbesserungen bei den Schneepflügen und Streugeräten von HYDRAC.

Aktuell wurde bei der Schneepflug-Serie ParaTec eine „intelligente“ Nachputzleiste entwickelt. Einen hohen Stellenwert bei dieser Weiterentwicklung erfuhren die Rückmeldungen und Anregungen der Kunden, die täglich damit im Einsatz sind. Im Detail heißt das:

- ▶ Es ist hinter der Standardschürfleiste nochmals eine zweite Gummileiste verbaute, diese „putzt“ den noch verbleibenden Schnee bzw. Schneematsch bestens nach.
- ▶ Minimierung des Salzverbrauches, da alles was vorab geräumt wird, nicht getaut werden muss.

Die Nachputzleiste wird automatisch in den Räumbereich des Pfluges bewegt, somit wird der komplette Räumbereich nochmals nachgeputzt.

Das familiengeführte Unternehmen

HYDRAC ist im Herzen von Oberösterreich, an den Ausläufern der Kalkalpen, beheimatet. Am Standort Sierning bei Steyr wurde im Laufe der Jahre die Produktionsfläche immer wieder vergrößert und der Maschinenpark dem neuesten Stand der Technik angepasst. Heute beschäftigt HYDRAC rund 100 Mitarbeiter und produziert auf einer Fläche von mehr als 20.000 m². Neben Schneepflügen, Streu-, Winterdienst- und Kommunalgeräten für Traktoren und Lkw um-

fasst die Produktpalette auch Frontlader, Fronthydraulik sowie Frontzapfwellen für Traktoren.

www.hydrac.com

Aktuell hat HYDRAC bei der Schneepflug-Serie ParaTec eine „intelligente“ Nachputzleiste entwickelt.



NEUHEIT

Die Hochleistungsfräse
TYP 950 für UNIMOG
ist jetzt mit freiem Auswurf
und asymmetrisch lieferbar!



VORSPRUNG DURCH INNOVATION

Die Schneefräsen für Profis können mit Innovationen vom Schneefrässenspezialisten WESTA ausgestattet werden, z.B.:

- | KURVENFAHRTEINRICHTUNG
- | ANFAHRSCHUTZ
- | FREIER AUSWURF
- | FREISICHTKAMIN
- | GLEITPLATTE

Konstruktion, Entwicklung & Produktion
von zweistufigen Schneefrässchleudern
für den Winterdienst und Pistenservice für
Fahrzeuge mit einer Leistung von 20-350 PS.

Vorteile von WESTA Schneefräsen
Kurvenfahreinrichtung | Gleitplatte |
Anfahrschutz | Freisichtkamin |
Freier Auswurf

WESTA GmbH | Schneeräummaschinen
Am Kapf 6 • 87480 Weitnau (Germany)
📞 +49 8375 531 • 📩 info@westa.de
🌐 www.westa.de

ZAUGG AG EGGLIWIL

Pipe Monster 22": Halfpipes fräsen leicht gemacht

Atemberaubende Kulisse, spektakuläre Jumps und halsbrecherische Tricks erwarten die Besucher im Leysin Park, in den malerischen Waadtländer Alpen gelegen. Auf zahlreichen Anlagen hat der Snowpark alles, was das Freestyle-Herz höherschlagen lässt. Von einer Anfängerzone mit kleineren und einfachen Anlagen, bis hin zu einer Fortgeschrittenen-Zone für Profis und

Adrenalinjunkies wird hier alles geboten. Zur Infrastruktur der Extraklasse zählt die Halfpipe, genauer die Superpipe mit einer Gesamtlänge von 120 Metern. Mit ihrer Dimension fällt sie in die Kategorie der olympischen Halfpipes und wird in Leysin mitunter für Training und internationale Wettkämpfe genutzt. Um eine solch komplexe Qualitätsanlage schaffen zu können, sind entsprechend geeignete Maschinen erforderlich. Daher ist das ZAUGG-Pipe Monster 22" im Leysin Park genauso zu Hause wie alle Freestyler.

Die Maschine wird an Pistenfahrzeuge ange-

baut und von der Fahrzeugeigenen Hydraulik angetrieben. Alle Fräshaspeln sind radial angeordnet und verfügen über die Halfpipe-spezifische Form. Durch das Schleuderrad wird der abgetragene Schnee über den Kamin aus der Pipe geworfen. Nach dem Fräsen streichen die am Gehäuse befestigten Finisher die Schneoberfläche glatt. Mit dem eingebauten Messgerät kann der geeignete Winkel jederzeit vom Fahrzeuglenker überwacht und – falls nötig – korrigiert werden.

Zeit und Kosten sparen

Seit der Saison 2018/19 ist Benjamin Ravanel Projektleiter des Leysin Parks und auch mit dem Pipe Monster gut vertraut. „Als ich meinen Job als Fahrer anfing, gab es mehrere Anbieter von Halfpipe-Fräsen. Wenn du vorher mit all den anderen gearbeitet hast und dann das Pipe Monster ausprobierst, dann wirst du nie mehr mit etwas



Für den Bau einer professionellen Halfpipe benötigen die besten Fachleute rund drei Tage.

anderem arbeiten“, berichtet er. Mit dem Gerät kann eine hohe Zeit- und somit auch Kosteneinsparung realisiert werden. „Je schneller du bauen kannst, desto weniger Diesel verbrennst du, was wiederum Kosten einspart“, erklärt Ravanel. Für ein Skiresort ist es also lukrativer, eine Topmaschine mit einem spezialisierten Fahrer hinterm Steuer einzusetzen, dafür aber etwas mehr zu bezahlen.

Um eine Halfpipe für Wettkämpfe aufzubereiten, benötigt es ungefähr drei Tage, wobei die reine Fahrzeit pro Tag je nach Schneebeschaffenheit rund zwölf Stunden beträgt. Das Pipe Monster schnitt

Zentimeter für Zentimeter und drückt den Schnee mit dem Finisher fest. Danach muss der Schnee ruhen, und es heißt abwarten, bis sich die Unterlage verhärtet hat. Dieser Prozess verlangt viel Geduld, Feingefühl und Kompetenz. Laut Herstellerangaben gibt es weltweit lediglich fünf Fahrer, die mit dem Pipe Monster 22" Pipes für internationale Wettkämpfe herstellen können, darunter auch Ravanel. Er hat mit dem Gerät schon Halfpipes in ganz Europa für Weltcups und Weltmeisterschaften präpariert.

www.zaugg.swiss

Technische Daten: Pipe Monster – 18", 22" oder 22" PLUS

Antrieb	hydraulisch
Arbeitsgeschwindigkeit	500 – 800 m/h
Seitenverschiebung	1.800 mm
Anbau	mittels Schnellverschluss an das gewünschte Pistenfahrzeug
Gewicht	ca. 1.440 kg, 1.520 kg oder 1.580 kg

BUCHER MUNICIPAL WERNBERG GMBH

ECO Feuchtsalztechnologie für ein besseres Streubild

Feuchtsalzstreuung mit erhöhtem Soleanteil ist ein Thema, mit dem sich die Winterdienst-Experten von Bucher Municipal schon seit Langem befassen. Neben der ECO FS 50-Technologie wurde die ECO FS 100-Technologie mit reiner Sole entwickelt. Beide Varianten helfen dabei, Trockensalz einzusparen und die Liegedauer des Taumittels zu erhöhen.

ECO FS 50 – Streuen mit erhöhtem Soleanteil

Während sich vermehrt die Glättebekämpfung mit FS 30 – Feuchtsalz mit 30 Prozent Soleanteil – durchgesetzt hat, bietet

ECO FS 50 laut Angaben des Herstellers ein günstigeres Streubild. Weitere Vorteile sind eine schneller einsetzende Tauwirkung, weniger Materialverwehungen durch den nachfolgenden Verkehr sowie eine höhere Restsalzmenge, die auf der Straße verbleibt – bei gleichem Verkehrsaufkommen und im gleichen Zeitraum. Dadurch können die Zeitabstände zwischen den einzelnen Streuvorgängen erhöht und die Einsatzzyklen verringert werden. Zudem ist Sole preisgünstiger als reines Trockensalz, auch dies erhöht die Wirtschaftlichkeit im Winterdienst. Die positiven Streuergebnisse der ECO FS 50-Feuchtsalztechnologie wurden

von der Bundesanstalt für Straßenwesen nach DIN EN 15597-1/2 überprüft und bestätigt.

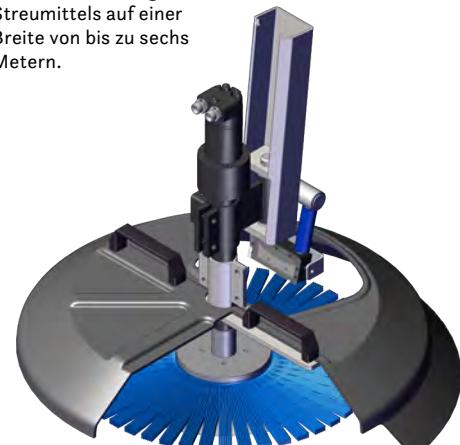


ECO FS 100 – Streuen mit reinem Flüssigstreustoff

Bei der ECO FS 100-Technologie, die sich hauptsächlich zum präventiven Streuen anbietet, wird 100 Prozent reine Sole verwendet. Es stehen unterschiedliche Geräte-Ausführungen mit Streubreiten von sechs, acht und zwölf Metern zur Verfügung. Bucher Municipal hat sich die hohe Präzision der ECO FS 100-Technologie in Bezug auf Normverteilung und maximale Wurfweite in Anlehnung an die DIN EN 15597-1/2 von der Winterdienst-Prüfstelle WINDIP bestätigen lassen.

www.buchermunicipal.com

Der Bürstenteller erzeugt ein sauberes Streubild mit Querverteilung des Streumittels auf einer Breite von bis zu sechs Metern.



Ein wichtiger Baustein der FS 100-Feuchtsalztechnologie von Bucher Municipal ist die Streueinheit Bri-NeStar zum breitflächigen Ausbringen reiner Sole. Sie erzielt ein präzises Streubild mit einer Streubreite von bis zu zwölf Metern.

AEBI SCHMIDT GROUP

Stratos 1,4 bis 3,0 m³: Sicher durch den Winter

Mit der erneuerten Stratos-Baureihe wird eine breite Palette von Trägerfahrzeugen abgedeckt. Ein besonderes Augenmerk legte Aebi Schmidt auf den Unimog-Aufbau. Beim Flachsilo-Modell sorgt das Doppelschneckensystem für einen tiefen Schwerpunkt und somit für ein günstiges Fahrverhalten. Ob Ladefläche oder Kugelpunkte, für jede Unimog-Variante gibt es einen passenden Streuer. Als Unimog-Ausrüstungspartner gibt es selbstverständlich auch einen UBB von Mercedes Benz für die gesamte Produktpalette. Die bewährte und bekannte modulare Technologie der größeren Stratos-Maschinen von vier bis zwölf m³ findet sich auch in der kleineren Schwester wieder. Für beide Geräte sind Produktionsmethoden identisch, was bedeutet, dass auch die mittlere Baureihe mit fortschrittlicher Roboterschweiß- und Roboterpulverbeschichtungs-Technologie gebaut wird. Dies gewährleistet dieselbe hohe Fertigungsqualität für jede Maschine, die das Werk verlässt.

Kollisionsschutzsystem warnt Fahrer

Neben dem Doppelschneckensystem sind auch das Förderband- oder Schnecken-

system erhältlich. Das optionale Doppelkammer-System bietet die Möglichkeit, aus zwei getrennten Kammern auftauende, abstumpfende oder gemischte Streumittel auszubringen. Zur Auswahl stehen nach DIN-EN15597-2 zertifizierte Streuteller mit unterschiedlichen Breiten für den kommunalen oder landesweiten Einsatz. Die Stratos mittlere Baureihe ist selbstverständlich mit einem Feuchtsalzsystem für das FS30-Streuen erhältlich. Optional ist nun auch das Streuen mit einer 50 Prozent Salzlösung (FS50) möglich. Hohe Dosiergenauigkeit und dynamische Streubilder sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr. Um Schäden zu vermeiden, ist ein Kollisionsschutzsystem erhältlich, bei dem sich das gesamte Verteilersystem bei einem Aufprall nach vorne bewegt und den Fahrer warnt.

Komfortabel und sicher

Viele der Optionen, die von den größeren Stratos-Maschinen her bekannt sind, stehen auch für die mittlere Baureihe zur Verfügung, wie z. B. das kompakte und benutzerfreundliche EvolutionLine-Steuerungssystem, das je nach den Bedürfnissen



Mit der erneuerten Stratos-Baureihe wird eine breite Palette von Trägerfahrzeugen abgedeckt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Unimog-Aufbau gelegt.

des Benutzers in drei Varianten erhältlich ist. Optionale Extras wie ein integriertes Rückfahrkamerasytem (ohne zusätzliches Display in der Kabine) und der Route-Assistent erhöhen ebenfalls den Fahrerkomfort. Mit letzterem wird der Stratos zum vollautomatischen Streuer. Der Fahrer muss nur noch den integrierten Navigationsanweisungen folgen. Während sich der Fahrer auf das Fahren konzentriert, passt der Streuer seine Einstellungen automatisch auf der Grundlage des vordefinierten Aktionsplans an. Dies führt zu einer deutlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit während des Winterdienstes.

www.aebi-schmidt.com

MÜLLER FAHRZEUGTECHNIK GMBH

ISOBUS Loipenfräse LF: Im digitalen Zeitalter angekommen

Die Loipenfräse LF ist nun seit mehr als zehn Jahren am Markt und kommt auf vielen unterschiedlichen Traktorenfabrikaten zum Einsatz. Bei der Entwicklung der Maschine lag der Fokus auf einer unkomplizierten Anbringung. Dadurch kann das Trägerfahrzeug im Winter neben seiner Tätigkeit als



Die Loipenfräse LF ist nun seit mehr als zehn Jahren am Markt und kommt an vielen unterschiedlichen Traktorenfabrikaten zum Einsatz.

Loipenspurgerät auch schnell für andere Aufgaben herangezogen werden. Je nach Ausbaustufe der Loipenfräse, mit oder ohne Seitenflügel oder anderen wichtigen Zusatzausrüstungen, benötigt diese bis zu sieben doppelwirkende Hydraulikventile. Bei vielen Traktoren ist es nicht möglich, eine so hohe Anzahl an Ventilen zur Verfügung zu stellen. Bei solchen Fällen kamen in der Vergangenheit meist analoge oder CAN Bus-basierte Lösungen zum Einsatz. Um noch flexibler zu sein und dem Fahrer mehr Bedienkomfort bieten zu können, hat Müller sich auf das neue ISOBUS-Protokoll spezialisiert.

Funktionen individuell belegen

Mit ISOBUS ist es möglich, schnell und einfach alle Funktionen der Loipenfräse LF ansteuern und bedienen zu können.

Sämtliche Einstellmöglichkeiten werden im fahrzeugeigenen Display hochauflösend dargestellt. Der Bediener hat die Wahl, ob er die Fräsfunktionen über seinen Touchscreen antippen, oder die Funktionen auf einen designierten Druckknopf oder Wippe am Fahrzeug-Joystick legen möchte. So kann sich jeder Fahrer seine Bedienungsmöglichkeiten individuell auswählen. Egal ob Schnittwinkel der Fräse oder Loipenspurplatte, mit einem Wisch am Bildschirm kann die Funktion zugewiesen werden. Moderne ISOBUS-fähige Traktoren erlauben es den Bedienern, dass die gewählten Einstellungen und Konfigurationen abgespeichert und bei Bedarf wieder aufgerufen werden können. So können verschiedene Anbaugeräte effizient und schnell ab- und angekoppelt werden.

www.mueller.ac

WINTERSTEIGER AG

ASFINAG setzt auf offenes Trocknungssystem

Westlich von Graz stationiert, sorgen Markus Bratschko und seine Mitarbeiter in der Autobahnmeisterei Unterwald von ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) tagtäglich für ein sicheres Fahren auf der A2, der österreichischen Südautobahn. Speziell die Winter sind hier in den vergangenen Jahren anspruchsvoll geworden. Nicht zuletzt wegen der extremen Schneefälle und der exponierten Lage entlang der Südalpen. „Während der Wintermonate ist mein 16-köpfiges Team mit sechs Schneeräumfahrzeugen für alles gewappnet“, erklärt Bratschko, Autobahnmeister in Unterwald. „Meine Leute sind während dieser Zeit bei widrigsten Verhältnissen nahezu rund um die Uhr im Einsatz. Da ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiter in den Pausen aufwärmen und Energie tanken. Während

dieser Pausen sorgt unser WINTERSTEIGER Tantum Boot 15 Sterex Trocknungspaneel für trockene und warme Schuhe. Die Desinfektionseinheit ist ein Add On und neutralisiert die Gerüche in den Schuhen“, freut er sich.

Trocknungssystem für 15 Paar Schuhe

Der Schuhrockner besteht aus 30 neuartigen, stabilen Trocknungsarmen aus Aluminium (Alu oval) mit speziellen Kunststoff-Trocknungsdüsen. Zur Ausstattung zählen eine Vorrichtung



für die Wandbefestigung und das SpeedDry Trocknungssystem. Tantum Boot 15 Sterex bietet eine einfache Bedienung durch die neue xControl-Steuerungseinheit mit Farbdisplay. Timer beim Zeit- und Energiemanagement des Gerätes sind frei programmier- und einstellbar.

www.wintersteiger.com

Der Schuhrockner Tantum Boot 15 Sterex besteht aus 30 neuartigen, stabilen Trocknungsarmen aus Aluminium mit speziellen Kunststoff-Trocknungsdüsen.

ANZEIGE

Fahrzeug-Komplettlösungen von **Bucher Municipal**

BUCHER
municipal

Aus dem Hause Bucher Municipal erhalten Sie professionelles Winterdienst-Equipment und maßgeschneiderte Kommunalaurüstung aus einer Hand. Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Ihre Einsatzzwecke.





Der Logistar 260 definiert eine neue Größe im Transporter-Segment (Fahrzeugklasse N1). Mit einer Länge von 5,50 Metern, einer Breite von 1,85 Metern und einer Höhe von zwei Metern bietet er eine Ladekapazität von 7,5 m³, zwei seitliche Ladetüren und bequeme Hecktüren mit einer Ladeöffnung von bis zu 270 Grad.

CENNTRO AUTOMOTIVE EUROPE GMBH

Logistar 260 und Logistar 100: Hersteller präsentiert auf IAA Transportation zwei neue E-Fahrzeuge

Cenntro Electric Group Limited (NASDAQ: CENN), ein führendes Technologieunternehmen für elektrische Nutzfahrzeuge, hat am vergangenen Montag zusammen mit seiner Tochtergesellschaft Cenntro Automotive Europe GmbH zwei neue vollelektrische Nutzfahrzeuge auf der IAA Transportation in Hannover vorgestellt. Die beiden Fahrzeuge, der Logistar 260 und der Logistar 100, ergänzen die Logistar-Produktlinie, die jetzt weltweit in den Klassen eins bis vier erhältlich ist. Der Logistar 260 definiert eine neue Größe im Transporter-

Segment (Fahrzeugklasse N1). Mit einer Länge von 5,50 Metern, einer Breite von 1,85 Metern und einer Höhe von zwei Metern bietet er eine Ladekapazität von 7,5 m³, zwei seitliche Ladetüren und bequeme Hecktüren mit einer Ladeöffnung von bis zu 270 Grad. Zusammen mit einer Nutzlast von rund 1.280 kg und einer Reichweite bis zu 270 km zielt der LS260 auf ein breites Einsatzspektrum im Handwerk, bei Kurier-, Express- und Paketdiensten, für Logistiklösungen und im Facility Management. Für das erste Quartal 2023 sind die ersten Auslieferungen des vollelektrischen Nutzfahrzeugs in Europa geplant, gefolgt von Markteinführungen in Asien, der Karibik und Südamerika. Aktuell durchläuft der LS260 die Homologationstests in der EU. Cenntro geht davon aus, dass der Logistar 260 alle Normen und Anforderungen

erfüllt und damit spätestens Ende 2022 die EU-Typgenehmigung erhält. Bereits im Juli hatte der LS100 alle Homologationstests abgeschlossen und im August die EU-Typgenehmigung erhalten. Damit ist er für den Verkauf in allen 27 EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern, die die EU-Fahrzeug-Homologationsstandards übernehmen, zugelassen.

Cityflitzer mit einer Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten

Mit einer Reichweite von 120 km, einer Nutzlast von 525 kg und einem Ladevolumen von zwei m³ ist der Logistar 100 ein vielseitiger, kompakter, leichter Transporter, der speziell für Anwendungen im gewerblichen Bereich, insbesondere in dicht besiedelten Stadtgebieten, entwickelt wurde. Die Kombination aus Laderaum und mehreren Einstiegsmöglichkeiten an der Seite und am Heck des Fahrzeugs machen diesen kleinen Cityflitzer zu einem geeigneten Fahrzeug für eine Vielzahl von Anwendungen, wie Schnelllieferdienste, Handwerker-Notdienste, Gastgewerbe und Facility Management.



Mit einer Reichweite von 120 km, einer Nutzlast von 525 kg und einem Ladevolumen von zwei m³ ist der Logistar 100 ein vielseitiger, kompakter, leichter Transporter, der speziell für Anwendungen im gewerblichen Bereich entwickelt wurde.

Auf der IAA Transportation ist neben dem LS100 und dem LS260 die gesamte Produktpalette von Cenntro zu sehen. Das umfasst den in Deutschland gefertigten Elektrotransporter Metro, den größeren Logistar 200 sowie den Logistar 400 Truck (Klasse 4), der zum ersten Mal außerhalb der USA gezeigt wird. Für die urbanen Transportspezialisten Metro und Logistar 200 präsentiert das Unternehmen zudem

neue Aufbauten, die mit innovativen Lösungen aufwarten. Abgerundet wird die Präsentation in Hannover durch das Antric One Cargobike. Ein E-Lastenrad mit vier Rädern, das speziell auf Lieferdienste und den Transport von Stückgut auf der letzten Meile zugeschnitten ist. Das Cargobike nutzt ein innovatives Rollwagen-System in Kombination mit einer niedrigen Ladefläche. Messebesucher

können das Antric One im Rahmen einer Probefahrt noch bis zum 25. September im Lastenrad-Parcours auf dem Freigelände am Stand CB90 testen. Cenntro präsentiert sich mit seinem neuen Produktpotfolio auf der IAA Transportation in Halle 13, Stand E51 sowie auf dem Freigelände, Stand L51.

www.tropos-motors.de

EVUM MOTORS GMBH

IAA Transportation: vollelektrisches aCar in zwei Versionen

EVUM Motors hat sein in Deutschland entwickeltes und produziertes Elektro-Nutzfahrzeug mit Allradantrieb Ende September auf der IAA Transportation in Hannover präsentiert. Mit seiner Vielseitigkeit und den geringen Betriebskosten trifft das robuste und kompakte aCar den Nerv der Zeit, denn es besteht aktuell eine hohe Nachfrage in den Bereichen Kommunen, Agrar und Logistik / Last Mile. Auf letzterem lag dieses Jahr der Fokus der Messepräsenz. EVUM Motors verfolgt das Ziel, das internationale Wachstum zu beschleunigen und sich als internationaler Automobilhersteller zu etablieren.

Entwickelt für den rauen Einsatz

Das EVUM aCar ist aus einem Forschungsprojekt an der Technischen Universität München hervorgegangen und wurde für den harten Einsatz in Entwicklungsländern konzipiert. Ziel war es, durch maximale Reduktion auf die wesentliche Funktion ein robustes, alltagstaugliches und kostengünstiges vollelektrisches Fahrzeug zu entwickeln, das Mobilität in entlegenen Regionen ermöglicht. Nur drei Jahre nach Firmenstart hat das Team um die Gründer Sascha Koberstaedt und Martin Šoltés das Fahrzeug zur Serienreife gebracht und die Produktion aufgenommen. Heute, fünf Jahre nach Ausgründung, befinden sich bereits zahlreiche Fahrzeuge im Einsatz, ein engmaschiges Händlernetz steht den Kunden zur Verfügung und die Auftragsbücher sind gefüllt.

Große Nachfrage sorgt für kommerziellen Erfolg

Laut Hersteller erfreut sich das aCar einer hohen Nachfrage. Kunden schätzen die



EVUM Motors hat sein in Deutschland entwickeltes und produziertes Elektro-Nutzfahrzeug mit Allradantrieb auf der IAA Transportation präsentiert.

Vielseitigkeit des Fahrzeugs, die robuste Bauweise und die „Made in Germany“-Qualität. Der vollelektrische, emissionsfreie Antrieb, die hohe Zuladung von bis zu 1.200 kg, die Zugkraft von 1.000 kg (gebremst), der permanente Allradantrieb und die Drei-KW-/230-V-Steckdose als mobile Energiequelle bieten Funktionen für ganz neue Anwendungsfälle. Besonderes Potenzial liegt im Bereich Logistik bzw. Last Mile: Hier bietet das aCar Wendigkeit, Verlässlichkeit und eine Telematik-Einheit, die digitales Flottenmanagement ermöglicht. Als E-Nutzfahrzeughersteller mit Produktion in Deutschland können die Unternehmenstechniker flexibel Kleinserien auch für größere Flottenkunden realisieren. Alle Zielgruppen profitieren von bis zu 70 Prozent geringeren Betriebskosten

gegenüber konventionell angetriebenen Fahrzeugen und verringern gleichzeitig ihre CO₂-Emissionen mit dem aCar.

Internationalisierung als nächstes Etappenziel

Durch die positive Geschäftsentwicklung und die hohe Nachfrage aus zahlreichen Ländern kommt EVUM Motors seinem Ziel, sich als internationaler Automobilhersteller zu etablieren, mit großen Schritten näher. Neben Investitionen in Produktion und Entwicklung steht der Ausbau der Geschäftstätigkeiten in Richtung europäische Nachbarländer im Fokus der weiteren Aktivitäten.

www.evum-motors.com



Die Experten des Familienunternehmens Bergmann aus Meppen wollen mit ihrem Elektro-Dumper-Programm emissionsfreie Transporte realisieren.

BERGMANN MASCHINENBAU GMBH & CO. KG

Umfangreiches Elektro-Dumper-Programm

Die Experten des Familienunternehmens Bergmann aus Meppen wollen mit ihrem Elektro-Dumper-Programm emissionsfreie Transporte realisieren. Bereits seit dem Jahr 2016 verfolgt das Entwicklungsteam die sukzessive Umrüstung aller Serien-Dumper in der Klasse bis 3.500 kg auf einen emissionsfreien und umweltschonenden Elektroantrieb. Ziel ist, ein lückenloses Elektro-Programm anzubieten und dabei die Vorteile und Gestaltungsfreiheit der Elektroantriebe zu nutzen. Deswegen haben die Konstrukteure die Bedienung und den Service für alle Modelle vereinfacht. Doch vor allem rückte der Sicherheitsaspekt in den Fokus, sodass die Anwender am Ende auf intuitiv steuerbaren sowie sicheren Fahrzeugen ihre Arbeit verrichten können. Insgesamt sieben Grundmodelle, die jeweils mit unterschiedlichen Muldenausführungen in der Nutzlastklasse von 300 bis 3.500 kg zur Verfügung stehen, machen deutlich, wie eng der Hersteller mit seinen Kunden bei der Entwicklung im Dialog steht. Erfahrun-

gen und Erkenntnisse aus dem Markt – von Baubetrieben, Vermietern und Vertriebsorganisationen – bildeten die Basis für ein skalierbares Batterie-Antriebskonzept, das bei Dumpern von 800 bis 3.500 kg Einsatz findet.

Bis zu 800 kg Zuladung

Das neue Bergmann-Programm besteht aus drei handgeführten Rad-Dumpern mit Allrad- und Knicklenkung bis 800 kg Zuladung. Dabei reicht das Rad-Dumper-Programm für den Fahrer vom 900-kg-Dumper mit einer Breite von 980 mm, über einen 1.500-kg-Dumper als Rundkipper mit einer Breite von 1.250 mm bis zum größten Bergmann-Serien-Dumper mit 3.500 kg bei einer Breite von 1.500 mm. Alle Modelle verfügen über eine Durchfahrhöhe von unter 2.000 mm. Um das Rad-Dumper-Programm abzurunden, wurde das Sortiment auch um einen elektrischen Ketten-Dumper in der Klasse bis 800 kg Nutzlast als Frontkipper, Selbstlader und als Hochkipper mit der

Bergmann-Batterie-Technik erweitert. Bei allen neuen Modellen findet das neue Antriebskonzept Anwendung. Dabei bildet die im eigenen Hause entwickelte und gefertigte Batterie das Herzstück. Die skalierbare 80-V-Lithium-Eisenphosphat-Batterie erfüllt höchste Sicherheitsstandards und wartet mit einer langen Lebensdauer auf. Erstmals wurde die gesamte Elektro-Dumper-Familie auf der bauma in München dem Fachpublikum vorgestellt und ist seit Oktober bei den Bergmann-Vertriebspartnern, bei zahlreichen Mietstationen sowie direkt bei Bergmann verfügbar. Das Familienunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, für jede Baustelle das ideale Transportfahrzeug bieten zu können – im urbanen Bereich mit dem größten Elektro-Dumper-Programm und zahlreichen Ausstattungsoptionen sowie in der großen Kompaktklasse mit Fahrzeugen von 4.000 kg bis 25.000 kg Nutzlast.

www.bergmann-mb.de

CENNTRO

#DrivingTheZeroMission

100% elektrisch.

100% Nutzfahrzeug.

Die Cenntro Elektrotransporter.
Informieren. Testen. Begeistert sein.



Abb. zeigen Sonderausstattung.

Tropos Motors Europe ist jetzt Cenntro Automotive Europe.
Und auch sonst ändert sich viel! Entdecke die neuen Modelle.



cenntro-motors.eu

BEYER-MIETSERVICE KG

Orgel-Reinigung: Raupenarbeitsbühne in Wiesbadener Marktkirche

85 Register umfasst die im Jahr 1863 eingeweihte Walcker-Orgel der Marktkirche Wiesbaden. In rund 20 Metern Höhe thront sie oberhalb der Chor-Empore im Kirchenschiff. Um Klang und Optik des imposanten Instruments zu erhalten, sind Pfeifen und Gehäuse jüngst gereinigt worden. Den sicheren Höhenzugang ermöglichte die kompakte Spezialarbeitsbühne RAB 300 T D/E aus der Mietflotte von BEYER.

Zur Einbringung in das Kirchengewölbe musste eine 1,64 Meter breite Tür oberhalb eines Treppenabsatzes passiert werden. Dies gelang dank eines hierfür geeigneten Transportfahrzeugs aus dem eigenen Fuhrpark. Über dessen Auflieger-Rampen konnte die 1,58 Meter breite Raupenarbeitsbühne die Treppenstufen unmittelbar überwinden. Eine hohe Präzision beim

Positionieren innerhalb der Aufstellfläche gewährleistete die Funkfernsteuerung. Auch dem wunderschönen, doch druck- und kratzempfindlichen Boden galt besondere Aufmerksamkeit. Die abriebfreien Gummiraupenketten der RAB 300 T D/E gewährleisteten ein sanftes, spurloses Befahren des kunstvollen Steins. Durch die Abstützung, die sich wiederum variabel an die gegebenen Platzverhältnisse anpassen ließ, wurde das Eigengewicht der Raupe (4.225 kg) auf minimale Flächenlasten heruntergebrochen.

Blaue Arbeitsbühne unter blauem Sternenzelt

Betrieben wird die mit Duo-Antrieb ausgestattete Raupenarbeitsbühne elektrisch, per Anschluss an das 230-V-Netz. Neben

der Emissionsfreiheit ist auch die damit einhergehende Geräuscharmut ein wesentlicher Vorteil.

Ebenso feinfühlig wie das Manövrieren in den Einsatzbereich gelang das Annähern mit dem Arbeitskorb an die Orgel und den kunstvollen Stuck. Selbst der kleinste staubige Winkel ließ sich dank 30 Meter maximaler Arbeitshöhe, 14 Meter seitlicher Reichweite, 180 Grad Korbumdrehung und 180 Grad schwenkbarem Korb-Arm flexibel erreichen. Auch für das waagerechte Übergreifen der Empore mit der Chorbestuhlung war der Korb-Arm ein wichtiges Ausstattungsmerkmal.

www.beyer-mietservice.de



Selbst der kleinste staubige Winkel ließ sich dank 30 Meter maximaler Arbeitshöhe, 14 Meter seitlicher Reichweite, 180 Grad Korbumdrehung und 180 Grad schwenkbarem Korb-Arm flexibel erreichen.

MATECO GMBH

Arbeitsbühnen-Vermieter zukünftig in Heilbronn und Bielefeld in neuen Räumlichkeiten anzutreffen

Die mateco-Mietstation für Arbeitsbühnen befindet sich seit 01. September im baden-württembergischen Heilbronn unter folgender, neuer Adresse: Pfaffenstraße 12 in 74078 Heilbronn. Dort haben die Hebemaschinen – nur zwei Minuten vom alten Standort entfernt – ein neues Zuhause mit größerer Fläche und hervorragender Ausstattung gefunden.

Ende Oktober hat auch die Niederlassung Bielefeld ihren schönen und modernen Neubau mit bester Verkehrsanbindung etwas außerhalb der Stadt in der Wipper-

straße 18 in 33649 Bielefeld bezogen. In der neuen Niederlassung bietet das vertraute Team auf einem großen und modernen Gelände eine umfangreiche Geräteauswahl.

www.mateco.de

Die neue mateco-Niederlassung befindet sich seit Ende Oktober in der Wipperstraße 18 in Bielefeld.



ROTHLEHNER ARBEITSBÜHNEN GMBH

Easylift Raupen-Arbeitsbühnen überrollen Deutschland und Österreich

Rothlehner hat innerhalb der ersten eineinhalb Jahre Zusammenarbeit mit dem italienischen Raupen-Arbeitsbühnen-Hersteller Easylift 70 Neugeräte auf den Markt gebracht. Easylift produziert Raupen-Geräte mit Arbeitshöhen von 13 bis 42 Metern, sowohl in Teleskop- als auch Gelenk-Teleskop-Bauweise. Zu den Kunden zählen GaLaBau-Betriebe, Maler-, Fassaden- und Dachdecker-Firmen. Aber auch Elektriker, Installateure und weitere Handwerksbranchen sowie Vermieter und



Easy-Lift-Modelle von 13 bis 31 Metern Arbeitshöhe.

kommunale Einrichtungen. Die Geräte bieten kompakte Maße und minimale Durchfahrtsbreiten bei vergleichsweise geringem Gewicht. Eine solide Vorlaufplanung ermöglicht laut Herstellerangaben auch in Zeiten der knappen Ressourcen die gesamte Palette an Raupen-Arbeitsbühnen mit akzeptablen Lieferzeiten anzubieten.

Vollhydraulik sehr beliebt

Bisherige Top-Seller sind die vollhydraulischen Geräte wie die R130 und R180, mit 13 bzw. 18 Metern Arbeitshöhe. Diese kommen vor allem bei Handwerksfirmen, Malern, oder im GaLaBau zum Einsatz, oder selbst bei Arbeitsbühnen-Vermietern. Aber auch die größeren, elektrohydraulischen Geräte erfreuen sich großer Beliebtheit, so wie die RA24. Diese Maschine bietet ein Unterarm-Doppelgelenk sowie 23,50 Meter Arbeitshöhe, 230 kg Korblast und eine maximale seitliche Reichweite von

zwölf Metern. Außerdem ist die Maschine serienmäßig mit Funk-Fernbedienung und Hybrid-Antrieb, ausgestattet, der aus einer 230-Volt-Antriebseinheit und einem Kubota-Dieselmotor besteht. Jüngst ist ebenfalls das aktuelle Flaggschiff von EasyLift eingetroffen – die R420 mit Korbarm und 42 Metern Arbeitshöhe.

Die kompakten und geländegängigen Ketten-Arbeitsbühnen haben eine geringe Durchfahrtsbreite und ein niedriges Gewicht. Dabei ist das Kettenfahrwerk speziell für den Einsatz im Gelände, im GaLaBau oder für Fassaden-Arbeiten geeignet. Schwieriges Gelände, schwach belastbare Untergründe oder engen Zufahrten sind von den Maschinen befahrbar, und dank nicht-markierender weißer Ketten und Elektro-Antriebe lassen sie sich auch im Innenbereich einsetzen.

www.rothlehner.de

ANZEIGE



DIE ARBEITSBÜHNENSPEZIALISTEN

Wir rüsten herstellerneutral Erdbaumaschinen und Teleskopstapler zu fahrbaren Hubarbeitsbühnen um, und zwar als Kompletpaket inklusive aller benötigten Zertifizierungen.

Über 30 Jahre Erfahrung

Großes technisches Know-how

Starke Serviceorientierung

Herstellerneutralität

100 % Einhaltung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Rundum-Sorglos-Paket für unsere Kunden

**WIR BAUEN IHNEN EINE
„2-IN-1-MASCHINE“**

DECKER GMBH

Im Dachsstück 9 | 65549 Limburg an der Lahn

📞 +49 (0)6431/8757 | 📩 info@decker-arbeitsbuehnen.de

www.decker-arbeitsbuehnen.de



RUTHMANN HOLDINGS GMBH

Steiger-Hersteller übernimmt Exklusiv-Vertrieb und Service von France-Elévateur-Produkten

Die Ruthmann Holdings GmbH mit ihrem Vertriebs- und Servicenetz hat zum 17. Oktober den exklusiven Vertrieb und Service der Produkte von France Elévateur in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Deutscher und Italienischer Sprachraum) übernommen. Dies bedeutet, dass alle laufenden Aufträge und Verträge in diesen Ländern von Ruthmann übernommen werden.

Ruthmann vertreibt bereits seit mehr als zehn Jahren Versalift-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Juni dieses Jahres gehören die Marken France Elévateur und Movex zur TIME Manufacturing Company (TIME), ebenso wie Versalift und Ruthmann. Diese Übernahme ermöglicht somit die Entwicklung von Partnerschaften zwischen den Marken der Gruppe. „Ruthmann ist ein Synonym für Qualität und Zuverlässigkeit, und wir freuen uns, dass unsere Tochtergesellschaft in die Service-Zentren des Unternehmens aufgenommen wird. Wir sind außerdem zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit Ruthmann unseren Vertrieb in Deutschland ausbauen und unsere Präsenz in Deutschland verstärken werden“, so Charles GOFFIN, Direktor von France Elévateur.

Uwe Strotmann, Geschäftsführer der Ruthmann Holdings GmbH, ergänzt: „Dies ist der nächste Schritt in der Entwicklung der beiden Unternehmen und zeigt die Stärke,

die wir gemeinsam in der Time Manufacturing Company haben. Wir sind stolz darauf, die Produkte von France Elévateur in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu vertreiben und freuen uns, unsere Kunden mit dem neuen Servicestandort in Leipzig noch besser bedienen zu können.“

FE Deutschland erweitert Ruthmann-Service-Netz

Die deutsche Tochtergesellschaft von France Elévateur wird dem Servicenetz des münsterländischen Herstellers von Hubarbeitsbühnen beitreten. Ruthmann ist ein moderner und innovativer Hersteller von Hubarbeitsbühnen mit Sitz in Gescher-Hochmoor (Deutschland). Auf nationaler und internationaler Ebene agiert das Unternehmen erfolgreich.

Unter den Markennamen RUTHMANN STEIGER, ECOLINE und BLUELIFT stellt es seit vielen Jahren hochwertige Lkw- und Raupen-Arbeitsbühnen in Europa her.

FE Deutschland, das im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Bestehen feierte, hat seinen Sitz im sächsischen Leipzig

und beschäftigt derzeit rund zehn Mitarbeiter, die Hubarbeitsbühnen warten. Das Team von FE Deutschland wird zusammen mit 140 Mitarbeitern in sieben Ruthmann-Servicezentren in Deutschland tätig sein. Durch diese Integration kann der Steiger-Hersteller die Bedürfnisse der Kunden im Großraum Leipzig noch besser bedienen und erfüllen. Thomas Rammelt, Geschäftsführer von FE Deutschland, ist ab sofort für den Bereich Zwei-Wege-Technik der Gruppe im In- und Ausland verantwortlich.

www.ruthmann.de



FE Deutschlands Betriebsgelände in der Pansastraße 38 in Leipzig wird zum Ruthmann-Service-Center.

JLG DEUTSCHLAND GMBH

X17JPlus und X14J: Firma Wocken setzt auf Raupenbühnen

Seit 65 Jahren kann die Firma Wocken Industriepartner GmbH & Co. KG aus Meppen auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken und hat einen Großteil dieser Zeit Arbeitsbühnen im Programm. Möglich gemacht haben dies die Maschinen, die das Unternehmen als professioneller Vollsortimenter für jede Einsatzmöglichkeit zur Verfügung stellt. Mit mehr als 400 Geräten im Fuhrpark – davon eine Vielzahl an JLG-Maschinen – ist das Unternehmen in der Arbeitsbühnenbranche ein zuverlässiger und kompetenter Partner für alle Einsätze,

die verlässliche und vielseitige Maschinen erfordern.

JLG X17JPlus: meistert kompakte Herausforderungen

Mittlerweile befinden sich sechs Raupenbühnen aus dem Programm von JLG bei Wocken im Einsatz. Neu in der Flotte ist die X17Jplus mit 17 Metern Arbeitshöhe, einer Knickpunktshöhe von mehr als 7,80 Metern sowie einer seitlichen Reichweite von 7,65 Metern. Diese Daten machen die X17JPlus wirtschaftlich und produktiv. Der

kraftvolle Raupenantrieb sorgt für eine gute Mobilität und Manövriertbarkeit, was, zusammen mit den nicht markierenden Gummirädern eine Vielzahl von Einsätzen zulässt. „Für die Kunden wollen wir dabei immer auf dem neuesten Stand der Technik sein. Qualität und Akzeptanz der Geräte bei unseren Stammkunden sprachen ebenfalls für JLG. Durch diese Maschinen lassen sich die Arbeiten einfach, schnell und effizient ausführen. In der großen Produktpalette von JLG finden wir immer die richtigen Geräte. Die Maschinen überzeugen, neben

ihre hohen Qualität, durch ihre Wertstabilität. Dazu kommt das Fullservice-Paket“, erklärt Andreas Hagemann, stellvertretender Miet-Shop Leiter von Wocken Industriepartner, und ergänzt: „Von Ersatzteil-Lieferungen, Maschinenwartung über Inspektionen bis zu Schulungen gibt es bei JLG alles aus einer Hand.“

www.jlgeurope.com

Win-Win-Situation bei der Übergabe (von links): Thomas Müller, Sales Manager Rental, JLG Dtd. GmbH, und Andreas Hagemann, stellvertretender Miet-Shop Leiter, Wocken Industriepartner, freuen sich.



PARTNERLIFT GMBH

Arbeitsbühnen-Unterweisung jetzt auch online möglich

Die jährliche Unterweisung nach DGUV-Standards gehört zum sicheren Arbeiten dazu. So soll jeder Mitarbeiter mit der richtigen Handhabung seiner Werkzeuge und Maschinen vertraut gemacht und regelmäßig unterwiesen werden. Hintergrund ist die Erhöhung der Arbeitssicherheit und gleichzeitige Reduzierung von Arbeitsunfällen sowie Ausfallzeiten der Angestellten. Auch für Jens Anker, Geschäftsführer der Anker Kran- und Arbeitsbühnen-Vermietung GmbH aus Lüneburg, steht die Sicherheit seiner Mitarbeiter an erster Stelle. Das 1976 gegründete Unternehmen erstreckt sich mit seinen Vermietstationen von Uelzen über den Hauptsitz in Lüneburg bis nach Geesthacht kurz vor Hamburg. „Wir sind mit mehr als 28 Mitarbeitern aktiv und ständig für unsere Kunden im Einsatz. Einen für alle passenden Termin für eine Sicherheitsunterweisung zu finden ist dadurch nicht so einfach“, erklärt Anker.

Jeden Angestellten erreichen

Für den Bereich der Unterweisung für Nutzer von Hubarbeitsbühnen geht der Geschäftsführer daher einen neuen Weg: „Das Arbeiten in der Höhe ist besonders sensibel“, ist er sich sicher. „Mir ist es daher sehr wichtig, alle Mitarbeiter für dieses Thema zu sensibilisieren und 100 Prozent sicherzugehen, dass jeder Angestellte die jährliche Unterweisung für Arbeitsbühnen absolviert.“ Deshalb hat sich der Unternehmer für die Arbeitsbühnen-Online-Unterweisung von PartnerLIFT in

Kooperation mit IPAF entschieden. Hierbei handelt es sich um ein zertifiziertes, von der DGUV anerkanntes E-Learning, das zeit- und ortsunabhängig durchgeführt werden kann. „Durch das E-Learning von PartnerLIFT und IPAF können meine Mitarbeiter die Unterweisung durchführen, wann und wo es ihnen am besten passt. Das Training ist jederzeit abrufbar und kann somit auch kontaktlos ausgeführt werden – in Zeiten von Corona ein weiterer Vorteil“, so Anker weiter.

Sehr einfach funktioniert dabei die Abwicklung mit PartnerLIFT: Alle Mitarbeiter werden einmal mit einer personalisierten Mailadresse angemeldet und bekommen kurze Zeit später einen individualisierten Link für das Training zugeschickt. Die Unterweisung selbst dauert dann circa eine Stunde. Nach erfolgreichem Absolvieren des Tests am Ende der Unterweisung erhält der Teilnehmer sein Zertifikat.

www.partnerlift.com



In die Höhe gehen will gelernt sein. Sehr einfach funktioniert dabei die Abwicklung: Alle Mitarbeiter werden einmal mit einer personalisierten Mailadresse angemeldet und erhalten kurze Zeit später einen individualisierten Link für das Training.

Arbeitsbühnen werden für vielfältige Arbeiten in der Höhe eingesetzt. Die richtige Einweisung dafür kann jetzt auch online erfolgen.

PAUL H. KÜBLER BEKLEIDUNGWERK GMBH & CO. KG

Weather-Workwear: warm eingepackt in die Herbst- und Wintersaison

Mit seinem breitgefächerten Weather-Workwear-Programm erfüllt Kübler nicht nur Erwartungen an Tragekomfort und Funktionalität, sondern auch den Wunsch der Träger nach einem modebewussten Auftreten. Diesem Anspruch werden die ab Ende des Jahres lieferbaren neuen Winterjacken gerecht. Sicheren Schutz vor Nässe, Wind und Kälte bietet die neue, wasserdichte und atmungsaktive Hardshelljacke. Sie ist nach EN 343:2019, Klasse 4/1/X zertifiziert. Mit weichem Innenfutter, hoch schließendem Kragen und Innenkragen aus Fleece sowie Weitentregulierung an Kapuze, Jacken- und Ärmelsaum hält sie den Körper angenehm warm. Dabei wird die Wärme- und Feuchtigkeitsregulierung durch den 3D-Mesh-Einsatz im Rücken unterstützt. Für eine moderne Optik sorgt der körpernahe Schnitt in Verbindung mit dem Ripstop-Oxford-Gewebe, seitlichen Kontrasteinsätzen sowie den Y-Wings aus Reflexmaterial an Ärmel und vorderer und hinterer Schulter. Für technisches Equipment stehen eine Tablet-Tasche und eine Napoleontasche zur Verfügung. Die Hardshelljacke gibt es in fünf Farbstellungen.



Gut geeignet für die Übergangszeit ist die Hybridjacke mit wattiertem Innenfutter im Rumpfbereich und hochschließendem, mit Strickfleece gefüttertem Kragen.

Mit Strick-Look in den Herbst

Strick-Look liegt im Trend. Mit der neuen Strickjacke für Herren und dem taillierter geschnittenen Damenmodell in jeweils sieben Farbstellungen stellt das Unternehmen eine Jacke für die Übergangszeit und für kühle Werkshallen bereit. Um den spezifischen Anforderungen im Arbeitsalltag zu entsprechen, verfügen die Jacken über Bewegungszonen im Ärmel, einen verlängerten Rücken und ein großzügiges Taschenrepertoire.

Im Außeneinsatz beliebt ist die vor zwei Jahren in das Weather-Workwear-Sortiment aufgenommene Hybridjacke. Vor diesem Hintergrund hat Kübler die Farbauswahl nun vergrößert. Neben den vier bekannten Farbstellungen Kornblumenblau-Dunkelgrau, Mittelrot-Dunkelgrau, Anthrazit-Dunkelgrau und Schwarz-Dunkelgrau gibt es die Hybridjacke künftig auch in Oliv-Dunkelgrau und Dunkelblau-Dunkelgrau. Wie bei allen Jacken aus dem Weather-Workwear-

Programm ist der Frontreißverschluss mit einer kombinierten Kinn- und Windschutzbende versehen. Mitgeführte Utensilien lassen sich in zwei Seitentaschen, einer Napoleontasche und einer großen Innen tasche – jeweils mit Reißverschluss – sicher verstauen.

www.kuebler.eu



Körperbetonter Schnitt und innovativer Materialmix machen die neue Hardshelljacke zum geeigneten Begleiter bei Wind und Wetter – auch in der Freizeit.



Die neuen Herren- und Damenmodelle im Strick-Look sind vielseitig einsetzbar: in kühlen Werkshallen ebenso wie bei Außenarbeiten, hier auch im Mehrschichtenprinzip unter der Regenjacke.

LOUIS STEITZ SECURA GMBH UND CO. KG

SMC 640 GORE BOA S3: das Fußwerkzeug für Baustellen-Profis

Seit zahlreichen Jahrzehnten gehört STEITZ SECURA zu den renommierten Herstellern von Sicherheitsschuhen. Auch von solchen, die für die Arbeit auf Baustellen konzipiert sind.

Diese müssen nicht nur durchtrittsicher sein und Stabilität geben, sondern auch bei Wind und Wetter angenehmen Tragekomfort bieten. Ein Beispiel für einen geeigneten Baustellenschuh ist der STEITZ SECURA SMC 640 GORE BOA S3. Dieser Sicherheitsstiefel erfüllt nach EN ISO 20345:2011 die Merkmale S3, SRC, CI, HRO, HI und M. Der große Trumpf des Sicherheitsstiefels ist das eigens von STEITZ SECURA entwickelte Rückenitalsystem. Dabei schont eine auf das individuelle Gewicht des Trägers abgestimmte und austauschbare Fersendämpfung, die es in fünf verschiedenen Gewichtsklassen gibt, Rücken und Bewegungsapparat.

Die richtige Größe durch Passform-Methode

Ein weiteres wichtiges Komfortmerkmal ist die Passform-Methode. Weil Füße bei derselben Schuhgröße deutliche Unterschiede in der Breite aufweisen können, stellt STEITZ SECURA für jede Schuhlänge vier Schuhweiten bereit. So wird sichergestellt, dass der Träger seinen perfekt passenden Schuh findet. Das erhöht gleichzeitig

Komfort und Sicherheit. Ganz besonders bei Einsätzen, die länger als üblich dauern. Außerdem sorgt das Boa Fit System für einen sicheren Halt im Schuh. Durch dieses ausgeklügelte Verschluss-System wird eine Passform über den ganzen Fuß hinweg erreicht – einfach, sogar mit Bauhandschuhen zu bedienen und sehr robust.

Dabei hält das Goretex-Membransystem den Sicherheitsstiefel wasserdicht und atmungsaktiv. Für zusätzlichen Tragekomfort sorgt im Inneren eine pflanzlich gegerbte Brandsohle aus echtem Leder. In Kombination mit atmungsaktiven Textileinsätzen wird entstehende Feuchtigkeit aufgenommen und nach Schichtende rasch abgege-

ben. Die Perbunan Alpine Laufsohle mit 6,5 mm Profil verhindert selbst auf glatten, nassen und öligen Böden, dass der Träger ins Rutschen kommt. Darüber hinaus trotz die extra große Sohle widrigen Bedingungen, besteht gegen Säuren sowie Laugen, und ist bis etwa 200 Grad hitzebeständig. Zusätzlichen Schutz – vor allem gegen herabfallende Gegenstände – bietet SECURA META COVER. Dieser flexible Protektor härtet durch seinen offenporigen Memoryschaum bei einem Aufprall sofort aus und schützt den Mittelfuß.

www.steitzsecura.com



Ein Beispiel für einen geeigneten Baustellenschuh ist der STEITZ SECURA SMC 640 GORE BOA S3.

IQ-COMPANY AG

Hautkrebs vorbeugen: UV-Schutz auch im Herbst notwendig

Zahlen lügen nicht: Dermatologen empfehlen einen Schutz der Haut vor der ultravioletten Strahlung der Sonne bei einem UV-Index ab 3. Im Spätsommer und Herbst wird dieser Wert noch häufig überschritten.

„Trügerisch“, nennt iQ UV-Gründer Markus Courtial diese Jahreszeit. „Einen Sonnenbrand bekommen nur wenige, aber lange vor der Verbrennung werden Hautzellen irreparabel geschädigt und das lebenslang gespeicherte Hautkrebs-Konto aufgelaufen“. Sein Rat: „Wer in der Mittagssonne zwischen 11 und 16 Uhr im Freien arbeiten muss, sollte weiterhin Kleidung mit einem zertifizierten UV-Schutz tragen.“

Neben dem UV-Schutz liefert die iQ UV-Kollektion aus recycelten Materialien zudem einen hohen Tragekomfort und eine bequeme Bewegungsfreiheit. So werden Arbeitsschritte unterstützt und nicht durch sperrige, schwere Kleidung behindert. Auf Wunsch werden die Produkte in Unternehmensfarben personalisiert ausgeliefert.

www.iq-arbeitsschutz.de



Nicht nur Dachdecker gehören auch im Herbst zur Hautkrebs-Risikogruppe.

FRISTADS GMBH

Umweltpunktdeklarierte Warnschutzkollektion aus 4-Wege-Stretch

Der schwedische Arbeitskleidungshersteller Fristads setzt seinen Weg in Sachen Nachhaltigkeit fort und bringt seine zweite, umweltproduktdeklarierte Warnschutzkollektion auf den Markt – hergestellt aus nachhaltigem 4-Wege-Stretch. „Es ist ein fantastisches Gefühl, im selben Jahr zwei umweltproduktdeklarierte Warnschutzkollektionen auf den Markt bringen zu können. Dies sind die bisher umfangreichsten nachhaltig produzierten Kollektionen im Fristads-Sortiment“, so Lena Bay Højland, Product Director von Fristads. Anfang dieses Jahres kündigte der Arbeitskleidungshersteller an, dass er im Jahr 2022 zwei umweltproduktdeklarierte Kollektionen mit Warnschutz auf den Markt bringen wird. Die erste, die GPLU-Kollektion von Fristads, wurde im Januar eingeführt und von den Kunden sehr gut angenommen. Während diese Kollektion aus Bio-Baumwolle und Polyester aus recycelten PET-Flaschen hergestellt wird, besteht die neue GSTP-Kollektion aus 4-Wege-Stretch aus biobasierten und recycelten Materialien. Die Fristads Green High Visibility-Kol-

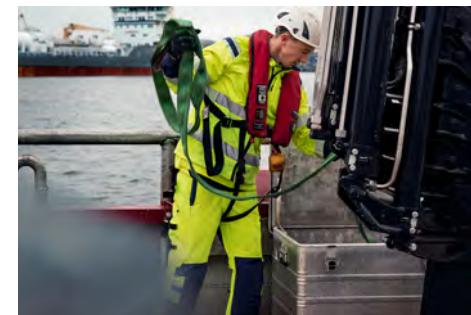
lektionen umfassen eine breite Palette an Kleidungsstücken, die es Berufstätigen in den Bereichen Straßenbau, Bauwesen, Transport und Logistik ermöglichen, sich von Kopf bis Fuß hoch sichtbar zu kleiden, ohne Kompromisse bei der Sicherheit oder Qualität einzugehen.

Wegweisend in Sachen Nachhaltigkeit

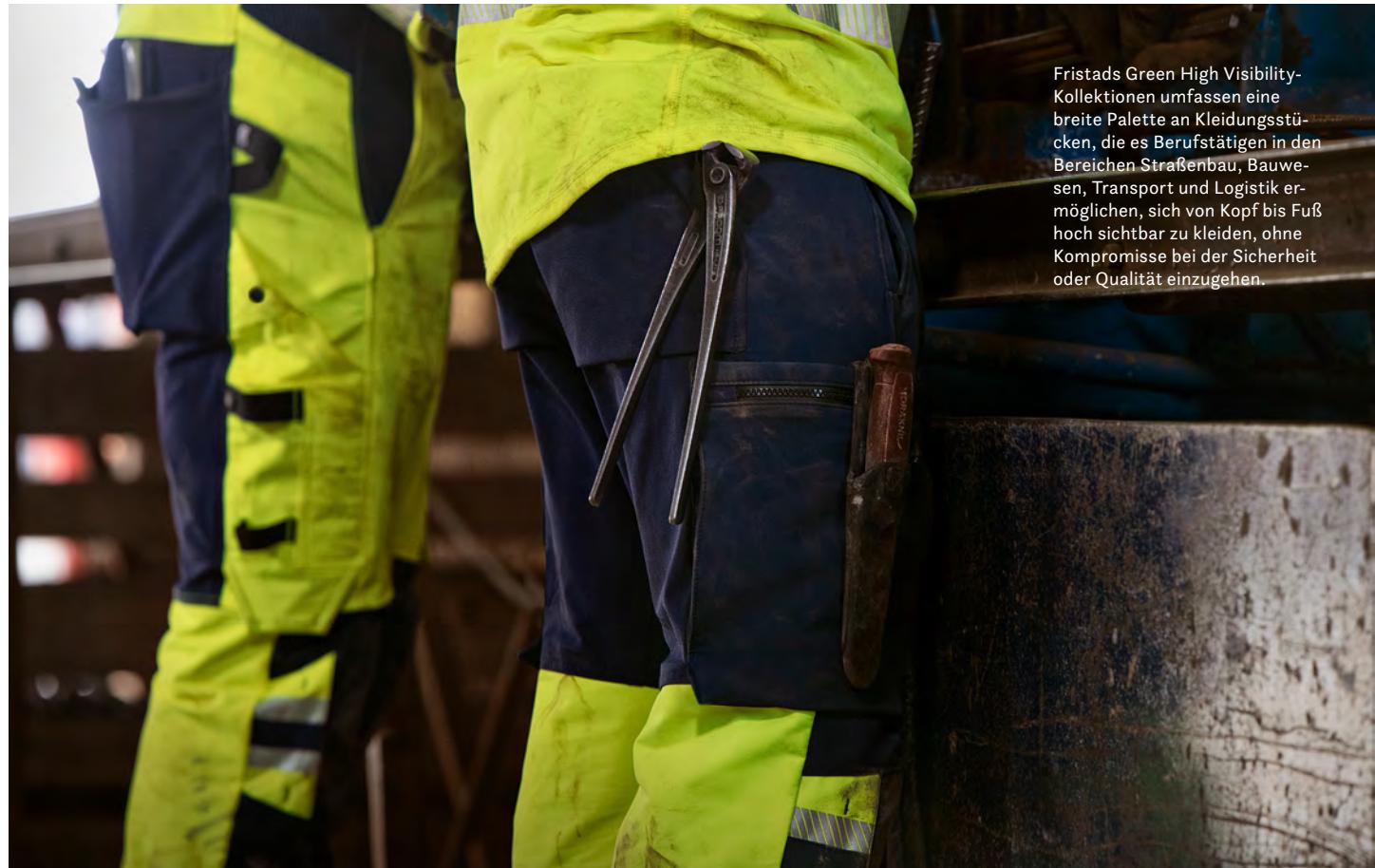
Fristads hat das langfristige Ziel, in der Berufsbekleidungsbranche in Sachen Nachhaltigkeit führend zu sein und hat mit der Einführung der nach eigenen Aussagen weltweit ersten umweltproduktdeklarierten Bekleidungskollektion Fristads Green im Jahr 2019 Neuland betreten. Alle Green-Produkte verfügen über eine Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD), die die Gesamtauswirkungen des Kleidungsstücks auf die Umwelt aufzeigt, von Design und Materialauswahl bis hin zu Abfall und Transport. Es handelt sich um die vierte Fristads Green-Kollektion, die auf den Markt kommt. Seit der Einführung der ersten umweltproduktdeklarierten Kollektion für Handwerker

wurde das Green-Konzept auf Kleidungsstücke für Dienstleistung und Industrie sowie auf Oberbekleidung ausgeweitet. Es ist geplant, umweltproduktdeklarierte Kleidung in allen Produktsegmenten anzubieten.

www.fristads.com



Die neue GSTP-Kollektion von Fristads besteht aus 4-Wege-Stretch aus biobasierten und recycelten Materialien.



Fristads Green High Visibility-Kollektionen umfassen eine breite Palette an Kleidungsstücken, die es Berufstätigen in den Bereichen Straßenbau, Bauwesen, Transport und Logistik ermöglichen, sich von Kopf bis Fuß hoch sichtbar zu kleiden, ohne Kompromisse bei der Sicherheit oder Qualität einzugehen.

BAAK GMBH & CO. KG

Brax: bequemer auf der Baustelle unterwegs

Für Beschäftigte aus den Bereichen Bau, Entsorgung, Garten- und Landschaftsbau sowie vielen weiteren Einsatzgebieten hat Sicherheitsschuh-Hersteller Baak den Halbschuh Brax entwickelt. Das neue Modell der Sicherheitsschuhklasse S3 aus der Serie Baak Bau go&relax ist „der kleine Bruder unseres Stiefels Braxton“, sagt Ingo Grusa, Geschäftsführer von Baak. „So mit verfügt auch er über unser patentiertes und mehrfach ausgezeichnetes go&relax-System, das den gesamten Bewegungsapparat entlastet. Dank Heel-Safety-System wird die Ferse wirkungsvoll stabilisiert – für einen besseren Halt im Schuh. Und zur optimalen Justierung der Passform sowie zum Öffnen und Schließen mit einer Hand ist auch Brax mit dem Boa-Fit-System ausgestattet.“

Nachhaltige Lederproduktion

Darüber hinaus besteht der atmungsaktive Schaft aus hochwertigem, vollnarbigem Rindleder. Dieses Leder stammt laut Hersteller aus einem Betrieb, den die Leather-Working-Group (LWG) mit dem höchsten

Goldstandard für nachhaltige und verantwortungsvolle Lederproduktion ausgezeichnet hat. Für die Nähte wurde ein besonders reißfestes, robustes Garn verwendet. Die Laufsohle ist bei kurzzeitiger Belastung

bis etwa 300 Grad Celsius hitzebeständig. Außerdem ist sie rutschhemmend, resistent gegen viele Säuren und Laugen und von spitzen und scharfen Gegenständen schwer zu durchdringen. Serienmäßig ist

der S3 SRC HRO mit der komfortablen „Softstep+ Einlegesohle“ ausgestattet, die individuell orthopädisch anpassbar ist. Zusätzlich kann er mit diversen weiteren orthopädischen Einlagen kombiniert werden. Erhältlich ist er in den Größen 38 bis 48 in Weite 11.

www.baak.de



Das neue S3-Modell Brax eignet sich für den sicheren Einsatz auf dem Bau und in vergleichbaren rauen Arbeitsumgebungen. Dank go&relax und weiteren Extras ist der Halbschuh dennoch komfortabel zu tragen.



Drei Jahrzehnte gibt es jetzt schon den Sicherheitsschuh-Hersteller Baak. Das feiert die Unternehmenszentrale ein ganzes Jahr lang mit verschiedenen Aktionen, bei der die 30 im Mittelpunkt steht.

ISM HEINRICH KRÄMER GMBH & CO. KG**Nachhaltigkeits-Rating: Hersteller von Arbeitsbekleidung mit EcoVadis-Silber-Medaille ausgezeichnet**

ISM, offizieller Hersteller der Marken ALBATROS und PUMA Safety, ist für seine umfassenden Nachhaltigkeitsbestrebungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung mit der EcoVadis-Silber-Medaille ausgezeichnet worden und zählt damit zu den 25 Prozent der Top-Performer. EcoVadis bietet eine international führende Lösung für die Bewertung der Nachhaltigkeit in weltweiten Lieferketten an und stellt Unternehmen mittels einer globalen cloud-basierten SaaS-Plattform ganzheitliche Ratings im Bereich Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) zur Verfügung. Dabei bewertet der Ratingspezialist evidenzbasiert und unabhängig Unternehmen im Hinblick auf die nachhaltigen Themen, die für ihre Größe, ihren Standort sowie ihre Branche relevant sind.

Ziel ist es, Firmen eine zuverlässige Bewertung als Grundlage für die stetige Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung zu liefern. Ein internationales Experten-Team für Nachhaltigkeit analysiert und überprüft Unternehmensdaten, um zuverlässige und vergleichbare Ratings zu erstellen. Die Methodik beruht dabei auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards der UN (Global Reporting Initiative, United Nations Global Compact, ISO 26000), überwacht durch ein internationales Experten-Gremium.

Nachhaltigkeitsbemühungen noch gezielter ausrichten

Evidenzbasierte Bewertungen werden in einfach lesbare Scorecards mit einem Punktesystem von Null bis Hundert (01 bis 100) sowie Medaillen (Bronze, Silber und Gold) überführt, die neben Stärken auch Verbesserungspotenziale aufzeigen, die die bewerteten Unternehmen nutzen können, um ihre Nachhaltigkeitsbemühun-



ISM, offizieller Hersteller der Marken ALBATROS und PUMA Safety, ist für seine umfassenden Nachhaltigkeitsbestrebungen mit der EcoVadis-Silber-Medaille ausgezeichnet worden.

gen noch gezielter ausrichten zu können. Vorteile für bewertete Unternehmen liegen dabei auf der Hand: Neben einem besseren Verständnis der CSR-Leistung des eigenen Unternehmens mit Bewertungen in vier Themenbereichen (Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung) lässt sich die CSR-Leistung des Unternehmens mit Branchen- und regionalen Benchmarks vergleichen und über die EcoVadis Plattform an Geschäftspartner kommunizieren.

ISM wurde jüngst mit der Silber-Medaille ausgezeichnet und befindet sich in der Gesamtbewertung unter den besten fünf Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen der Branche. Diese Auszeichnung zeugt von den Bestrebungen des Unternehmens, sämtliche Prozesse vor dem Hintergrund der Corporate Social Responsibility (CSR) fortwährend zu verbessern und sich ambitioniert für eine transparente sowie ökologisch und sozial nachhaltige Supply Chain zu engagieren. ISMs Anspruch an soziale Nachhaltigkeit ist als Commitment fest in der Unternehmens-DNA verankert.

Bereits heute für die Zukunft bestens aufgestellt

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung nachhaltiger Prozesse in Unternehmen und deren unabhängige Bewertung durch EcoVadis in vielen internationalen Märkten, ist ISM mit dem Gewinn der Silbermedaille bereits heute für die zukünftige internationale Entwicklung bestens aufgestellt.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung, die unser langjähriges Nachhaltigkeitsstreben und unsere Strategie zum Erhalt und Schutz von Ressourcen und Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen bestätigt. Wir engagieren uns für eine transparente und ökologische Lieferkette und verbessern unsere Prozesse laufend durch engmaschige Kontrollmechanismen. Als Familienunternehmen ist uns eine nachhaltige Entwicklung zum Wohl von Mensch und Umwelt eine Herzensangelegenheit – für eine „Betterworld“, so Julia Krämer-Gümüs, Geschäftsführerin ISM. Das Silver recognition Level behält seine Gültigkeit für ein Jahr.

www.ism-europa.de

Reinigungstechnik
Kommunaltechnik
Wasserstrahltechnik

Hako



Hako 2022
LIVE ERLEBEN!



GaLaBau 2022
Nürnberg
14.09. – 17.09.
Halle 9
Stand 9/312



Sichern Sie
sich jetzt Ihren
Eintrittskarten-
gutschein.

Der neue **Multicar M29**

Mehr Raum für Leistung

Gesteigerter Arbeitskomfort mit neuer, großzügiger Fahrerkabine und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung. Hohe Benutzerfreundlichkeit durch gut zugängliche Bedienelemente und intuitive Bedienlogik. Optimale Rundumsicht durch große Fensterflächen. Und noch mehr Leistungsstärke und Flexibilität im Ganzjahres-einsatz mit Optionen wie 4x4-Antrieb und Allradlenkung. **Hako – Multifunktionalität ohne Kompromisse.**



WILHELM FRICKE SE**Multimarken-Datenbank „Rep.Guide“ nun in mehreren Ländern verfügbar**

Ab sofort wird die Online-Plattform „Rep.Guide“ des FRICKE Innovation Labs FRI:X neben Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg auch in den Niederlanden sowie in den skandinavischen Ländern angeboten. Schrittweise wird die Multimarken-Datenbank in allen europäischen Ländern für die Nutzung in Fachwerkstätten bereitgestellt. Im laufenden Jahr erfolgt der Rollout noch in Großbritannien, Tschechien, der Slowakei, Frankreich, Belgien, Spanien und Italien. Die Datenbank stellt in der jeweiligen Landessprache eine Fülle an Informationen für aktuell mehr als 6.000 Traktoren und Komponenten der gängigsten Hersteller im Agrarbereich zur Verfügung. Mit ihrer Hilfe profitieren Werkstätten von einer hohen Zeitersparnis – auch bei Fremdfabrikaten. „Rep.Guide“ bietet eine Informationsbasis zu technischen Daten, Anzugswerten, Füllmengen, Service und Wartung sowie Verweise zu passenden

Ersatzteilen. Darüber hinaus beinhaltet die Multimarken-Datenbank eine Schnittstelle zu allen relevanten Fahrzeugdaten der Diagnosespezialisten von Jaltest. Mit diesen Daten, die sonst nur durch die Investition in ein Diagnosegerät des Marktführers in der Multimarken-Diagnose Cojali abrufbar sind, liefert die Online-Plattform zusätzlich interaktive Schaltpläne wie auch eine geführte Fehlerdiagnose und detaillierte Systemdaten.

Die Multimarken-Datenbank bietet auf dem Computer oder mobilen Endgerät einen übersichtlichen Überblick über zahlreiche, für die Reparatur und Wartung wichtige Informationen für eine Vielzahl von Maschinen und Hersteller. Kunden von „Rep.Guide“ können das Angebot



Ab sofort wird die Online-Plattform „Rep.Guide“ des FRICKE Innovation Labs FRI:X neben Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg auch in den Niederlanden sowie in den skandinavischen Ländern angeboten.

kostengünstig im Jahresvertrag mit bis zu fünf Nutzerprofilen pro Standort nutzen.

www.repguide.eu

HOPPE UNTERNEHMENSBERATUNG**Software-Tool: Betriebsmittel rechtssicher warten und prüfen**

Maschinen, Fuhrpark, Regale, Türen, Leitern und Tritte: Die Arbeitsschutzregelungen und gesetzlichen Prüfrichtlinien für Betriebsmittel in Unternehmen sind streng und umfangreich. Im betrieblichen Alltag fällt es folglich nicht leicht, alle Prüffristen im Blick zu behalten. Abhilfe schaffen Software-Tools, wie Wartungsplaner, Wartungsmanager oder Instandhaltungssoftware,



Betriebe stehen bei der Prüfung und Wartung ihrer Betriebsmittel vor zahlreichen Herausforderungen.

die eine effiziente Verwaltung aller prüfungspflichtigen Gegenstände ermöglichen. Betriebe stehen bei der Prüfung und Wartung ihrer Betriebsmittel vor zahlreichen Herausforderungen. Nicht selten sind die Zuständigkeiten unklar und die Sachbearbeiter mit der Flut an Dokumenten, Fristen und Vorschriften überfordert. Eine Lösung für diese Problematik stellen digitale Tools dar: Mit einer passenden Software können Prüfungen von sämtlichen Betriebsmitteln strukturiert geplant, ausgeführt und dokumentiert werden. So wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden, und garantiert, dass Betriebsmittel funktionsfähig sind.

Was muss geprüft werden?

Die Arbeitsschutzregelungen umfassen nahezu sämtliche Betriebsmittel. Dazu gehören nicht nur Maschinen und Werkzeuge, sondern auch Druckbehälter, Einsatzfahrzeuge, Türen und Fenster sowie Leitern und Tritte.

- Gabelstapler
- Maschinen und Anlagen
- Elektrische Geräte

Eine Software, die das Wartungsmanagement unterstützt, ist der Wartungsplaner der HOPPE Unternehmensberatung.

**Bewährtes Software-Tool**

Eine Software, die das Wartungsmanagement unterstützt, ist der Wartungsplaner der HOPPE Unternehmensberatung. Alle Prüfgegenstände werden mit den relevanten Daten erfasst. Mit wenigen Klicks können nun Wartungsfristen und -vorschriften kontrolliert sowie Dokumente erstellt, archiviert und gepflegt werden. Nicht zuletzt sorgt die Erinnerungsfunktion im integrierten Kalender dafür, dass kein Prüftermin verpasst wird. Die Software lässt sich auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets installieren. Ergebnisse in Form von Prüfprotokollen und Checklisten werden papierlos dokumentiert.

www.wartungsplaner.de

LEANACT GMBH**Immer mehr Kommunen setzen auf digitales Anliegen-Management**

Den klassischen Mängelmelder weiterdenken – das war die Mission hinter dem Anliegen-Management MeldooPLUS. Seit 2017 ermöglicht das System Kommunen die zeitschonende Bearbeitung von Bürgermeldungen zu klassischen Mängeln (z.B. Müll, Sturmschäden, oder defekter Beleuchtung). Ziel des Systems ist dabei vor allem die Möglichkeit zur zeit- und ressourcenschonenden Bearbeitung durch die zuständigen Mitarbeiter vor Ort. Seit Beginn der Corona-Pandemie hat die Anzahl der Nachfragen deutlich zugenommen. Immer mehr Kommunen erkennen die Vorteile der digitalen Bürgerkommunikation, um die aktuell ansteigenden Anfragen, bei gleichzeitiger Schwankung von Mitarbeiterverfügbarkeit, zu bewältigen. Ein digitales Anliegen-Management ermöglicht es Mitarbeitern von Kommunen, auch ortsunabhängig zu

arbeiten. Mehr als 20 Städte und Kommunen haben sich im vergangenen Jahr für eine Einführung von MeldooPLUS entschieden.

Kommunen strukturieren**papierbasierte Prozesse digital**

„Seit der Mitte des vergangenen Jahres spüren wir bei unseren kommunalen Partnern eine verstärkte Nachfrage nach innovativen Lösungen. Dabei strukturieren aktuell viele Kommunen die bisher oft papierbasierten Prozesse jetzt digital“, erklärt Hadi Ghorashi, Geschäftsführer der leanact GmbH. Die Größe der Kommune spielt hierbei oft keine Rolle. Entscheidend seien vor allem innovative Vorreiter innerhalb der Kommune, die andere Kollegen zum Start mitnehmen. Zahlreiche kommunale Führungskräfte sehen in der aktuellen Situation eine Chance für innovative Ansätze – geboren aus der



Zahlreiche kommunale Führungskräfte sehen in der aktuellen Situation eine Chance für innovative Ansätze – geboren aus der Notwendigkeit.

Notwendigkeit. Mehr als 45 erfolgreiche Einführungen zeigen, sobald das System einmal in der Kommune etabliert ist, möchten auch die anderen Mitarbeiter nicht mehr auf die neue Zeitersparnis verzichten.

www.leanact.de

NETMODULE AG**IoT Gateway NG800 – für raue Einsatzbereiche von Kommunalfahrzeugen**

Mit der fortschreitenden Digitalisierung im Alltag steigt auch die Nachfrage nach Konnektivität in Fahrzeugen jeglicher Art rasant an. Das multifunktionale NG800 Automotive IoT Gateway von NetModule ist speziell für raue Einsatzbereiche von Kommunalfahrzeugen wie für Müllabfuhr, Winterdienst, Straßenreinigung, Bewässerung und Landmaschinen konzipiert. Es ermöglicht die drahtlose Kommunikation und die Übertragung der gesammelten On-Board-Daten in ein anderes Netzwerk bzw. Cloud-Anwendungen. Dazu integriert das Gateway ein LTE-Modem, einen eUICC-fähigen SIM-Chip, WLAN 802.11abgn, GNSS mit Dead Reckoning und Bluetooth Low Energy (BLE). Über einen Molex-CMC-48-Pin-Stecker können kabelgebundene Schnittstellen wie CAN, Fast Ethernet, Automotive Ethernet oder sogar ISOBUS für Agraranwendungen angeschlossen werden. Die RED-Zertifizierung, das CE-Kennzeichen sowie die E1-Kennzeichnung auf Basis der KBA-Zulassung runden den NG800 für Maschinenhersteller bestens ab. Dank der vielfältigen Features können anspruchsvolle Telematik-Anwendungen wie z.B. Flottenmanagement, vorausschauende Wartung oder Nachverfolgung von



Zahlreiche kommunale Führungskräfte sehen in der aktuellen Situation eine Chance für innovative Ansätze – geboren aus der Notwendigkeit.

Gütern realisiert werden. Zur Reduktion der Gesamtkosten tragen dabei der Kabelbaum für die diversen Schnittstellen, die flexiblen Montagemöglichkeiten dank des wasser- und staubgeschützten Gehäuses mit IP65 Schutzklasse sowie die eSIM für die einfache Vertragsverwaltung bei. Das modulare Konzept aus Software, Elektronik und mechanischen Komponenten

erlaubt die Optimierung für spezifische Anwendungen. Für die äußere Gestaltung des Geräts wurde das NG800-Gateway 2019 mit dem begehrten Red Dot Design Award in der Kategorie Product Design ausgezeichnet.

www.netmodule.com

Verkehrsschilder: KI-gestützte Anwendung ermöglicht effiziente Instandhaltung

Mehr als 20 Millionen Verkehrsschilder und noch einmal 3,5 Millionen Wegweiser stehen in Deutschlands Städten und Gemeinden. Deren regelmäßige Instandhaltung war bislang eine große Herausforderung für die Kommunen. Doch dank der KI-gestützten Lösung DATAFLEET kann diese nun effizient, schnell und genau erfolgen. Das zeigt ein Projekt in Oberhausen: Mit der KI-Lösung von REMONDIS sammeln drei Entsorgungsfahrzeuge in der nordrhein-westfälischen Großstadt seit 2021 effizient, genau und DSGVO-konform mithilfe von Kameras Daten zum aktuellen Zustand von Straßenschildern. So wurden bereits 6.000 Schilder erfasst und Hunderte ausgebessert. DATAFLEET ist als digitaler Service im öffentlichen Sektor bereits in anderen deutschen Städten wie Frankfurt und Schwerin im Einsatz. Auch bei der Straßen-Instandhaltung und Abfallbeseitigung wird künstliche Intelligenz in Form einer selbstlernenden Bilderkennungssoftware eingesetzt.

KI schaut genau hin – auch wenn es stürmt und schneit

Ist ein Schild verblasst, kaputt oder verschmutzt? Wo genau steht es, was sind seine GPS-Koordinaten? Dies sind Informationen und Daten, die die KI-gestützten Kameras in den drei Entsorgungsfahrzeugen in Oberhausen aufnehmen. Dabei machen sie zudem jeweils ein Foto des neu registrierten Straßenschildes – ganz egal, wie die Wetterbedingungen sind. Selbst durch Nieselregen, leichten Nebel oder Blätter eines Baumes hindurch können die digitalen Augen Schäden an der Straßenbeschilderung entdecken. Das System arbeitet dabei mit Sensorik und Bilderkennung. Jan Küppers, Pressesprecher der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen, berichtet: „Unsere Abfallentsorgungsfahrzeuge schlagen so mehrere Fliegen mit einer Klappe. Sie leeren nicht nur die gelben Tonnen aus, sondern registrieren verlässlich und effizient Schäden an den Straßenschildern.“

Städte sicherer und sauberer machen

Ziel von DATAFLEET sei es jedoch vor allem auch, die Städte unter digitaler Weiterentwicklung von bereits vorhandenen Diensten sicherer und sauberer zu machen, sagt Johannes Schön, Geschäftsführer von REMONDIS Digital.



Schilder wie dieses können zukünftig anhand einer KI gescannt und erfasst werden.

„Dabei geht es nicht nur um eine physische Steigerung der Attraktivität, sondern vor allem um eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Denn verblasste, verschmutzte und beschädigte Verkehrsschilder stellen vor allem ein großes Risiko dar.“

Straßenbegeher machen weiter

Bisher waren lediglich sogenannte Straßenbegeher für die Registrierung von schadhaften Straßenschildern verantwortlich. Täglich laufen sie bis zu 20 Kilometer durch Oberhausen, um die Schilder zu kontrollieren. Diese Mitarbeiter verlieren auch nach dem Einsatz der KI-Lösung nicht ihre Jobs. Das System unterstützt sie stattdessen und hilft dabei, das Arbeitspensum schneller abzuarbeiten. Dabei schaffen es die Sammelfahrzeuge mit ihrer Kamera und integrierter 150-Grad-Linse, pro Tag 60 bis 80 Kilometer Stadtgebiet abzuscannen und defekte Schilder zu erkennen und zu registrieren.

Auch für Abfallproblematiken und Schlaglöcher einsetzbar

Die KI macht mehr möglich und ist nicht allein auf den Einsatz bei der Erfassung von Schäden an Straßenschildern beschränkt.

Zukünftig lässt sich das System sehr gut auch zur Erkennung und langfristigen Analyse der Entstehung von Straßenschäden verwenden. Zudem kann der Einsatz der Kameras bei der Identifizierung von illegalen Abfall-Hotspots erfolgen, die dann durch das Ordnungsamt verstärkt kontrolliert werden.

Mit Unterstützung von DATAFLEET lässt sich langfristig ein digitales Abbild der Straßenumgebung aufbauen und mittels Statistiken und Analysen der Erfolg der Instandsetzungsarbeit messen. So können Städte systematisch bei der Erneuerung und Reinigung von städtischem Inventar und gegen illegale Abfallentsorgung vorgehen. Das kommt eindeutig der Belebung der (Innen-) Städte zugute, denn Bürger fühlen sich in einer gepflegten Umgebung wohler und sicherer. Zudem ist die Verkehrssicherheit durch die immer größer werdende Anzahl an verschiedenen Verkehrsteilnehmern (E-Scooter, autonome Busse, Fahrräder etc.) ein wichtiges Anliegen vieler Bürger.

www.remondis-entsorgung.de

DIGANDO GMBH**Neue Firmen auf digitalem Marktplatz für die Baumaschinen-Miete**

Die Digando GmbH hat zwei neue Baumaschinenvermieter für das eigene Netzwerk gewonnen. Mit der Hoch Baumaschinen GmbH kommt einer der führenden Vermieter in Süddeutschland dazu, die Kohrmann Baumaschinen GmbH bietet weitere vierzehn Standorte mit einem umfangreichen Mietpark. Moderne Baumaschinen mit neusten Maschinensteuerungstechniken sind eine der wichtigsten Bestandteile des modernen Erdbaus. Beide Unternehmen verstehen sich als innovative Full-Service-Dienstleister, die ihre Kunden mit modernster Technik und individuellen Mietlösungen unterstützen. So umfasst das Mietprogramm neben den neuesten Baumaschinen auch ein großes Sortiment an modernsten Anbaugeräten (z.B. OilQuick-Tiltrotatoren, Trimble 3D-Sechs-Wegeschild für Radlader und Deltalaser, Trimble Earthworks Steue-



Geschäftsführer Alexander Höss freut sich über zwei weitere Vermieter in Deutschland auf Digando.com.

rungen, Rammen). Zusätzlich bieten beide Unternehmen schon heute ein umfangreiches Programm an elektrisch angetriebenen Baumaschinen an.

So reicht das Zero-Emission Miet-Portfolio vom Akkustampfer, Minibagger und Dumper bis hin zum Elektro-Radlader.

Verfügbarkeit in Echtzeit als USP

Mieter bekommen bei Digando.com neben technischen Details, Zubehör und Konfigurationsmöglichkeiten auch die Verfügbarkeit in Echtzeit angezeigt. So kann mit wenigen Klicks eine Buchung durchgeführt werden, unabhängig von Zeit und Ort. Bei Mietbeginn kann die Maschine an einer der über 100 Mietstationen abgeholt oder wahlweise zugestellt werden. Seit der Unternehmensgründung 2019 stehen mittlerweile mehr als 10.000 Bagger, Anbaugeräte, Lader, Verdichter, Anhänger, Siebanlagen und Container an



Drei starke Partner (von links): Fabio Hoch, Prokurist Hoch & Kohrmann Baumaschinen; Alexander Höss, Geschäftsführer Digando.com; Nino Hoch, Geschäftsführer Kohrmann & Hoch Baumaschinen.

einer Vielzahl von Mietstationen in Österreich und Deutschland bereit. Als nächsten Expansionsschritt will Digando das Angebot auf ganz Deutschland ausweiten. „Unser Ziel ist es, der führende Marktplatz in Europa, quasi das ‚booking.com‘ der Baumaschinenmiete, zu werden“, so Digando-Geschäftsführer Alexander Höss.

www.digando.com

MCS RENTAL SOFTWARE**„Transport Mobile“ verbessert Lokalisierung von Geräten anhand von Standortfotos**

MCS, Anbieter für Vermietungssoftware, hat eine neue Funktion entwickelt, die es den Vermieter ermöglicht, Fotos mit Geolokalisierung zu speichern, um Ihre Geräte vor Ort schnell und einfach zu wiederzufinden. Mit dieser neuen Funktionalität wird dem Fahrer oder Techniker genau angezeigt, wo sich das jeweilige Mietgerät bei der Auslieferung befand und wo die Wartung oder Abholung stattfinden soll.

Vertriebsleiter Richard Roessler erklärt: „Die Möglichkeit, Fotos mit Geolokalisierung zu speichern, ist besonders für Branchen wie die Vermietung von Stromversorgung, mobilen Sanitäranlagen und mobilen Containern von großer Bedeutung. Da die Anlagen häufig auf großen Baustellen oder bei Veranstaltungen eingesetzt werden, kann es äußerst zeitaufwendig sein, einen Auftrag zu bearbeiten, ohne genau zu wissen, wo sich das Gerät befindet.“

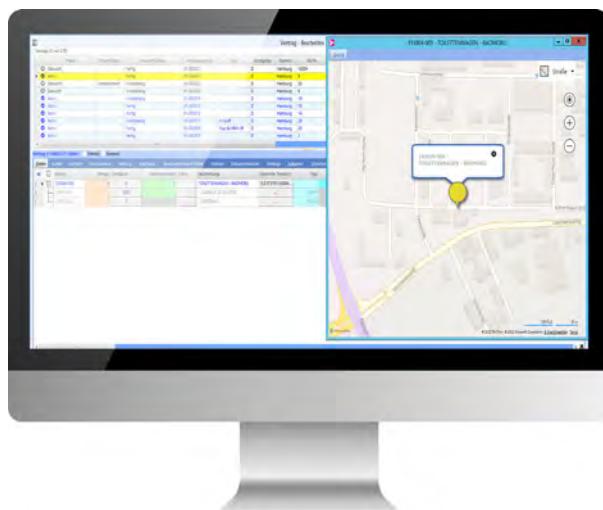
Wichtige Daten lassen sich über die MCS-Vermietungssoftware abrufen

Vermieter können nun bereits vor der Auslieferung die tatsächlichen Koordinaten des Lieferstandortes festlegen, um die Auslieferung einfacher und effizienter als bisher zu organisieren. Nach der Anlieferung können die Fahrer Unterschriften einholen, Check-

listen für die Auslieferung ausfüllen und Bilder mit Geolokalisierung erstellen, die alle sofort in der zentralen MCS-Vermietungssoftware abrufbar sind.

Roessler fährt fort: „Mit der verbesserten Visibilität des Gerätelstandortes haben wir die Funktionalität von MCS Transport Mobile um einen weiteren wichtigen Aspekt erweitert. Dank der zusätzlichen Informationen zu den einzelnen Mietverträgen können unsere Kunden einen noch besseren Kundenservice bieten und haben einen optimalen Überblick über alle ihre Anlagen.“

www.mcsrentalsoftware.com/de



Mit der verbesserten Visibilität des Gerätelstandortes hat MCS die Funktionalität von Transport Mobile um einen wichtigen Aspekt erweitert.

Digitale Helfer bei Stadtgrünbewässerung und Baumkontrolle

Extreme Temperaturen setzen die Grünflächen in Kommunen hohen Belastungen aus. Durch die Hitze leiden viele Städtebäume unter Trockenstress. Der Telematik-Hersteller mm-lab GmbH hat das Thema analysiert und Lösungen entwickelt, um die Lebensqualität in den Kommunen zu erhalten. Mit dem entsprechenden System lassen sich auch Baumkontroll- und Baumpflegemaßnahmen ausführen. Es richtet sich sowohl an kommunale als auch an private Dienstleister. Auf der GaLaBau in Nürnberg präsentierte das Kornwestheimer Unternehmen seine neuen Lösungen. So identifiziert die neuartige Telematiklösung zum einen den individuellen Wasserdemand der Bäume. Zum anderen unterstützt sie die Gießstrategie der jeweiligen Kommune. Elementare Fragen werden durch das System beantwortet, wie z.B.: Wann wurde die Buche an der Ecke zuletzt mit welcher Wassermenge versorgt? Wie optimiere ich die Gießtour? Wie können Planer und Fahrer sicherstellen, dass die tatsächlich benötigte Gießmenge verwendet und nicht zu viel gegossen wird? Und wie lässt sich die erledigte Arbeit papierlos nachweisen?

Wasserbedarf erkennen und Trockenschäden vorbeugen

„smart KOMPAKT für die Stadtgrünbewässerung“ – so der Name des Produktes – übernimmt die Bäume aus dem Kataster, gibt Empfehlungen basierend

auf Wetterprognosen, Niederschlagsmengen und Bodenfeuchte-Werten und steuert die Wassermenge, die nach jeweiligem Bedarf ausgegeben werden soll. Gießstrategien können definiert, ausgeführt und dokumentiert werden. Das System erkennt, wann die Bäume Wasser benötigen und hilft, Trockenschäden vorzubeugen, indem es die Bewässerung bedarfsoorientiert plant und den Wasserdurchfluss automatisiert steuert. Neben der Reduktion des Wasserverbrauchs werden auch Kosten einsparungen bei Betriebsstoffen durch die Tourenoptimierung erzielt. Ergänzend zur Sicherstellung der effizienten Stadtgrünbewässerung präsentierte mm-lab das erst kürzlich fertiggestellte System „smart KOMPAKT für die Baumkontrolle“. Dieses ermöglicht es Baumkontrolleuren, den Zustand der kontrollierten Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht digital zu erfassen und die ausgeführten Maßnahmen bei der Baumpflege rechtssicher mit Zeit und Ortsstempel zu dokumentieren. Die Kontrolle selbst erfolgt mittels eines digitalen Baumkontrollblatts. Eingabefelder für Krone, Stamm und Wurzel ermöglichen die einfache Protokollierung der Schäden und der erforderlichen Maßnahmen mit einem Klick oder per Freitexteingabe. Unter Berücksichtigung der Dringlichkeit und des festgelegten Regelkontroll-Intervalls lassen sich schnell neue Aufträge für die Baumpflegemaßnahmen generieren und in eine



© mm-lab GmbH

Abb. oben:
„smart KOMPAKT“ für die Stadtgrünbewässerung übernimmt die Bäume aus dem Kataster, gibt Empfehlungen basierend auf Wetterprognosen, Niederschlagsmengen und Bodenfeuchte-Werten und steuert die Wassermenge, die nach jeweiligem Bedarf ausgegeben werden soll.

Tour einplanen. Schließlich übermittelt das System die Ergebnisse der Baumkontrolle digital zur Abrechnung oder Planung an die Mitarbeiter im Büro. Dadurch erhält der Fahrer Anweisungen zum nächsten Baumpflege-Auftrag, sortiert nach Priorität oder Entfernung. Eine Darstellung des Stadtgrüns in der Karte erfolgt mit digital erstellten Statusberichten und Prioritäten. Bei der Tourführung mittels Android App wird der nächste Auftrag schnell erfasst. Während der Baumkontrolle erfolgt ebenfalls eine Inventarisierung von nicht erfassten Bäumen.

www.mmlab.de

MOVING INTELLIGENCE GMBH

Mi-Security-Produkte für Telematik Award 2022 nominiert

Alle zwei Jahre wird der Telematik Award der Mediengruppe Telematik-Markt.de im Bereich Fahrzeug-Telematik verliehen. Er gilt als einer der wichtigsten Preise der Branche. Dieses Jahr konnte sich die Moving Intelligence GmbH mit ihren innovativen Security-Produkten, Mi50 in Verbindung mit der Wegfahrsperrre MiBlock, durchsetzen und zählt nun zum Kreis der nominierten Unternehmen. Mit dem Telematik Award werden seit 2010 besondere Entwicklungsleistungen und Lösungen im Bereich der Telematik ausgezeichnet. Über Nominierte und Gewinner des Awards entscheidet eine

Fachjury mit renommierten Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Fachjournalismus. Neben dem Mi50-GPS-Tracker und der Wegfahrsperrre MiBlock wurden mehr als 200 Lösungen von der diesjährigen Fachjury geprüft. Nur 29 Lösungen unterschiedlicher Unternehmen wurden mit der Note „gut“ oder „sehr gut“ bewertet und konnten sich eine Nominierung sichern.

Einzigartige Lösungen für Diebstahlschutz von Fahrzeugen

Im Vergleich zu herkömmlichen GPS-Systemen zeichnen sich die Moving Intelligence

Lösungen, bestehend aus Mi50 und MiBlock, durch eine besonders hohe Diebstahlsicherheit aus. Um es mit den Methoden professioneller Diebesbanden aufzunehmen, verfügt die Lösung über einzigartige Funktionen: Mit Manipulations- und Sabotageerkennung, Geofencing, Schutz gegen GPS-Jamming und Bewegungsalarm können Fahrzeuge zuverlässig gegen Diebstahl gesichert werden. Bei unbefugten Eingriffen in die Elektronik aktiviert sich die Wegfahrsperrre automatisch und sorgt für zusätzlichen Schutz. Im weiteren Verlauf werden die Lösungen der

nominierten Unternehmen, unter Aufsicht der Chefjurorin Birgit Wilkes von der Technischen Hochschule Wildau, unabhängig voneinander gesichtet und bewertet. Am Ende des zweimonatigen Prüfungsprozesses werden alle Telematik-Systeme im Detail gegenübergestellt und die Preisträger in den jeweiligen Kategorien festgelegt. Zu den Kategorien zählen unter anderem: Fuhrparkmanagement, Telematik-Apps und Bauwirtschaft. Die Verleihung des Telematik Awards erfolgt in Form einer Trophäe. In Verbindung mit der Auszeichnung werden zusätzlich Preise im Wert von insgesamt 25.000 Euro vergeben.

Moving-Intelligence-Security-Produkte Mi50 und MiBlock

Der GPS-Tracker Mi50 setzt in Verbindung mit der elektronischen Wegfahrsperre MiBlock Maßstäbe in Sachen Fahrzeugsicherheit:

- Verhindert unberechtigtes Starten von Fahrzeugen
- Alarm bei Manipulation sowie unbefugter Standortveränderung
- Wegfahrsperre steuerbar über MiApp und Funksender
- Internationale GPS- und bei Störungen GSM-Ortung

www.plt-software.de



Abb. Auszeichnung:
Die Verleihung des Telematik Awards erfolgt in Form einer Trophäe. Mit der Nominierung hat Moving Intelligence die erste Hürde bereits übersprungen.



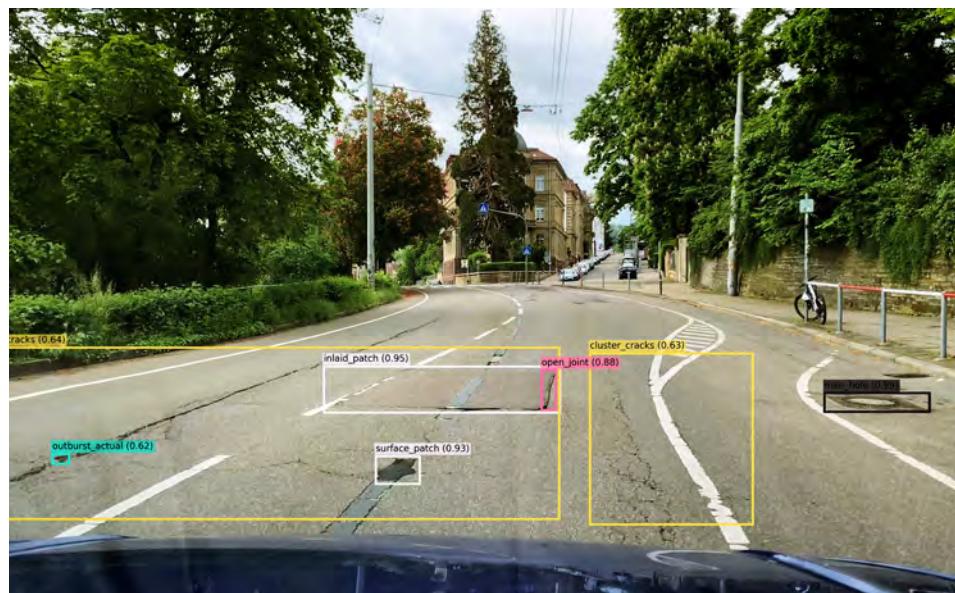
Der GPS-Tracker Mi50 setzt in Verbindung mit der elektronischen Wegfahrsperre MiBlock Maßstäbe in Sachen Fahrzeugsicherheit.

VIALYTICS GMBH

SEKISA: Sensorik- und KI-basierte Straßenzustands-Analyse

Das Auftakt-Treffen zur Machbarkeitsstudie des SEKISA-Projektes, das von der vialytics GmbH zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie ausgeführt wird, ist Ende August über die Bühne gegangen. Untersucht wird im Projekt, wie mithilfe von Sensoren aus handelsüblichen Smartphones erstmalig umfassende Aussagen über die Ebenheitswerte der Straßen getroffen werden können.

Kommunen sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Verkehrssicherheit ihrer Straßen aufrechtzuerhalten. Gerade die Ebenheit der Straßen spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Fahrsicherheit zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden. Die Bewertung des Zustands und der Längs- und Querebenheit (Gebrauchswert) von Verkehrsstraßen wird im Regelfall anhand aufwendiger manueller Kontrollen oder von Fahrzeugen vorgenommen, die mit komplexer Mess- und Kameratechnologie ausgestattet sind. Eine Erfassung und Bewertung des Straßenzustands nach ZEB-Richtlinien ist dabei der allgemeingültige Standard. Projektziel von SEKISA ist es, vergleichbare Messungen der Ebenheitswerte mittels alternativer und deutlich kostengünstigerer Sensortechnologien zu erzielen. Hierzu werden mit Smartphones zunächst Bild- und Beschleunigungsdaten erhoben. Die Daten werden einer differenzierten KI-Analyse unterzogen und mit verfügbaren Referenzdaten verglichen, die dem ZEB-



Das Auftakt-Treffen zur Machbarkeitsstudie des SEKISA-Projektes, das von der vialytics GmbH zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie ausgeführt wird, hat am 17. August stattgefunden.

Standard entsprechen. Zur Annäherung an die ZEB-Daten überprüfen die Experten unterschiedliche Szenarien zur Leistungsbemessung der Sensoren. Es werden Referenzstrecken ausgewählt, die mit verschiedenen Fahrzeugen und Geschwindigkeiten befahren werden. Dies dient der Optimierung der Erfassungsbedingungen und der Identifikation von Trends sowie systematischen Fehlern. Ein wichtiger Vorteil der Smartphone-Sensoren besteht in

der einfachen und flexiblen Handhabung, die es erlaubt, das Smartphone als Messinstrument in jedem kommunalen Fahrzeug zu montieren. Wenn die Annäherung an die ZEB-Daten wie geplant erfolgt, so wird es mit den Smartphone-Sensoren möglich, dass Kommunen den Gebrauchswert ihrer Straßen automatisiert, detailliert und selbstständig bestimmen können.

www.vialytics.de

INTERFORST 2022**Ausstellung untermauert Leitmessecharakter – Technologien im Fokus**

Deutschland verfügt über elf Millionen Hektar Wald. Eine Fläche, die nicht zuletzt wegen des Klimaschutzes von enormer Bedeutung und besonders schützenswert ist. Wie und welche Maschinen und Technologien hierbei unterstützen können, zeigte die INTERFORST, die von 17. bis 20. Juli auf dem Messegelände in München stattfand. Insgesamt 353 Aussteller aus 21 Ländern und rund 31.000 Besucher aus knapp 60 Ländern nahmen an dieser Internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik teil. Für Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München, ist „die INTERFORST in diesem Jahr eine unglaubliche Geschichte. Die Resonanz der Branche ist wirklich beeindruckend und zeigt, wie wichtig die INTERFORST in Zeiten wie diesen ist. Mit den Themen Waldumbau, Walderneuerung und Klimaschutz haben wir einen gesellschaftspolitischen Nerv getroffen. Forstwirtschaft und Forsttechnik sind enorm wichtig im Kampf gegen die Klimakrise.“

Wichtigkeit des persönlichen Zusammentreffens unbestritten

Für die Branchenvertreter ist der Stellenwert der INTERFORST und die Wichtigkeit

des persönlichen Zusammentreffens unbestritten. So zieht Ralf Dreeke, Geschäftsführer der Wahlers Forsttechnik und Vorsitzender des Fachbeirates der INTERFORST, ein sehr positives Fazit: „Wir spürten es unmittelbar jeden Messestag: Die Branche will sich wieder ‚live‘ treffen und dazu nutzt sie die INTERFORST. Für unsere Produkte passt auch die Besucherstruktur – die Forstprofis kommen hierher.“ Und Markus Prenninger, Geschäftsführer bei PALFINGER EPSILON, ergänzt: „Die INTERFORST als internationale Leitmesse bietet für uns die beste Plattform, um mit unseren Kunden in den Dialog zu treten. Traumhaftes Wetter und strahlende Gesichter – gerade nach der langen Pause freuten sich alle über den persönlichen Austausch.“ Dem schließt sich Michael Liehr, Leiter Marketing bei der STIHL Vertriebszentrale, nahtlos an: „Die INTERFORST hat ihrem Ruf als Marktplatz wieder voll Rechnung getragen.“

Plattform für nachhaltige Waldpolitik

Auch die Politik weiß um die Bedeutung der Ressource Wald. So betonte Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, anlässlich der Eröffnung der INTERFORST: „Das Ziel ist die Schaffung



Experte an der Motorsäge: Allerlei Action gab es auf dem Freigelände zu sehen.

angepasster, resilenter und multifunktionaler Wälder. Nachhaltige Waldpolitik braucht die Einbindung der Waldbesitzer, der Praktiker, der Wissenschaft und Politik. Dazu bietet die INTERFORST eine großartige Gelegenheit. Die Messe greift die Herausforderung für unseren Wald auf.“ Und Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, fügt hinzu: „Wir sind natürlich unheimlich stolz, dass das Ganze in München stattfindet – und man sieht, dass die Branche sehr vielfältig ist, sehr digitalisiert, unglaublich modern und visionär arbeitet.“

Die nächste INTERFORST findet im Juli 2026 auf dem Messegelände in München statt.

www.interforst.com

Z&P BAUMASCHINENSERVICE GMBH**Gallimarkt: Baumaschinenhändler verzeichnet erfolgreiches Wochenende**

Nach drei messefreien Jahren hat die Z&P Baumaschinenservice GmbH vom 07. bis 10. Oktober auf dem Gallimarkt in Mainburg ausgestellt. Mit verschiedenen Baumaschinen und Anbaugeräten war das Unternehmen aus dem oberbayerischen Geisenfeld vertreten. Unter anderen wurden Maschinen von JCB, wie der Teleskoplader 542-70, Radlader 403 Plus und die Minibagger 36C-1 und 86C-2 ausgestellt. Besondere Schmankerl am Stand waren der brandneue JCB TM 420S sowie der Teleskoplader aus der JCB E-TECH-Reihe 525 60E. Außerdem präsentierten die Bayern Rüttelplatten von Ammann, Schmutzwasserpumpen von Sulzer, ein Notstromaggregat, eine ESE-Dieseltankstelle, eine Hebebühne sowie Separatoren von ALLU. Auch konnten sich Fachleute

beim Baumaschinenhändler über die neuesten Techniken und Produkte der Regeneration informieren. Baggerzähne, Zahnsysteme und Messerprofile wurden mit Interesse begutachtet. Auf großes Interesse seitens der Besucher stieß auch die neue Plasmaschneidanlage. Wer Z&P bei Instagram (@zpbaumaschinen) folgt, konnte das Geschehen bereits an jenem Wochenende miterleben. Fazit des Z&P-Teams: Alle drei Messestage waren sehr gut besucht, und es wurden „tolle Gespräche mit Interessenten“ geführt. Auch die Resonanz über Social Media sei sehr positiv ausgefallen. Bereits im kommenden Jahr geht der nächste Gallimarkt mit HopFA (weltgrößte Hopfenfachmesse) über die Bühne.

www.zp-baumaschinen.de



Besondere Schmankerl am Stand waren der brandneue JCB TM 420S sowie der Teleskoplader aus der JCB E-TECH-Reihe 525-60E.

VDMA E.V.

bauma-Innovationspreis: strahlende Sieger bei der Preisverleihung

Zum 13. Mal ist der bauma-Innovationspreis verliehen worden. Erneut haben sich zahlreiche Unternehmen und Institute aus dem In- und Ausland um die Auszeichnung in fünf Kategorien beworben. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren konnten im Max-Joseph-Saal der Münchener Residenz fünf Sieger ihren Preis in Empfang nehmen.

Sie lauten in den Kategorien:

- Klimaschutz: Liebherr France SAS mit seinem Wasserstoffmotor-Raupenbagger
- Digitalisierung: MiC 4.0 – Machines in Construction mit einer einheitlichen digitalen Sprache für Baustellen
- Maschinentechnik: Herrenknecht AG mit dem kontinuierlichen Vortrieb
- Bauen: Holcim (Deutschland) GmbH mit vorgespannten CPC-Betonelementen
- Forschung: TU Freiberg Institut für Maschinenbau mit dem Deep Sea Sampling

Insgesamt 133 Anträge sind eingegangen, davon schafften es 41 Finalisten in die nächste Runde. In zwei Wahlgängen wählten Fachjury und Task Force ihre Favoriten. Die am bauma-Mediendialog in München teilnehmenden Fachjournalisten hatten ebenfalls die Möglichkeit, im letzten Wahlgang ihr Votum abzugeben.

Der Wettbewerb ist ein gemeinschaftliches Projekt unter Federführung des VDMA Baumaschinen und Baustoffanlagen, der Messe München, des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie e.V., des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes e.V. und des Bundesverbands Baustoffe – Steine und Erden e.V.

www.vdma.org

www.bauma-innovationspreis.de



Die Gewinner des bauma-Innovationspreises (von links): Benjamin Künstle, Directeur Générale Technique der Liebherr France SAS; Matthias Flora, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Herrenknecht AG; Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie; Katharina Schick von der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH (für MiC 4.0); Thorsten Hahn, Vorsitzender der Holcim (Deutschland) GmbH und Martin Sobczyk, Institutsdirektor der TU Bergakademie Freiberg.

WFZRUHR E.V.

Erfolgreicher achter Tag der Entsorgungs-Logistik

„Schon unmittelbar nach dem Abschluss des achten Tages der Entsorgungs-Logistik gingen die ersten Anmeldungen für das Folge-Event im nächsten Jahr – am 07. und 08. Sept. 2023 – ein“, berichtete Hildebrand von Hundt, Geschäftsführer des WFZruhr, über Resonanz und Perspektive des Branchentreffens Anfang September. Schon zum achten Mal trafen sich Entscheider und Fachbesucher auf dem weitläufigen Gelände des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung Selm.

Dort, mitten im Wald, platzierten 65 Aus-

steller ihre neuen Fahrzeuge, Spezialmaschinen für den kommunalen Einsatz und Hightech-Gerätschaften für die Umweltwirtschaft. Im Mittelpunkt standen Fachgespräche und Netzwerk-Treffen. 630 Fachbesucher aus kommunalen und privaten Unternehmen nutzten die Gelegenheit zum fundierten Austausch und zur Diskussion über aktuelle Trends der Branche. Darüber hinaus hatte das Kompetenz-Netzwerk WFZruhr wieder Vortragsblöcke zu aktuellen Themen organisiert: Erfahrene Experten referierten am ersten Tag über alternative Antriebe. Am Folgetag erläuterten Sachkenner, welche Bedeutung das Thema Digitalisierung und Sicherheit in den Unternehmen einnimmt; unter anderem berichteten sie über Einsatzmöglichkeiten und Nutzen künstlicher Intelligenz. Jenseits der Fachvorträge drehten sich Präsentationen, Gespräche und fachlicher Austausch um weitere aktuelle Themen wie Fahrerassistenzsysteme sowie Einsparungspotenziale von Energie und Material. „Eben netzwerken mit

Nutzwert“, so Tobias Althoff, zuständig für Organisation beim WFZruhr.

Erstmals Get-together

Zum ersten Mal lud das WFZruhr in diesem Jahr zum Get-together – und mehr als 200 Gäste kamen am ersten Veranstaltungstag zum abendlichen Netzwerktreffen. „Der Zuspruch hat uns riesig gefreut und zeigt auch, wie wichtig der persönliche Austausch ist und auch sicherlich bleiben wird“, resümierte von Hundt. Am Rande der Veranstaltung wurden Unternehmen für ihre zehnjährige Mitgliedschaft im WFZruhr geehrt.

www.wfzruhr.nrw



Bereits zum achten Mal trafen sich Entscheider und Fachbesucher am 01. und 02. September auf dem weitläufigen Gelände des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung Selm.



Das Kompetenz-Netzwerk WFZruhr hatte auf der Veranstaltung wieder Vortragsblöcke zu aktuellen Themen organisiert.

HAKO GMBH

Spatenstich für den Logistikzentrum-Neubau

Die Hako-Gruppe baut am Standort Bad Oldesloe auf rund 13.500 m² ein neues Logistikzentrum. Dort wird der internationale Maschinen-Hersteller die Logistik für Fertigprodukte und Ersatzteile zentralisieren. Durch die Einsparung von Transportwegen und die umfangreiche Digitalisierung der Prozesse soll die Liefergeschwindigkeit zum Kunden erhöht und der ökologische Fußabdruck gleichzeitig reduziert werden. Fertigstellung und Inbetriebnahme des Logistikzentrums sind für Herbst 2023 geplant. Am 07. Juli setzte Mario Schreiber, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hako-Gruppe, gemeinsam mit dem neuen Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein, Claus Ruhe Madsen, dem Bürgermeister der Stadt Bad Oldesloe, Jörg Lembke, und Vertretern der projektbeteiligten Firmen den ersten Spatenstich zum Bau des neuen Logistikzentrums.

„Mit der Großinvestition von knapp 20 Millionen Euro in das neue Gebäude hier in Bad Oldesloe leisten wir einen Beitrag zu gleich mehreren strategischen Unternehmenszielen: einer Steigerung der Kundenzufriedenheit durch noch kürzere Durchlaufzeiten aufgrund digitalisierter Prozesse und vollautomatischer Lagertechnik,



„Mit der Großinvestition von knapp 20 Millionen Euro in das neue Gebäude hier in Bad Oldesloe leisten wir einen Beitrag zu gleich mehreren strategischen Unternehmenszielen“, sagt Mario Schreiber, der Vorsitzende der Hako-Geschäftsführung (rechts).

einer weiteren Erhöhung der Mitarbeiter-Zufriedenheit durch hochmoderne und ergonomische Arbeitsplätze und einer Verstärkung unseres Nachhaltigkeitsengagements durch einen besonders energiesparenden Baustandard, unter anderem mit Fotovoltaikanlagen in Verbindung mit Luft-Wärmepumpen zur WärmegeWINnung“, erläutert der Vorsitzende der Hako-Geschäftsführung Mario Schreiber.

Eingeschossiges 10.800-m²-Logistikzentrum

Das gesamte Gebäude besteht aus einem eingeschossigen Logistikzentrum mit 10.800 m² sowie einem Zwischenbau zum bestehenden Montagewerk für Warenein- und -ausgang mit 2.050 m² im Erdgeschoss und einem Bürobereich inklusive Sozialräumen mit 650 m² im Obergeschoss. Sieben Andockstellen für Lkws stellen einen zügigen An- und Abtransport der Produkte und Teile sicher. Im Gebäude wird ein vollautomatisches Kleinteile-Lager mit 19.500 Behältern und neun Robotern sowie drei Ports für eine schnelle Einlagerung und Kommissionierung sorgen.

„Wir freuen uns darauf, mit einer maßgeschneiderten Lagerverwaltungssystem, durch die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Handhelds, Scanner und Tablets geführt werden, einem Standort mit guter Verkehrs-anbindung und unserem hoch motivierten Team die Leistungsfähigkeit unserer Logistik noch weiter zu verbessern“, führt Joachim Blache, Geschäftsführer Operations bei Hako und zuständig für die Umsetzung des Bauprojekts, aus.

www.hako.com

RAUCH LANDMASCHINENFABRIK GMBH

Volker Stöcklin designierter Geschäftsführer für Bereich Einkauf und Technologie

Die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH erweitert ihre Geschäftsführerriege um eine weitere Person. Volker Stöcklin, langjähriger Leiter für Konstruktion und Entwicklung, wird zu Beginn des neuen Geschäftsjahres zum Geschäftsführer ernannt. Neben den Geschäftsführern Hermann Rauch, Martin Rauch und Wilfried Müller übernimmt er die Verantwortung für den Bereich Einkauf und Technologie. „Wir freuen uns, dass wir mit Volker Stöcklin einen Geschäftsführer gewinnen konnten, der gemeinsam mit seinem Team die erfolgreich begonnene Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und weiterentwickeln wird“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hermann Rauch. Stöcklin graduierte 1998 an der Hochschule Offenburg zum Dipl.-Ing., Fachrichtung Maschinenbau. Bereits während eines Praxissemesters in Riihimäki/Finnland und Diplomarbeit in Calgary/Kanada arbeitete er an verschiedenen Forschungsprojekten. Nach dem Studium sammelte der angehende RAUCH-Geschäftsführer praktische Erfahrungen in der Entwicklungsabteilungen namhafter Hersteller von Sonderfahrzeugen – darunter IVECO Magirus Brandschutztechnik und



Volker Stöcklin zeichnet bei RAUCH zum neuen Geschäftsjahr als Geschäftsführer für den Bereich Einkauf und Technologie verantwortlich.

SCHMIDT Winterdienst. Während eines neben der beruflichen Tätigkeit abgeschlossenen Studiums zum Master of Science (M.Sc.) eignete er sich vor allem auch Zusatzkenntnisse auf den Gebieten Elektronik und Sensortechnik an.

Stöcklin wirkt auch bei Zukunftsthemen der neuen Terminalgeneration

Seit 2006 leitet Stöcklin bei RAUCH die Abteilung Konstruktion und Entwicklung für den Bereich Düngerstreuer und Winterdienst. In dieser Zeit übernahm er auch die Verantwortung für die Elektronikabteilung und hat diese mit aufgebaut. Seit 2013 ist er auch als Vorstandsvorsitzender des Competence Center ISOBUS e.V. tätig. Hier wirkt er bei Zukunftsthemen wie der neuen Terminalgeneration CCI 800/1200 und dem Multifunktionsjoystick CCI A3 mit. Mit Übernahme der Gesamtverantwortung für Forschung, Entwicklung und Konstruktion im Jahr 2017, konnte Volker Stöcklin zahlreiche Innovationen in der Landtechnik etablieren. Neben dem Aufbau der neuen Testhalle 2019 war er für viele zukunftsweisende Meilensteine bei RAUCH verantwortlich: federführend für den neuen AXIS xx.2, MDS xx.2, die AERO-Baureihe oder das MultiRate-Dosiersystem. In dieser Zeit wurden vier Gold- (AXIS EDR, CCI100, AXMAT, CNMS) und sechs Silbermedaillen (OptiPoint, AgriRouter, MultiRate, HillControl, Nevonex, TerraService) auf der AGRITECHNICA errungen.

www.rauch.de

IMPRESSUM



HERAUSGEBER

KANAT Media Verlag
Inhaber: Andreas Kanat
Sebastianstraße 4
87629 Füssen
Tel.: +49 (0) 8362/81 97 16-0
UST-ID: DE302485906
info@bauhof-online.de
www.bauhof-online.de

REDAKTION

Andreas Kanat (verantwortlich i.S.d.P.)
Michael Loskarn (ml)
Tim Knott (tik)
Alisa Creutzmann (asc)
Tobias Meyer (tom)
Frauke Fink (ff)
Markus Tischendorf (tis)

ANZEIGEN

Andreas Kanat
Sabrina Sander
Jasmin Guggenmos

GRAFIK/LAYOUT

Kathleen Straub
Gina Günther
Tanja Kanat

MEDIADATEN

Preisliste Nr. 17, ab 01. Januar 2022

BILDNACHWEIS

Titelbild – Quelle:
ZAUGG AG EGGLIWIL

INNENTEIL

Herstellerbilder, Bauhof-online.de, Redaktion

ERSCHEINUNGSWEISE

Online
6 Ausgaben 2022

Print
2 Ausgaben 2022 (Mai/Juni • Sept/Okt)



KANAT Media Verlag

IBAN-Nr.: DE81 7335 0000 0515 3273 28
BIC-Code: BYLADEM1ALG | Bank: Sparkasse Allgäu

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bauhof-online und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Alle Nachrichten und Meldungen ohne Gewähr.

JETZT BESTELLEN:

baumagazin-online.de/construction-heroes

The image shows the cover of the Bau Magazin 'CONSTRUCTION HEROES' magazine, which is described as 'Das Baumaschinen Quartett'. Below the magazine are three smartphones displaying various pages from the magazine, including tables of data and images of construction machinery like excavators and bulldozers.

BERTSCHE-Anbaugeräteprogramm

Vario-Schneepflüge für DIN-Anbauplatten - für Schmalspurfahrzeuge -
- Federklappenschneepflüge - Walzen/Tellerstreuer - hydr. Wildkrautbürsten



Gießen - Bewässern - Reinigen - "ReiGieFlex"

Frontgießanlagen für Geräteträger, Kommunalfahrzeuge, Schlepper
Bewässerung von Bäumen und Anlagen mit hoher Wasserleistung
Kombination Reinigen mit Hochdruckwasserpumpe



Leichtmüllverdichter für Kleintransporter u. Transporter

Fest- oder Wechselaufbauten - Elektrohydraulischer Antrieb -
Verdichtung mittels Presswand - Hygienische Entleerung mittels der Presswand
Behältergröße an Trägerfahrzeug angepasst



KX Wildkrautvernichtung mit Heißdampf-System

Kompaktsystem für handgeführte Dampfwerkzeuge
Systemaufbauten für kommunale Trägerfahrzeuge
Hohe Wirkung des Heißdampfsystems - geringer Wasserverbrauch



Kommunaltechnik

BERTSCHE